



Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nummer:

P-3956/1013-MPA BS

Gegenstand:

Nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion mit einer Metallunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung aus Rigips- Gipsplatten der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60 bzw. F 90 gemäß DIN 4102-2 : 1977-09

entspr. lfd. Nr. C 4.2 Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) Teil C4 – Fassung Juni 2021

Bauarten zur Errichtung von nichttragenden, inneren Trennwänden, einschließlich Einbauten (Sanitäreinrichtungen), an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt werden mit Ausnahme von solchen aus Glas

Antragsteller:

Saint-Gobain Rigips GmbH
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf

Ausstellungsdatum:

15.02.2022

Geltungsdauer:

17.01.2022 bis 30.06.2025

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 17 Seiten und 15 Anlagen.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3956/1013-MPA BS vom 17.01.2017.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3956/1013-MPA BS ist erstmals am 02.03.2004 ausgestellt worden.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Dokumente ohne Unterschrift und Stempel haben keine Gültigkeit. Jede Seite dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist mit dem Dienststempel der MPA Braunschweig versehen.



A Allgemeine Bestimmungen

Mit dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis ist die Anwendbarkeit der Bauart im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

Hersteller bzw. Vertreiber der Bauart haben, unbeschadet weitergehender Regelungen in den „Besonderen Bestimmungen“ dem Anwender der Bauart Kopien des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zur Verfügung zu stellen. Der Anwender hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle bereitzuhalten.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird widerruflich erteilt. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis kann nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.

B Besondere Bestimmungen

1 Gegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Gegenstand

1.1.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis (abP) gilt für die Herstellung und Anwendung von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen, die bei einseitiger Brandbeanspruchung der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 bzw. F 90, Benennung (Kurzbezeichnung) F 30-A, F 60-A bzw. F 90-A nach DIN 4102-2 : 1977-09*) angehören.

1.1.2 Die nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen bestehen im Wesentlichen aus einer Rigips Metallunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung aus Rigips Gipsplatten. Details sind dem Abschnitt 2 zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu entnehmen.

*) Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis enthält durch datierte und undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Die Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind auf Seite 16 aufgeführt. Bei datierten Verweisungen müssen spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen bei diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis berücksichtigt werden. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikationen.



1.2 Anwendungsbereich

- 1.2.1 Die nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen und ist entsprechend Abschnitt 2 zu befestigen.

Wird die nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion z. B. an Unterdecken befestigt oder auf Doppelböden gestellt, so ist die Feuerwiderstandsklasse durch Prüfungen nachzuweisen.

- 1.2.2 Die aussteifenden und unterstützenden Bauteile müssen in ihrer aussteifenden und unterstützenden Wirkung mindestens die gleiche Feuerwiderstandsfähigkeit aufweisen wie der Gegenstand nach Abschnitt 1.1.

- 1.2.3 Die nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion darf mit einer beliebigen Wandbreite hergestellt werden. Die zulässige Wandhöhe ist aus brandschutztechnischer Sicht und entsprechend den Vorgaben von Abschnitt 2.2.2 begrenzt. Durch die Vorgaben von DIN 4103-1 : 2015-06 für den Nachweis der Biegegrenztragfähigkeit gegenüber statischer Belastung für den Einbaubereich 1 (Linienlast 0,5 kN/m) und den Einbaubereich 2 (Linienlast 1 kN/m) sowie unter stoßartiger Belastung (weicher bzw. harter Stoß) können sich geringere Wandhöhen ergeben. Die geringere Wandhöhe ist maßgebend.

- 1.2.4 Durch übliche Anstriche oder Beschichtungen bis zu $d = 0,5$ mm Dicke wird die Feuerwiderstandsdauer nicht beeinträchtigt.

Zusätzliche Bekleidungen (Bekleidungen aus Stahlblech ausgenommen), z. B. Putz oder Verblendungen, sind erlaubt. Bei der Verwendung von brennbaren Baustoffen sind gegebenenfalls jedoch bauaufsichtliche Anforderungen einzuhalten.

- 1.2.5 Folien und Bahnen innerhalb der Konstruktion, auch aus brennbaren Baustoffen, mit einer Dicke $d \leq 0,5$ mm beeinflussen die angegebene Feuerwiderstandsdauer des Gegenstandes nach Abschnitt 1.1 nicht.

- 1.2.6 Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. dürfen nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden. Im Übrigen dürfen derartige Dosen an jeder beliebigen Stelle angeordnet werden. Die Ausführung muss gemäß Abschnitt 2.2.7 erfolgen.

- 1.2.7 Für die Durchführung von Rohrleitungen, gebündelten elektrischen Leitungen, Installationskanälen, Kabelkanälen oder Lüftungsleitungen sind Abschottungen erforderlich, deren Feuerwiderstandsklasse durch Prüfungen nachzuweisen ist. Es sind weitere Eignungsnachweise, z. B. im Rahmen der Erteilung einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bzw. einer allgemeinen Bauartgenehmigung oder eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses, erforderlich.

- 1.2.8 Wenn in raumabschließenden Wandkonstruktionen mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse Verglasungen, Feuerschutzabschlüsse oder Absperrvorrichtungen gegen Brandübertragung in Lüftungsleitungen mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse eingebaut werden sollen, ist die Eignung dieser Einbauten in Verbindung mit der Wandkonstruktion durch Prüfungen nachzuweisen. Es sind weitere Eignungsnachweise, z. B. im Rahmen der Erteilung einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung oder einer allgemeinen Bauartgenehmigung, erforderlich.

- 1.2.9 Aus den für die Bauart gültigen technischen Bestimmungen (z. B. Bauordnung, Sonderbauvorschriften, Normen oder Richtlinien) können sich weitergehende Anforderungen oder ggf. Erleichterungen ergeben.

- 1.2.10 Soweit Anforderungen an den Schallschutz gestellt werden, sind weitere Nachweise zu erbringen.



- 1.2.11 Aufgrund der Erklärung des Antragstellers werden in der Bauart keine Produkte verwendet, die der Gefahrstoffverordnung, der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV - BGBl. I S. 94), der Chemikalien-Ozonschichtverordnung, der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) oder der Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 unterliegen bzw. es werden die Auflagen aus den o. a. Verordnungen (insbesondere der Kennzeichnungspflicht) eingehalten.

Der Antragsteller erklärt, dass - sofern für den Handel und das Inverkehrbringen oder die Verwendung Maßnahmen im Hinblick auf die Hygiene, den Gesundheitsschutz oder den Umweltschutz zu treffen sind - diese vom Antragsteller veranlasst bzw. in der erforderlichen Weise bekanntgemacht werden.

Daher bestand kein Anlass, die Auswirkungen der Bauprodukte im eingebauten Zustand auf die Erfüllung von Anforderungen des Gesundheits- und Umweltschutzes zu prüfen.

2 Bestimmungen für die Bauart

2.1 Eigenschaften und Zusammensetzung

Für die zu verwendenden Bauprodukte gelten die in der Tabelle 1 zusammengestellten Angaben hinsichtlich der Bezeichnung, der Materialkennwerte, der bauaufsichtlichen Benennung und des Verwendbarkeitsnachweises.

Tabelle 1: Zusammenstellung der Kennwerte der wesentlichen Bauprodukte

Bauprodukt/ ggf. Verwendbarkeitsnachweis	Dicke (Nennmaß) [mm]	Rohdichte im Ge- brauchszustand [kg/m ³]	Bauaufsichtliche Benennung nach VV TB
„Rigips Die Blaue RB 12,5“ Typ GKB nach DIN 18180 und Typ D nach DIN EN 520	≥ 12,5	≥ 815	nichtbrennbar
„Rigips Bauplatte RB“ Typ GKB nach DIN 18180 und Typ A nach DIN EN 520	≥ 12,5	≥ 680	nichtbrennbar
„Rigips Die Harte 15“ Typ GKF nach DIN 18180 und Typ DFH2IR, nach DIN EN 520	≥ 15	≥ 935	nichtbrennbar
„Rigips Feuerschutzplatten RF 12,5“ Typ GKF nach DIN 18180 und Typ DF, nach DIN EN 520	≥ 12,5	≥ 820	nichtbrennbar
„Rigips Glasroc F (Ridurit)“ Typ GM-FH2 nach DIN EN 15283-1	≥ 15	≥ 810	nichtbrennbar
Mineralwolle (Steinwolle) Rockwool „Sonorock“ nach DIN EN 13162, Schmelz- punkt ≥ 1000°C nach DIN 4102-17	≥ 40	≥ 26	nichtbrennbar
Mineralwolle (Steinwolle) Flumroc „Flumroc Dämmplatte Rigips 42/40“ nach DIN EN 13162, Schmelz- punkt ≥ 1000°C nach DIN 4102-17	≥ 40	≥ 38	nichtbrennbar



Mineralwolle (Steinwolle) Rockwool „Floorrock HP“ nach DIN EN 13162, Schmelz- punkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ nach DIN 4102-17	≥ 20	≥ 150	nichtbrennbar
Mineralwolle (Steinwolle) Saint-Gobain Isover „ISOVER Ulti- mate BSP 30“ nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$ nach DIN 4102-17	≥ 40	≥ 28	nichtbrennbar
Mineralwolle (Glaswolle) Schmelzpunkt $< 1000^{\circ}\text{C}$ nach DIN EN 13162 (z. B., ISOVER Trennwandfilz TW-KF 30, ISOVER Akustic TF)	≥ 50	-	nichtbrennbar
„Rigips Spachtelmassen“ nach DIN EN 13963	-	-	nichtbrennbar
Randdichtung bzw. Dichtungstreifen „Rigips Anschlussdichtung“	≥ 5	690*)	mindestens normalentflammbar

Verwendete Abkürzungen:

*) \Rightarrow Flächengewicht

Die laut Landesbauordnung für das jeweilige Bauprodukt geforderte Übereinstimmung/ Konformität nach Tabelle 1 muss für die Anwendung gewährleistet sein.

Die Liste der Unterlagen, auf deren Grundlage das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis erteilt wurde, ist bei der Prüfstelle hinterlegt.

2.2 Bestimmungen für die Ausführung

Die Trennwände sind in ihrer Bauart entsprechend den Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis und den folgenden Abschnitten auszuführen

2.2.1 Unterkonstruktion

Die Decken- bzw. Bodenanschlussprofile und die Metallständer müssen nach den Angaben von DIN 18 182-1 bzw. DIN EN 14 195 ausgeführt werden. Die Decken- bzw. Bodenanschlussprofile müssen entsprechend der Tabelle 2 bis 4 aus Rigips-UW-Profilen $\geq 50-06$ bestehen. In die Rigips-UW-Profilen müssen Metallständer aus Rigips-CW-Profilen $\geq 50-06$ -unter Beachtung von Abschnitt 1.2.3 sowie 2.2.2- im Abstand von ≤ 625 mm eingestellt werden.

Die Trennwände dürfen auch mit Doppelständern ausgeführt werden. Das Doppelständerwerk aus Rigips-CW-Profilen darf aus getrennten Metallständern oder aus zug- und druckfest miteinander verbundenen parallelen Metallständern ausgeführt werden. Die Ständerprofile der beiden Ständerreihen sind jeweils paarweise gegenüberliegend anzuordnen. Hinsichtlich der Ausführung der Doppelständer sind die Angaben gemäß DIN 18183-1: 2008-01 einzuhalten.

2.2.2 Beplankung und Befestigung

Die Beplankung der Trennwandkonstruktionen muss aus Rigips Gipsplatten nach Tabelle 1 bestehen. Die beidseitig der Trennwand angeordnete Beplankung muss eine geschlossene Oberfläche aufweisen und ist auf den Ständern dicht zu stoßen.



Die Befestigung der Beplankung auf den Ständerprofilen hat gemäß den Anlagen 1 und 2 mit Schnellbauschrauben nach DIN 18182-2 und DIN EN 14566 zu erfolgen. Bei mehrlagiger Beplankung ist jede Lage für sich in den Ständern zu befestigen.

In Abhängigkeit von der Feuerwiderstandsklasse und unter Beachtung der Verwendung einer Mineralwolle nach Tabelle 1 gelten die in den folgenden Tabellen 2 bis 4 aufgeführten Beplankungsvarianten, Mindestbeplankungsdicken und Wandhöhen.

Tabelle 2: Rigips Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F 30

Beplankung	Dicke mm / Seite	Unterkonstruktion	Dämmung	Zulässige Wandhöhe in m
„Rigips Feuerschutzplatten RF 12,5“ ≤ 1250 mm x 3000 mm stehend	≥ 1 x 12,5	≥ CW 50-06 ≥ UW 50-06	<u>ohne oder mit</u> d ≥ 50 mm Mineralwolle (Glaswolle) nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt < 1000°C	≤ 5
„Rigips Bauplatte RB 12,5“ ≤ 1250 mm x 2500 mm stehend	≥ 2 x 12,5	≥ CW 50-06 ≥ UW 50-06	<u>ohne</u>	≤ 5

Tabelle 3: Rigips Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F 60

Beplankung	Dicke mm / Seite	Unterkonstruktion	Dämmung	Zulässige Wandhöhe in m
„Rigips Die Blaue RB 12,5“ ≤ 1250 mm x 2500 mm stehend	≥ 2 x 12,5	≥ CW 50-06 ≥ UW 50-06	<u>ohne</u>	≤ 5
„Rigips Die Harte 15“ ≤ 1250 mm x 2000 mm stehend	≥ 1 x 15	≥ CW 50-06 ≥ UW 50-06	d ≥ 40 mm Mineralwolle (Steinwolle) „Isover Ultimate BSP 30“ nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt ≥ 1000°C	≤ 5

Bauvorhaben:

Datum:



Rigips
SAINT-GOBAIN

Tabelle 4: Rigips Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F 90

Beplankung	Dicke mm / Seite	Unterkonstruktion	Dämmung	Zulässige Wandhöhe in m
„Rigips Feuerschutzplatten RF“ ≤ 1250 mm x 3000 mm stehend	≥ 2 x 12,5	≥ CW 50-06 ≥ UW 50-06	ohne	≤ 5
Rigips Feuerschutzplatten RF“ ≤ 1250 mm x 2500 mm stehend	≥ 2 x 12,5	≥ CW 50-06 ≥ UW 50-06	d ≥ 2 x 40 mm Mineralwolle (Steinwolle) „Flumroc-Dämmplatte Rigips 42/40“ nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt > 1000°C	≤ 8
Rigips Feuerschutzplatten RF“ ≤ 1250 mm x 2000 mm stehend	≥ 2 x 12,5	≥ CW 100-06 ≥ UW 100-06	d ≥ 80 mm Mineralwolle (Steinwolle) „Sonorock“ nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt > 1000°C	≤ 7

Für Wandkonstruktionen mit einlagiger Beplankung sind die Gipsplatten mit Rigips-Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5$ mm x 25 mm in Abständen von $a \leq 250$ mm in den Ständern zu befestigen. Bei Verwendung der „Rigips Die Harte 15“ sind „Rigips Hartfix Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,8$ mm x 25 mm in Abständen von $a \leq 250$ mm zu verwenden.

Die senkrechten Fugen der gegenüberliegenden Wandseiten der Trennwandkonstruktion sind um $a \geq 625$ mm (bzw. Ständerabstand) zu versetzen. Horizontale Fugen sind um $a \geq 500$ mm zu versetzen.

Für Wandkonstruktionen mit zweilagiger Beplankung ist die 1. Plattenlage mit Rigips-Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5$ mm x 25 mm in Abständen von $a \leq 750$ mm in den Ständern zu befestigen. Die Befestigung der 2. Plattenlage muss mit Rigips Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5$ mm x 35 mm in Abständen von $a \leq 250$ mm in den Ständern erfolgen. Bei Wandhöhen von $7 \text{ m} \leq h \leq 8 \text{ m}$ ist der Befestigungsabstand der 1. Plattenlage auf $a \leq 380$ mm zu reduzieren. Der Befestigungsabstand der 2. Plattenlage bleibt unverändert ($a = 250$ mm).

Die senkrechten Fugen - sowohl innerhalb eine Beplankungslage als auch der Beplankungslagen zueinander - sind um $a \geq 625$ mm (bzw. Ständerabstand) zu versetzen. Horizontale Fugen sind um $a \geq 250$ mm („Rigips Bauplatte RB“) bzw. $a \geq 500$ mm zu versetzen.

2.2.3 Fugenausbildung

2.2.3.1 Allgemeines

Die sichtseitigen Fugen und Schraubenköpfe der Gipsplatten sind gemäß DIN 18181 mit Rigips Spachtelmasse nach DIN EN 13963 zu verspachteln. Die Fugen der inneren Plattenlage sind dicht zu stoßen und mit Rigips Spachtelmasse zu verfüllen.



2.2.3.2 Dehnfugen

Die Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F 60 sowie F 90 dürfen bei Ausführung mit einer brandschutztechnisch notwendigen Dämmung aus Mineralwolle (Steinwolle) mit einem Schmelzpunkt $\geq 1000\text{ °C}$ entsprechend Tabelle 1 auch mit Dehnfugen mit einer Breite von $a \leq 20\text{ mm}$ ausgeführt werden. Die Ausführung muss entsprechend DIN 4102-4 : 2016-05, Abschnitt 10.2.2 (5), Bild 10.1 erfolgen.

2.2.4 Dämmung

In Abhängigkeit der Feuerwiderstandsklasse sowie der verwendeten Gipsplatten dürfen die Trennwandkonstruktionen unter Beachtung von Abschnitt 2.2.2, Tabelle 2 bis Tabelle 4 mit einer Dämmung aus $\geq 40\text{ mm}$ dicker Mineralwolle (Steinwolle bzw. Glaswolle) gemäß Tabelle 1 ausgeführt werden.

Die Dämmschichten sind durch strammes Einpassen zwischen den Ständern und/oder Riegeln gegen Herausrutschen / Abrutschen zu sichern.

2.2.5 Anschlüsse an umgebende Bauteile

2.2.5.1 Feste Anschlüsse an Massivbauteilen

Im Bereich des Decken- und Fußbodenanschlusses sowie im seitlichen Anschlussbereich sind die UW-/CW-Profile kraftschlüssig an den Massivbauteilen zu befestigen. In Abhängigkeit der Feuerwiderstandsklasse sind

- bei Trennwandkonstruktionen bis zu einer Höhe von $h = 5\text{ m}$ sind „Rigips Ankernägel“ aus Stahl $\varnothing \geq 6\text{ mm} \times 40\text{ mm}$ in Abständen von $a \leq 1000\text{ mm}$ bzw.

- bei Trennwandkonstruktionen mit einer Höhe von $5\text{ m} \leq h \leq 8\text{ m}$ sind Nageldübel (Kunststoffdübel mit Stahlschraube) $\varnothing \geq 8\text{ mm} \times 80\text{ mm}$ in Abständen von $a \leq 900\text{ mm}$ zu verwenden.

- Bei Trennwandkonstruktionen mit reduzierter Wanddicke sind im Fußboden – und Deckenanschluss mindestens zwei „Rigips Ankernägel“ aus Stahl $\varnothing \geq 6\text{ mm} \times 45\text{ mm}$ in Abständen von $a \leq 1000\text{ mm}$ anzuordnen.

Alternativ dürfen Dübel aus Stahl (z. B. Stahlschrauben / Stahldübel, Nagelanker) $\geq M6$ bzw. $\varnothing \geq 6\text{ mm}$ (Spannungsquerschnittsfläche jeweils $\geq 20,1\text{ mm}^2$) bzw. $\geq M8$ bzw. $\varnothing \geq 8\text{ mm}$ (Spannungsquerschnittsfläche jeweils $\geq 36,6\text{ mm}^2$) verwendet werden, die für den Untergrund sowie die Anwendung geeignet sind und die den Angaben gültiger allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassungen (abZ) des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin, bzw. einer europäisch technischen Zulassung (ETA) bzw. einer europäisch technischen Bewertung (ETA) entsprechen.

Sofern die Zulassung bzw. Bewertung keine Aussagen zur erforderlichen Feuerwiderstandsdauer der Befestigungsmittel trifft, sind bei Anschluss an Stahlbeton Befestigungsmittel aus Stahl der Mindestgröße M8 mit der doppelten Setztiefe (z. B. $2h_{\text{ef}}$) – mindestens jedoch 60 mm tief – und einer maximalen rechnerische Zugbelastung je Dübel von 500 N (vgl. DIN 4102-4 : 2016-05, Abschnitt 11.2.6.3) einzubauen. Die effektive Setztiefe (h_{ef}) ist der gültigen Zulassung bzw. Bewertung zu entnehmen. Die Belastung auf die Dübel kann als zentrische Zugbeanspruchung (N), Querbeanspruchung (V) oder als Kombination (Schrägzugbeanspruchung) aus beiden aufgebracht werden.

Alternativ dürfen Dübel verwendet werden, deren brandschutztechnische Eignung durch eine Prüfung und Beurteilung über die jeweils erforderliche Feuerwiderstandsdauer durch eine anerkannte Prüfstelle erbracht wurde.

Dübel sind entsprechend den technischen Unterlagen (z. B. Montagerichtlinien) und gemäß den Vorgaben der Zulassung bzw. Bewertung (abZ oder ETA) einzubauen.

In jedem Fall muss die Eignung der Dübel für den jeweiligen Untergrund und die Anwendung auch für den kalten Einbauzustand zulässig und nachgewiesen sein. Die Vorgaben für den kalten Einbauzustand gelten uneingeschränkt weiter.

Feste verspachtelte Anschlüsse an angrenzenden Massivbauteilen sind dicht auszuführen (siehe Anlagen). Als Dichtungsstreifen sind Randstreifen aus Mineralwolle (Steinwolle, nichtbrennbar, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$ nach DIN 4102-17) nichtbrennbare Dichtungsbänder, $\rho \geq 100 \text{ kg/m}^3$ oder bei F 90 Trennwandkonstruktionen mit einer Höhe von $h \leq 5 \text{ m}$ „Rigips Anschlussdichtungen“ anzuordnen.

Die vg. Dichtungsstreifen aus Mineralwolle (Steinwolle) müssen eine Ausgangsdicke von $d \approx 10 \text{ mm}$ aufweisen und sind im Einbauzustand auf $d \approx 5 \text{ mm}$ komprimiert einzubauen. Die m „Rigips Anschlussdichtungen“ muss eine Ausgangsdicke von $d \approx 5 \text{ mm}$ aufweisen. Die vg. Dichtungsstreifen sind durch Verspachtelung der Beplankung in ganzer Beplankungsdicke oder durch die Beplankung abzudecken.

2.2.5.2 Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile

Die Trennwandkonstruktionen dürfen an bekleidete Stahlbauteile angeschlossen werden, die eine Feuerwiderstandsklasse aufweisen, die eine Stufe höher ist als die der Trennwandkonstruktion (d. h. z. B. F 60 bei F 30-Trennwänden und F 120 bei F 90-Trennwänden). Für die bekleideten Stahlbauteile muss ein bauaufsichtlicher Nachweis (DIN 4102-4 oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) vorliegen. Der Anschluss muss mit geeigneten Befestigungsmitteln erfolgen, die mindestens die o. g. Spannungsquerschnittsflächen aufweisen. Die Abstände dieser Befestigungsmittel dürfen die o. g. Abstände nicht überschreiten.

2.2.5.3 Gleitende Anschlüsse

Trennwandkonstruktionen mit Dämmung

Die Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklassen F 60 und F 90 dürfen bei Ausführung mit einer brandschutztechnisch notwendigen Dämmung aus Mineralwolle (Steinwolle) mit einem Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$ entsprechend Tabelle 1 und unter Beachtung von Tabelle 3 und 4 sowie einer einlagigen oder zweilagigen Beplankung aus Gipsplatten auch mit einem gleitenden Anschluss an die angrenzenden Massivbauteile ausgeführt werden, sofern die Fuge $a \leq 20 \text{ mm}$ beträgt. Zur Befestigung der Wandkonstruktionen sind ≥ 3 Plattenstreifen an den angrenzenden Massivbauteil zu befestigen. Die Beplankung muss entsprechend $a \leq 20 \text{ mm}$ unterhalb des Massivbauteils enden. Die Ausführung muss entsprechend DIN 4102-4 : 2016-05, Abschnitt 10.2.5 (7), Bild 10.5 (linke Abbildung) erfolgen.

Trennwandkonstruktionen ohne Dämmung

Alternativ darf bei Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F 90 mit zweilagiger Beplankung aus Gipsplatten (Typ GKF nach DIN 18180) nach Tabelle 1 sowie Abschnitt 2.2.2 ohne brandschutztechnisch notwendige Dämmung der gleitende Anschluss gemäß Anlagen wie folgt ausgeführt werden:



Die 1. (innere) Lage endet ca. 130 mm bis 140 mm unterhalb der Massivdecke. Mit einem Abstand von 20 mm wird oberhalb ein 110 mm hoher Plattenstreifen mit Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5$ mm x 25 mm in Abständen von $a \leq 625$ mm an der Metallunterkonstruktion befestigt. Die 2. (mittlere) Lage wird mit einer Überlappung von 30 mm über die 1. Lage geführt. Oberhalb wird zusätzlich in dieser Ebene ein 60 mm hoher Plattenstreifen mit Rigips-Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5$ mm x 35 mm in Abständen von $a \leq 625$ mm in der Metallunterkonstruktion befestigt. Abschließend wird als 3. (äußere) Lage ein 150 mm hoher Plattenstreifen am oberen Rand mit Rigips-Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,8$ mm x 55 mm in der Metallunterkonstruktion befestigt.

Weitere Details sind den Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu entnehmen.

2.2.5.4 Anschlüsse mit zurückspringender Beplankung

Fußbodenanschluss

Die Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklassen F 90 dürfen bei Ausführung mit einer brandschutztechnisch notwendigen Dämmung aus Mineralwolle (Steinwolle) mit einem Schmelzpunkt ≥ 1000 °C gemäß Tabelle 1 sowie einer zweilagigen Beplankung auch mit einer zurückspringenden Beplankung ausgeführt werden. Die Ausführung muss entsprechend DIN 4102-4 : 2016-05, Abschnitt 10.2.5 (6), Bild 10.4 erfolgen.

Ausführung mit reduzierter Wanddicke

F 90 Trennwandkonstruktionen mit zweilagiger Beplankung aus $\geq 12,5$ mm dicken „Rigips Feuerschutzplatten RF“ nach Tabelle 1 sowie einer brandschutztechnisch notwendigen ≥ 40 mm dicken Dämmung aus Mineralwolle (Steinwolle), Rockwool „Sonorock“, dürfen seitlich mit einer Breite $b \leq 625$ mm mit einer reduzierten Wanddicke ausgeführt werden.

Die Decken- bzw. Bodenanschlussprofile („Rigips Abschlussprofil“) und die Metallständer („Rigips Einfassprofil“) müssen nach den Angaben von DIN 18 182-1 bzw. DIN EN 14 195 ausgeführt werden.

Die folgenden zwei Varianten sind gemäß den Anlagen sowie den folgenden Absätzen auszuführen:

Variante 1 – 1 x 15 mm „Rigips Feuerschutzplatte RF“

Bei 2-lagig beplankten Trennwandkonstruktionen mit brandschutztechnisch notwendiger Dämmung aus Mineralwolle (Steinwolle) nach Tabelle 1 dürfen seitlich auf eine Breite von $b \leq 625$ mm mit reduzierter Wanddicke ausgeführt werden.

Der an den Wandbereich mit reduzierter Wanddicke angrenzende Metallständer ist mit einem ≥ 45 mm breiten und 12,5 mm dicken Streifen aus „Rigips Feuerschutzplatten RF“ zu hinterlegen und zusammen mit einem „Rigips Einfassprofil“ mit Rigips-Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5$ mm x 25 mm im Abstand $a \leq 1000$ mm im Rigips-CW-Profil zu befestigen. Im Fußboden- bzw. Deckenanschlussbereich ist ein „Rigips Einfassprofil“ anzuordnen, welches an der angrenzenden Massivkonstruktion mit 10 mm dicker Mineralwolle zu hinterlegen und kraftschlüssig gemäß Abschnitt 2.2.5.1 zu befestigen ist. Das „Rigips Einfassprofil“ im Anschlussbereich an die Fassade ist mit einem ≥ 45 mm breiten und $\geq 12,5$ mm dicken Streifen aus „Rigips Feuerschutzplatten RF“ zu hinterlegen und mit „Rigips-Schnellbauschrauben“ $\varnothing \geq 3,5$ mm x 25 mm mit dem „Rigips Einfassprofil“ in Abständen von $a \leq 1000$ mm zu verbinden. Im Wandinneren ist in die „Rigips Einfassprofilen“ eine $d = 20$ mm dicke Mineralwolle (Steinwolle) Rockwool „Floorrock HP“ nach Tabelle 1 anzuordnen.



Die Fuge zwischen dem Wandabschnitt mit reduzierter Wanddicke und dem angrenzenden Bauteil ist mit einer Dämmung aus Mineralwolle (Steinwolle), Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$, nichtbrennbar, Rohdichte $\rho \geq 90 \text{ kg/m}^3$, vollständig zu verschließen. Die Mineralwolle ist gegen Herausfallen / Abrutschen zu sichern, so dass die Fuge auch bei zu erwartenden Verformungen im Brandfall vollständig geschlossen bleibt.

Auf jeder Seite der Trennwand mit reduzierter Wanddicke sind $d = 0,5 \text{ mm}$ dicke „Rigips-Stahlblechtafeln“ an der Metallunterkonstruktion mit Pop-Nieten (Aluminium) $\varnothing \geq 4 \text{ mm}$ in Abständen von $a \leq 300 \text{ mm}$, zu befestigen. Auf den Stahlblechtafeln ist auf jeder Wandseite eine $\geq 15 \text{ mm}$ dicke „Rigips Feuerschutzplatte RF“ anzuordnen mit „Rigips-Schnellbauschrauben“ $\varnothing \geq 3,5 \text{ mm} \times 25 \text{ mm}$ in Abständen von $a \leq 250 \text{ mm}$ durch die Stahlblechtafeln hindurch in der Metallunterkonstruktion zu verschrauben.

Variante 2 – 1 x 15 mm „Glasroc F“

Bei 2-lagig beplankten Trennwandkonstruktionen mit brandschutztechnisch notwendiger Dämmung aus Mineralwolle (Steinwolle) nach Tabelle 1 dürfen seitlich auf eine Breite von $b \leq 625 \text{ mm}$ mit reduzierter Wanddicke ausgeführt werden.

Der an den Wandbereich mit reduzierter Wanddicke angrenzende Metallständer ist mit zwei nebeneinander angeordneten 20 mm breiten und $\geq 12,5 \text{ mm}$ dicken Streifen aus „Rigips Feuerschutzplatten RF“ zu hinterlegen. Die Befestigung erfolgt in Verbindung mit zwei auf den vg. Plattenstreifen (Rücken an Rücken) angeordneten „Rigips Abschlussprofilen“ mit Abmessungen von $14 \text{ mm} \times 25 \text{ mm} \times 0,5 \text{ mm}$, die mit Rigips-Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5 \text{ mm} \times 25 \text{ mm}$ in Abständen von $a \leq 1000 \text{ mm}$ im Ständerprofil zu verschrauben sind. Im Fußboden- bzw. Deckenanschlussbereich sind die „Rigips Abschlussprofile“ zur Massivkonstruktion mit 10 mm dicker Mineralwolle zu hinterlegen und kraftschlüssig gemäß Abschnitt 2.2.5.1 zu befestigen. Die „Rigips Abschlussprofile“ sind (Rücken zu Rücken) so anzuordnen, dass ein Spalt von 20 mm zwischen den Abschlussprofilen entsteht. Die „Rigips Abschlussprofile“ im Bereich des seitlich angrenzenden Bauteils sind mit einem 45 mm breiten und $\geq 12,5 \text{ mm}$ dicken Streifen aus „Rigips Feuerschutzplatten RF“ zu hinterlegen und mit Rigips-Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5 \text{ mm} \times 25 \text{ mm}$ mit den „Rigips Abschlussprofilen“ in Abständen $a \leq 1000 \text{ mm}$ zu verbinden.

Die Fuge zwischen dem Wandabschnitt mit reduzierter Wanddicke und dem angrenzenden Bauteil ist einer Dämmung aus Mineralwolle (Steinwolle), Schmelzpunkt $\geq 1000^{\circ}\text{C}$, nichtbrennbar, Rohdichte $\rho \geq 90 \text{ kg/m}^3$, vollständig zu verschließen. Die Mineralwolle ist gegen Herausfallen / Abrutschen zu sichern, so dass die Fuge auch bei zu erwartenden Verformungen im Brandfall vollständig geschlossen bleibt. Im Wandinneren ist zwischen den „Rigips Abschlussprofilen“ eine $d = 20 \text{ mm}$ dicke Mineralwolle (Steinwolle) Rockwool „Floor-rock HP“ nach Tabelle 1 anzuordnen.

Auf jeder Seite der Trennwand mit reduzierter Wanddicke sind $d = 0,5 \text{ mm}$ dicke „Rigips-Stahlblechtafeln“ an der Metallunterkonstruktion mit Pop-Nieten (Aluminium) $\varnothing \geq 4 \text{ mm}$ in Abständen von $a \leq 300 \text{ mm}$, zu befestigen. Auf den Stahlblechtafeln ist auf jeder Wandseite eine $\geq 15 \text{ mm}$ dicke „Rigips Feuerschutzplatte RF“ mit „Rigips-Schnellbauschrauben“ $\varnothing \geq 3,5 \text{ mm} \times 25 \text{ mm}$ in Abständen von $a \leq 250 \text{ mm}$ mit den Stahlblechtafeln zu verschrauben.

Die vg. Varianten dürfen mit einer maximalen Breite von $b \leq 0,625 \text{ m}$ ausgeführt werden und eine Höhe von $h \leq 3 \text{ m}$ nicht überschreiten.

Die Ausführungsvarianten sowie weitere Details sind auf den Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu entnehmen.



2.2.6 Wandecken und T-Stöße

2.2.6.1 Eckausbildung

Die F 90 Trennwandkonstruktionen mit zweilagiger Beplankung aus $\geq 12,5$ mm „Rigips Feuerschutzplatten RF“ (ohne innenliegende Dämmung) und einer Wandhöhe von $h \leq 3$ m dürfen - auf ihren Grundriss bezogen - mit Eckausbildungen ausgeführt werden, sofern der eingeschlossene Winkel zwischen $90^\circ \leq \alpha \leq 180^\circ$ beträgt. Details sind den Anlagen zu diesem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis zu entnehmen. Der zulässige Achsabstand der Metallständer in Eckbereichen (erster Ständerabstand nach der Ecke) beträgt $a \leq 400$ mm.

Für die Ausbildung mit stumpfen Winkeln $90^\circ \leq \alpha \leq 180^\circ$ ist auf der Wandseite der Außenecke auf den Metallständerprofilen ein entsprechend der Ecke gekanteter und über die Wandhöhe durchgehender „Wandwinkel“ aus 0,5 mm dickem Stahlblech gemäß Anlagen im Zwickel zwischen den Ständerprofilen im Eckbereich anzuordnen. Die Befestigung an den Ständerprofilen erfolgt über die durchgehende Verschraubung in der Beplankung. Auf der Wandinnenseite (eingeschlossener Winkel) werden die Ecken der aneinandergrenzenden Metallständer mit „Rigips Bauschrauben“ $\varnothing \geq 3,8$ mm x 11 mm beidseitig in Abständen von 500 mm um 250 mm versetzt zueinander verschraubt.

Zusätzlich ist auf der Metallunterkonstruktion bzw. auf die beiden \geq CW 50-06 Profile beidseitig ein Stahlblechprofil mit Schnellbauschrauben zu befestigen.

2.2.6.2 T-Stöße von Wandkonstruktionen mit zweilagiger Beplankung

Die Wandkonstruktionen mit zweilagiger Beplankung und brandschutztechnisch notwendiger Mineralwolle (Steinwolle) nach Tabelle 1 dürfen mit einem T-Stoß ausgeführt werden. Die Ausführung muss entsprechend DIN 4102-4, Abschnitt 10.2.5, Bild 10.3 (linke Abbildung) erfolgen.

2.2.7 Einbauten

In die Trennwandkonstruktionen dürfen Steckdosen, Schalterdosen, Verteilerdosen usw. eingebaut werden. Die vg. Elektrodosen dürfen nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden.

Die zulässigen Einbauvarianten und die jeweils zu verwendenden Rigips Gipsplatten sind der Tabelle 5 sowie den folgenden Absätzen zu entnehmen.

Tabelle 5: Zulässige Einbauvarianten in Abhängigkeit der Feuerwiderstandsklasse

FWK ¹⁾	Beplankung der Trennwand	Einbauvariante	Dämmung im Wandinneren ²⁾
F 30	1 x 12,5 mm „Rigips Feuerschutzplatte RF“	Variante 1: Kastenförmige Einhausung 4 x 12,5 mm x 150 mm x 150 mm „Rigips Feuerschutzplatte RF“	ohne/mit
F 30	2 x 12,5 mm „Rigips Bauplatte GKB“	Variante 2: Kastenförmige Einhausung 3 x 12,5 mm x 165 mm x 165 mm „Rigips Bauplatte RB“	ohne
F 30	2 x 12,5 mm „Rigips Feuerschutzplatte RF“	Variante 3: Kastenförmige Einhausung 4 x 12,5 mm x 165 mm x 165 mm „Rigips Bauplatte RB“	ohne



F 60	2 x 12,5 mm „Rigips DIE BLAUE (GKB)“	Variante 4: Hinterlegung Mineralwolle (Glaswolle) nach Tabelle 1	ohne/mit
F 90	2 x 12,5 mm „Rigips Feuerschutzplatte RF“	Variante 5: Kastenförmige Einhausung 4 x 12,5 mm x 130 mm x 130 mm „Rigips Feuerschutzplatte RF“	ohne/mit
F90	2 x 12,5 mm „Rigips Feuerschutzplatte RF“	Variante 6: Nachträgliche Montage 6 x 12,5 mm „Rigips Feuerschutzplatte RF“	ohne/mit

*) Feuerwiderstandsklasse

**) Angabe über Zulässigkeit des Einbaus in Trennwandkonstruktionen nach Tabelle 2 bis Tabelle 4 in Abhängigkeit der Anordnung einer Dämmung im Wandinneren. Es ist jeweils die in den Tabellen genannte Mineralwolle unter Beachtung von Tabelle 1 zu verwenden.

Variante 1

In die Trennwandkonstruktionen ist die Öffnung für den Einbau in entsprechender Größe in die Beplankung zu schneiden. Die ELT-Dose ist im Wandinneren mit einer Einhausung, bestehend aus 4 Stück 12,5 mm dicken Plattenstreifen aus den für die Trennwandkonstruktion verwendeten Gipsplatten mit den Mindestabmessungen $a \times b \geq 150 \text{ mm} \times 150 \text{ mm}$ zu hinterlegen. Dafür ist die Öffnung für den Einbau in 3 von 4 Plattenstreifen zu schneiden. Die 4 Plattenstreifen werden untereinander mit geeigneten, für die Art der Befestigung zulässigen Stahldrahtklammern $d/b/l = 1,53/11,5/30 \text{ mm}$ verklammert und abschließend von der Außenseite mit jeweils mindestens einer Schnellbauschraube $\varnothing \geq 3,9 \text{ mm} \times 35 \text{ mm}$ je Ecke an der Beplankung befestigt. Die ELT-Dosen werden trocken eingesetzt.

Variante 2

In die Trennwandkonstruktionen ist die Öffnung für den Einbau in entsprechender Größe in die Beplankung zu schneiden. Die ELT-Dose ist im Wandinneren mit einer Einhausung, bestehend aus 3 Stück 12,5 mm dicken Plattenstreifen aus den für die Trennwandkonstruktion verwendeten Gipsplatten mit den Mindestabmessungen $a \times b \geq 165 \text{ mm} \times 165 \text{ mm}$, zu hinterlegen. Dafür ist die Öffnung für den Einbau in 2 von 3 Plattenstreifen zu schneiden. Die 3 Plattenstreifen werden untereinander in den Ecken mit geeigneten, für die Art der Befestigung zulässigen Stahldrahtklammern $d/b/l = 1,53/11,5/30 \text{ mm}$ verklammert und anschließend von der Außenseite der Wand mit jeweils einer Schnellbauschraube $\varnothing \geq 3,5 \text{ mm} \times 45 \text{ mm}$ je Ecke mit der Beplankung verschraubt. Die ELT-Dose wird trocken eingesetzt.

Variante 3

Die Einbauvariante entspricht im Wesentlichen der Variante 2. Die Öffnung für den Einbau ist in 2 von Plattenstreifen zu schneiden. Die 4 Plattenstreifen werden untereinander in den Ecken mit geeigneten, für die Art der Befestigung zulässigen Stahldrahtklammern $d/b/l = 1,53/11,5/40 \text{ mm}$ verklammert und anschließend von der Außenseite der Wand mit jeweils einer Schnellbauschraube $\varnothing \geq 3,5 \text{ mm} \times 45 \text{ mm}$ je Ecke mit der Beplankung verschraubt.

Variante 4

Die Öffnung für den Einbau in entsprechender Größe in die Beplankung zu schneiden. In dem gesamten Feld des Einbaubereichs der ELT-Dose ist eine $d \geq 40 \text{ mm}$ dicke Mineralwolle (Glaswolle, Schmelzpunkt $< 1000^\circ$), nach Tabelle 1 anzuordnen. Die ELT-Dose ist trocken einzusetzen.

Variante 5

In die Trennwandkonstruktionen ist die Öffnung für den Einbau in entsprechender Größe in die 2-lagige Beplankung zu schneiden. Die ELT-Dose ist im Wandinneren mit einer Einhausung, bestehend aus 4 Stück 12,5 mm Plattenstreifen aus den für die Trennwandkonstruktion verwendeten Gipsplatten nach Tabelle 1 mit den Mindestabmessungen $a \times b \geq 130 \text{ mm} \times 130 \text{ mm}$, zu hinterlegen. Dafür ist die Öffnung für den Einbau in 2 von 4 Plattenstreifen zu schneiden. Jeweils 2 Plattenstreifen werden miteinander in den Ecken mit je einer geeigneten, für die Art der Befestigung zulässigen Stahldrahtklammer $d/b/l = 1,53/11,5/30 \text{ mm}$ verklammert. Die Einhausung ist anschließend mit jeweils einer Schnellbauschraube $\varnothing \geq 4,2 \text{ mm} \times 70 \text{ mm}$ je Ecke von der Wandaußenseite mit der Beplankung zu verschrauben. Die ELT-Dose wird trocken eingesetzt.

Variante 6

In die 2-lagige Beplankung ist die Öffnung für den Einbau mit einem umlaufenden Stufenfalz zu schneiden. Die Abmessungen der Öffnung in der 2. (äußere) Lage müssen $a \times b = 170 \text{ mm} \times 170 \text{ mm}$ betragen. Die Öffnung in der 1. (inneren) Lage muss zur Ausbildung eines Stufenfalzes umlaufend mindestens 20 mm kleiner ausgeführt werden. Für die Einhausung der ELT-Dose sind 5 Plattenstreifen mit den Abmessungen $a \times b = 130 \text{ mm} \times 130 \text{ mm}$ und ein Plattenstreifen mit den Abmessungen $a \times b = 170 \text{ mm} \times 170 \text{ mm}$ zuzuschneiden. Die 6 Plattenstreifen sind anschließend übereinander zu legen und in den Ecken mit je einer Schnellbauschraube $\varnothing \geq 4,2 \text{ mm} \times 70 \text{ mm}$ zu verbinden. Danach muss von dem 1. Plattenstreifen ($170 \text{ mm} \times 170 \text{ mm}$) ausgehend eine zentrische Öffnung in entsprechender Größe und 50 mm Tiefe in die zusammengeschraubten Plattenstreifen geschnitten werden. Abschließend werden die zusammengeschraubten Plattenstreifen mit der trocken eingesetzten ELT-Dose in den Ecken über Schnellbauschrauben $\varnothing \geq 3,5 \text{ mm} \times 25 \text{ mm}$ im Bereich des Stufenfalzes in die 1. (innere) Lage der Beplankung geschraubt.

3 Übereinstimmungsnachweis

Der Anwender der Bauart hat zu bestätigen, dass die Bauart entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ausgeführt wurde und die hierbei verwendeten Bauprodukte den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen (Muster für diese Übereinstimmungserklärung siehe Seite 17).

4 Bestimmungen für Entwurf

Der Entwurf hat entsprechend den für den Gegenstand nach Abschnitt 1.1 gültigen technischen Baubestimmungen, unter Berücksichtigung der darüberhinausgehenden Randbedingungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses, zu erfolgen.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

Die Anforderungen an den Brandschutz sind auf Dauer nur sichergestellt, wenn der Gegenstand nach Abschnitt 1.1 stets in ordnungsgemäßem Zustand gehalten wird. Im Falle des Austausches beschädigter Teile ist darauf zu achten, dass die neu einzusetzenden Materialien sowie der Einbau dieser Materialien den Bestimmungen und Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.




6 Rechtsgrundlage

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird aufgrund des § 19 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) in der Fassung vom 3. April 2012 (Nds. GVBl. Nr. 5/2012, S. 46-73) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung der Niedersächsischen Bauordnung vom 10. November 2021 (Nds. GVBl. S. 732-738) in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) gemäß RdErl. d. MU vom 14.06.2021 (Nds. MBl. Nr. 23/2021, S. 1030-1072) erteilt. In den Landesbauordnungen der übrigen Bundesländer sind entsprechende Rechtsgrundlagen enthalten.

7 Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, erhoben werden.


Dipl.-Ing. Thomas Paul
Leiter der Prüfstelle



i. A. 
Dipl.-Ing. Mandy Weingarten
Sachbearbeiterin

Verzeichnis der mitgeltenden Normen und Richtlinien siehe folgende Seite

Akustikbau Heinrich
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Str. 5
83022 Rosenheim

Bauvorhaben:

Datum: 20.07.2023

Datum:

Verzeichnis der Normen und Richtlinien

DIN 18180:2014-09	Gipsplatten – Arten und Anforderung
DIN 18181:2014-09	Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung
DIN 18182-1:2015-11	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 1: Profile aus Stahlblech
DIN 18182-2:2010-02	Zubehör für die Verarbeitung von Gipsplatten – Teil 2: Schnellbauschrauben, Klammern und Nägel
DIN 18183-1:2009-05	Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen – Teil 1: Beplankung und Gipsplatten
DIN 4102-01:1998-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Baustoffe, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-17:2012-17	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 17: Schmelzpunkt von Mineralwolle-Dämmstoffen – Begriffe, Anforderungen und Prüfung
DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-4:1994-03	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
DIN 4103-1:2015-06	Nichttragende innere Trennwände – Teil 1: Anforderungen und Nachweise
DIN EN 13162:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation
DIN EN 13963:2014-09	Materialien für das Verspachteln von Gipsplatten-Fugen - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 14195:2015-03	Metall-Unterkonstruktionsbauteile für Gipsplatten-Systeme - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
DIN EN 15283-1:2006-12	Faserverstärkte Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren – Teil 1: Gipsplatten mit Vliesarmierung
DIN EN 520:2009-12	Gipsplatten- Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
	Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB), veröffentlicht im Niedersächsischen Ministerialblatt (jeweils gültiger Rund- erlass des Ministeriums für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz Niedersachsen)

Bauvorhaben:

Datum:



Muster für

Übereinstimmungserklärung

- Name und Anschrift des Unternehmens, das die nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen errichtet hat
- Baustelle bzw. Gebäude:
- Datum der Herstellung:
- Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 bzw. F 90 *)

Hiermit wird bestätigt, dass die nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses Nr. P-3956/1013-MPA BS der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, vom 15.02.2022 errichtet und eingebaut wurden.

Für die nicht vom Unterzeichner selbst hergestellten Bauprodukte oder Einzelteile wird dies ebenfalls bestätigt, aufgrund

- der vorhandenen Kennzeichnung der Teile entsprechend den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses *)
- eigener Kontrollen *)
- entsprechender schriftlicher Bestätigungen der Hersteller der Bauprodukte oder Teile, die der Unterzeichner zu seinen Akten genommen hat. *)

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift

(Diese Bescheinigung ist dem Bauherrn zur Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhandigen.)



*) Nichtzutreffendes streichen

Akustikbau Heinrich GmbH

Unterpinnehmühle 4a

83112 Freilandsdorf

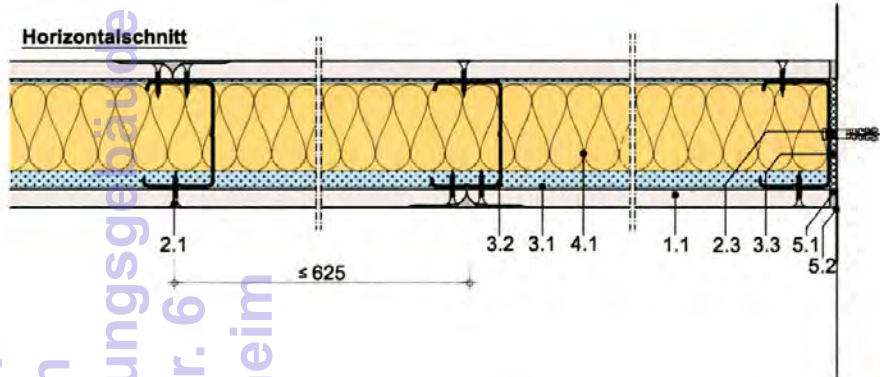
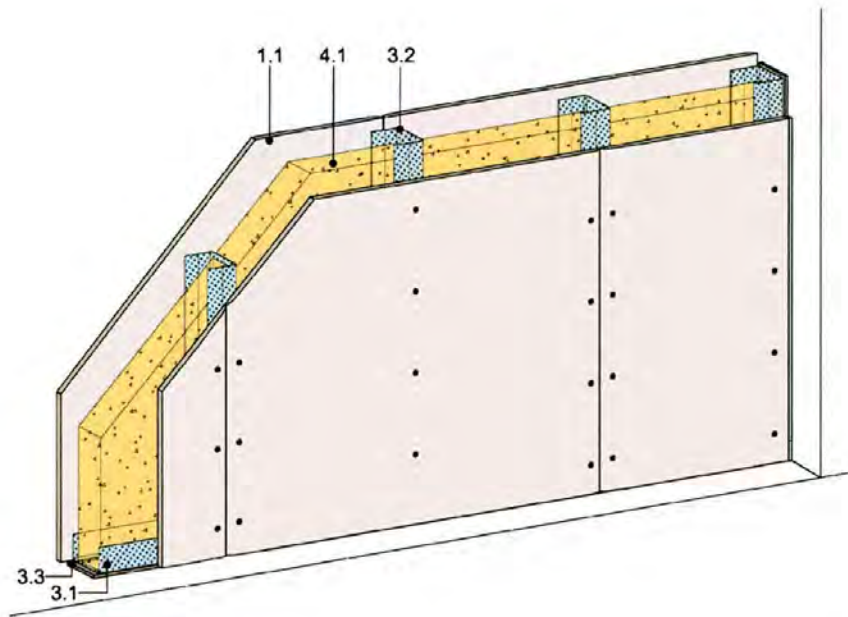
Bauunternehmen: Jung & Offertian

Büro-/Verwaltungsgebäude

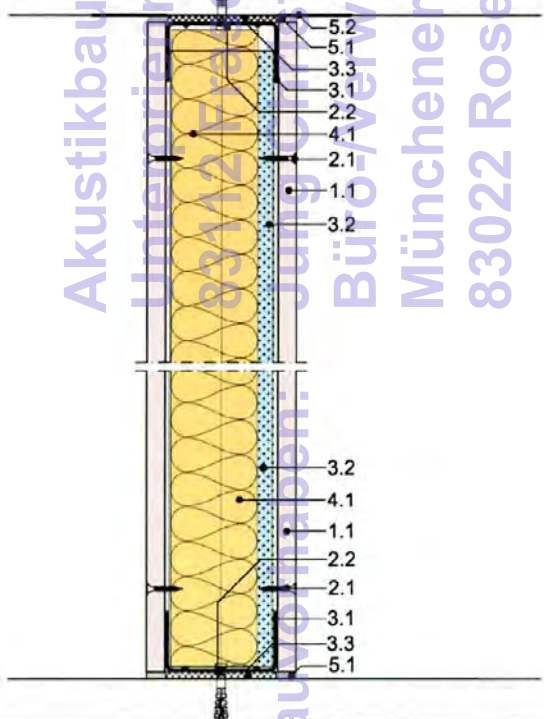
Münchener Str. 6

83022 Rosenheim

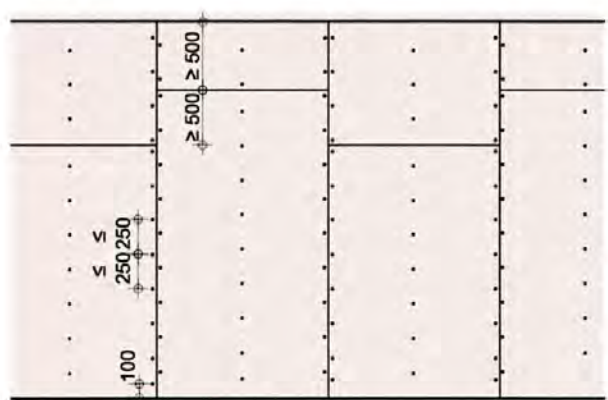
Datum: 20.07.2023



Vertikalschnitt



- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF, $d \geq 12,5 \text{ mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25 \text{ mm}$, $a \leq 250 \text{ mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Rigips Ankermagel $\geq 6 \times 40 \text{ mm}$ bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5.1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 2
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion

der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2 : 1977-09

Perspektive / Ansicht (Prinzip-Skizzen)

Anlage 1 zum

abP Nr.:

P-3956/1013-MPA BS

vom 15.02.2022

Akustikbau Heinrich GmbH

Unterprienmühle 4a

43112 Kiersdorf

Bauverwaltungsgesellschaft

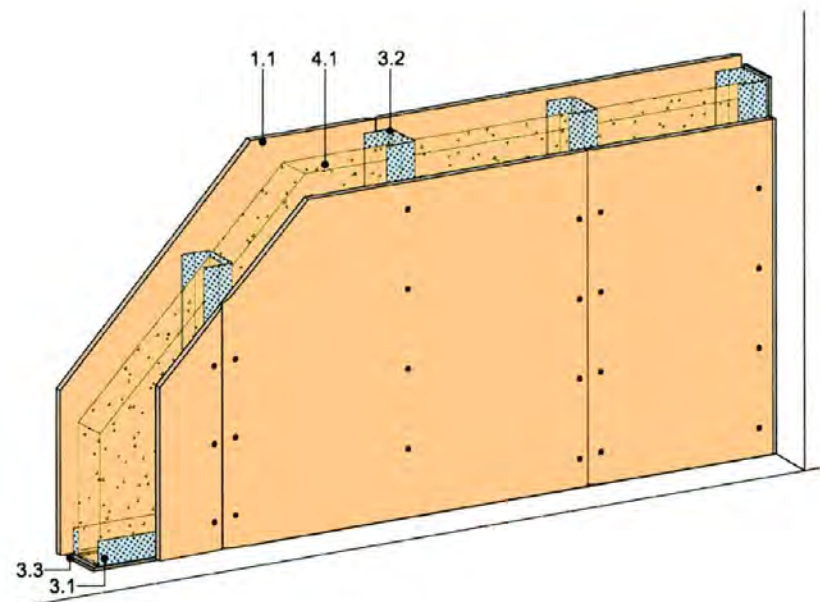
Büro-Verwaltungsgebäude

Münchener Str. 6

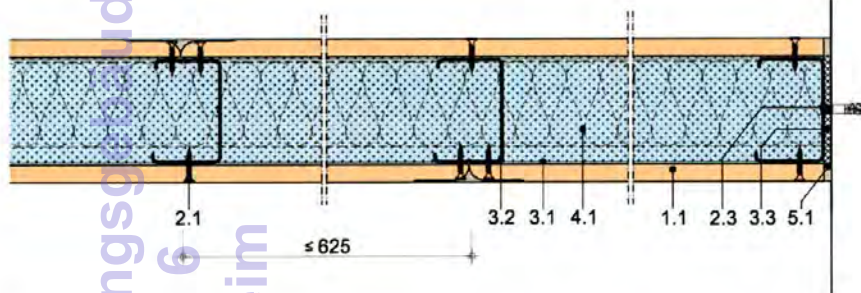
83022 Rosenheim

20.07.2023

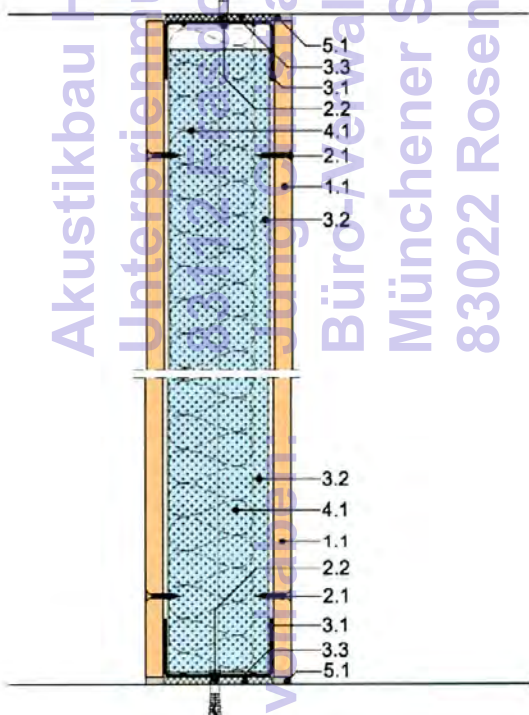
Datum:



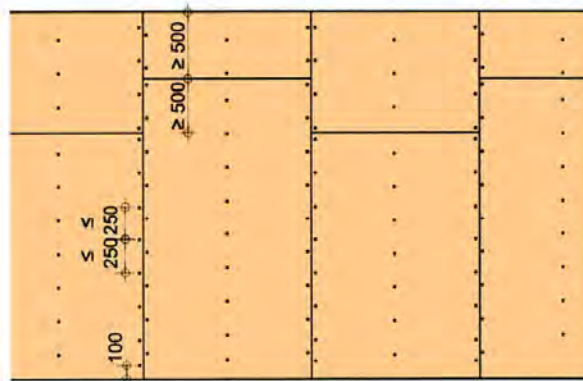
Horizontalschnitt



Vertikalschnitt



- 1.1 Rigips Die Harte bzw. Die Harte imprägniert, $d \geq 16 \text{ mm}$
- 2.1 Rigips HartFix Schnellbeuschraube, $\geq 3,8 \times 25 \text{ mm}$, $a \leq 250 \text{ mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Rigips Ankermagel $\geq 6 \times 40 \text{ mm}$ bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5.1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 2
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



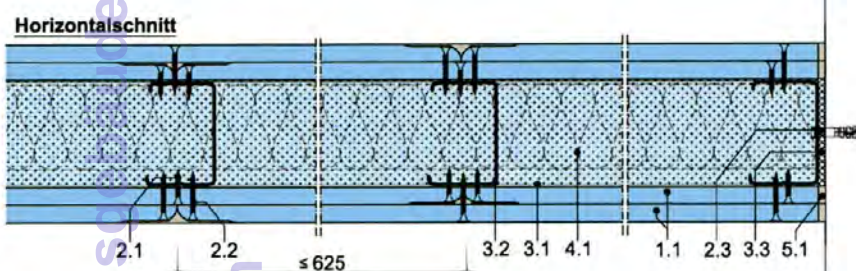
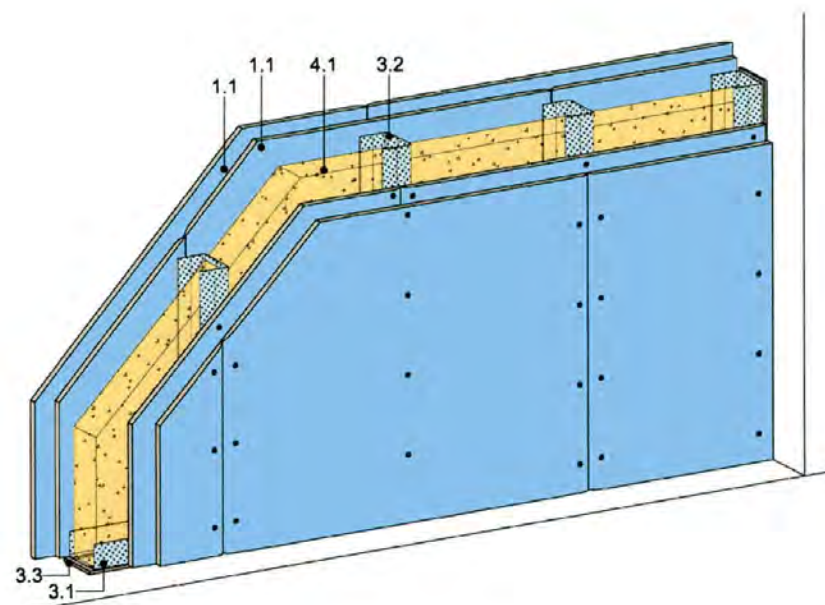
alle Maße in mm

Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-2 : 1977-09

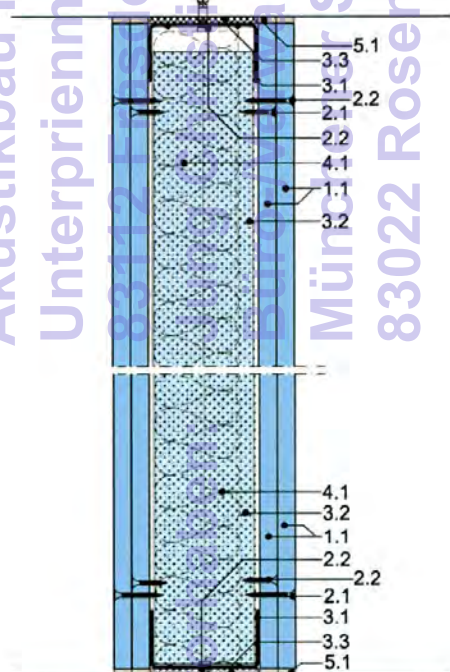
Perspektive / Schnitte (Prinzip-Skizzen)

Anlage 2 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022

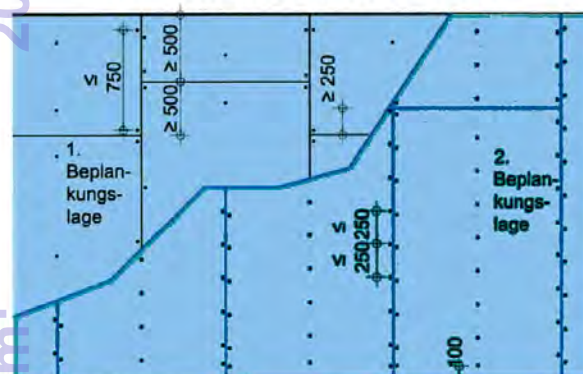
Akustikbau Heinrich GmbH
Unterpriemühle 4a
83112 Leisau
Bauhofstr. 6
Münster Str. 6
83022 Rosenheim



Vertikalschnitt



- 1.1 Rigips Die Blaue RB / RBI, Typ D, gem. DIN EN 520, d \geq 12,5 mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, \geq 3,5 x 25 mm, a \leq 750 mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, \geq 3,5 x 35 mm, a \leq 250 mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Rigips Ankernagel \geq 6 x 40 mm bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5.1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW \geq 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW \geq 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 3
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



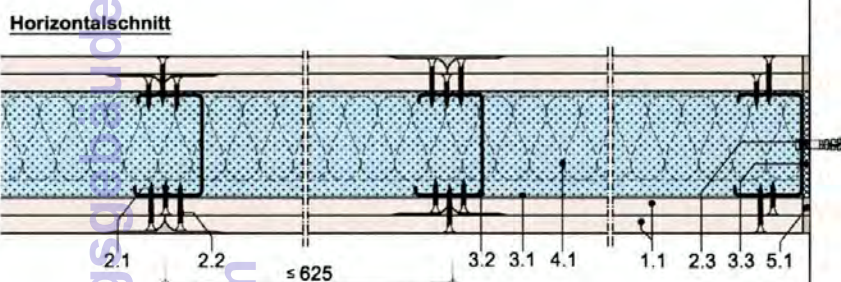
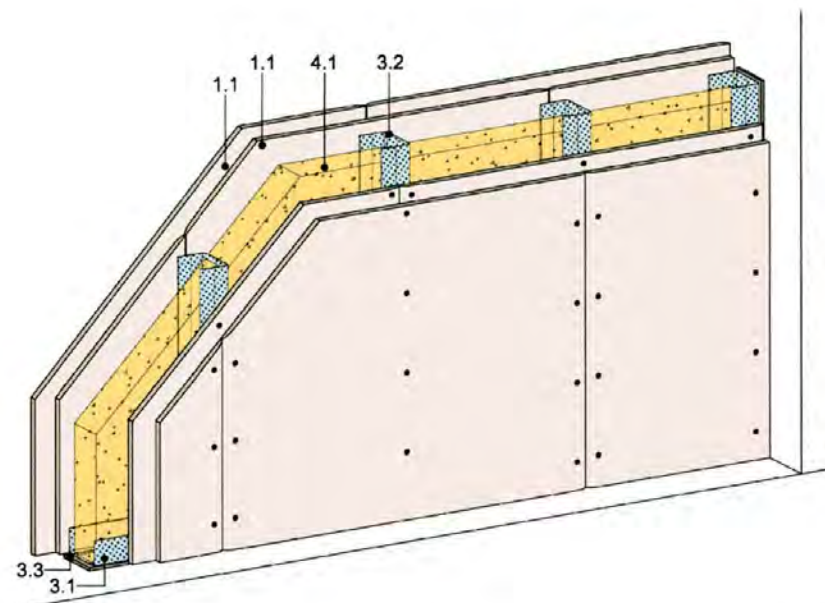
alle Maße in mm

Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 60 nach DIN 4102-2 : 1977-09

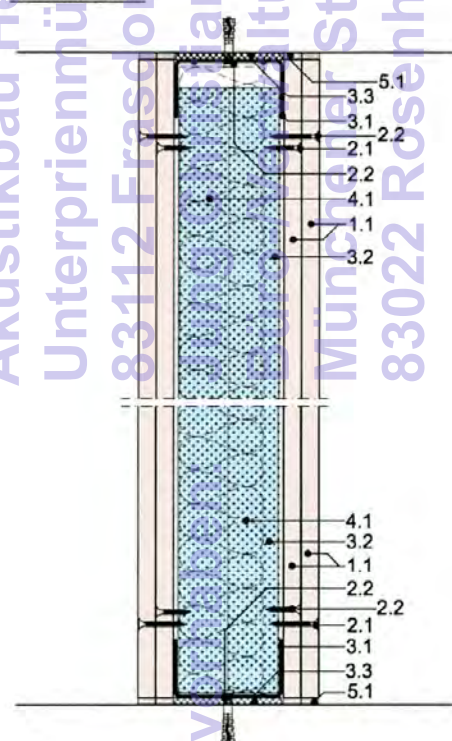
Perspektive / Schnitte (Prinzip-Skizzen)

Anlage 3 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022

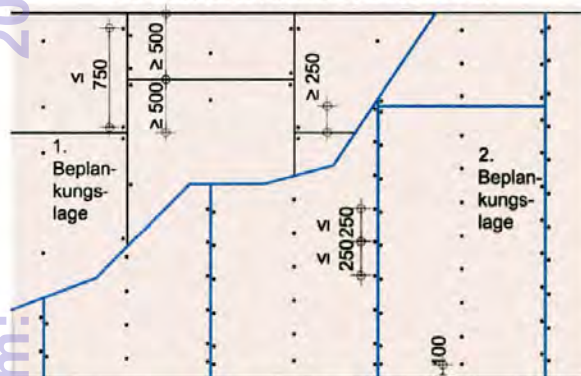
Akustikbau Heinrich GmbH
 Unterpriemühle 4a
 83112 Frasdorf
 Telefon: 089 30000-11
 E-Mail: info@akustikbau-heinrich.de
 Munchener Str. 6
 83022 Rosenheim



Vertikalschnitt



- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF, d ≥ 12,5 mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, ≥ 3,5 x 25 mm, a ≤ 750 mm bzw. a ≤ 380 mm bei 7.000 ≤ h ≤ 8.000 mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, ≥ 3,5 x 35 mm, a ≤ 250 mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Rigips Ankernagel ≥ 6 x 40 mm bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 4
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



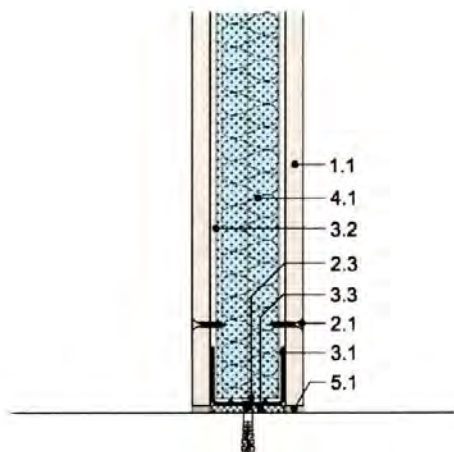
alle Maße in mm

Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
 der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09

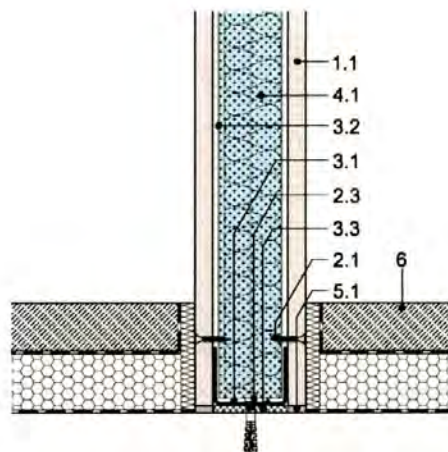
Perspektive / Schnitte (Prinzip-Skizzen)

Anlage 4 zum
 abP Nr.:
 P-3956/1013-MPA BS
 vom 15.02.2022

Datum: 20.07.2023



Anschluss an Massivdecke

Anschluss an Massivdecke
schwimmender Estrich ausgespart

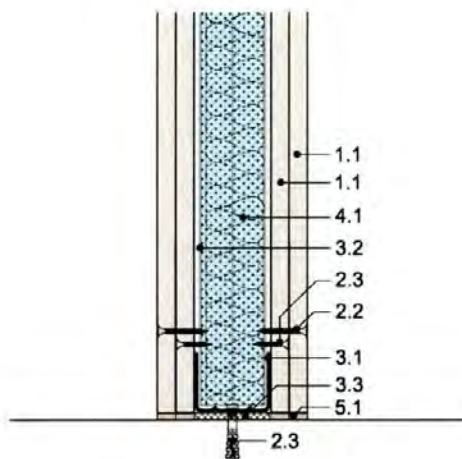
Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Str. 6
83022 Pöschingheim

- 1.1 Beplankung gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. System, $a \leq 250$ mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Rigips Ankermagel, $a \geq 6 \times 40$ mm bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5.1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Schwimmender Estrich nach DIN 4102 bzw. Rigidur Estrichelement gem. AbP

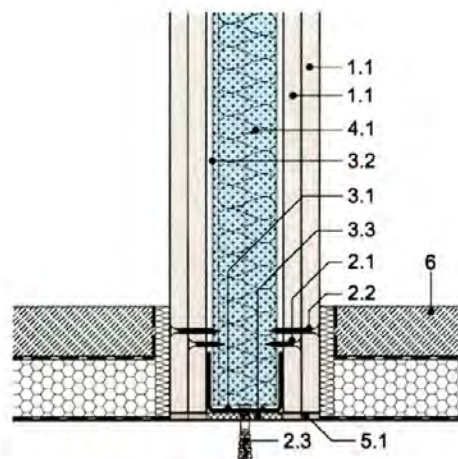


Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2 : 1977-09
Bodenanschlüsse (Prinzip-Skizzen)

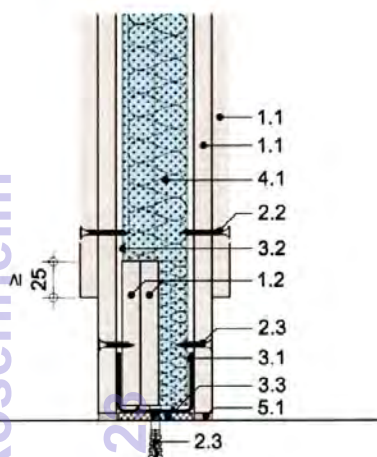
Anlage 5 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022



Anschluss an Massivdecke
F 60 - F 90



Anschluss an Massivdecke
schwimmender Estrich ausgespart
F 60 - F 90



Anschluss an Massivdecke
äußere Beplankung im Sockelbereich ausgespart
F 90

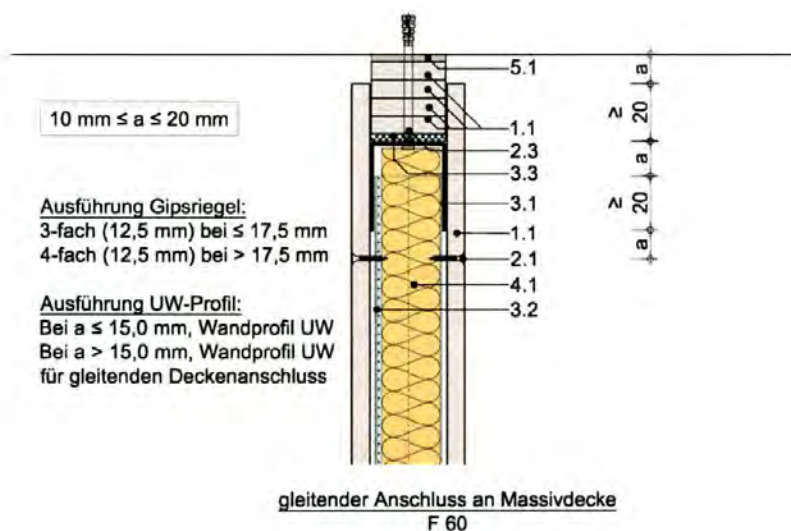
- 1.1 Rigips Beplankung gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. System, $a \leq 250$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben gem. System, $a \leq 750$ mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,
z.B. Rigips Ankernagel $\geq 6 \times 40$ mm
bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5.1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 2 - 4
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Schwimmender Estrich nach DIN 4102
bzw. Rigidur Estrichelement gem. AbP



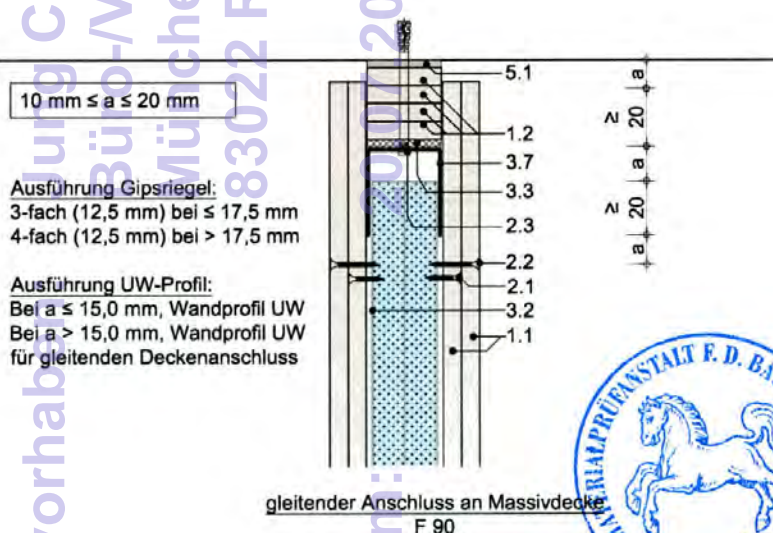
Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 60 bzw. F 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09
Bodenanschlüsse (Prinzip-Skizzen)

Anlage 6 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022

Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Telefon: 089 222222
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Straße 1
83022 Rosenheim
Datum: 15.02.2023



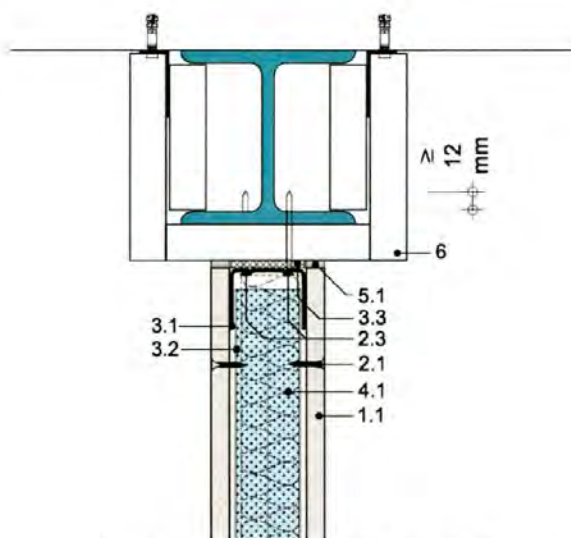
- 1.1 Rigips Beplankung gem. System, d ≥ 12,5 mm
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. System, d ≥ 12,5 mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. System
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben gem. System
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel ≥ 10 x 80 mm
bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5.1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 2 - 4
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



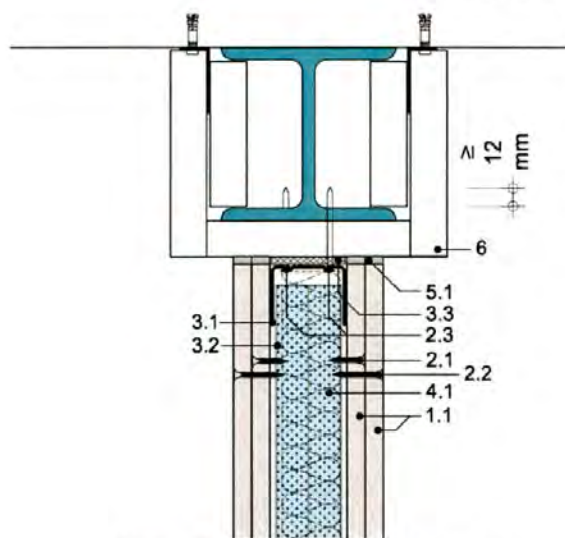
Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 60 bzw. F 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09
Deckenanschlüsse (Prinzip-Skizzen)

Anlage 7 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022

alle Maße in mm

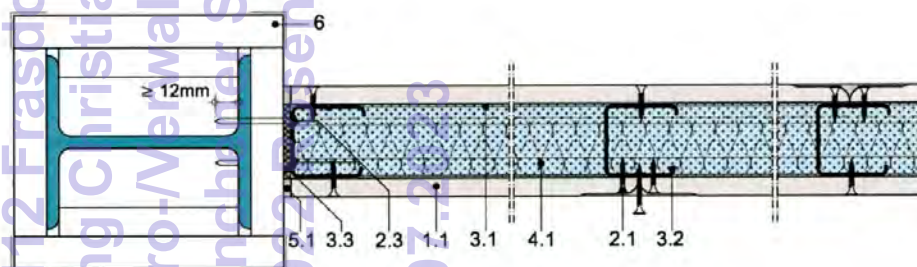


Anschluss an einen bekleideten Stahlträger
F 30 bzw. F 60

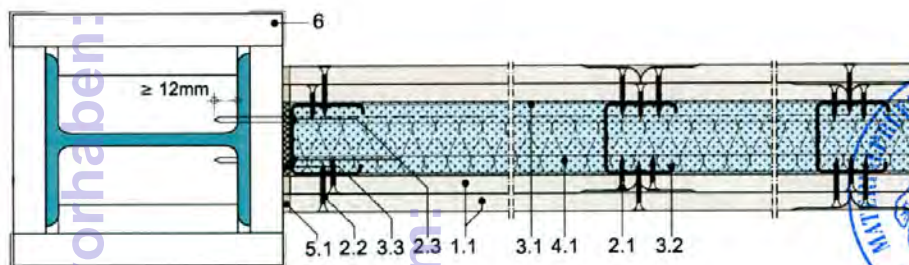


Anschluss an einen bekleideten Stahlträger
F 60 bzw. F 90

- 1.1 Rigips Beplankung gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25$ mm, $a \leq 750$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 250$ mm
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, gem. Abs. 2.2.5.1
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 2 - 4
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 6 Vorhandene Stahlträger- bzw. Stahlstützenbekleidung gemäß bauaufsichtlichem Anwendbarkeitsnachweis



Anschluss an einen bekleidete Stahlstütze
F 30 bzw. F 60



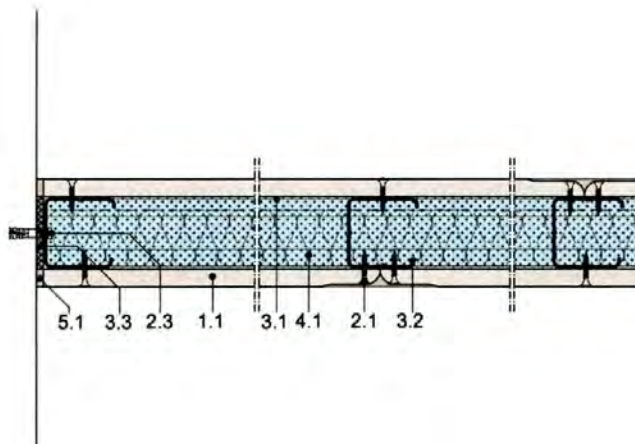
Anschluss an einen bekleidete Stahlstütze



Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 bzw. F 90 nach DIN 4102-
2 : 1977-09

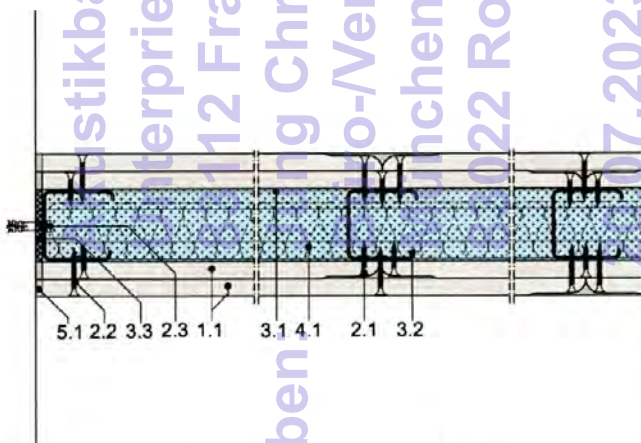
Anschluss an bekleidete Stahlbauteile (Prinzip-Skizzen)

Anlage 8 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022

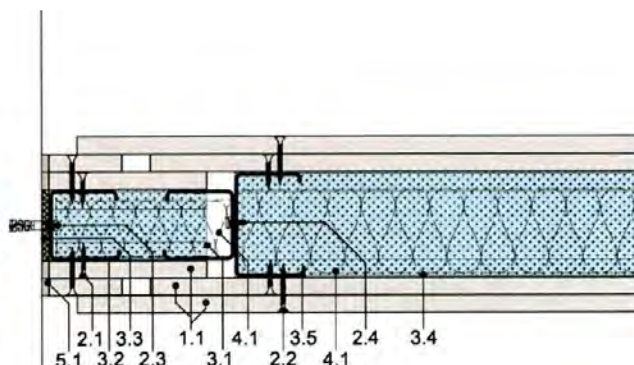


**Anschluss einer Rigips Montagewand F 30
an Massivwand**

- 1.1 Rigips Beplankung gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. System
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben gem. System
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,
z.B. Rigips Ankernagel $\geq 6 \times 40$ mm
bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5.1
- 2.4 Rigips Bauschraube, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.4 RigiProfil MultiTec UW ≥ 75
- 3.5 RigiProfil MultiTec CW ≥ 75
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 2 - 4
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



**Anschluss einer Rigips Montagewand F 90
an Massivwand**

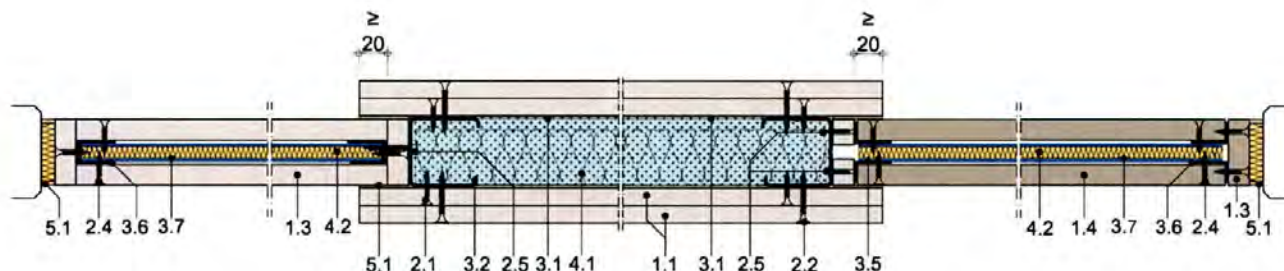


**gleitender Anschluss einer Rigips Montagewand F 90
an Massivwand**

Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 30 bzw. F 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09
Wandanschlüsse (Prinzip-Skizzen)

Anlage 9 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022





Reduzieranschluss einer Rigips Montagewand F 60 / F 90

Akustikbau Heinrich GmbH
 Unterprienmühle 4a
 83112 Frasdorf
 Jung Christian
 Büro-/Verwaltungsgebäude
 Mühlentorstr. 6
 38100 Braunschweig

- 1.1 Rigips Beplankung gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 1.3 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, $d \geq 15$ mm
- 1.4 Rigips Glasroc F (Ridurit), $d \geq 15$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25$ mm, $a \leq 750$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 250$ mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,
z.B. Rigips Ankermagel $\geq 6 \times 40$ mm
bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5.1
- 2.4 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25$ mm, $a \leq 250$ mm
- 2.5 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 3.6 Rigips Abschlussprofil 14/25-05
- 3.7 Rigips Stahlblechtafel, $d = 0,5$ mm
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 2 - 4
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
 der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09
 Wandanschlüsse: Ausführung mit reduzierter Dicke (Prinzip-Skizzen)

Anlage 10 zum
 abP Nr.:
 P-3956/1013-MPA BS
 vom 15.02.2022

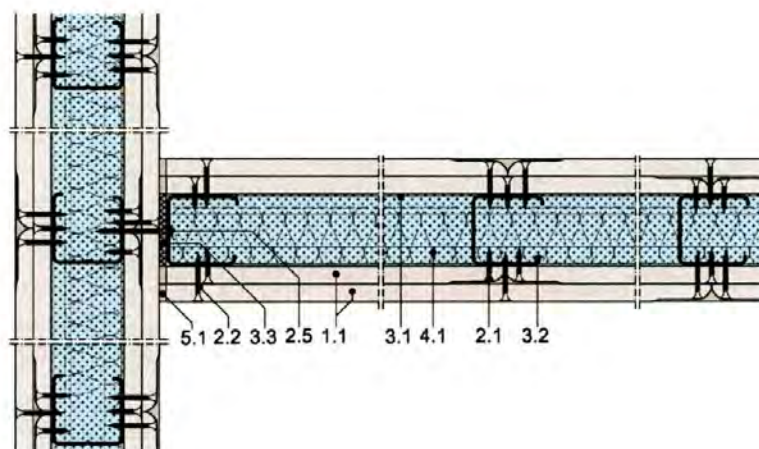


Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian

Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Straße
83022

20.07.2022

Datum:



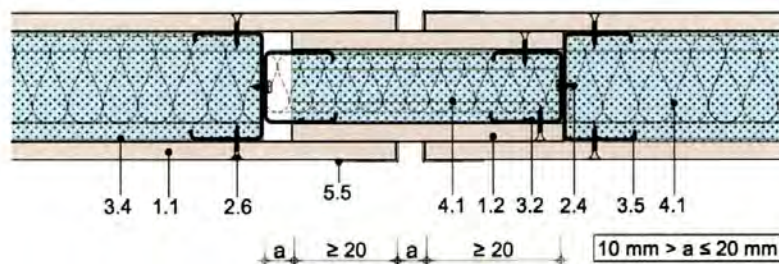
- 1.1 Rigips Beplankung gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. System, $a \leq 250$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben gem. System, $a \leq 750$ mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen,
z.B. Rigips Ankermagel $\geq 6 \times 40$ mm
bzw. Alternativen gem. Abs. 2.2.5.1
- 2.5 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 2 - 4
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix



Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 60 bzw. F 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09
Wandanschluss: T-Stoß (Prinzip-Skizzen)

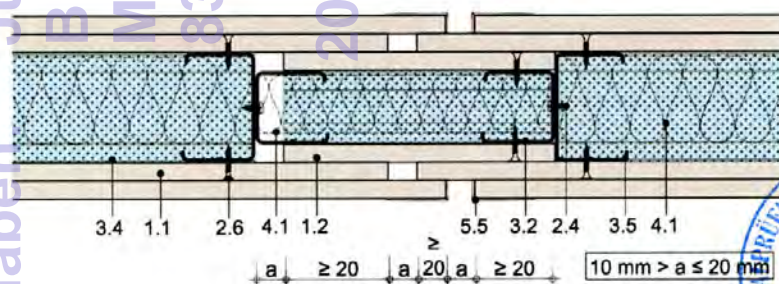
Anlage 11 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022

Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Bauvorhaben: Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Straße
83022 Rosenheim



Bewegungsfuge in einer Rigips Montagewand F 60

- 1.1 Rigips Beplankung gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. System, $a \leq 250$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben gem. System, $a \leq 750$ mm
- 2.6 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25$ mm, $a \leq 250$ mm
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.4 RigiProfil MultiTec UW ≥ 75
- 3.5 RigiProfil MultiTec CW ≥ 75
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 5



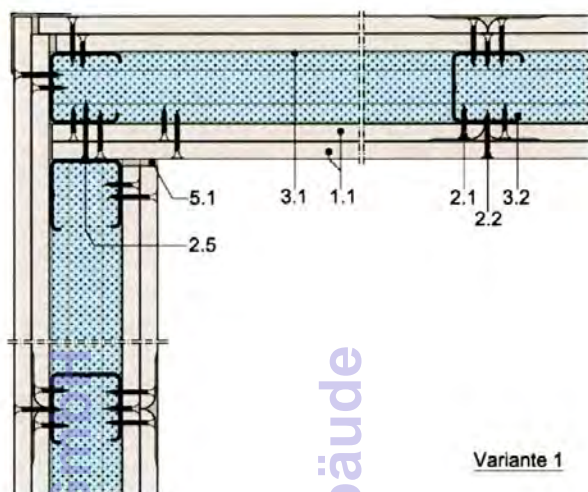
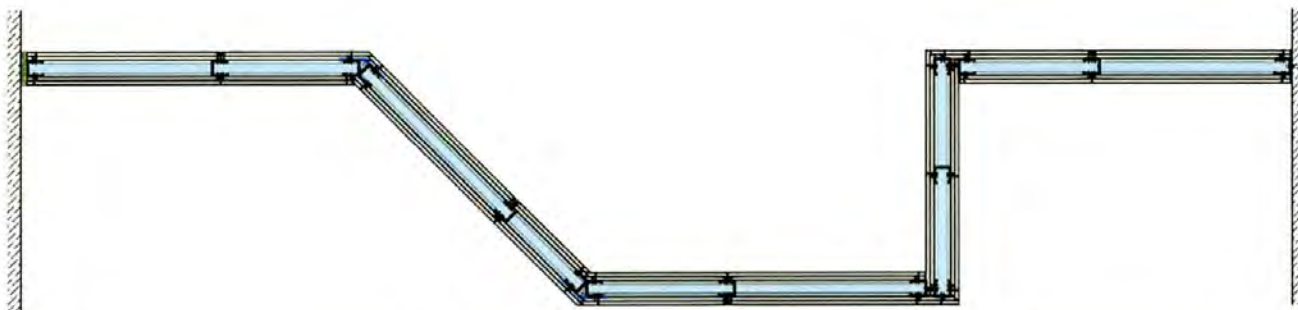
Bewegungsfuge in einer Rigips Montagewand F 90



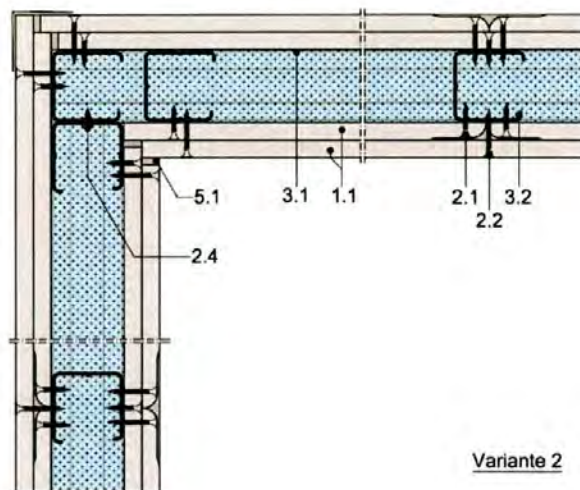
Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 60 bzw. F 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09
Dehnfugen / Bewegungsfugen (Prinzip-Skizzen)

Anlage 12 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022

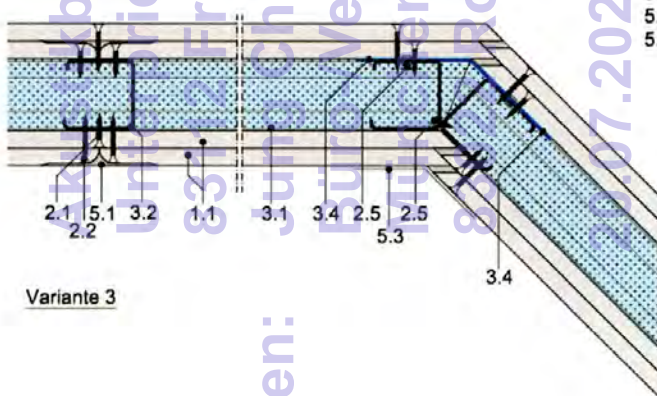
Datum: 20.07.2023



Variante 1

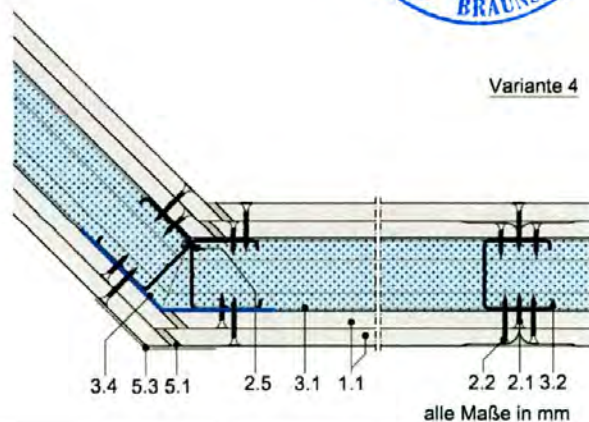


Variante 2



Variante 3

- 1.1 Rigips Beplankung gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. System, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. System, $a \leq 250$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben gem. System, $a \leq 750$ mm
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 45$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 2.4 Rigips Bauschrauben, $a \leq 1000$ mm
- 2.5 Rigips Bauschrauben, Verschraubung von beiden Seiten
 $a \leq 500$ mm jeweils versetzt
- 3.1 RigiProfil MultiTec UW ≥ 50
- 3.2 RigiProfil MultiTec CW ≥ 50
- 3.4 Stahlblechwinkel bzw. Profilblech, $d = 0,5$ mm
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen / Trennfix
- 5.3 Rigips EasyFlex / Rigips Eckschutzprofil

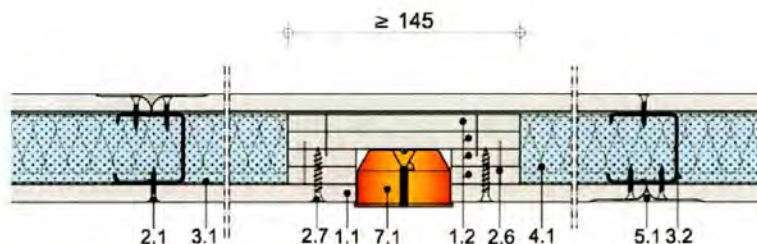


Variante 4

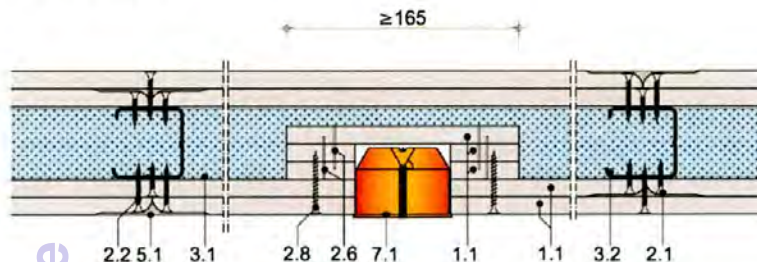
alle Maße in mm

Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
 der Feuerwiderstandsklasse F 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09
 Wandecken (Prinzip-Skizzen)

Anlage 13 zum
 abP Nr.:
 P-3956/1013-MPA BS
 vom 15.02.2022



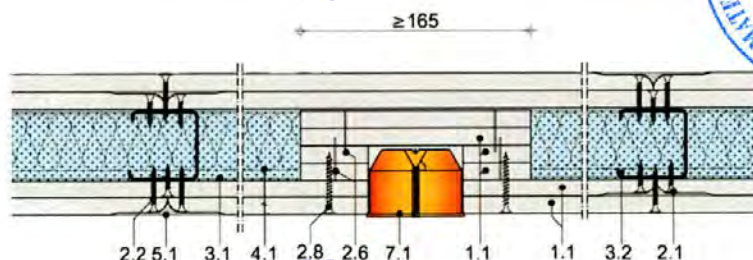
Variante 1, F 30



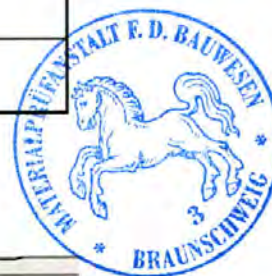
Variante 2, F 30

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Tabelle
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Tabelle
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. System
- 2.6 Stahldrahtklammern, jeweils an den Eckpunkten
- 2.7 Rigips Schnellbauschrauben TN 3,9 x 35mm, jeweils an den Eckpunkten
- 2.8 Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 45 mm, jeweils an den Eckpunkten
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 7.1 ELT-Dose

Variante 1 F 30	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, d = 12,5 mm 1.2 Rigips Feuerschutzplattenstreifen RF / RFI, d = 4 x 12,5 mm, b x h = 150 x 150 mm
Variante 2 F 30	1.1 Rigips Bauplatte GKB / GKBI, d = 12,5 mm 1.2 Rigips Bauplattenstreifen GKB / GKB, d = 3 x 12,5 mm, b x h = 165 x 165 mm
Variante 3 F 30	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, d = 12,5 mm 1.2 Rigips Bauplattenstreifen RB/RBI, d = 4 x 12,5 mm, b x h = 165 x 165 mm



Variante 3, F 30



Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-2 : 1977-09
Einbauten: ELT-/ Verteilerdosen (Prinzip-Skizzen)

Anlage 14 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022

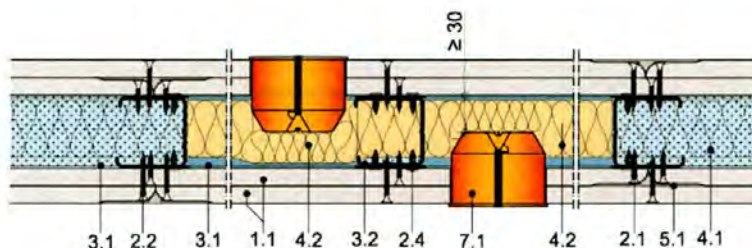
Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian

Büro-/Verwaltungsgebäude
München Str. 6
83022 Rosenheim

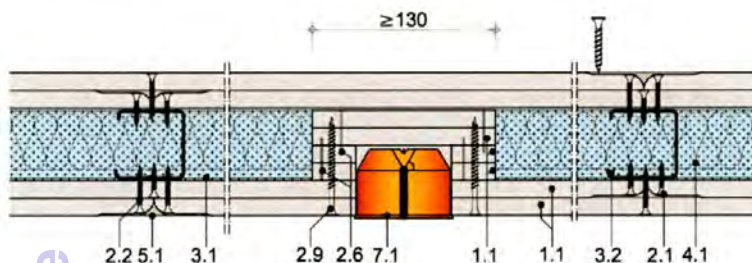
Bauvorhaben:

Datum:

Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian



Variante 4, F 60

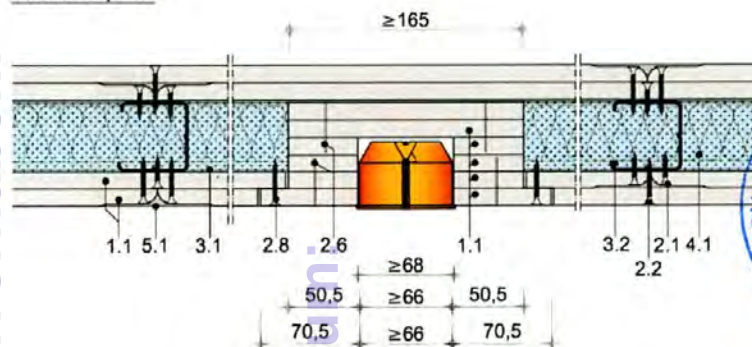


Variante 5, F 90

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Tabelle
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Tabelle
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. System
- 2.6 Stahldrahtklammern, jeweils an den Eckpunkten
- 2.8 Rigips Schnellbauschrauben TN 3,5 x 45 mm, jeweils an den Eckpunkten
- 2.9 Rigips Schnellbauschrauben TN 4,2 x 70 mm, jeweils an den Eckpunkten
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 4.1 Dämmung, gem. Tabelle 1
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 7.1 ELT-Dose

Variante 4 F 60	1.1 Rigips Die Blaue GKB / GKBI, d = 12,5 mm 4.2 Mineralwolle (Glaswolle) nach Tabelle 1
Variante 5 F 90	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, d = 12,5 mm 1.2 Rigips Feuerschutzplattenstreifen RF / RFI, d = 4 x 12,5 mm, b x h = 130 x 130 mm
Variante 6 F 90 nachträgliche Montage	1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, d = 12,5 mm 1.2 Rigips Feuerschutzplattenstreifen RF / RFI, d = 6 x 12,5 mm

Variante 6, F 90



Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion
der Feuerwiderstandsklasse F 60 bzw. F 90 nach DIN 4102-2 : 1977-09
Einbauten: ELT-/ Verteilerdosen (Prinzip-Skizzen)

Anlage 15 zum
abP Nr.:
P-3956/1013-MPA BS
vom 15.02.2022

Hilti AG
 Feldkircherstraße 100
 FL 9494 Schaan

Schreiben
8304/2016

Unsere Zeichen: (2101/368/16)-CM
 Kunden-Nr.: 7084
 Sachbearbeiter: Maertins
 Abteilung: BS
 Kontakt: 0531-391-8265
 @ibmb.tu-bs.de

Ihre Zeichen: Grzesik, Peter [Peter.Grzesik@hilti.com]
 Ihre Nachricht vom: 21.04.2016

Datum: 12.05.2016

Gutachterliche Stellungnahme zum Brandverhalten von leichten Trennwänden mit einer beidseitigen Beplankung mit Rigips Feuerschutzplatten (Feuerschutzplatte Typ DF nach DIN EN 520 bzw. GKF nach DIN 18180 und einer Unterkonstruktion gemäß DIN 18182-1 in Verbindung mit einer Befestigung der Unterkonstruktion mit Hilti Nägeln.

5 Anlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Schreiben vom 21.04.2016 beauftragte die Firma Hilti AG die MPA Braunschweig mit der Erstellung einer gutachterlichen Stellungnahme zum Brandverhalten von leichten Trennwänden mit einer beidseitigen Beplankung mit Rigips Feuerschutzplatten (Feuerschutzplatte Typ DF nach DIN EN 520 bzw. GKF nach DIN 18180, bei einer Befestigung der Trennwandprofile (U-Profile bzw. UW-Profile bzw. CW-Profile) an Massivbauteilen mit magazinierten Hilti-Nägeln, die mit einem Nagelgerät gesetzt werden.

1 Grundlagen und Unterlagen zur Gutachterlichen Stellungnahme

Grundlagen zur gutachterlichen Stellungnahme sind die Prüferfahrungen der MPA Braunschweig an entsprechenden Befestigungsmitteln und an leichten Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F30 bis F90 sowie DIN 4102-4 : 1994-03.

Dieses Dokument darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Dokumente ohne Unterschrift haben keine Gültigkeit. Dieses Dokument wird unabhängig von erteilten bauaufsichtlichen Anerkennungen erstellt und unterliegt nicht der Akkreditierung.

Grundlagen:

- (1) DIN EN 1363-1 : 2012-10, Feuerwiderstandsprüfungen Teil 1: Allgemeine Anforderungen,
- (2) DIN 4102-4 : 1994-03, Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile.
- (3) Technische Datenblätter des Auftraggebers.
- (4) Prüfbericht Nr. 2101/108/16 zum Brandverhalten von belasteten Hilti Nägeln und Kunststoffdübeln hinsichtlich „Stahl“-Versagen bei einer Brandbeanspruchung nach DIN EN 1363-1 ausgestellt durch die MPA Braunschweig.
- (5) Prüfbericht Nr. 3091/313/14 zum Brandverhalten von belasteten Hilti Nägeln und Kunststoffdübeln hinsichtlich „Stahl“-Versagen bei einer Brandbeanspruchung nach DIN EN 1363-1 ausgestellt durch die MPA Braunschweig.

2 Beschreibung der Konstruktion

2.1 Beschreibung des Trennwandkonstruktion in Verbindung mit Dübeln

Das vorliegende Gutachten bezieht sich nur auf leichte Trennwände der Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, 40549 Düsseldorf, die mit einer beidseitigen Beplankung mit Rigips Feuerschutzplatten (Feuerschutzplatte Typ DF nach DIN EN 520 bzw. GKF nach DIN 18180 und einer Unterkonstruktion nach DIN 18182-1 ausgeführt werden, deren Wand- und Deckenprofile mit Kunststoffdübeln Durchmesser 6 mm (L = 35 bis 40 mm, Rigips Nageldübel ND-Z 6x40 oder vergleichbar) ausgeführt werden dürfen. Ansonsten sind außerdem die Vorgaben (z.B. durch statischen Nachweis) der Hersteller bezüglich:

- Herstellung von Anschlüssen zwischen leichten Trennwänden und Massivbauteilen,
- Tragfähigkeit der Befestigung in Verbindung mit den U-Profilen bzw. UW-Profilen,
- Verspachtelung in Verbindung mit den Dichtungstreifen in der Anschlussfuge bzw. durch die Beplankung und die Mineralfaserdämmung, sowie
- Maximale Befestigungsabstände ($a = 500$ mm bzw. $a = 1000$ mm)

einzuhalten.

2.2 Beschreibung des Befestigungssystems in Verbindung mit Hilti-Nägeln

Bei den Befestigungssystemen handelt es sich im Wesentlichen um Montagesysteme aus

- Hilti-Gasnagelgeräten (mit Gaskartuschen) in Verbindung mit magazinierten Hilti-Nägeln bzw.
- Hilti-Akkunagelgeräten (mit Batterie) in Verbindung mit magazinierten Hilti-Nägeln.

Die Metallrandprofile (U-Profile bzw. UW-Profile bzw. CW-Profile) von leichten Trennwänden aus Rigips Feuerschutzplatten (Feuerschutzplatte Typ DF nach DIN EN 520 bzw. GKF nach DIN 18180 sollen mit

- Hilti Nägel X-GN MX bzw. X-GHP MX ($\varnothing = 3,0$ mm) unter Verwendung des Hilti-Gasnagelgeräts Hilti GX-120 sowie
- Hilti Nägel X-C xx B3 MX bzw. Hilti X-P xx B3 MX ($\varnothing = 3,0$ mm) unter Verwendung des Hilti-Akkunagelgeräts Hilti BX3 IF

an Massivbauteilen (Stahlbeton) befestigt werden.

Bezeichnung der Nägel für das Hilti-Akkunagelgerät Hilti BX3 IF:

- X-C xx B3 MX (xx=Nagelschaftlänge)
- X-P xx B3 MX (xx=Nagelschaftlänge)

Bezeichnung der Nägel für das Hilti-Gasnagelgerät Hilti GX-120:

- Hilti X-GN xx MX (xx=Nagelschaftlänge)
- Hilti X-GHP xx MX (xx=Nagelschaftlänge)

Die nominelle Setztiefe für die Hilti Nägel im Untergrund (Stahlbeton) muss $h_{\text{nom}} \geq 12$ mm betragen. Die Nagellänge muss je nach Anbauteildicke unter Berücksichtigung der nominellen Mindest-Setztiefe gewählt werden.

Die Anbauteildicke (t_{fix} = Metallrandprofil (mit max $t = 2$ mm) zuzüglich hinterlegtem Dämmstreifen) für die Befestigung beträgt $t_{\text{fix}} \leq 14$ mm.

Der Befestigungsabstand der Nägel von $a \leq 300$ mm muss eingehalten werden.

Die erforderlichen Randabstände sind den technischen Datenblättern der Firma Hilti zu entnehmen.

Die Anforderungen für den normalen Verwendungszweck für die Hilti Nägel sind nicht Gegenstand dieser Stellungnahme und müssen z.B. durch einen entsprechenden statischen Nachweis (z.B. Probesetzung) geprüft werden. Für den normalen Verwendungszweck sind gemäß Aussage des Auftraggebers die entsprechenden Angaben (z.B. Montageanleitung) für die Hilti Nägel den entsprechenden technischen Datenblättern im Hilti Handbuch der Direktbefestigung für redundante Befestigungen für Verankerungen im Stahlbeton (Festigkeitsklasse $\geq C 20/25$) zu beachten.

Ansonsten erfolgt die Ausführung gemäß den technischen Unterlagen des Herstellers der leichten Trennwandkonstruktion in Verbindung mit der jeweils gültigen Produktnorm (z.B. DIN 18183-1, DIN 18182-1,...).

Weitere Einzelheiten sind den Anlagen 1 bis 4 zu dieser gutachterlichen Stellungnahme zu entnehmen.

3 Brandschutztechnische Beurteilung

Die Verwendung der in Abschnitt 2 beschriebenen Hilti Nägel soll anstelle der in Verbindung mit leichten Trennwänden geprüften Befestigung mit Kunststoffdübeln Durchmesser 6 mm (L = 35 bis 40 mm) unter Einhaltung der Randbedingungen für die Leichten Trennwände gemäß Herstellerangaben erfolgen.

Aufgrund der vorliegenden Prüfergebnisse bei einer Brandbeanspruchung nach der Einheitstemperaturzeitkurve (ETK) unter zentrischer Zugbeanspruchung bzw. Querbelastung mit Hilti Nägeln (gemäß Abschnitt 2.2) im direkten Vergleich mit Kunststoffdübeln (gemäß Abschnitt 2.1) und Tragfähigkeitsuntersuchungen der Hilti Nägel in Verbindung mit dem jeweiligen Setzgeräten in Unterschiedlichen Untergründen bestehen in brandschutztechnischer Hinsicht keine Bedenken gegen eine Verwendung der o.g. Hilti Nägel bei der Herstellung von Anschlüssen zwischen leichten Trennwänden und Massivbauteilen (Stahlbeton), sofern die konstruktiven Herstellervorgaben, eine Mindestverankerungstiefe von 12 mm ($h_{\text{nom}} \geq 12 \text{ mm}$) und Befestigungsabstände der Nägel untereinander von $a \leq 300 \text{ mm}$ in Verbindung mit den Metallrandprofilen (U-Profile bzw. UW-Profile bzw. CW-Profile) eingehalten werden.

Die Feuerwiderstandsdauer der leichten Trennwände wird durch die Verwendung der in Abschnitt 2 und in den Anlagen beschriebenen Hilti Nägel nicht negativ beeinträchtigt, sofern ansonsten die Randbedingungen des Abschnitts 2 eingehalten werden.

Eine Bewertung von Hilti Nägel als alternative Befestigung für leichte Trennwände mit einer Befestigung mit Metalldübeln oder größeren Kunststoffdübeln an Massivbauteilen ist nicht Gegenstand dieser Beurteilung.


4 Besondere Hinweise

- 4.1 Diese gutachterliche Stellungnahme ersetzt nicht den bauaufsichtlichen Nachweis (abP, abZ, ETA). Als Verwendbarkeitsnachweis für die Bauart Leichte Trennwand sind entsprechende Nachweise (z.B. Ausführung gemäß DIN 4102-4 oder ein gültiges allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) erforderlich.
- 4.2 Diese gutachterliche Stellungnahme gilt nur in brandschutztechnischer Hinsicht. Aus den für leichte Trennwänden mit einer beidseitigen Beplankung aus Rigips Feuerschutzplatten (Feuerschutzplatte Typ DF nach DIN EN 520 bzw. GKF nach DIN 18180 gültigen technischen Baubestimmungen und der jeweiligen Landesbauordnung bzw. den Vorschriften für Sonderbauten können sich weitergehende Anforderungen ergeben - z. B. Bauphysik, Statik, Elektrotechnik, Lüftungstechnik o. ä.

- 4.3 Die vg. brandschutztechnische Beurteilung gilt nur, wenn die tragenden (lastableitenden und aussteifenden) Bauteile mindestens die gleiche Feuerwiderstandsdauer wie die leichten Trennwände aufweisen.
- 4.4 Änderungen und Ergänzungen von Konstruktionsdetails (abgeleitet aus dieser gutachterlichen Stellungnahme) sind nur nach Rücksprache mit der MPA Braunschweig möglich.
- 4.5 Die ordnungsgemäße Ausführung liegt ausschließlich in der Verantwortung der ausführenden Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen


i. A.
ORR Dr.-Ing. Blume
Fachbereichsleiter


i. A.
Dipl.-Ing. Maertins
Sachbearbeiter

Bauvorhaben:

Akustikbau Heinrich
Unterprienmühle
83112 Frasdorf
Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Str. 6
83022 Rosenheim

Datum:

20.07.2023

Tools and equipment

HILTI

GX 120 Gas Tool for Interior Finishing and GX 120-ME for Electrical Applications

GX 120



Fastener:

X-EGN 14 MX
 X-GHP 18 MX
 X-GHP 20 MX
 X-GHP 24 MX
 X-GN 20 MX
 X-GN 27 MX
 X-GN 32 MX
 X-GN 39 MX

Energy:

GC 21 and GC 22



GX 120-ME



Fastener:

X-EGN 14 MX
 X-GHP 18 MX
 X-GHP 20 MX
 X-GHP 24 MX
 X-GN 20 MX
 X-GN 27 MX
 X-GN 32 MX
 X-GN 39 MX
 X-HS MX
 X-CC MX
 X-HS-W MX
 X-EKB MX
 X-FB MX
 X-DFB MX
 X-ECT MX
 X-ET MX
 X-EKS MX
 X-EMTSC
 X-G M6/W6

Energy:

GC 21 and GC 22



2.234

8 / 2011

Hilti Nagelgeräte Hilti GX-120 mit
 Hilti Nägeln Hilti X-GN xx MX bzw. Hilti X-GHP xx MX

HILTI

BX 3 system

BX 3 system: fasteners for Mechanical & Electrical and Interior Finishing applications

Product data

BX 3 cordless electric nailer



Electrical elements to be used with nails

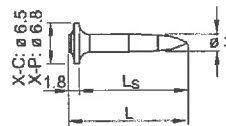
Nails

(For fastening to concrete)

X-P 17/20/24 B3 MX

X-P 30/36 B3 P7

X-C 20/24 B3 MX



General information

Material specifications

X-P B3, X-S B3 nails

X-C B3 nails

Carbon steel, HRC 57.5, 2-8 µm zinc coating

Carbon steel, HRC 56.5, 5-13 µm zinc coating

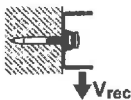
Hilti Nagelgeräte Hilti BX3 IF mit
Hilti Nägeln X-C xx B3 MX bzw. X-P xx B3 MX

HILTI

BX 3 system

Load data

Recommended loads (nails and threaded studs only)

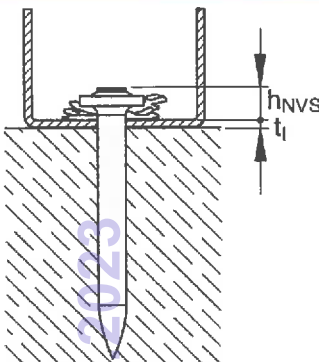


X-P B3 and X-C B3 nails
(Base material: concrete / sand-lime masonry)

X-S 14 B3 nails
(Base material: steel)

	N_{rec} [kN]	V_{rec} [kN]	h_{ET} [mm]	N_{rec} [kN]	V_{rec} [kN]
Design conditions	0.4	0.4	≥ 27	0.4	0.4
• Minimum 5 fastenings per fastened unit	0.3	0.3	≥ 22		
• All visible failures must be replaced	0.2	0.2	≥ 18		
	0.1	0.1	≥ 14		

Setzparameter im Stahlbeton ($a \leq 300$ mm $t_f \leq 2$ mm))



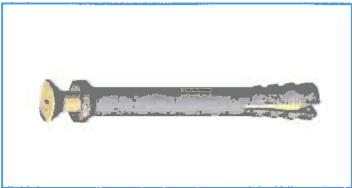
X-C_BX, X-P_BX3:
 $h_{NVS} = 2-5$ mm

Hilti Nagelgeräte Hilti BX3 IF mit
Hilti Nägeln X-C xx B3 MX bzw. X-P xx B3 MX

Produkt-Datenblatt

Rigips Nageldübel

Abbildung:



Produktbeschreibung:

Rigips Nageldübel dienen zur Befestigung von UW-, UD- und weiteren Anschlussprofilen aus Stahlblech in massive Untergründe an Boden, Wand und Decke. Der Dübel besteht aus Kunststoff mit einer Nagelschraube aus Stahl. Rigips Nageldübel verfügen über einen 10 mm großen pilzförmigen Kopf und sind in den Abmessungen 5,0×35 mm, 6,0×40 mm und 6,0×55 mm verfügbar. Die Montage des Rigips Nageldübels erfolgt nach dem Bohren durch einfaches Einschlagen.

Technische Daten:

	Rigips Nageldübel
Material	Kunststoffdübel mit Nagelschraube aus Stahl
Oberfläche	verzinkt
Kopfform	pilzförmiger Kopf Ø 10 mm
Längen	35 mm, 40 mm und 55 mm
Lagerungsbedingungen	trocken

Je nach Anwendungsbereich und Untergrund sind die erforderlichen Längen des Rigips Nageldübels zu wählen. Nähere Informationen hierzu sind den Rigips Verarbeitungsrichtlinien zu entnehmen.

Kunststoff Dübel

Saint-Gobain Rigips GmbH, 40549 Düsseldorf

Materialprüfanstalt für das Bauwesen · Beethovenstr. 52 · D-38106 Braunschweig

Hilti AG
BU Direct Fastening
Herrn Michael Siemers
Feldkircherstraße 100
9494 SCHAAN
Liechtenstein

Schreiben

19212/2017

Unsere Zeichen: (2100/722/17)-CM
Kunden-Nr.: 7084
Sachbearbeiter: Herr Maertins
Abteilung: BS
Kontakt: 0531-391-8265
c.maertins@ibmb.tu-bs.de

Ihre Zeichen: Siemers, Michael
Ihre Nachricht vom: 01.01.2017

Datum: 16.11.2017

Gutachterliche Stellungnahme zum Brandverhalten von leichten Trennwänden mit einer beidseitigen Beplankung mit Rigips Feuerschutzplatten (Feuerschutzplatte Typ DF nach DIN EN 520 bzw. GKF nach DIN 18180 und einer Unterkonstruktion gemäß DIN 18182-1 in Verbindung mit einer Befestigung der Unterkonstruktion an Massivbauteilen mit Hilti Nägeln bei einer einseitigen Brandbeanspruchung nach der Einheits-Temperaturzeitkurve (ETK) gemäß DIN EN 1363-1 : 2012-10

10 Anlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Schreiben vom 01.01.2017 beauftragte die Hilti AG, 9494 Schaan (Lichtenstein) die MPA Braunschweig mit der Erstellung einer gutachterlichen Stellungnahme zum Brandverhalten von leichten Trennwänden mit einer beidseitigen Beplankung mit Rigips Feuerschutzplatten (Feuerschutzplatte Typ DF nach DIN EN 520 bzw. GKF nach DIN 18180 und einer Unterkonstruktion gemäß DIN 18182-1 in Verbindung mit einer Befestigung der Unterkonstruktion an Massivbauteilen mit Hilti Nägeln bei einer einseitigen Brandbeanspruchung nach der Einheits-Temperaturzeitkurve (ETK) gemäß DIN EN 1363-1 : 2012-10.

1 Unterlagen und Grundlagen der gutachterlichen Stellungnahme

Die gutachterliche Stellungnahme für die zu bewertende Konstruktion erfolgt auf der Grundlage

- (1) der DIN EN 1363-1 : 2012-10, Feuerwiderstandsprüfungen Teil 1: Allgemeine Anforderungen,

Diese gutachterliche Stellungnahme darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der MPA Braunschweig. Von der MPA nicht veranlasste Übersetzungen dieses Dokuments müssen den Hinweis „Von der Materialprüfanstalt für das Bauwesen, Braunschweig, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Dokumente ohne Unterschrift haben keine Gültigkeit. Diese gutachterliche Stellungnahme wird unabhängig von erteilten bauaufsichtlichen Anerkennungen erstellt und unterliegt nicht der Akkreditierung.

Materialprüfanstalt (MPA)
für das Bauwesen
Beethovenstraße 52
D-38106 Braunschweig

Fon +49 (0)531-391-5400
Fax +49 (0)531-391-5900
info@mpa.tu-bs.de
www.mpa.tu-bs.de

Norddeutsche LB Hannover
IBAN: DE58 2505 0000 0106 0200 50
BIC: NOLADE2H
USt.-ID-Nr. DE183500654
Steuer-Nr.: 14/201/22859

Notified body (0761-CPR) – Bauaufsicht-
lich anerkannt für Prüfung, Überwachung
und Zertifizierung sowie notifiziert für
Prüfung und Zertifizierung.

- (2) der DIN 4102-4 : 1994-03, Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile,
- (3) der Technische Datenblätter der Hilti AG.
- (4) des Untersuchungsberichts Nr. 2101/681/16 vom 07.12.2016 zum Brandverhalten von belasteten Hilti Nägeln und Kunststoffdübeln hinsichtlich „Stahl“-Versagen bei einer Brandbeanspruchung nach DIN EN 1363-1 ausgestellt durch die MPA Braunschweig,
- (5) des Prüfberichts Nr. 2101/108/16 vom 30.11.2016 zum Brandverhalten von belasteten Hilti Nägeln und Kunststoffdübeln, ausgestellt durch die MPA Braunschweig,
- (6) des Prüfberichts Nr. 3091/313/14 vom 07.03.2014 zum Brandverhalten von belasteten Hilti Nägeln und Kunststoffdübeln, ausgestellt durch die MPA Braunschweig.

Neben diesen Unterlagen fließen umfangreiche Prüferfahrungen der MPA Braunschweig an Befestigungsmitteln der Hilti AG und an leichten Trennwandkonstruktionen in die brandschutztechnische Beurteilung mit ein.

2 Beschreibung der Konstruktion

Die vorliegende gutachterliche Stellungnahme bezieht sich nur auf die nachfolgend aufgeführten leichten Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F30, F60 bzw. F90 deren Befestigung an Massivuntergründen (Stahlbeton) anstelle einer Befestigung mit den aufgeführten Kunststoffdübeln (maximale Befestigungsabstände $a = 500 \text{ mm}$ bzw. $a = 1000 \text{ mm}$) gemäß Abschnitt 2.2 mit Hilti Nägeln und Befestigungsabstand $a \leq 300 \text{ mm}$ gemäß Abschnitt 2.2 erfolgt.

2.1 Beschreibung der Trennwandkonstruktion in Verbindung mit Dübeln

Die Grundkonstruktionen für die Bewertung sind nur die nachfolgend aufgeführten leichten Trennwandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F30, F60 bzw. F90, die in Verbindung mit einer Unterkonstruktion nach DIN 18182-1 ausgeführt und deren Trennwandprofile (Metallrandprofile) (UW-Profile bzw. CW-Profile) mit Kunststoffdübeln (Maximale Befestigungsabstände $a = 500 \text{ mm}$ bzw. $a = 1000 \text{ mm}$), befestigt werden dürfen:

- Trennwände, der Saint-Gobain Rigips GmbH, 40549 Düsseldorf mit einer beidseitigen Beplankung aus Rigips Feuerschutzplatten (Feuerschutzplatte Typ DF nach DIN EN 520 bzw. GKF nach DIN 18180 und einer Mineralfaserdämmung, befestigt an Massivuntergründen mit Rigips Nageldübel ND-Z 6x35 bzw. 6x40 (Dübeldurchmesser 6 mm, Länge $L = 35$ bis 40 mm)

Ansonsten erfolgt die Ausführung gemäß dem jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Anwendungs-/ Produktnorm (z.B. DIN 18183-1, DIN 18182-1,...)

Weitere Einzelheiten sind der Anlagen 10 zu dieser gutachterlichen Stellungnahme zu entnehmen.

2.2 Beschreibung des Befestigungssystems in Verbindung mit Hilti-Nägeln

Die Trennwandprofile (Metallrandprofile) (UW-Profile bzw. CW-Profile) von leichten Trennwänden mit einer beidseitigen Beplankung und einer Mineralfaserdämmung gemäß Abschnitt 2.1. werden anstelle der Abschnitt 2.1 beschriebenen Befestigung mit Kunststoffdübeln mit Hilti Nägeln und einem Befestigungsabstand $a \leq 300$ mm an Massivbauteilen (Stahlbeton (Festigkeitsklasse $\geq C 20/25$), die zulässige Festigkeit ist Abhängig vom Montagesystem der Hilti AG) befestigt.

Bei den Befestigungssystemen handelt es sich im Wesentlichen um Hilti Nägel in Verbindung mit Hilti-Gasnagelgeräten (mit Gaskartuschen) bzw. Hilti-Pulvernagelgeräten (mit Pulverkartuschen), die mit Nägeln gemäß Tabelle 1 ausgeführt werden dürfen:

Tabelle 1: Zusammenstellung der Hilti Nägel und Hilti Nagelgeräte

Bezeichnung	Bezeichnung	Durchmesser	Nominelle Mindestsetztiefe in Stahlbeton	Anlagen
		\varnothing	h_{nom}	
Hilti Nagelgerät	Hilti Nagel	[mm]	[mm]	
Hilti-Gasnagelgerät: Hilti GX3	X-C G3	3,0	12,0	1 bis 2
	X-P G3	3,0	12,0	
Hilti-Pulvernagelgerät: Hilti DX5, Hilti-DX-460, DX 351	X-P	4,0	12,0	4 bis 9

Die nominelle Setztiefe (h_{nom}) für die Hilti Nägel im Untergrund (Stahlbeton) kann Tabelle 1 entnommen werden. Die Nagellänge muss je nach Anbauteildicke unter Berücksichtigung der nominellen Mindest-Setztiefe gewählt werden.

Die Anbauteildicke (Gesamtanbauteildicke $t_{fix} = t_1 + t_2$) setzt sich aus dem Metallrandprofil (max $t_1 = 2$ mm) und dem hinterlegten Dämmstreifen (max $t_2 = 10$ mm) zusammen.

Weitere Einzelheiten sind den Anlagen zu dieser gutachterlichen Stellungnahme zu entnehmen.

Mit Ausnahme der Art sowie der Abstände der Befestigungsmittel zum Anschluss der Trennwände an den Untergrund erfolgt die Ausführung gemäß dem jeweiligen Verwendbarkeitsnachweis unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Anwendungs-/ Produktnorm (z.B. DIN 18183-1, DIN 18182-1,...).

Es wird vorausgesetzt, dass die Befestigung und die konstruktive Ausführung der Trennwand für den normalen Verwendungszweck (Kalte Anwendung, ohne Brandbeanspruchung) nachgewiesen ist. Für den normalen Verwendungszweck sind die entsprechenden Angaben (z.B. Montageanleitung) für die Hilti Nägel der entsprechenden technischen Datenblättern (Hilti Handbuch der Direktbefestigung für Verankerungen im Stahlbeton (Festigkeitsklasse \geq C 20/25)) der Hilti AG zu beachten.

Die Anforderungen für den normalen Verwendungszweck für die Befestigung in Verbindung mit Hilti Nägeln sind nicht Gegenstand dieser Stellungnahme und müssen z.B. durch einen entsprechenden statischen Nachweis (z.B. Probesetzung) geprüft werden.

3 Brandschutztechnische Beurteilung

Die Verwendung der in Abschnitt 2.2 beschriebenen Hilti Nägel soll anstelle der in Verbindung mit leichten Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F30 bzw. F60 bzw. F90 geprüften Befestigung mit Kunststoffdübeln Durchmesser 6 mm (L = 35 bis 40 mm) gemäß Abschnitt 2.1 erfolgen.

Aufgrund der vorliegenden Prüfergebnisse bei einer Brandbeanspruchung nach der Einheitstemperaturzeitkurve (ETK) unter zentrischer Zugbeanspruchung bzw. Querbelastung mit Hilti Nägeln (gemäß Abschnitt 2.2) im direkten Vergleich mit Kunststoffdübeln (gemäß Abschnitt 2.1) bestehen in brandschutztechnischer Hinsicht keine Bedenken gegen eine Verwendung der o.g. Hilti Nägel zum Anschluss der Trennwandprofile (Metallrandprofile) (UW-Profile bzw. CW-Profile) von leichten Trennwänden an Massivbauteilen (Stahlbeton), sofern die konstruktiven Herstellervorgaben, eine Mindestverankerungstiefe von 12 mm (h_{nom} gemäß Tabelle 1) und Befestigungsabstände der Nägel untereinander von $a \leq 300$ mm eingehalten werden.

Die Feuerwiderstandsdauer der leichten Trennwände gemäß Abschnitt 2.1 wird durch die Verwendung der in Abschnitt 2.2 beschriebenen und in den Anlagen 1 bis 9 dargestellten Hilti Nägeln nicht negativ beeinträchtigt, sofern ansonsten die Randbedingungen des Abschnitts 2.2 eingehalten werden.

Eine Bewertung von Hilti Nägeln, die anstelle von Metalldübeln oder größeren Kunststoffdübeln zur Befestigung von leichten Trennwänden an Massivbauteilen verwendet werden sollen, ist nicht Gegenstand dieser Beurteilung.

4 Besondere Hinweise

- 4.1 Diese gutachterliche Stellungnahme ersetzt nicht den bauaufsichtlichen Nachweis (abP, abZ, ETA). Als Verwendbarkeitsnachweis für die Bauart Leichte Trennwand sind entsprechende Nachweise (z.B. Ausführung gemäß DIN 4102-4 oder ein gültiges allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) erforderlich.
- 4.2 Diese gutachterliche Stellungnahme gilt nur in brandschutztechnischer Hinsicht. Aus den für leichte Trennwände mit einer beidseitigen Beplankung (gemäß Abschnitt 2) gültigen technischen Baubestimmungen und der jeweiligen Landesbauordnung bzw. den Vorschriften für Sonderbauten können sich weitergehende Anforderungen ergeben - z. B. Bauphysik, Statik, Elektrotechnik, Lüftungstechnik o. ä.
- 4.3 Die vg. brandschutztechnische Beurteilung gilt nur, wenn die tragenden (lastableitenden und aussteifenden) Bauteile mindestens die gleiche Feuerwiderstandsdauer wie die leichten Trennwände aufweisen.
- 4.4 Änderungen und Ergänzungen von Konstruktionsdetails (abgeleitet aus dieser gutachterlichen Stellungnahme) sind nur nach Rücksprache mit der MPA Braunschweig möglich.
- 4.5 Die ordnungsgemäße Ausführung liegt ausschließlich in der Verantwortung der ausführenden Unternehmen.

Mit freundlichen Grüßen

i. A.
ORR Dr.-Ing. Blume
Fachbereichsleiter



i. A.
Dipl.-Ing. Maertins
Sachbearbeiter

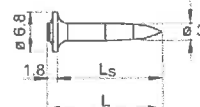
20.07.2023

Datum:

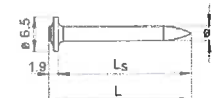


Nails (For fastening to concrete)

X-P 17/20/24 G3 MX



X-C 20/27/32 G3 MX



General information

Material specifications: B3 threaded studs

Material specifications

X-P G3 MX,

X-C G3 MX

Carbon steel, HRC 57.5, 2-10 µm zinc coating

Carbon steel, HRC 56.5, 5-13 µm zinc coating

Magazinierte Nägel

X-C G3



Längensortiment:

X-C 20 G3 MX, X-C 27 G3 MX, X-C 32 G3 MX

X-P G3



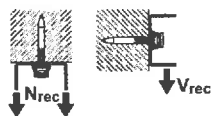
Längensortiment:

X-P 17 G3 MX, X-P 20 G3 MX, X-P 24 G3 MX

Hilti Nagelgeräte Hilti GX3 mit
Hilti Nägeln X-C xx G3 MX bzw. X-P xx G3 MX

Load data

Recommended loads (nails and threaded studs only)



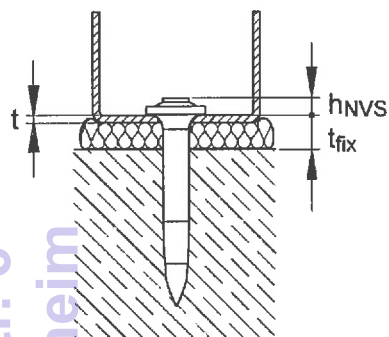
X-P G3 and X-C G3 Nails (Base Material: Concrete / Sandlime Masonry)

Design conditions

- Minimum 5 fastenings per fastened unit
- All visible failures must be replaced

N_{rec} [kN]	V_{rec} [kN]	h_{ET} [mm]
0.4	0.4	≥ 27
0.3	0.3	≥ 22
0.2	0.2	≥ 18
0.1	0.1	≥ 14

Setzparameter im Stahlbeton ($a \leq 300$ mm $t_i \leq 2$ mm))



$h_{NVS} = 2-5$ mm

Hilti Nagelgeräte Hilti GX3 mit
Hilti Nägeln X-C xx G3 MX bzw. X-P xx G3 MX

Bolzensetzgerät (Nagelgerät) Hilti DX 5 MX**Magazinierte Setzbolzen (Nägel)
X-P MX**

Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf

Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Str. 6
83022 Rosenheim

20.07.2023

Hilti Nagelgeräte Hilti DX5 MX mit
Hilti Nägeln X-P xx MX

Bolzensetzgerät (Nagelgerät) Hilti DX 5 F8



Einzelne Setzbolzen (Nägel)

X-P P8



Cartridges

Cartridge 6.8/11M10 and
6.8/11M40¹
(.27 caliber short)



Color
code*

High precision
brown
white [brown]
green
yellow
red
black [purple]

Hilti Nagelgeräte Hilti DX5 F8 mit
Hilti Nägeln X-P xx P8



Bolzensetzgerät (Nagelgerät) Hilti DX 460-F8



Einzelne Setzbolzen (Nägel)

X-P P8



Cartridges

Cartridge 6.8/11M10 and
6.8/11M40¹
(.27 caliber short)



Color code*
High precision brown
white [brown]
green
yellow
red
black [purple]

Hilti Nagelgeräte Hilti-DX-460 mit
Hilti Nägeln X-P xx P8

Bolzensetzgerät (Nagelgerät) Hilti DX 460-MX**Magazinierte Setzbolzen (Nägel)
X-P MX**

Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf

Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Str. 6
83022 Rosenheim

20.07.2023

Hilti Nagelgeräte bzw. Hilti-DX-460 mit
Hilti Nägeln X-P xx MX

Bolzensetzgerät (Nagelgerät) Hilti Hilti DX 351



Einzelne Setzbolzen (Nägel)

X-P P8



Cartridges

Cartridge 6.8/11M10 and
6.8/11M40¹
(.27 caliber short)



Color code*
High precision
brown
white [brown]
green
yellow
red
black [purple]

**Hilti Nagelgeräte DX 351 mit
Hilti Nägeln X-P xx P8**

Bolzensetzgerät (Nagelgerät) Hilti DX 351 mit Magazin X-MX27
Magazinierte Setzbolzen (Nägel)



X-P MX



Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Str. 6
83022 Rosenheim

20.07.2023


Bauvorhaben:

Datum:

Hilti Nagelgeräte DX 351 mit
Hilti Nägeln X-P xx MX



Technisch Daten Hilti Nägel X-P

X-P_MX 	Recommended Loads [kN]				Typical cartridge color selection Type 6.8/11		
	Tension N_{rec}		Shear V_{rec}				
	Concrete Toughness						
Embedment h_{ET} [mm]	Soft	Tough	Soft	Tough	Soft	Tough	
	≥ 27	0.40	0.20	0.80	0.40	Red	Red / Black
	≥ 22	0.30	0.15	0.60	0.30		
	≥ 18	0.20	0.10	0.40	0.20	Green/ Yellow	Red
≥ 14	0.10	0.05	0.20	0.10			

Material Specifications

Carbon Steel 59 HRC
Zinc Coating 5-20µm

4mm shank diameter

Long Conical Tip



Einzelne Setzbolzen (Nägel): X-P P8

Längensortiment:

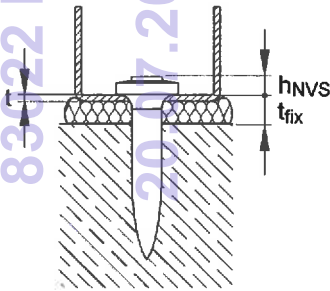
X-P 22 P8, X-P 27 P8, X-P 34 P8, X-P 40 P8,
X-P 47 P8, X-P 52 P8, X-P 57 P8, X-P 62 P8,
X-P 72 P8

Magazinierte Setzbolzen (Nägel): X-P MX

Längensortiment:

X-P 22 MX, X-P 27 MX, X-P 34 MX, X-P 40 MX,
X-P 47 MX, X-P 52 MX, X-P 57 MX, X-P 62 MX, X-P 72 MX

Setzparameter im Stahlbeton ($a \leq 300$ mm $t_f \leq 2$ mm))



$h_{NVS} = 2-5$ mm

Hilti Nägel X-P
Technische Daten



Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgelände
München Str. 6
83022 Rosenheim
Bauvorhaben:
20.07.2023
Datum:

Produkt-Datenblatt

Rigips Nageldübel

Abbildung:



Produktbeschreibung:

Rigips Nageldübel dienen zur Befestigung von UW-, UD- und weiteren Anschlussprofilen aus Stahlblech in massive Untergründe an Boden, Wand und Decke. Der Dübel besteht aus Kunststoff mit einer Nagelschraube aus Stahl. Rigips Nageldübel verfügen über einen 10 mm großen pilzförmigen Kopf und sind in den Abmessungen 5,0x35 mm, 6,0x40 mm und 6,0x55 mm verfügbar. Die Montage des Rigips Nageldübels erfolgt nach dem Bohren durch einfaches Einschlagen.

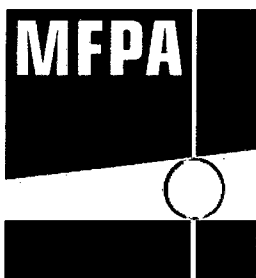
Technische Daten:

	Rigips Nageldübel
Material	Kunststoffdübel mit Nagelschraube aus Stahl
Oberfläche	verzinkt
Kopfform	pilzförmiger Kopf Ø 10 mm
Längen	35 mm, 40 mm und 55 mm
Lagerungsbedingungen	trocken

Je nach Anwendungsbereich und Untergrund sind die erforderlichen Längen des Rigips Nageldübels zu wählen. Nähere Informationen hierzu sind den Rigips Verarbeitungsrichtlinien zu entnehmen.

Kunststoff Dübel

Saint-Gobain Rigips GmbH, 40549 Düsseldorf



MFPA Leipzig GmbH

Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für
Baustoffe, Bauprodukte und Bausysteme

Geschäftsbereich III - Baulicher Brandschutz

Dipl.-Ing. Sebastian Hauswaldt

Arbeitsgruppe 3.2 - Brandverhalten von Bauarten und
Sonderkonstruktionen

Dr.-Ing. Peter Nause
Telefon +49 (0)341 - 6582-113
nause@mfpa-leipzig.de



Gutachterliche Stellungnahme Nr. GS 3.2/15-146-1

vom 29. Oktober 2015

1. Ausfertigung

Gegenstand:

Brandschutztechnische Bewertung verschiedener Ausführungsvarianten von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ oder „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung in Anlehnung an die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS und P-3014/1393-MPA BS

Bauvorhaben:

Diese gutachterliche Stellungnahme soll grundsätzlich für Bauvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland gelten

Auftraggeber:

Saint-Gobain Rigips GmbH

Schanzenstr. 84

D - 40549 Düsseldorf

Auftragsdatum:

21.04.2015

Bearbeiter:

Dr. Nause

Diese gutachterliche Stellungnahme besteht aus 24 Seiten und 13 Anlagen.

Diese gutachterliche Stellungnahme darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der MFPA Leipzig GmbH. Als rechtsverbindliche Form gilt die deutsche Schriftform mit Originalunterschriften und Originalstempel des/der Zeichnungsberechtigten.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der MFPA Leipzig GmbH.



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-11021-01-00

Durch die DAKKS GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium. Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde aufgeführten Prüfverfahren (in diesem Dokument mit * gekennzeichnet). Die Urkunde kann unter www.mfpa-leipzig.de eingesehen werden.

Nach Landesbauordnung (SAC 02) anerkannte und nach Bauproduktengesetz (NB 0800) notifizierte PÜZ-Stelle.

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das Bauwesen Leipzig mbH (MFPA Leipzig GmbH)

Sitz:
Geschäftsführer:
Handelsregister:
USt-Id Nr.:
Tel.:
Fax:

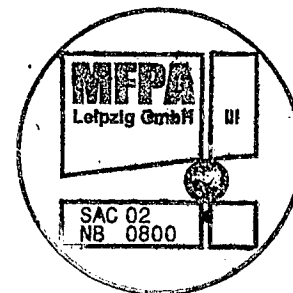
Hans-Weigel-Str. 2b - 04319
Leipzig/Germany
Prof. Dr.-Ing. Frank Dehn
Amtsgericht Leipzig HRB 17719
DE 813200649
+49 (0) 341 - 6582-0
+49 (0) 341 - 6582-135





Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Anlass	3
2	Unterlagen und Grundlagen der gutachterlichen Stellungnahme	3
3	Brandschutztechnische Anforderungen	9
4	Beschreibung der Konstruktionen	9
4.1	Ausführungsvarianten Rigips Trennwände	9
4.2	Wandhöhen	13
4.3	Anordnung zusätzlicher bzw. alternativer Dämmschichten	13
4.4	Alternative Tragkonstruktion und Profilverlängerung	14
4.5	Alternative Befestigung der Randprofile mit Nägeln	14
4.6	Anschlussdichtungen an angrenzende Massivbauteile	15
4.7	Ausrichtung und Befestigung der Plattenbekleidungen	15
4.8	Fugenversätze	15
4.9	Schrauben und Schraubabstände	15
4.10	Alternative Befestigung mit Nägeln bei mehrlagigen Plattenbekleidungen	15
4.11	Bewehrungsstreifen	16
4.12	Zusätzliche Bekleidungslagen und Beschichtungen der Plattenbekleidungen	16
4.13	Alternative Verwendung von Gipsfaserplatten „Rigips Rigidur H“	16
4.14	Beschichtungen der Plattenoberflächen	16
4.15	Brandschutztechnische Ertüchtigung vorhandener Wandkonstruktionen	16
4.16	Zusätzliche Bekleidungen mit "Laminam®" Platten	18
5	Brandschutztechnische Beurteilung	20
6	Besondere Hinweise	23



Bauvorhaben:

Datum:





1 Auftrag und Anlass

Mit Mail vom 21.04.2015 wurde die MIPA Leipzig durch die Saint-Gobain Rigips GmbH beauftragt, eine gutachterliche Stellungnahme zu verschiedenen Ausführungsvarianten von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen, ein- oder mehrlagigen Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ und „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ bzw. Rigips Bauplatten „RB/RBI“ und „Die Leichte RB/RBI“ der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 gemäß DIN 4102 2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung in Anlehnung an die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS und P-3014/1393-MPA BS zu erstellen.

Dieses Schreiben soll dazu dienen, die unterschiedlichen Ausführungsvarianten anstelle der Vorgaben gemäß der vg. allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse (abP) brandschutztechnisch bewerten zu können.



2 Unterlagen und Grundlagen der gutachterlichen Stellungnahme

Grundlagen zur gutachterlichen Stellungnahme sind einerseits die Anforderungen an nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen Beplankung der Feuerwiderstandsklassen F 30 – F 120 gemäß DIN 4102 2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung und andererseits die nachfolgend aufgeführten Unterlagen:



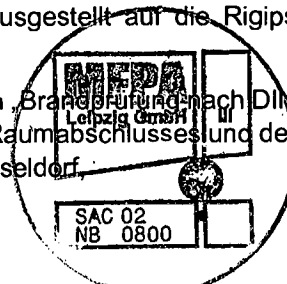
- [1] die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-19.32-2149 DIBt Berlin vom 30.01.2015 bezüglich „Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsplatten“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [2] die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-19.32-2164 DIBt Berlin vom 19.03.2015 bezüglich „Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 60 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsplatten“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [3] die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-19.32-2165 DIBt Berlin vom 19.03.2015 bezüglich „Nichttragende Trennwände der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsplatten“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [4] das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3956/1013-MPA BS vom 12.02.2014 bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise und einer Beplankung aus Rigips Bauplatten und Rigips Feuerschutzplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 bzw. F 90 gemäß DIN 4102-2 : 197-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [5] das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3014/1393-MPA BS vom 12.02.2014 bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise und einer Beplankung aus Rigips Gipsplatten „Die Leichte RB/RBI“ bzw. „Die Dicke RF/RFI“ der Feuerwiderstandsklasse F 30 bzw. F 90 gemäß DIN 4102-2 : 197-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [6] das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3213/2038-MPA BS vom 02.03.1999 bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung F 90-A gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf, (Gültigkeit des Prüfzeugnisses ist abgelaufen),
- [7] das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3701/7018-MPA BS vom 28.03.2008 bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung F 90-A gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“,





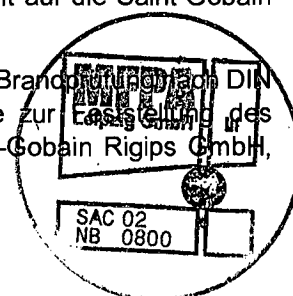
ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf, (Gültigkeit des Prüfzeugnisses ist abgelaufen),

- [8] das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-1402/354/12-MPA BS vom 29.08.2012 bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion (Einfachständerwand) gemäß Norm DIN 4103-1: 1984-07, bei Beanspruchung durch Linienlast, Konsollast, Windlast und weichen Stoß“, ausgestellt auf die Industriegruppe Gipsplatten IGG, Berlin,
- [9] das Prüfungszeugnis Nr. III.1-80907/Pr/Br FMFA Stuttgart vom 26.01.1983, bezüglich „Prüfung auf Brandverhalten (DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977) einer 10 cm dicken 2-schaligen nichttragenden Wand aus Gipskarton-Bauplatten F mit Ständern aus Stahlblechprofilen und einer Dämmschicht aus ISOVER-Platte W bzw. TW1“, ausgestellt auf die Grünzweig + Hartmann und Glasfaser AG, Ludwigshafen,
- [10] das Prüfzeugnis Nr. 3182/7189 –Ap- MPA BS vom 15.11.1999, bezüglich „Prüfung von einer 75 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), auf Brandverhalten nach DIN 4102-2 : 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [11] das Prüfzeugnis Nr. 3431/3423 –AR- MPA BS vom 14.02.1994, bezüglich „Prüfung von drei etwa 75 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden aus einem Metallständerwerk, einer 40 mm dicken Glasfaser-Dämmschicht und einer beidseitigen Beplankung aus jeweils 12,5 mm dicken „Rigips-Pionier-Feuerschutzplatten GKF“ (Prüfung 1 und 3) bzw. „Larfarge Feuerschutzplatten GKF“ (Prüfung 2), auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2 : 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Pfeiderer Dämmstofftechnik GmbH, Wesel,
- [12] das Prüfzeugnis Nr. 3810/5643 –MI/Ma- MPA BS vom 20.09.1993, bezüglich „Prüfung von zwei etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden, bestehend aus jeweils einem Metallständerwerk, einer zwischen den Ständern angeordneten 60 mm dicken Mineralwollgedämmschicht und beidseitiger Beplankung aus jeweils 20 mm dicken „Rigips-Vario-Wohnraumplatten GKF“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2 : 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [13] der Prüfbericht Nr. 23 0882 9 87 MPA NRW vom 15.03.1989, bezüglich „Prüfung an einer nichttragenden, raumabschließenden Wand mit Anschlüssen an angrenzende Massivbauteile auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2 : 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [14] das Prüfzeugnis Nr. 3111/0706 –Ap- MPA BS vom 20.11.1996, bezüglich „Prüfung von einer 150 mm dicken, 3,6 m x 5,6 m großen, nichttragenden, raumabschließenden Industrie-Trennwand aus einem Metallständerwerk mit einer beidseitigen Bekleidung aus 25 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten „GKF“ und einer innenliegenden Mineralwollgedämmschicht, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2 : 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [15] das Prüfzeugnis Nr. 3246/1827 –Ap- MPA BS vom 23.04.1997, bezüglich „Prüfung von einer etwa 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 25 mm dicken Wohnbauplatten, Bezeichnung „Die Leichte 25“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2 : 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [16] der Prüfbericht Nr. 210006724-1 MPA NRW vom 15.12.2014, bezüglich „Brandprüfung nach DIN EN 1364-1 : 1999-10 an einer Wandkonstruktion zur Feststellung des Raumabschlusses und der Wärmedämmung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,



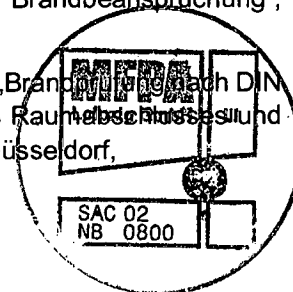


- [17] der Prüfbericht Nr. 3034/5609 –Ap- MPA BS vom 26.06.2000, bezüglich „Prüfung von einer 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Bauplatten (GKB), Bezeichnung „Rigips Die Blaue“, auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-01 : 1999-10, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [18] der Prüfbericht Nr. Pr-12-2.117-En PAVUS a.s. CZ vom 24.10.2012, bezüglich „Partition Rigips SK14 on CW 50, sheated on both sides with 2x RF (DF) of 12,5 mm in thickness, without insulation – CZ EN 1364-1“, Saint-Gobain Construction Products CZ a.s., Prag,
- [19] der Prüfbericht Nr. PB 3.2/11-224-1 MFPA Leipzig vom 19.04.2012, bezüglich „Prüfung einer nichttragenden, 8 m hohen, raumabschließenden Trennwandkonstruktion (Dicke: d = 150 mm) in Metall-Ständerbauweise mit einer beidseitig, zweilagigen Beplankung aus 12,5 mm dicken Rigips Vario Feuerschutzplatten RF mit Gefachdämmung zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN EN 1364-1 in Verbindung mit DIN EN 1363-1“, ausgestellt auf die Rigips AG SA, CH Mägenwill,
- [20] der Prüfbericht Nr. 3349/6222 –Ap- MPA BS vom 31.05.2003, bezüglich „Prüfung einer 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk, einer Mineralwollendämmung und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) mit Revisionsklappen und ELT-Dosen auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-01 : 1999-10 und DIN EN 1363-1 : 1999-10 zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Riegelhoff & Gärtner, 64331 Weiterstadt/Gräfenhausen,
- [21] der Prüfbericht Nr. 3413/6962 –Ap- MPA BS vom 31.05.2003, bezüglich „Prüfung einer 75 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk, einer Mineralwollendämmung und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 1 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) mit Revisionsklappen und ELT-Dosen auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-01 : 1999-10 und DIN EN 1363-1 : 1999-10 zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Riegelhoff & Gärtner, 64331 Weiterstadt/Gräfenhausen,
- [22] der Prüfbericht Nr. 456 909/80 EMPA –CH vom 31.01.2012, bezüglich „RIGIPS Ständerwand System Die Blaue RF CW50/100 EI 90“ nichttragende, symmetrische Leichtbauwand aus Metallständerprofilen, beidseitig beplankt mit je 2 Lagen Gipskartonplatten Typ „Rigips Die Blaue RF 12,5“, Plattendicke 12,5 mm und in der Wand eingelegten Dämmplatten Typ „ISORESIST PIANO“ 40 mm, Fertigwanddicke = 100 mm“, ausgestellt auf die Rigips AG, CH Mägenwill,
- [23] der Prüfbericht Nr. 3048/656/08 –AR/TM MPA BS vom 24.11.2008, bezüglich „Prüfung einer etwa 150 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktion, bestehend aus Stahlständern, einer Mineralwolleisolierung mit einer beidseitigen Beplankung aus 2 x 12,5 mm dicken Gips-Feuerschutzplatten GKF/DF auf Brandverhalten zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Industriegruppe Gipsplatten IGG, Darmstadt,
- [24] der Prüfbericht Nr. 3729/015/13 –Ap- MPA BS vom 17.07.2013, bezüglich „Prüfung einer nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktion in Metallständerbauweise mit Eckausbildungen sowie mit beidseitiger zweilagiger Beplankung aus Gipsplatten „Rigips Feuerschutzplatte RF“ (GKF nach DIN 18180 bzw. Typ DF nach DIN EN 520) zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [25] der Prüfbericht Nr. 210005826-3 MPA NRW vom 08.07.2011, bezüglich „Brandprüfung nach DIN EN 1364-1 : 1999-10 an einer Wand-Konstruktion in Leichtbauweise zur Feststellung des Raumabschlusses und der Wärmedämmung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,



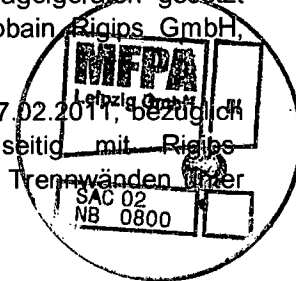


- [26] das Prüfzeugnis Nr. 3450/3523 –MI/Rm- MPA BS vom 19.07.1993, bezüglich „Prüfung einer etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwand, bestehend aus einem Metallständerwerk, einer zwischen den Ständern angeordneten 40 mm dicken Mineralfaser-Dämmschicht und beidseitiger Beplankung aus je 2 x 12,5 mm dicken „Rigips-Vario-Feuerschutzplatten (GKF)“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [27] das Prüfzeugnis Nr. 3491/4277 –Ap- MPA BS vom 14.04.1998, bezüglich „Prüfung von zwei etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden, aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken „Gipskarton-Feuerschutzplatten GKF, Bezeichnung „Rigips Feuerschutzplatte RF“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [28] das Prüfzeugnis Nr. 3569/4373 –AR/Rm- MPA BS vom 14.02.1994, bezüglich „Prüfung von zwei etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden aus einem Metallständerwerk, einer 40 mm dicken Glasfaser-Dämmschicht und einer beidseitigen Beplankung aus jeweils 2 x 12,5 mm dicken „Rigips-Pionier-Feuerschutzplatten GKF“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Owens Corning, B- Visé,
- [29] das Prüfzeugnis Nr. 3587/4543 –AR- MPA BS vom 14.02.1994, bezüglich „Prüfung von zwei etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden aus einem Metallständerwerk, einer 40 mm dicken Glasfaser-Dämmschicht und einer beidseitigen Beplankung aus jeweils 2 x 12,5 mm dicken „Rigips-Pionier-Feuerschutzplatten GKF“ (Prüfung 1) bzw. „Lafarge Feuerschutzplatten GKF“ der FA. Plâtres Lafarge (Prüfung 2), auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Pfeiderer Dämmstofftechnik GmbH, Wesel,
- [30] das Prüfzeugnis Nr. 3590/4573 –MI/Rm- MPA BS vom 12.07.1993, bezüglich „Prüfung einer etwa 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand, bestehend aus einem Metallständerwerk, einer zwischen den Ständern angeordneten 40 mm dicken Mineralfaser-Dämmschicht und beidseitiger Beplankung aus je 2 x 12,5 mm dicken „Rigips-Vario-Feuerschutzplatten (GKF)“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [31] das Prüfzeugnis Nr. 3925/4952 –MI/Rm- MPA BS vom 13.04.1993, bezüglich „Prüfung einer etwa 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand, bestehend aus einem Metallständerwerk, einer zwischen den Ständern angeordneten 40 mm dicken Mineralfaser-Dämmschicht und beidseitiger Beplankung aus je zweimal 12,5 mm = 25 dicken „Rigips-Pionier-Feuerschutzplatten GKF“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [32] das Prüfzeugnis Nr. 83 1045 –No/Schu- MPA BS vom 27.07.1983, bezüglich „Prüfung einer 200 mm dicken, 3,6 m x 5,6 m großen, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk, beidseitig dreifacher Beplankung aus Gipskarton-Bauplatten F und einer innenliegenden Mineralfaserdämmschicht auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Bodenwerder,
- [33] der Prüfbericht Nr. 210006724-1 MPA NRW vom 15.12.2014, bezüglich „Brandverhalten nach DIN EN 1364-1 : 1999-10 an einer Wand-Konstruktion zur Feststellung des Raumabschlusses und der Wärmedämmung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,





- [34] der Prüfbericht Nr. 3045/5719 –Ap- MPA BS vom 14.07.2000, bezüglich „Prüfung einer etwa 125 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), Bezeichnung „Rigips Feuerschutzplatten RF“ auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-01 : 1999-10 und DIN EN 1363-01 : 1999-10, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [35] der Prüfbericht Nr. 3091/313/14 –CM- MPA BS vom 07.03.2014, bezüglich „Prüfung von in Stahlbetonabschnitten gesetzten und belasteten Hilti-Nägeln und Kunststoffdübeln auf Brandverhalten zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Hilti AG, Schaan, Liechtenstein,
- [36] das Prüfzeugnis Nr. 3236/2050 –Blg/Schr- MPA BS vom 06.07.1990, bezüglich „Prüfung von zwei unbelasteten, raumabschließenden Trennwänden mit Revisionsöffnungen als Schachtwände bzw. Vorsatzschalen, bestehend aus einem Metallprofilständerwerk, mit einseitiger Bekleidung aus 2 x 20 mm dicken „Ridurit“-Platten, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [37] der Prüfbericht Nr. 3610/8632 –Ap- MPA BS vom 21.10.2002, bezüglich „Prüfung einer 140 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer einseitigen Wandbekleidung mit 2 x 20 mm dicken „Ridurit“-Gipsbauplatten als Schachtwand bzw. Vorsatzschale auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-1 : 1999-10 und DIN EN 1363-1 : 1999-10 zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [38] der Prüfbericht Nr. 14071522-1 IBS Linz-A vom 27.04.2015, bezüglich „nichttragende, wärmegeämmte Wandkonstruktion“ mit 1 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF, ausgestellt auf die Saint Gobain Rigips Austria GesmbH, Bad Aussee,
- [39] der Prüfbericht Nr. 14071003 IBS Linz-A vom 02.09.2014, bezüglich „nichttragende, wärmegeämmte Wandkonstruktion“ mit 2 x 12,5 mm Rigips Bauplatten RB, ausgestellt auf die Saint Gobain Rigips Austria GesmbH, Bad Aussee,
- [40] der Prüfbericht Nr. 14071519-1 IBS Linz-A vom 04.05.2015, bezüglich „nichttragende, wärmegeämmte Wandkonstruktion“ mit 3 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF, ausgestellt auf die Saint Gobain Rigips Austria GesmbH, Bad Aussee,
- [41] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. 3586/862/13 –AR/Ap MPA BS vom 23.04.2013, bezüglich „Brandschutztechnische Beurteilung von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit beidseitiger Bekleidung aus 1 x 20 mm dicken Gipsplatten „Die Dicke 20 RF/RFI“ (GKF/GKFI nach DIN 18 180 bzw. Typ DFR/DFHR2 nach DIN EN 520) der Feuerwiderstandsklasse F 30 bzw. F 90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [42] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. GS 3.2/15-008-1 MFPA Leipzig vom 04.02.2015 bezüglich „Brandverhalten von nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden mit Bekleidungen aus Gipsplatten (GKB bzw. GKF) nach DIN 4102-4: 1994-03 und von nichttragenden, raumabschließenden beidseitig beplankten Trenn- bzw. einseitig beplankten Schachtwänden mit Bekleidungen aus Gipsplatten (GKB, GKF bzw. GF) gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse hinsichtlich der Befestigung der Unterkonstruktion (Randprofile) an angrenzenden Massivbauteilen aus Beton bzw. an brandschutztechnisch bekleideten Stahlbauteilen mit „SPIT“-Kopfbolzen bzw. „SPIT“-Nägeln, die mit „SPIT“-Bolzensetz- bzw. Gasnagelgeräten gesetzt werden, für Bauvorhaben in Deutschland“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [43] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. 3296/893/11 –Ap MPA BS vom 07.02.2011, bezüglich „Brandschutztechnische Beurteilung des Brandverhaltens von einseitig mit Rigips Feuerschutzplatten RF bekleideten, nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden“





Verwendung von Schallprofilen SP als Ständerprofilen bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,

- [44] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. 3631/9274 –Ap MPA BS vom 24.11.2004, bezüglich „Brandschutztechnische Ertüchtigung von nichttragenden, raumabschließenden Montagewänden, die ohne Zusatzmaßnahmen nicht in eine Feuerwiderstandsklasse eingestuft werden können und die bei einseitiger Brandbeanspruchung in die Feuerwiderstandsklasse „F 30“ gemäß DIN 4102-2 : 1977-09 eingestuft werden sollen“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [45] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. 3082/697/07 –Ap MPA BS vom 31.01.2007, bezüglich „Brandschutztechnische Beurteilung des Brandverhaltens von nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [46] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. GS 3.2/14-130-1 MFPA Leipzig vom 18.03.2015 bezüglich „Brandverhalten von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einseitigen Bekleidungen aus Rigips Gipsfaserplatten „Rigidur H“ in Anlehnung an das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis P-SAC-02/III-661 bzw. mit beidseitigen Bekleidungen aus Rigips Gipsfaserplatten „Rigidur H“ in Anlehnung an das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis Nr. P-3956/1013-MPA BS bzw. bei einer einseitigen Brandbeanspruchung nach DIN 4102-2 : 1977-09 in Verbindung mit verschiedenen Ausführungsdetails für Bauvorhaben in Deutschland“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [47] der Ergänzung zu den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen P-3956/1013-MPA BS, P-3213/20138-MPA BS, P-3700/7008-MPA BS vom 07.09.2004, bezüglich „Brandschutztechnische Ertüchtigung von klassifizierten, nichttragenden, raumabschließenden Montagewänden der Feuerwiderstandsklasse F 60 bis F 120 nach DIN 4102-2 : 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“ (Gültigkeitsdauer der Ergänzung ist abgelaufen), ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [48] der Ergänzung zu den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen P-3956/1013-MPA BS, P-3953/2062-MPA BS, P-3198/3433-MPA BS, P-3696/6968-MPA BS, P-3547/8624-MPA BS, P-3701/7018-MPA BS, P-3217/2078-MPA BS, P-3216/2068-MPA BS, P-3215/2058-MPA BS vom 15.12.2004, bezüglich „Befestigung der Beplankungen ab der 2. Lage bei klassifizierten, nichttragenden, raumabschließenden leichten Trennwänden, Schachtwänden und Vorsatzschalen der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis F 120 nach DIN 4102-2 : 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“ (Gültigkeitsdauer der Ergänzung ist abgelaufen), ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [49] der Ergänzung „E02“ zu dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis P-3956/1013-MPA BS, bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise, der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 und F 90 gemäß DIN 4102-2 : 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“ (Gültigkeitsdauer der Ergänzung ist abgelaufen), ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [50] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. 3277/217/08 –Ap MPA BS vom 25.04.2008, bezüglich „Befestigung der Beplankungen ab der 2. Lage bei klassifizierten, nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen („leichten Trennwänden“, „Schachtwänden“ und „Vorsatzschalen“) der Feuerwiderstandsklasse F 30 bis F 120 nach DIN 4102-2 : 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [51] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. GS 3.2/11-258-1 vom 18.11.2011, bezüglich „Brandschutztechnische Beurteilung des Brandverhaltens von nichttragenden raumabschließenden Trennwänden, die in Teilbereichen mit $\leq 3,5$ mm dicken LAMINAM bzw. LAMINAM3+Gewebeplatten versehen sind und die bei einseitiger Brandbeanspruchung in die





Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 bzw. F 90 gemäß DIN 4102-2 : 1977-09 eingestuft werden sollen“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,

- [52] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. 130/99 –Ap MPA BS vom 25.08.1999, bezüglich gutachterliche Stellungnahme zum „Brandverhalten von klassifizierten Wandkonstruktionen, die mit 50 µm dicker PE-Folie ummantelten Mineralwollgedämmplatten ausgeführt werden sollen“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [53] der gutachterlichen Stellungnahme Nr. 3745/810/09 –Ap MPA BS vom 26.02.2010, bezüglich „Brandschutztechnische Beurteilung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen mit zusätzlicher 0,5 mm dicker Stahlblecheinlage bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-02 : 1977-09“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [54] DIN 4102-2: 1977-09,
- [55] DIN 4102-4: 1994-03,
- [56] DIN 4103-1: 1984-07,
- [57] DIN 18183-1: 2009-05 und
- [58] Ausführungszeichnungen in den Anlagen 1 bis 13.

Neben diesen Unterlagen fließen umfangreiche Prüferfahrungen der MFPA Leipzig aus einer Vielzahl von Brandprüfungen an nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise in diese brandschutztechnische Beurteilung mit ein.

3 Brandschutztechnische Anforderungen

Es wird die Anforderung an nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen Beplankung der Feuerwiderstandsklassen F 30 – F 120 gemäß DIN 4102 2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung bzw. der Beschreibungen in Abschnitt 4 gestellt.

4 Beschreibung der Konstruktionen

Im Nachfolgenden wird nur auf die brandschutztechnisch relevanten Ausführungsvarianten eingegangen. Ansonsten wird unterstellt dass die Wandkonstruktionen entsprechend den Randbedingungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS und Nr. P-3014/1393-MPA BS ausgeführt werden.

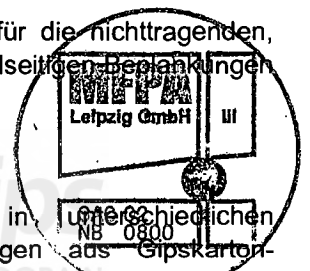
Aus brandschutztechnischer Sicht sollen die folgenden Ausführungsvarianten für die nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit beidseitigen Beplankungen bewertet werden:

4.1 Ausführungsvarianten Rigips Trennwände

Die nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen sollen in unterschiedlichen Ausführungsvarianten mit beidseitigen, ein- oder mehrlagigen Beplankungen aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ und „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ bzw. Rigips Bauplatten „RB/RBI“ und „Die Leichte RB/RBI“ als Einfachständerwände mit Metallunterkonstruktion aus Einfachprofilen oder „Rücken-an-Rücken“ (RaR) untereinander verschraubten Doppelprofilen, sowie zusätzlichen Hohlraumdämmungen ausgeführt werden.

Hinsichtlich der Ausführung der Einfachständerwände mit Metallunterkonstruktion mit Einfach- und Doppelprofilen (RaR) gelten die Angaben der nachfolgenden Tabellen 1 und 2 sowie die Anlagen 1 bis 3.

Alternativ sollen diese Wände auch als zweischalige Doppelständerwände mit zu den Tabellen 1 und 2 analogen Profilabmessungen, Profilabständen und, sofern brandschutztechnisch erforderlich,





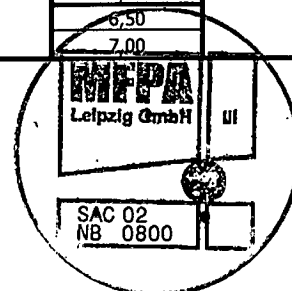
Dämmschichten in beiden Wandschalen jeweils in Dicke der in den Tabellen angegebenen Mindestdicken ausgeführt werden.

Das Doppelständerwerk muss aus zug- und druckfest miteinander verbundenen parallelen Metallständern (mit Plattenstreifen gegeneinander abgestützte oder durch Laschen verbundene Rigips-CW-Ständerprofile) ausgeführt werden. Hinsichtlich der Ausführung der Doppelständerkonstruktion sind die Angaben der DIN 18183-1: 2008-01 einzuhalten.

Hinsichtlich der Einbauhöhen der Wandkonstruktionen gelten insbesondere die Angaben in Abschnitt 4.2.

Tabelle 1: Ausführungsvarianten beidseitig einfach beplante Trennwände

lfd. Nr.	Rigips Metallständerwände einfach beplankt			Achismaß der RigiProfil CW-Ständerprofile in mm	Beplankung	Dämmstoff	Ausführungsvarianten: maximale Einbauhöhe in m bei Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und die Gebrauchstauglichkeit	Feuerwiderstandsklasse		
	Abmessungen in mm									
	D	a	d							
1	75	50	≥ 1 x 12,5	≤ 625	Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)	3,15 *)	F 30-A		
	100	75				ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)	4,00			
	125	100				ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)	5,10			
	150	125				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 28 kg/m³	6,65			
	175	150		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 120 mm/≥ 28 kg/m³		7,00				
	125	100		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 28 kg/m³		6,60				
	150	125		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 28 kg/m³		7,00				
	2	90		50		≥ 1 x 20	≤ 1000		Rigips "Die Dicke" RF/RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)
105		75	4,00							
140		100	4,05							
165		125	5,70							
190		150	7,00							
90		50	≤ 500				3,95			
105		75					4,35			
140		100					6,30			
165		125					7,00			
105		75	≤ 500 RaR				5,90			
140		100					7,00			
3	100	50	≥ 1 x 25	≤ 1000	Rigips "Die Leichte" RB/RBI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)	2,75 *)	F 30-A		
	125	75					4,00			
	150	100					4,30			
	175	125					6,05			
	200	150					7,00			
	100	50		≤ 500			4,00			
	125	75					4,70			
	150	100					6,80			
	175	125					7,00			
	105	75		≤ 500 RaR			6,50			
	140	100					7,00			



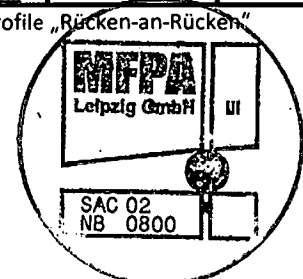

Fortsetzung zu Tabelle 1: Ausführungsvarianten beidseitig einfach beplante Trennwände

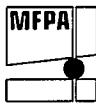
lfd. Nr.	Rigips Metallständerwände einfach beplankt			Achsmaß der RigiProfil CW-Ständerprofile in mm	Beplankung	Dämmstoff	maximale Einbauhöhe in m bei Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und die Gebrauchstauglichkeit	Feuerwiderstandsklasse					
	Abmessungen in mm												
	D	a	d										
4	80	50	≥ 1 x 15	≤ 625	Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)	3,30	F 60-A					
	105	75				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 28 kg/m³	4,00						
	130	100				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 28 kg/m³	5,00						
	155	125		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 28 kg/m³		7,00							
	130	100		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 28 kg/m³		6,90							
	155	125		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 28 kg/m³		7,00							
5	90	50	≥ 1 x 20	≤ 1000	Rigips "Die Dicke" RF/RFI	Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 50 mm/≥ 50 kg/m³	2,35 *)	F 90-A					
	105	75				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 60 mm/≥ 50 kg/m³	4,00						
	140	100				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 50 kg/m³	4,05						
	165	125				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 50 kg/m³	5,70						
	190	150				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 120 mm/≥ 50 kg/m³	7,00						
	90	50		≤ 500		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 50 mm/≥ 50 kg/m³	3,95						
	105	75				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 60 mm/≥ 50 kg/m³	4,35						
	140	100				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 50 kg/m³	6,30						
	165	125				Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 50 kg/m³	7,00						
	105	75				≤ 500 RaR	Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 60 mm/≥ 50 kg/m³		5,90				
	140	100		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 50 kg/m³			7,00						
	6	75		50			≥ 1 x 25		≤ 1000	Rigips "Die Dicke" RF/RFI	Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 40 mm/≥ 40 kg/m³	2,75 *)	F 90-A
		100		75							Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 40 kg/m³	4,00	
		125		100		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 40 kg/m³					4,30		
150		125	Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 120 mm/≥ 40 kg/m³	6,05									
175		150	Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 40 mm/≥ 40 kg/m³	7,00									
100		50	≤ 500	Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 40 mm/≥ 40 kg/m³	4,00								
125		75		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 60 mm/≥ 40 kg/m³	4,70								
150		100		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 40 kg/m³	6,80								
175	125	Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 40 kg/m³		7,00									
125	75	≤ 500 RaR	Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 60 mm/≥ 40 kg/m³	6,50									
150	100		Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 40 kg/m³	7,00									

D = Wanddicke, a = Profilbreite, d = Beplankungsdicke, BSK = Baustoffklasse, RaR = Doppelprofile „Rücken-an-Rücken“

*) gültig nur für Einbaubereich 1 gemäß DIN 4103-1

**) nichtbrennbar



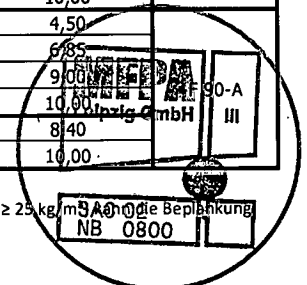
**Tabelle 2: Ausführungsvarianten beidseitig mehrfach beplante Trennwände**

lfd. Nr.	Rigips Metallständerwände mehrfach beplankt			Achsmaß der RigiProfil CW-Ständerprofile in mm	Beplankung	Dämmstoff	maximale Einbauhöhe in m bei Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer und die Gebrauchstauglichkeit	Feuerwiderstandsklasse						
	Abmessungen in mm													
	D	a	d											
1	100	50	≥ 2 x 12,5	≤ 625	Rigips Bauplatten RB/RBI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)	4,00	F 30-A						
	125	75		≤ 625 RaR			5,05							
	150	100					7,15							
	175	125					9,05							
	125	75					6,50							
	150	100					8,55							
2	100	50	≥ 2 x 12,5	≤ 625	Rigips Bauplatten "Die Blaue" RB/RBI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff *), **) ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff *), **) <u>Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 28 kg/m³</u> <u>Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 28 kg/m³</u> <u>Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 60 mm/≥ 28 kg/m³</u> <u>Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 28 kg/m³</u>	4,00	F 60-A						
	125	75					5,00							
	150	100					7,15							
	175	125					9,05							
	125	75		≤ 625 RaR			6,50							
	150	100					8,55							
	3	100					50		≥ 2 x 12,5	≤ 625	Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff *), **) ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff *), **) <u>Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 25 kg/m³</u> <u>Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 100 mm/≥ 28 kg/m³</u> <u>Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 60 mm/≥ 28 kg/m³</u> <u>Mineralwolle, SP > 1000°C, BSK A: 80 mm/≥ 25kg/m³</u>	4,00	F 90-A
		125					75						5,00	
150		100	7,15											
175		125	9,05											
125		75	6,50											
150		100	8,55											
4	125	50	≥ 2 x 12,5 RB + ≥ 1 x 12,5 RF	≤ 625	Rigips Bauplatten RB/RBI + Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)	5,20	F 90-A						
	150	75		≤ 625 RaR			7,65							
	175	100					9,00							
	150	75					8,75							
	175	100					9,00							
5	125	50	≥ 3 x 12,5	≤ 625	Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)	5,20	F 90-A						
	150	75		≤ 625 RaR			7,65							
	175	100					9,60							
	200	125					10,00							
	150	75					8,75							
	175	100					10,00							
6	125	50	≥ 25 "Die Dicke" + ≥ 12,5 "Die Härte"	≤ 625	Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI	ohne oder mit brandschutztechnisch nicht notwendigem Dämmstoff **)	4,50	F 90-A III						
	150	75		≤ 625 RaR			6,85							
	175	100					9,00							
	200	125					10,00							
	150	75					8,40							
	175	100					10,00							

D = Wanddicke, a = Profilbreite, d = Beplankungsdicke, BSK = Baustoffklasse, RaR = Doppelprofile „Rücken-an-Rücken“

*) Bei Verwendung einer Mineralwolle nach DIN 13162 (Baustoffklasse A, Dicke $d \geq 40$ mm, Schmelzpunkt > 1000 °C, Rohdichte ≥ 25 kg/m³) an der Beplankung alternativ auch mit $\geq 2 \times 12,5$ mm dicken Rigips Bauplatten RB/RBI erfolgen.

**) nichtbrennbar





Bei mehrlagigen Beplankungen sind die Plattenlagen entsprechend den Angaben in Abschnitt 4.8 zu versetzen.

Die Belastung der Trennwände mit **Konsollasten** darf nur erfolgen, wenn die Konsollasten gemäß DIN 18183, insbesondere hinsichtlich der festgelegten Grenzwerte in Abhängigkeit der Exzentrizität der eingeleiteten Last und vom Hebelarm der resultierenden Horizontalkräfte, nicht überschritten und ansonsten die Randbedingungen gemäß DIN 18183 eingehalten werden. Konsollasten $> 0,7 \text{ kN/m}$ und $< 1,5 \text{ kN/m}$ Wandlänge sind über Metalltraversen, Metalltragständer oder Holzbohlen in die Unterkonstruktion einzuleiten. Bei Verwendung einer brennbaren Tragkonstruktion zur Aufnahme der Konsollasten (Holzbohlen) lautet die Bezeichnung der Wandkonstruktion (Kurzbezeichnung) F...-AB.

4.2 Wandhöhen

Die Wandhöhen sind brandschutztechnisch für alle einlagig beplankten Konstruktionen gemäß der Tabelle 1 auf 7 m bzw. für alle mehrlagig beplankten Konstruktionen gemäß der Tabelle 2 auf 10 m begrenzt. Die nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen dürfen mit einer beliebigen Wandbreite hergestellt werden. Die in den Tabellen 1 und 2 angegebenen Wandhöhen für die jeweils beschriebenen Ausführungsvarianten gelten für den Brandschutz in Verbindung mit den Vorgaben der DIN 4103-1 :1984-07 für den Nachweis der Biegegrenztragfähigkeit gegenüber statischer Belastung für den Einbaubereich 1 (Linienlast $0,5 \text{ kN/m}$) und den Einbaubereich 2 (Linienlast 1 kN/m) sowie unter stoßartiger Belastung (weicher bzw. harter Stoß). Die maximal zulässigen Einbauhöhen sind insbesondere abhängig von den Abmessungen der Metallständerprofile sowie deren Achsabstände.

Von den in den Tabellen 1 und 2 beschriebenen Konstruktionen abweichende Randbedingungen (z.B. verringerte Achsabstände, veränderte Profilabmessungen etc.) sind sowohl für den Gebrauchszustand als auch für den Brandschutz erneut zu bewerten.

4.3 Anordnung zusätzlicher bzw. alternativer Dämmschichten

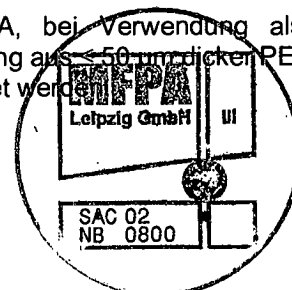
In den Rigips Trennwandkonstruktionen ohne erforderliche Dämmschichten sollen weiterhin brandschutztechnisch nicht notwendige Dämmschichten angeordnet werden, wenn die Dämmstoffe mindestens der Baustoffklasse B2 angehören. Bei Verwendung einer brandschutztechnisch nicht erforderlichen Dämmung aus brennbaren Baustoffen lautet die Bezeichnung der Trennwandkonstruktion (Kurzbezeichnung) F...-AB. Weitere Angaben sind den Tabellen 1 und 2 zu entnehmen.

Des Weiteren sollen in den Rigips Trennwandkonstruktionen mit brandschutztechnisch notwendigen Dämmschichten abweichend zu den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS, Tabellen 1 und 4, bzw. Nr. P-3014/1393-MPA BS, Tabellen 1 und 2, bezüglich der zu verwendenden Dämmstoffe (Bauprodukte „Rockwool Sonorock“, „Rockwool Termarock“ und „Flumrock“ aus Mineralwolle, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt $> 1000 \text{ °C}$, Rohdichte $\geq 25 \text{ kg/m}^3$), alternative Dämmstoffe als brandschutztechnisch notwendige Dämmung eingesetzt werden, sofern diese über einen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis verfügen, der Baustoffklasse A entsprechen, einen Schmelzpunkt $> 1000 \text{ °C}$ besitzen und hinsichtlich der erforderlichen Mindestdicke bzw. Mindestrohichte den Anforderungen der Tabellen 1 und 2 entsprechen.

In den Wandkonstruktionen mit brandschutztechnisch notwendigen zweilagigen Dämmschichten sollen anstelle der genannten Produkte gleichwertige Dämmstoffe eingesetzt werden, die einlagig die gleiche Dämmstoffdicke ergeben (z.B. $1 \times 80 \text{ mm}$ statt $2 \times 40 \text{ mm}$). Die Dämmstoffe müssen in den Eigenschaften Dicke und Rohdichte mindestens den Werten der benannten Produkte entsprechen.

Weitere Angaben sind den Tabellen 1 und 2 zu entnehmen.

Weiterhin sollen die vg. Dämmstoffe aus Mineralwolle, Baustoffklasse A, bei Verwendung als brandschutztechnisch notwendige Dämmschicht alternativ mit einer Ummantelung aus $< 50 \text{ µm}$ dicker PE-Folie ohne Änderung der Klassifizierung gemäß den Tabellen 1 und 2 verwendet werden.





4.4 Alternative Tragkonstruktion und Profilverlängerung

Alternativ sollen als Ständerprofile der Tragkonstruktion aus Rigips RigiProfilen CW auch Rigips Schallprofile SP mit entsprechenden Grundabmessungen verwendet werden (Breite ≥ 50 mm, Blechdicke $\geq 0,6$ mm). Weitere konstruktive Einzelheiten sind der Anlage 10 zu entnehmen.

Alternativ soll das Ständerwerk der Tragkonstruktion aus Rigips Wandprofilen UW bzw. CW mit zusätzlichem Korrosionsschutzüberzug "C3-hoch" und "C5M-hoch" hergestellt werden. Die Profile müssen die entsprechenden Grundabmessungen der Rigips Wandprofile ohne Korrosionsschutz aufweisen (Breite ≥ 50 mm, Blechdicke $\geq 0,6$ mm).

Bei Bedarf (z.B. zur Errichtung hoher Trennwände) sollen die Ständerprofile der Tragkonstruktion (Rigips RigiProfile CW) als Verlängerung stumpf gestoßen werden. Je Ständer ist ein Profilstoß zulässig, über den ein passendes UW-Profil geschoben und mit Popnieten oder Blechschrauben befestigt wird (siehe Anlage 9, Variante 1). Alternativ soll der stumpfe Stoß der Ständerprofile (Rigips RigiProfile CW) im Stoßbereich mit einem Gegenprofil (Rigips RigiProfile CW) verstärkt werden, so dass ein „Kastenprofil“ entsteht (siehe Anlage 9, Varianten 2 und 3). Das Gegenprofil ist seitlich kraftschlüssig mit den Ständerprofilen der Tragkonstruktion (Rigips RigiProfile CW) über die Verschraubung der Plattenbekleidung zu verbinden.

Weitere konstruktive Einzelheiten sind der Anlage 9 zu entnehmen.

4.5 Alternative Befestigung der Randprofile mit Nägeln

Bei Wandhöhen > 5 m ist bei der Ausführung der oberen Randanschlüsse gemäß den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen P-3956/1013 bzw. P-3014/1393 der Abstand der Befestigungsmittel von 1000 mm auf 500 mm zu reduzieren.

Alternativ können zur Befestigung der Randprofile (CW-/UW-Trockenbauprofile aus Stahlblech) auch Standard bzw. Spezialnägeln sowie Kopfbolzen der Fa. ITW/Spit in einem Abstand von 300 mm entsprechend des Befestigungsuntergrundes gemäß den Angaben der nachfolgenden Tabelle 3 verwendet werden.

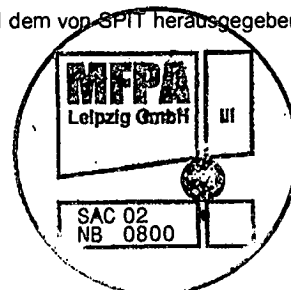
Tabelle 3: Befestigung der Randprofile mit Nägeln (Fa. ITW/Spit)

Untergrund [-]	Bezeichnung des Nagels oder Kopfbolzen [-]	Mindestlänge* [mm]	Schaft Ø [mm]	Kopf Ø [mm]	Setzgerät [-]
Beton C12/15 bis C20/25	Standardnagel C6 magaziniert	20	2,6	6,3	PULSA 700P, PULSA 700E, PULSA 800P, PULSA 800E, PULSA 800P+
Beton C20/25 bis C50/60	Spezialnagel HC6 Magaziniert	17	3,0	6,4	PULSA 700P, PULSA 700E, PULSA 800P, PULSA 800E, PULSA 800P+
Beton C16/20 bis C20/25	Kopfbolzen C9 Magaziniert	30	3,6	8,8	SPITFIRE P370
Beton C25/30 bis C50/60	Kopfbolzen C9 Magaziniert	20	4,0	8,8	SPITFIRE P370
Stahl S235	Spezialnagel HC6 Magaziniert	15	3,0	6,4	PULSA 700P, PULSA 700E, PULSA 800P, PULSA 800E, PULSA 800P+
Stahl S355	Spezialnagel HC6 Magaziniert	15	3,0	6,4	PULSA 700P, PULSA 700E, PULSA 800P, PULSA 800E, PULSA 800P+
Stahl S235	Kopfbolzen SC9 Magaziniert	15	4,0	8,8	SPITFIRE P370
Stahl S355	Kopfbolzen SC9 Magaziniert	15	4,0	8,8	SPITFIRE P370

* bei Befestigung von UW-/CW-Profilen aus Stahlblech mit einer maximalen Dicke von 2,0 mm. Bei Befestigung von dickeren Anbauteilen (z.B. Bekleidungen aus Brandschutzplatten) ist die Mindestlänge des Nagels/Kopfbolzens um die Dicke des Anbauteils zu erhöhen.

Der Achsabstand der Befestigungen auf dem Unterkonstruktionsprofil beträgt ≤ 300 mm.

Erforderliche Randabstände der Befestigungen und weitere technische Daten/Informationen sind dem von SPIT herausgegebenen "Technischen Leitfaden Gasnagelgeräte Bolzenschubwerkzeuge" zu entnehmen.





4.6 Anschlussdichtungen an angrenzende Massivbauteile

Die Anschlussprofile zu angrenzenden Massivbauteilen sind mit einer Anschlussdichtung A1 (nicht brennbar) zu hinterlegen. Bei Verzicht auf eine Anschlussdichtung müssen Unebenheiten so ausgeglichen werden, dass eine Dichtheit der Anschlüsse gemäß der Konstruktionsgrundsätze nach DIN 18183 gewährleistet ist. Sofern die Dicke der Dichtungsstreifen max. 5 mm beträgt und die Dichtungsstreifen durch Verspachtelung der Beplankung mit Gipsspachtel abgedeckt werden, sollen die Dichtungsstreifen auch aus mindestens normalentflammbaren Baustoffen (Baustoffklasse mind. B2), wie z.B. Rigips Anschlussdichtung PE oder Rigips Anschlussdichtung Filz, bestehen.

4.7 Ausrichtung und Befestigung der Plattenbekleidungen

Die zur Bekleidung der Rigips Wandkonstruktionen mit Metallunterkonstruktion (Ständerprofile) verwendeten Rigips-Platten sollen sowohl in horizontaler als auch vertikaler Ausrichtung der Plattenlängskanten montiert werden.

4.8 Fugenversätze

Der Fugenversatz der Horizontalfugen von Platten innerhalb einer Beplankungslage muss mindestens 400 mm betragen. Bei mehrlagiger Beplankung muss der vertikale und horizontale Fugenabstand aufeinanderliegender Beplankungslagen zueinander mindestens 250 mm betragen. Kreuzfugen sind nicht zulässig.

4.9 Schrauben und Schraubabstände

Gemäß den Angaben der Verarbeitungsrichtlinie des Herstellers werden die in der nachfolgenden Tabelle 4 angegebenen Mindestdschraubabstände für Rigips Trennwandsysteme empfohlen.

Tabelle 4: Übersicht der Schraubabstände

Beplankung		Mindestdschraubabstand a der Rigips Schnellbauschrauben [mm]								
Lagigkeit Ausrichtung Plattenbreite [mm]	horizontal / vertikal	1. Lage		horizontal / vertikal	2. Lage		horizontal / vertikal	3. Lage		
		horizontal	horizontal		horizontal	horizontal		horizontal	horizontal	
		1250	625	600	1250	625	600	1250	625	600
≥ 1 x 12,5 mm	≤ 250	≤ 200	-	-	-	-	-	-	-	-
≥ 1 x 20 mm	≤ 300	-	≤ 200	-	-	-	-	-	-	-
≥ 2x 12,5 mm	≤ 750	≤ 600	-	≤ 250	≤ 200	-	-	-	-	-
≥ 25 mm + 12,5 mm	≤ 300	-	≤ 200	≤ 250	-	-	-	-	-	-
≥ 3x 12,5 mm	≤ 750	≤ 600	-	≤ 500	≤ 300	-	≤ 250	≤ 200	-	-



4.10 Alternative Befestigung mit Nägeln bei mehrlagigen Plattenbekleidungen

Bei Rigips Trennwänden, die mit einer mehrlagigen Beplankung aus Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI ausgeführt werden und in die Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60 bzw. F 90 eingestuft werden können, sollen die Beplankungen ab der 2. Lage alternativ mit Nägeln, Typ RNC-S 22 der Fa. Haubold, oder hinsichtlich der Anwendung und der Beschaffenheit als gleichwertig nachgewiesenen Nageltypen auf Rigips Metallprofilen "RigiProfil CW" oder "RigiProfil UW" befestigt werden. Hinsichtlich der





Befestigungsmittelabmessungen und Abstände in Abhängigkeit der Dicke bzw. Lagenanzahl der zu befestigenden Beplankungen gelten die Angaben der nachfolgenden Tabelle 5.

Tabelle 5: Alternative Befestigung ab der zweiten Beplankungslage

Rigips Beplankung	Alternative Befestigung mit Nägeln	Vertikale Befestigungsabstände
2 x 12,5 mm	RNC-S 22/40	≤ 120 mm
3 x 12,5 mm	RNC-S 22/60	≤ 120 mm
2 x 20 mm	RNC-S 22/60	≤ 120 mm

4.11 Bewehrungsstreifen

Die Fugenstöße der einlagigen bzw. äußeren Plattenbeplankung sind mit Rigips Spachtelmasse, optional mit Bewehrungsstreifen, zu verspachteln. Die Fugen der unteren Plattenlagen sind mit Rigips Spachtelmasse zu verfüllen.

4.12 Zusätzliche Bekleidungslagen und Beschichtungen der Plattenbekleidungen

Zusätzliche Bekleidungslagen (mind. Baustoffklasse B2) sollen unter systemgerechter Montage auf die Bekleidung aufgebracht werden.

Zusätzliche Stahlblechlagen mit Blechdicken von jeweils $\leq 0,5$ mm sollen unter bzw. zwischen den Beplankungslagen vollflächig angeordnet werden.

Die Gipsplatten sollen auch als bleikaschierte Platten mit einer Bleikaschierung $d \leq 5$ mm, mit der bleikaschierten Seite zu dem Metallständerwerk hin, ausgeführt werden.

4.13 Alternative Verwendung von Gipsfaserplatten „Rigips Rigidur H“

Bei Rigips Trennwandkonstruktionen mit einer Beplankung aus "Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI" gemäß Tabellen 1 und 2 sollen alternativ Rigips Gipsfaserplatten "Rigidur H" (Typ GF-C1-I-W2 nach DIN EN 15283-2) in gleicher Plattendicke ausgeführt werden, ohne die in den Tabellen 1 und 2 dieser gutachterlichen Stellungnahme bzw. in den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS bzw. Nr. P-3014/1393-MPA BS angegebenen Feuerwiderstandsklassen brandschutztechnisch zu verändern.

Zur Verarbeitung von Rigidur H Gipsfaserplatten sind die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

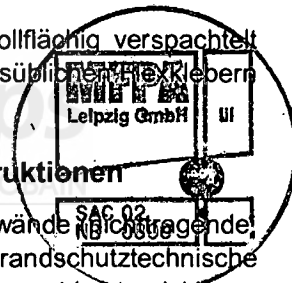
4.14 Beschichtungen der Plattenoberflächen

Die Rigips Trennwandkonstruktionen sollen mit einem mineralischen Spachtel vollflächig verspachtelt werden. Es sollen auf der Beplankung Fliesen (z.B. Keramik, Steinzeug) mit handelsüblichen Klebern aufgebracht werden.

4.15 Brandschutztechnische Ertüchtigung vorhandener Wandkonstruktionen

Es sollen zusätzliche Beplankungen aus Rigips Platten auf vorhandenen Montagewänden (nicht tragende, raumabschließende Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise) als brandschutztechnische Ertüchtigung ausgeführt werden, um die ohne Zusatzmaßnahmen nicht in eine Feuerwiderstandsklasse einstuftbaren Montagewände, bzw. zur Aufwertung bereits klassifizierter Rigips Trennwände gem. der abP P-3956/1013 MPA-BS und P-3014/1393 MPA-BS, durch die zusätzliche ein- oder beidseitige Beplankung bei einer einseitigen Brandbeanspruchung in eine

Feuerwiderstandsklasse "F ..." gemäß DIN 4102-2: 1977-09 entsprechend der nachfolgenden Tabellen 6 und 7 einzustufen.





Bei den vorhandenen Wandkonstruktion handelt es sich um nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise, die

- an Massivbauteile mit einer Randanschlusskonstruktion aus UW-Stahlprofilen angeschlossen sind,
- aus einer Unterkonstruktion aus Metallständerprofilen \geq CW 50-06 nach DIN 18182-1 bzw. nach DIN EN 14195 mit einem Achsabstand von ≤ 625 mm,
- einer vorhandene Beplankung je Seite aus Gipsplatten mit mind. 12,5 mm Dicke (GKF/GKFI bzw. GKB/GKBI) nach DIN 18180 bzw. (Typ DF/DFH2/DFH2R/DFIR/DFH2IR bzw. A/H2) nach DIN EN 520,
- ggf. einer mindestens normalentflammbaren Hohlraumdämmung (mindestens Baustoffklasse B2) bestehen und
- eine Einbauhöhe von ≤ 5 m besitzen.

Weiterhin müssen die vg. vorhandenen Montagewände die Anforderungen an DIN 18 183 erfüllen. Hinsichtlich der Befestigung der zusätzlichen Beplankungen gelten die Angaben der DIN 18 182-2 bzw. die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers.

Tabelle 6: Beidseitige brandschutztechnische Ertüchtigung

Beplankung der vorhandenen Wand je Seite x	beidseitige brandschutztechnische Ertüchtigung vorhandener Wandkonstruktionen für die Einstufung in eine Feuerwiderstandsklasse "F..." nach DIN 4102-2:1977-09			
	F 30	F 60	F 90	F 120
$\geq 1 \times 12,5$ mm GKB	$x + \geq 12,5$ mm RB/RBI	$x + \geq 12,5$ mm RF/RFI	$x + \geq 12,5$ mm RB/RBI und $+ \geq 12,5$ mm RF/RFI	$x + \geq 2 \times 15$ mm RF/RFI
$\geq 1 \times 12,5$ mm GKF		$x + \geq 12,5$ mm RB/RBI	$x + \geq 20$ mm "Die Dicke" RF/RFI	$x + \geq 25$ mm "Die Dicke" RFI/RFI
$\geq 2 \times 12,5$ mm GKB	-	$x + \geq 12,5$ mm RB/RBI	$x + \geq 15$ mm Glasroc F (Ridurit)	$x + \geq 25$ mm Glasroc F (Ridurit)
$\geq 2 \times 12,5$ mm GKF	-	$x + \geq 12,5$ mm RB/RBI	$x + \geq 12,5$ mm RF/RFI	$x + \geq 2 \times 12,5$ mm RF/RFI
$\geq 1 \times 20$ mm RF/RFI *)	-	-	-	$x + \geq 20$ mm "Die Dicke" RF/RFI
				$x + \geq 20$ mm Glasroc F (Ridurit)
				$x + \geq 18$ mm RF/RFI
				$x + \geq 20$ mm "Die Dicke" RF/RFI
				$x + \geq 20$ mm Glasroc F (Ridurit)
				$x + \geq 12,5$ mm RF/RFI
				$x + \geq 15$ mm Glasroc F (Ridurit)
				$x + \geq 12,5$ mm RF/RFI

*) nur in Verbindung mit Hohlraumdämmung aus Mineralwolle, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$
Rohdichte $\geq 80 \text{ kg/m}^3$

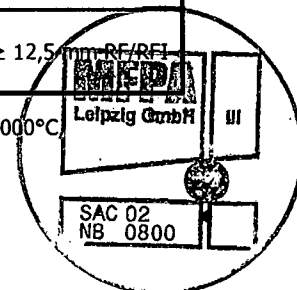


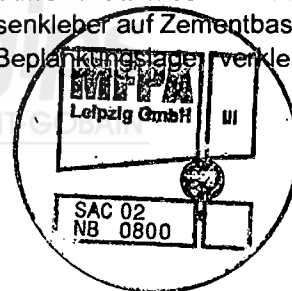


Tabelle 7: Einseitige brandschutztechnische Ertüchtigung

Beplankung der vorhandenen Wand je Seite x	einseitige brandschutztechnische Ertüchtigung vorhandener Wandkonstruktionen für die Einstufung in eine Feuerwiderstandsklasse "F..." nach DIN 4102-2:1977-09		
	F 30	F 60	F 90
1 x 12,5 mm GKB	x + ≥ 12,5 mm RF/RFI	x + ≥ 2 x 12,5 mm RF/RFI	x + ≥ 3 x 12,5 mm RF/RFI
	x + ≥ 20 mm "Die Dicke" RF/RFI	x + ≥ 25 mm "Die Dicke" RF/RFI	x + ≥ 2 x 18 mm RF/RFI
	x + ≥ 25 mm "Die Leichte" RB/RBI	x + ≥ 20 mm Glasroc F (Ridurit)	x + ≥ 2 x 15 mm Glasroc F (Ridurit)
	x + ≥ 15 mm Glasroc F (Ridurit)	-	-
1 x 12,5 mm GKF	-	x + ≥ 2 x 12,5 mm RB/RBI	x + ≥ 2 x 12,5 mm RF/RFI
	-	x + ≥ 20 mm "Die Dicke" RF/RFI	x + ≥ 25 mm "Die Dicke" RF/RFI
	-	x + ≥ 15 mm Glasroc F (Ridurit)	x + ≥ 20 mm Glasroc F (Ridurit)
2 x 12,5 mm GKB	x + ≥ 1 x 12,5 mm RF/RFI		x + ≥ 2 x 12,5 mm RF/RFI
			x + ≥ 20 mm "Die Dicke" RF/RFI
			x + ≥ 15 mm Glasroc F (Ridurit)
2 x 12,5 mm GKF			-

4.16 Zusätzliche Bekleidungen mit "Laminam®" Platten

Die nichttragenden zweilagig beplankten Trennwände der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60 bzw. F 90 sollen im unteren Wandbereich mit Bekleidungen aus ≤ 3,5 mm dicken keramischen Platten, Bezeichnung "LAMINAM®3" bzw. "LAMINAM®3+" in zwei Varianten (Variante 1: einseitige Anordnung bzw. Variante 2: beidseitige Anordnung gemäß der nachfolgenden Tabellen 8 und 9 sowie entsprechend den Anlagen 11 bis 13 erfolgen. Die maximale Höhe der ≤ 3,5 mm dicken keramischen "LAMINAM®"-Platten dürfen 1000 mm nicht überschreiten. Die "LAMINAM®"-Platten müssen mit einem Bau-/ Fliesenkleber auf Zementbasis der Baustoffklasse A im Dünnbettverfahren mit der darunterliegenden 2. Beplankungslage verklebt werden.



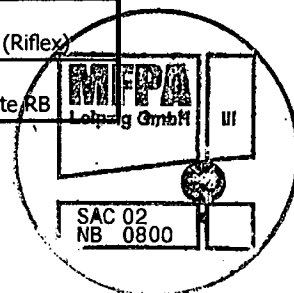
Datum:


Tabelle 8: Zusätzliche Bekleidung mit „Laminam“-Platten (einseitiger Rammschutz)

Feuerwiderstandsklasse	vorhandene Beplankung je Wandseite	Anforderungen an Hohlraumdämmung bei Wänden mit "LAMINAM"-Einbau	Ausbildung der 2. Lage unter "LAMINAM"
F 30	2 x 12,5 mm Rigips Bauplatten RB/RBI	-	6 mm Rigips GK-Form
			6 mm Rigips Glasroc F (Riflex)
			9,5 mm Rigips Bauplatte RB
F 60	2 x 12,5 mm Rigips Bauplatten "Die Blaue" RB/RBI	Mineralwolle, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt > 1000°C, Flächengewicht ≥ 1,6 kg/m²	6 mm Rigips GK-Form
			6 mm Rigips Glasroc F (Riflex)
			9,5 mm Rigips Bauplatte RB
F 90	2 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI	Mineralwolle, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt > 1000°C, Flächengewicht ≥ 1,6 kg/m²	6 mm Rigips Glasroc F (Riflex)
			9,5 mm Rigips Bauplatte RB

Tabelle 9: Zusätzliche Bekleidung mit „Laminam“-Platten (beidseitiger Rammschutz)

Feuerwiderstandsklasse	vorhandene Beplankung je Wandseite	Anforderungen an Hohlraumdämmung bei Wänden mit "LAMINAM"-Einbau	Ausbildung der 2. Lage unter "LAMINAM"
F 30	2 x 12,5 mm Rigips Bauplatten RB/RBI	-	6 mm Rigips GK-Form
			6 mm Rigips Glasroc F (Riflex)
			9,5 mm Rigips Bauplatte RB
F 60	2 x 12,5 mm Rigips Bauplatten "Die Blaue" RB/RBI	Mineralwolle, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt > 1000°C, Flächengewicht ≥ 1,6 kg/m²	6 mm Rigips Glasroc F (Riflex)
			9,5 mm Rigips Bauplatte RB
	12,5 mm Rigips Bauplatten RB/RBI + 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatte RF/RFI	Mineralwolle, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt > 1000°C, Flächengewicht ≥ 1,6 kg/m²	6 mm Rigips GK-Form
F 90	2 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI	Mineralwolle, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt > 1000°C, Flächengewicht ≥ 1,6 kg/m²	6 mm Rigips Glasroc F (Riflex)
			9,5 mm Rigips Bauplatte RB





5 Brandschutztechnische Beurteilung

Abweichend von den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse P-3956/1013-MPA BS und Nr. P-3014/1393-MPA BS sollen

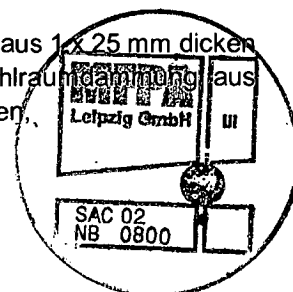
- Ausführungsvarianten mit Metallunterkonstruktion aus Einfach- und Doppelprofilen sowie zusätzlichen Hohlraumdämmungen,
- abweichende Wandhöhen,
- zusätzliche bzw. alternative Dämmschichten,
- alternative Tragkonstruktionen und Profilverlängerungen,
- alternative Befestigungen der Randprofile mit Nägeln,
- Anschlussdichtungen an angrenzende Massivbauteile,
- Ausrichtung und Befestigung der Plattenbekleidungen,
- Fugenversätze,
- Schrauben und Schraubabstände,
- alternative Befestigungen mit Nägeln bei mehrlagigen Plattenbekleidungen,
- Bewehrungsstreifen,
- zusätzliche Bekleidungslagen und Beschichtungen der Plattenbekleidungen,
- alternative Verwendung von Gipsfaserplatten „Rigips Rigidur H“,
- Beschichtungen der Plattenoberflächen,
- die brandschutztechnische Ertüchtigung vorhandener Wandkonstruktionen und
- zusätzliche Bekleidungen mit "Laminam®" Platten

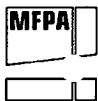
ausgeführt werden.

Aus brandschutztechnischer Sicht bestehen gegen die Ausführungen mit beidseitigen, ein- oder mehrlagigen Beplankungen aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ und „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ bzw. Rigips Bauplatten „RB/RBI“ und „Die Leichte RB/RBI“ mit Metallunterkonstruktionen aus Einfach- und Doppelprofilen sowie zusätzlichen bzw. alternativen Hohlraumdämmungen und abweichenden Wandhöhen keinerlei Bedenken, da aufgrund der vorliegenden Prüferkenntnisse, hier insbesondere die Angaben der Prüfberichte [8] bis [13], [15] bis [18], [20] bis [22], [24] bis [31] sowie [33] und [34], ausreichend belegt wird, dass die maximalen Oberflächentemperaturen auf der brandabgekehrten Seite bei einer Ausführung mit ein- oder mehrlagigen Wandbeplankungen, verschiedenen Hohlraumdämmungen bzw. Unterkonstruktionen entsprechend den in Tabellen 1 und 2 angegebenen Konstruktionen nach einer Brandbeanspruchungsdauer von 30, 60 bzw. 90 Minuten nicht überschritten werden (prüftechnische Versagenstemperaturen von > 180 K als Einzelwert bzw. > 140 K als Mittelwert) sowie der Raumabschluss bzw. die Standsicherheit über die jeweilige Feuerwiderstandsdauer erhalten bleibt.

Als weitere Grundlage hinsichtlich der in den Tabellen 1 und 2 angegebenen, vergrößerten Einbauhöhen für Trennwände der Feuerwiderstandsklassen F 30 bis F 90 von ≤ 7 m für einlagig beplankte Wände bzw. ≤ 10 m für mehrlagig beplankte Wände liegen ausreichende Erkenntnisse aus Bauteilprüfungen nach DIN 4102-2 : 1977-09 bzw. DIN EN 1363-1 : 1999-10 an hohen Trennwänden (hier Prüfhöhen ≥ 5 m) vor. So wurde u.a. gemäß

- dem Prüfbericht [14] eine 5,6 m hohe Trennwand mit beidseitiger Beplankung aus 1 x 25 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ und einer Hohlraumdämmung aus Mineralwolle (Schmelzpunkt > 1000 °C) über eine Prüfdauer von >> 90 Minuten,





- dem Prüfbericht [19] eine 8,0 m hohe Trennwand mit beidseitiger Beplankung aus 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF“ und einer Hohlraumdämmung aus Mineralwolle (Glaswolle) über eine Prüfdauer von > 90 Minuten,
- dem Prüfbericht [23] eine 7,0 m hohe Trennwand mit beidseitiger Beplankung aus 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF“ und einer Hohlraumdämmung aus Mineralwolle (Schmelzpunkt > 1000 °C) über eine Prüfdauer von > 90 Minuten,
- dem Prüfbericht [32] eine 5,6 m hohe Trennwand mit beidseitiger Beplankung aus 3 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF“ und einer Hohlraumdämmung aus Mineralwolle (Schmelzpunkt > 1000 °C) über eine Prüfdauer von >> 90 Minuten,
- dem Prüfbericht [38] eine 5,0 m hohe Trennwand mit beidseitiger Beplankung aus 1 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF“ und einer Hohlraumdämmung aus Mineralwolle (Glaswolle) über eine Prüfdauer von > 30 Minuten,
- dem Prüfbericht [39] eine 7,2 m hohe Trennwand mit beidseitiger Beplankung aus 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Bauplatten „Rigips RB“ und einer Hohlraumdämmung aus Mineralwolle (Glaswolle) über eine Prüfdauer von ca. 60 Minuten und
- dem Prüfbericht [40] eine 9,0 m hohe Trennwand mit beidseitiger Beplankung aus 3 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF“ und einer Hohlraumdämmung aus Mineralwolle (Glaswolle) bei einer einseitigen Brandbeanspruchung über eine Prüfdauer von >> 90 Minuten,

positiv im Hinblick auf Einhaltung der Prüfkriterien Isolation, Raumabschluss sowie Standsicherheit unter Eigengewicht bei einer einseitigen Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2 : 1977-09 bzw. DIN EN 1363-1 : 1999-10 über die angegebenen Brandbeanspruchungsdauern geprüft.

Im Rahmen der vg. Bauteilprüfungen wurden weiterhin die in Abschnitt 4.4 beschriebenen Profilverlängerungen hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bei einer Brandbeanspruchung positiv nachgewiesen.

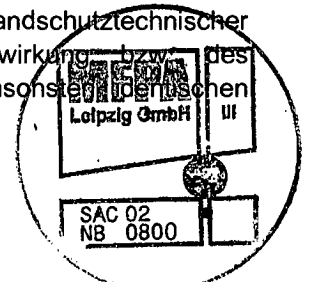
Weiterhin bestehen gegen die Ausführung der Unterkonstruktion aus Rigips Schallprofilen SP bzw. Rigips Profilen mit Korrosionsschutzüberzug „C3-hoch“ gemäß Abschnitt 4.4 keine Bedenken, da die Blechdicken sowie die Grundabmessungen der vg. Profile den Abmessungen der geprüften bzw. in Abschnitt 4 genannten Trockenbauprofilen (Rigips RigiProfile CW/UW) entsprechen und hinsichtlich ihrer Eigenschaften vergleichbar sind.

Der alternativen Befestigung der Randprofile mit Nägeln gemäß Abschnitt 4.5 kann aus brandschutztechnischer Sicht zugestimmt werden, da mit dem Prüfbericht [35] bzw. dem Gutachten [42] diesbezüglich ausreichende Prüf- bzw. Bewertungsgrundlagen vorliegen.

Mit Bezug auf die in Abschnitt 2 genannten, vielfältigen Prüfgrundlagen bzw. weiteren Nachweise, hier hinsichtlich Anschlussausbildungen, Plattenausrichtung, Befestigungen u.a. die allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen [1] bis [3], können die in den Abschnitten 4.6 bis 4.11 beschriebenen alternativen Anschlussdichtungen an Massivbauteile, Ausrichtungen und Befestigungen der Plattenbekleidungen, Fugenversätze und Ausbildungen von Fugen bzw. Stößen ausgeführt werden, ohne die jeweilige Feuerwiderstandsdauer der hiermit ausgeführten Konstruktionen einzuschränken.

Aufgrund der vorhandenen Prüferfahrungen sowie u.a. der Grundlagen [52] und [53] bestehen gegen die Verwendung der in den Abschnitten 4.12 und 4.14 beschriebenen, zusätzlichen Bekleidungslagen bzw. Beschichtungen aus brandschutztechnischer Sicht keine Bedenken.

Des Weiteren kann der alternativen Verwendung von Gipsfaserplatten „Rigips Rigidur H“ gemäß Abschnitt 4.13 anstatt „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ aus brandschutztechnischer Sicht ohne Bedenken zugestimmt werden, da im Rahmen von verschiedenen Bauteilprüfungen eine aus brandschutztechnischer Sicht ausreichende Vergleichbarkeit hinsichtlich der Schutz- bzw. Kühlwirkung bzw. des Zermürbungsverhaltens der vg. Plattentypen bei gleicher Plattendicke und ansonsten identischen Einbaubedingungen nachgewiesen wurde.





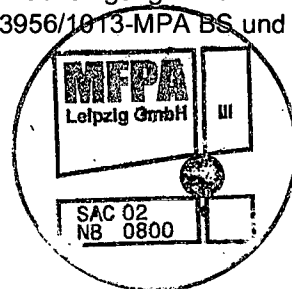
Die im Abschnitt 4.15 beschriebene Ertüchtigung vorhandener Wandkonstruktionen mit zusätzlichen ein- bzw. beidseitigen Beplankungen kann ausgeführt werden, da einerseits gemäß den in Abschnitt 2 genannten Prüfgrundlagen sowie weiteren Prüferfahrungen ausreichende, brandschutztechnische Erkenntnisse hinsichtlich der Schutz- bzw. Kühlwirkung bzw. des Zermüdbungsverhaltens von Beplankungen aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“, „Rigips -Die Dicke RF/RFI“ bzw. Rigips Bauplatten „RB/RBI“ und „Die Leichte RB/RBI“ sowie vliesarmierten Gipsplatten „Rigips Glasroc F (Ridurit)“ vorhanden sind. Andererseits können die in den Tabellen 7 und 8 angegebenen, vorhandenen Wandkonstruktionen u.a. auf Grundlage von DIN 4102-4 : 1977-09 hinsichtlich ihrer Feuerwiderstandsdauer eingestuft sowie in Verbindung mit den angegebenen, zusätzlichen Beplankungen aus den vg. Rigips Gipsplatten in die in angegeben Feuerwiderstandsklassen eingestuft werden.

Der in Abschnitt 4.16 beschriebenen, zusätzlichen Ausführung von ein- oder beidseitigen "LAMINAM®3" bzw. "LAMINAM®3+"-Platten als Rammschutz in Verbindung mit den in den Tabellen 9 und 10 angegebenen Ausführungen bzw. entsprechenden Feuerwiderstandsklassen kann aus brandschutztechnischer Sicht zugestimmt werden, da die Anordnung der "LAMINAM®3" bzw. "LAMINAM®3+"-Platten als Austausch der raumseitigen, äußeren Wandbeplankung nur streifenförmig mit einer Einbauhöhe von ≤ 1000 mm bzw. in den aus brandschutztechnischer Sicht unkritischeren unteren Bereichen der Trennwände erfolgt sowie in Verbindung mit den erforderlichen Hinterlegungen aus 6 mm dicken „Rigips GK-Form“-Platten oder „Rigips Glasroc F (Ridurit)“ bzw. 9,5 mm dicken „Rigips Bauplatten RB/RBI“ keine kritische Verminderung der Feuerwiderstandsdauer der Trennwände durch den Rammschutz aus "LAMINAM®3" bzw. "LAMINAM®3+"-Platten anzunehmen ist. Eine diesbezügliche brandschutztechnische Bewertung erfolgt in [51].

Aus brandschutztechnischer Sicht kann seitens der MFPA Leipzig daher insgesamt empfohlen werden, die in Abschnitt 4 beschriebenen Trennwandkonstruktionen bzw. deren Ausführungsvarianten bei einer einseitigen Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2 : 1977-09 in die

- o **Feuerwiderstandsklassen „F 30“, „F 60“, „F 90“ bzw. „F 120“ gemäß DIN 4102-2: 1977-09**

einzustufen, sofern die Ausführungen gemäß den Angaben des Abschnitts 4 bzw. der Anlagen 1 bis 13 zu dieser gutachterlichen Stellungnahme erfolgen und ansonsten die Randbedingungen bzw. die Konstruktionsgrundsätze der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse P-3956/1013-MPA BS und Nr. P-3014/1393-MPA BS eingehalten werden.



Bauvorhaben:

Datum:





6 Besondere Hinweise

- (1) Diese gutachterliche Stellungnahme gilt nur in brandschutztechnischer Hinsicht. Aus den für die Wandkonstruktionen gültigen technischen Baubestimmungen und der jeweiligen Landesbauordnung bzw. den Vorschriften für Sonderbauten können sich weitergehende Anforderungen ergeben - z. B. Bauphysik, Statik, Elektrotechnik, Lüftungstechnik o. ä.
- (2) Die vg. brandschutztechnische Beurteilung gilt nur, wenn die anschließenden tragenden (lastableitenden und aussteifenden) Bauteile mindestens die gleiche Feuerwiderstandsdauer wie die Trennwandkonstruktion aufweisen.
- (3) Änderungen und Ergänzungen von Konstruktionsdetails (abgeleitet aus dieser gutachterlichen Stellungnahme) sind nur nach Rücksprache mit der MFPA Leipzig möglich.
- (4) Die ordnungsgemäße Ausführung liegt ausschließlich in der Verantwortung der ausführenden Unternehmen.
- (5) Die Gültigkeitsdauer kann auf Antrag und in Abhängigkeit vom Stand der Technik verlängert werden.
- (6) Bei der Verarbeitung der in Abschnitt 4 genannten Baustoffe bzw. -produkte sind die gültigen Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.
- (7) Diese gutachterliche Stellungnahme gilt nur für Bauvorhaben in Deutschland.
- (8) Die Gültigkeit dieser gutachterlichen Stellungnahme endet mit der Gültigkeit der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse P-3956/1013-MPA BS und Nr. P-3014/1393-MPA BS.

Dieses Dokument ersetzt keinen Konformitäts- oder Verwendbarkeitsnachweis im Sinne der Bauordnungen (national/ europäisch).

Leipzig, den 29. Oktober 2015

Dipl.-Ing. S. Hauswald
Geschäftsbereichsleiter



Dr.-Ing. P. Nause
Bearbeiter

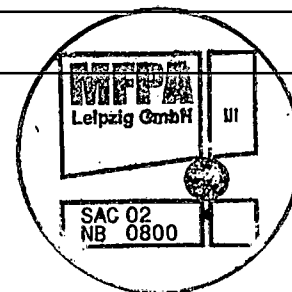
Bauvorhaben:

Datum:



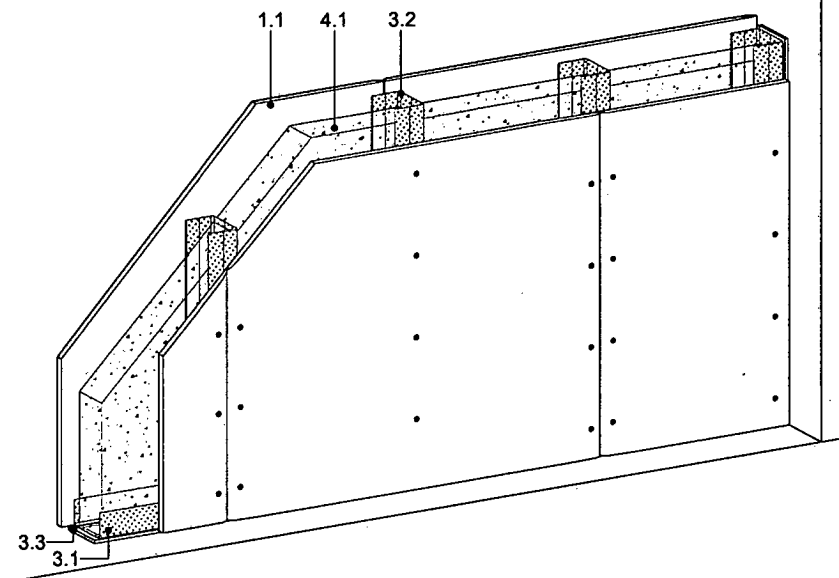
**Tabelle A: Übersicht der Anlagezeichnungen**

Anlage	Thema	Titel
1	alternative Konstruktions- varianten	Rigips Trennwandkonstruktion mit $\geq 1 \times 12,5$ mm Rigips "Feuerschutzplatten", F 30 (Prinzip-Skizzen)
2		Rigips Trennwandkonstruktion mit $\geq 1 \times 20$ mm Rigips „Die Dicke“, F30 und F 90 (Prinzip-Skizzen)
3		Rigips Trennwandkonstruktion mit $\geq 1 \times 25$ mm Rigips „Die Leichte“, F 30 (Prinzip-Skizzen)
4		Rigips Trennwandkonstruktionen mit $\geq 1 \times 15$ mm „Rigips Feuerschutzplatte RF/RFI“, F 60 (Prinzip-Skizzen)
5		Rigips Trennwandkonstruktionen mit $\geq 2 \times 12,5$ mm „Rigips Bauplatten“ RB/RBI, F 30 (Prinzip-Skizzen)
6		Rigips Trennwandkonstruktionen mit $\geq 2 \times 12,5$ mm „Rigips Feuerschutzplatten“ RF/RFI, F 90 (Prinzip-Skizzen)
7		Rigips Trennwandkonstruktionen mit $\geq 3 \times 12,5$ mm „Rigips Feuerschutzplatten“ RF/RFI, F 90 (Prinzip-Skizzen)
8		Rigips Trennwandkonstruktionen mit $\geq 1 \times 25$ mm „Die Dicke“ + 12,5 mm Rigips „Die Harte“ (Prinzip-Skizzen)
9	Unterkonstruktion	Varianten Profilverlängerung (Prinzip-Skizzen)
10		Rigips Schallprofile (Prinzip-Skizzen)
11-13	Rammschutz	Laminam Rammschutz (Prinzip-Skizzen)

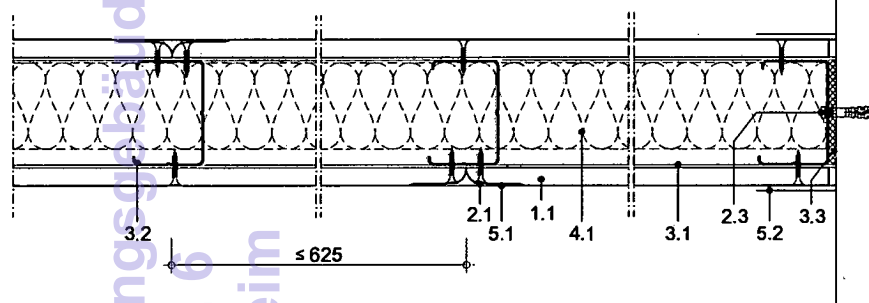


Bauvorhaben:

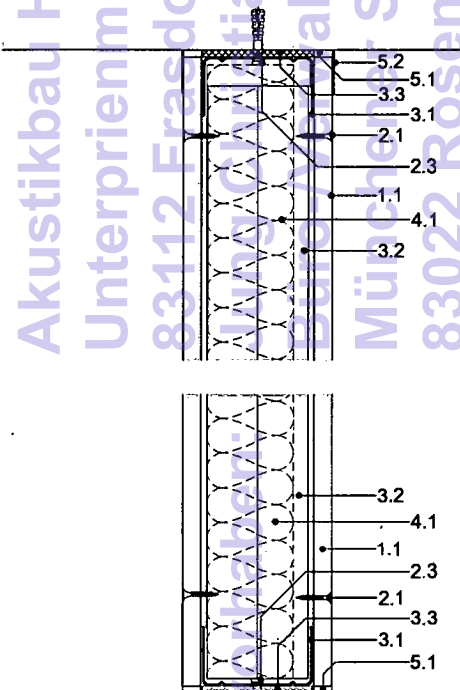
Datum:



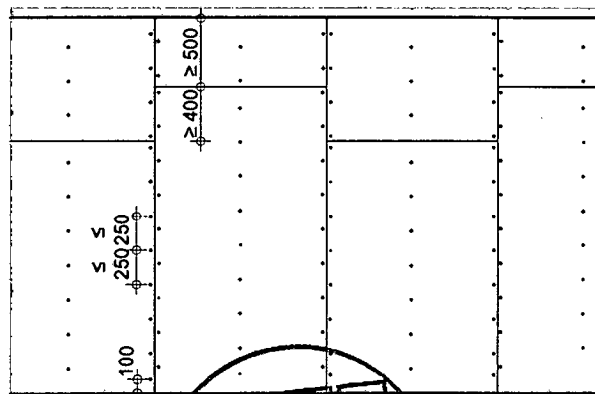
Horizontalschnitt



Vertikalschnitt



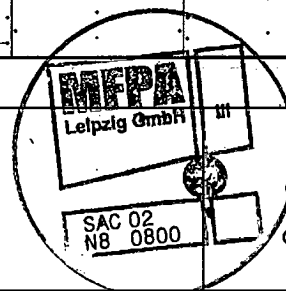
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI, $d \geq 12,5 \text{ mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25 \text{ mm}$, $a \leq 250 \text{ mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel $\geq 6 \times 35 \text{ mm}$, $a \leq 1000 \text{ mm}$
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix



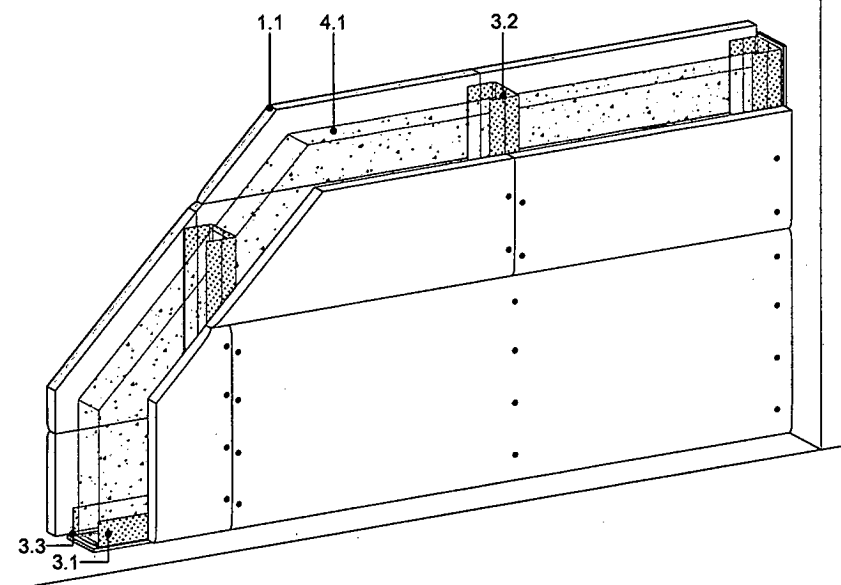
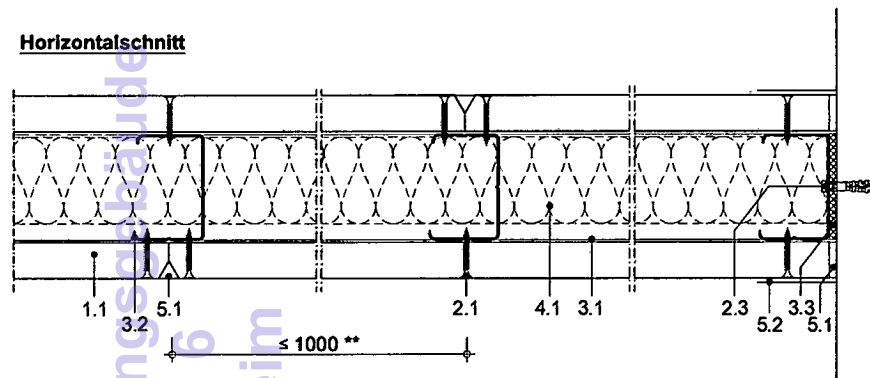
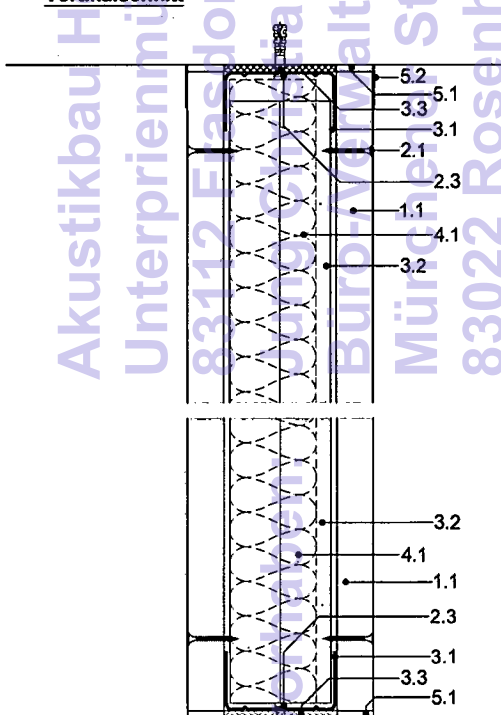
alle Maße in mm

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30
mit Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI

Perspektive / Schnitte
(Prinzip-Skizzen)



Anlage 1 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GS 3.2/15-146-1

**Horizontalschnitt****Vertikalschnitt**

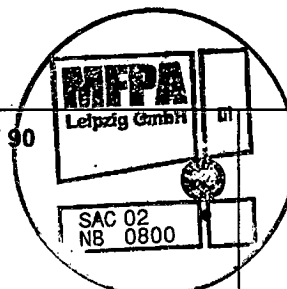
- 1.1 Rigips Die Dicke RF / RFI, $d \geq 20$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 200$ mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 4.1 Dämmstoff:
 F 30: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
 F 90: Mineralwolle, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, $d \geq 40$ mm, Bauart mit Die Dicke 20: Rohdichte 50 kg/m³, Bauart mit Die Dicke 25: Rohdichte 40 kg/m³
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix

** bzw. gem. Abs. 4.1

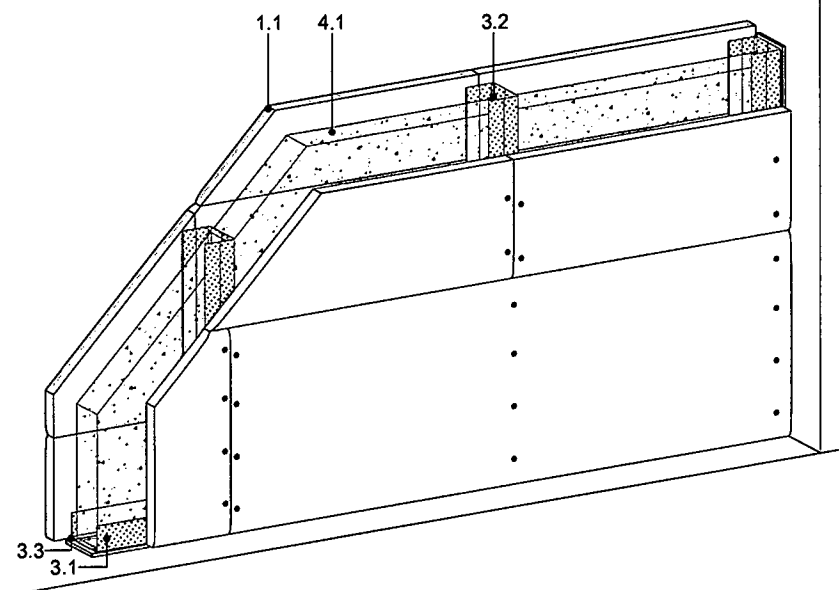
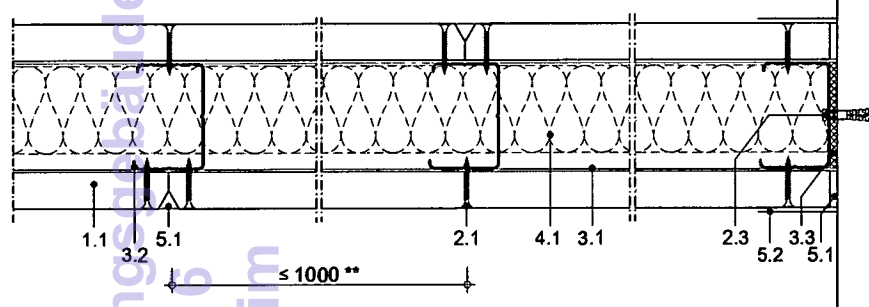
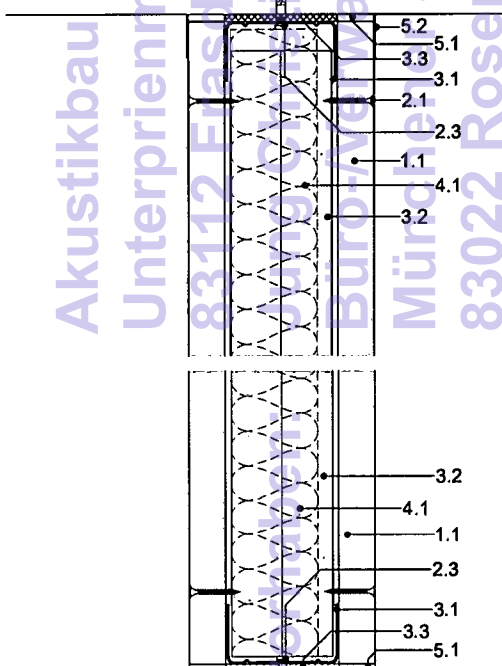
alle Maße in mm

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 90
 mit Rigips Die Dicke RF / RFI

Perspektive / Schnitte
 (Prinzip-Skizzen)



Anlage 2 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GS 3.2/15-146-1

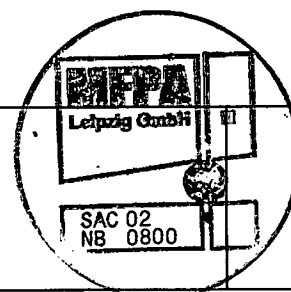
**Horizontalschnitt****Vertikalschnitt**

- 1.1 Rigips Die Leichte RB / RBI, $d \geq 25$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 200$ mm
- 2.3 Rändanschlussbefestigungen, z.B. Dübel $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix

** bzw. gem. Abs 4.1

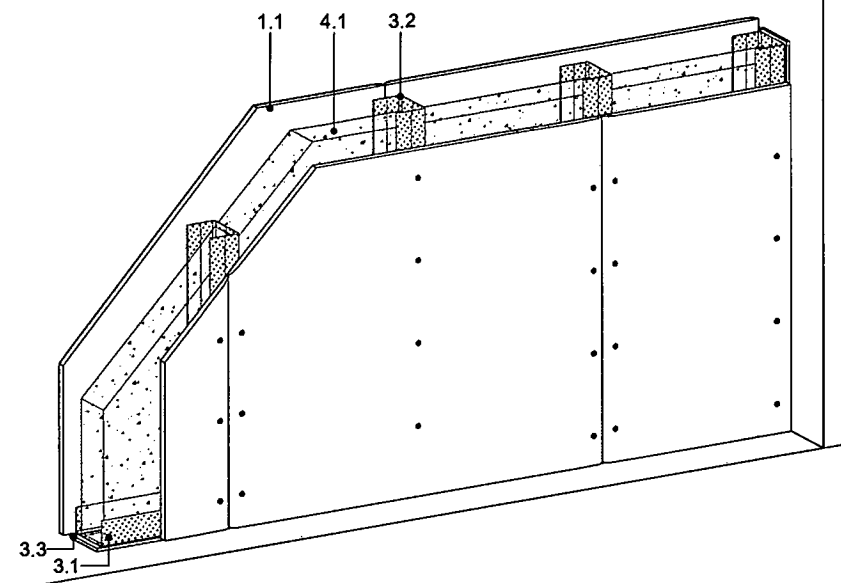
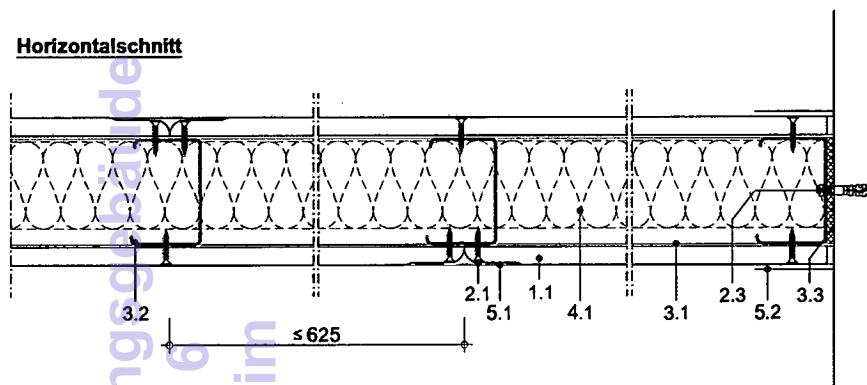
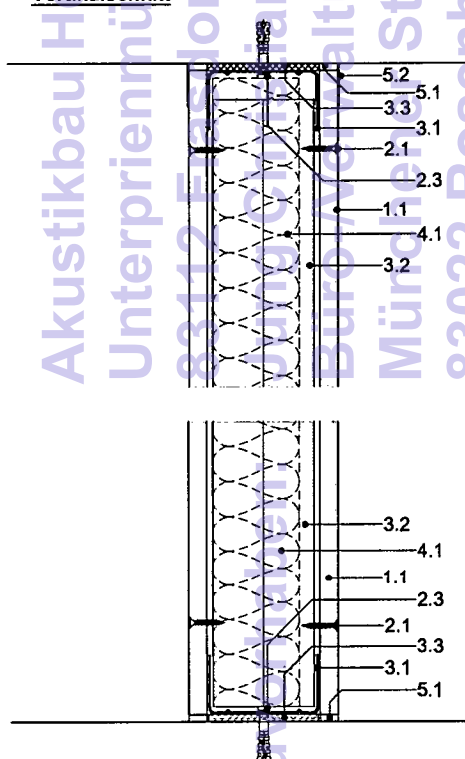
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 mit Rigips Die Leichte RB / RBI

Perspektive / Schnitte
(Prinzip-Skizzen)

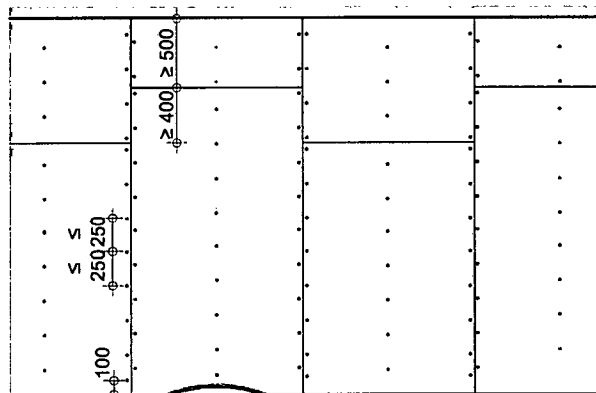


alle Maße in mm

Anlage 3 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GS 3.2/15-146-1

**Horizontalschnitt****Vertikalschnitt**

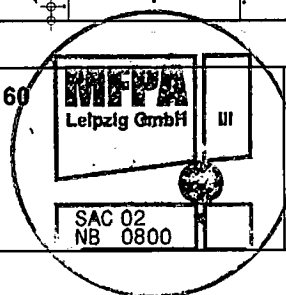
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF/RFI, $d \geq 15$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25$ mm, $a \leq 250$ mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix



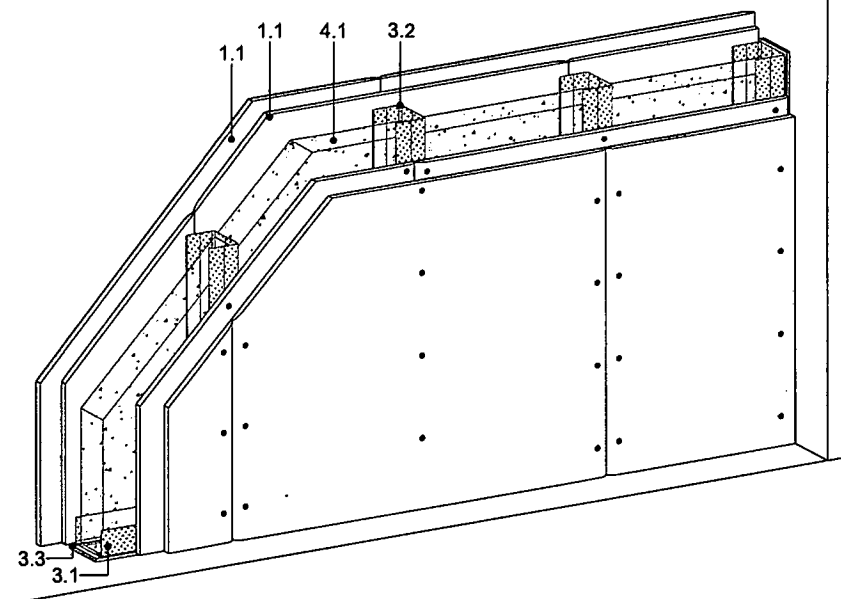
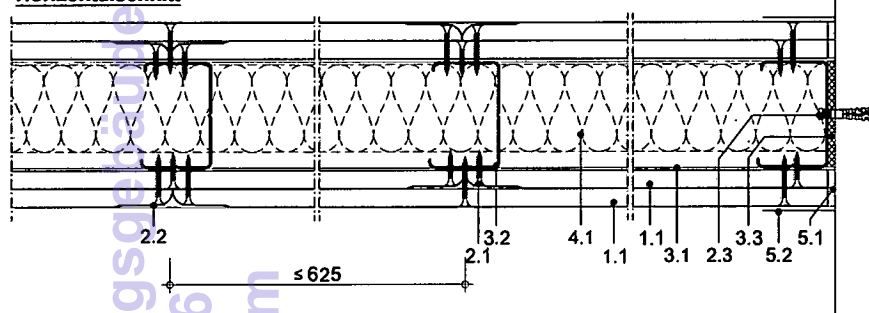
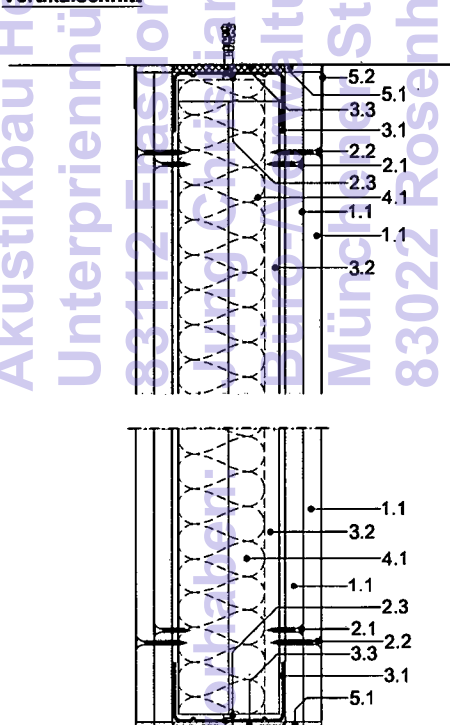
alle Maße in mm

Rigips Trennwandkonstruktionen F 60
 mit Rigips Die Harte

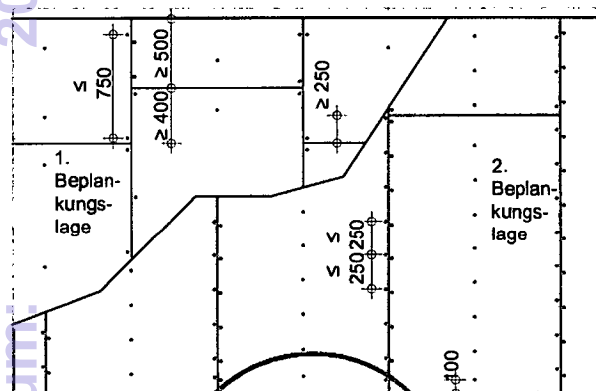
Perspektive / Schnitte
 (Prinzip-Skizzen)



Anlage 4 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GS 3.2/15-146-1

**Horizontalschnitt****Vertikalschnitt**

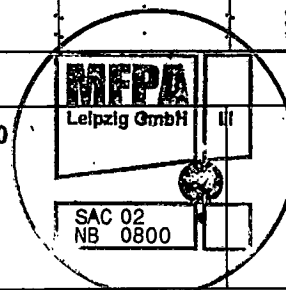
- 1.1 Rigips Bauplatten RB / RBI, $d \geq 12,5$ mm
 Typ A: Rigips Bauplatten RB / RBI, für Konstruktion F 30
 Typ D: Rigips Die Blaue RB / RBI, für Konstruktion F 60
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN,
 $\geq 3,5 \times 25$ mm, $a \leq 750$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN,
 $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 250$ mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B.
 Dübel $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2,
 brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix



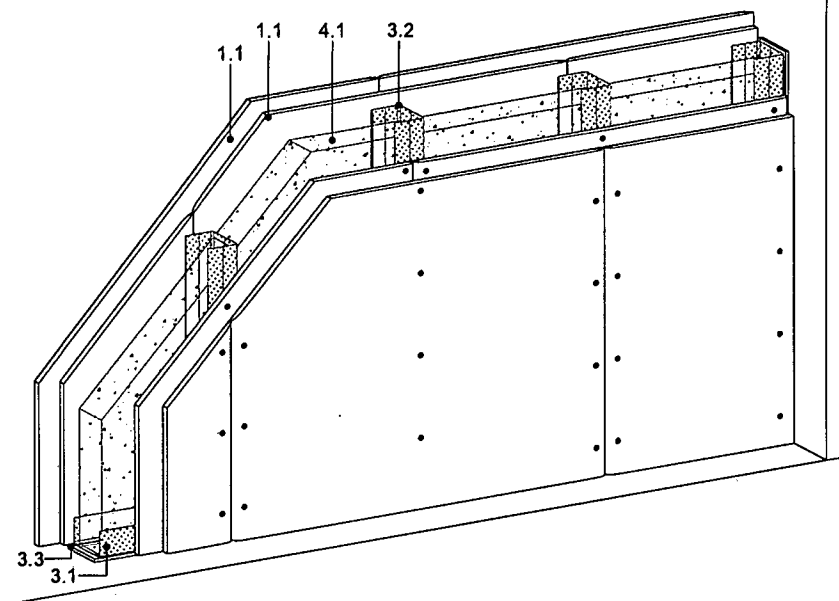
alle Maße in mm

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 / F 60
 mit Rigips Bauplatten RB / RBI

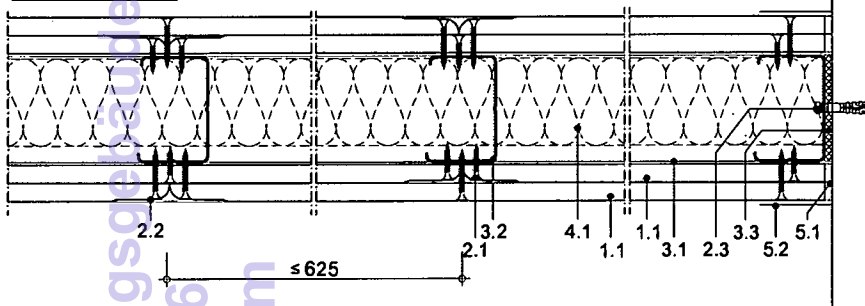
Perspektive / Schnitte
 (Prinzip-Skizzen)



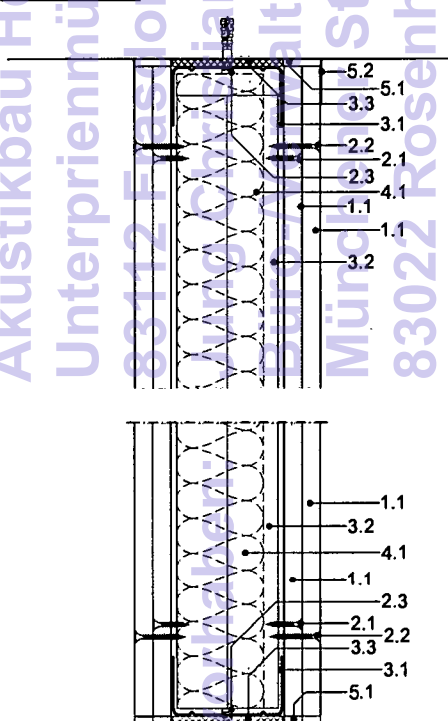
Anlage 5 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GS 3.2/15-146-1



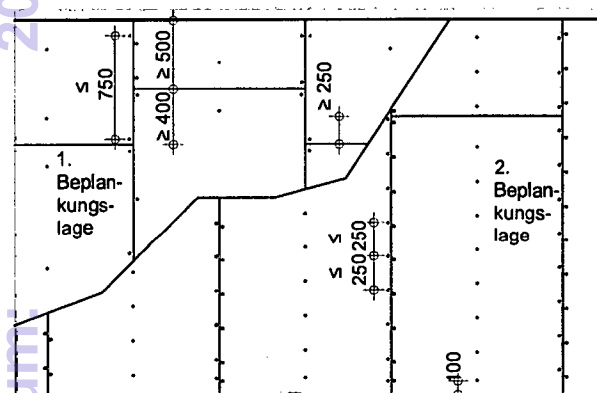
Horizontalschnitt



Vertikalschnitt



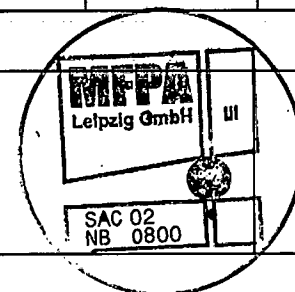
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI, $d \geq 12,5$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25$ mm, $a \leq 750$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 250$ mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix



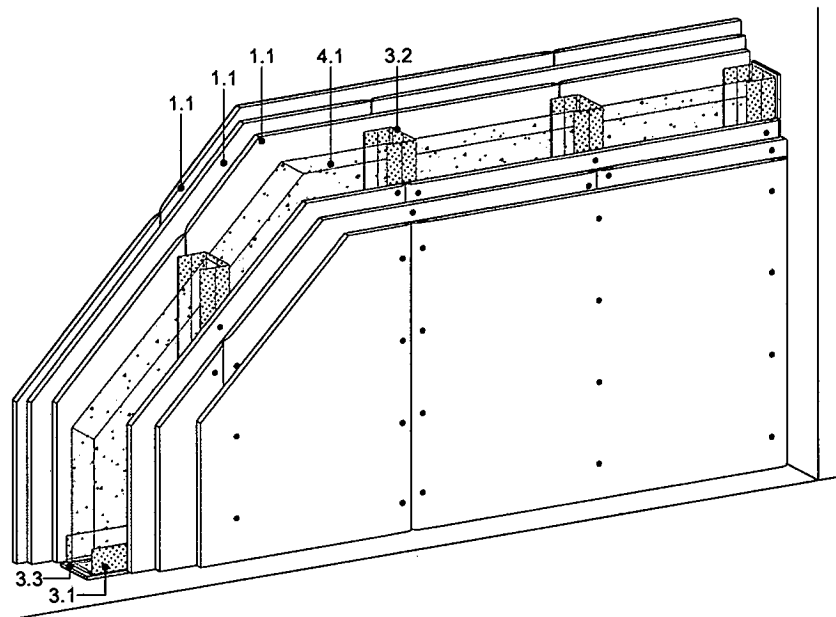
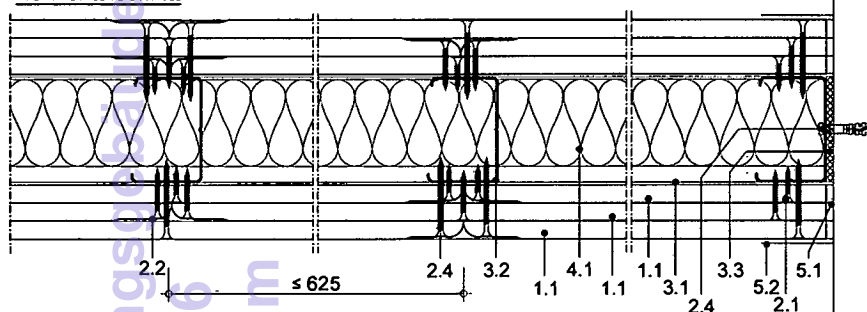
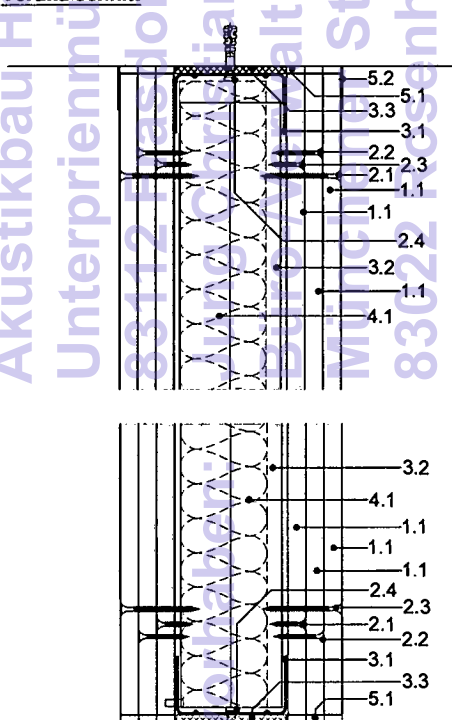
alle Maße in mm

Rigips Trennwandkonstruktionen F 90
mit Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI

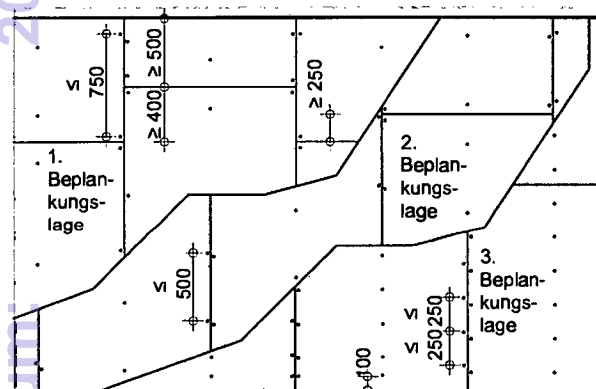
Perspektive / Schnitte
(Prinzip-Skizzen)



Anlage 6 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GS 3.2/15-146-1

**Horizontalschnitt****Vertikalschnitt**

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI, $d \geq 12,5 \text{ mm}$
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25 \text{ mm}$, $a \leq 750 \text{ mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35 \text{ mm}$, $a \leq 500 \text{ mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,8 \times 55 \text{ mm}$, $a \leq 250 \text{ mm}$
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel $\geq 6 \times 35 \text{ mm}$, $a \leq 1000 \text{ mm}$
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix



alle Maße in mm

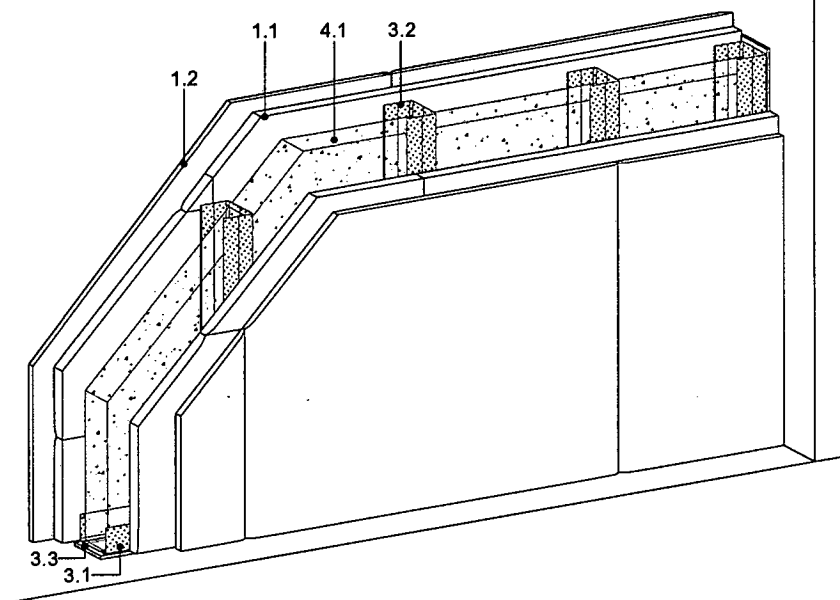
Rigips Trennwandkonstruktionen F 90
 mit Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI

Perspektive / Schnitte
 (Prinzip-Skizzen)

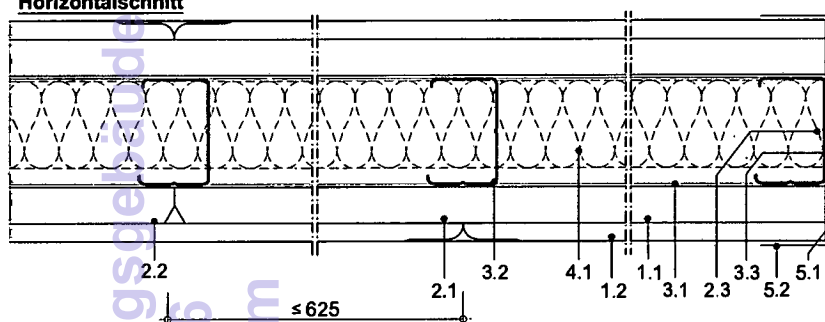
MFPA
 Leipzig GmbH

SAC 02
 NB 0800

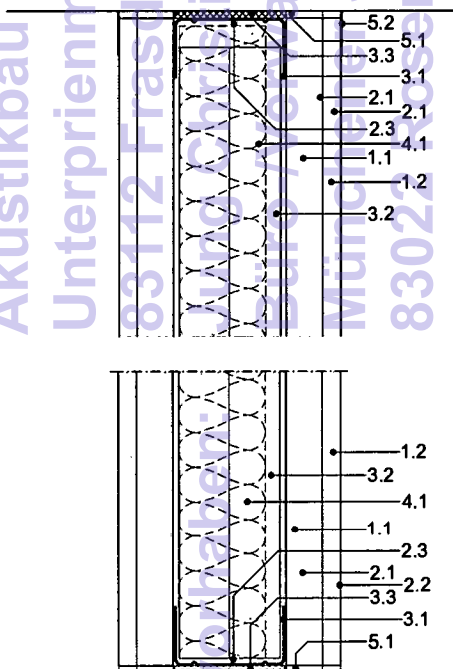
Anlage 7 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GS 3.2/15-146-1



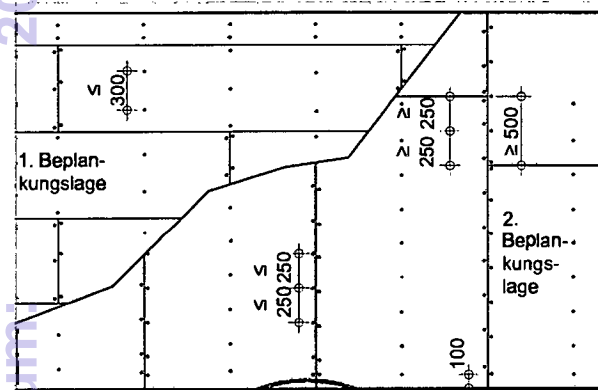
Horizontalschnitt



Vertikalschnitt



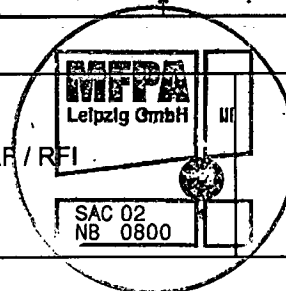
- 1.1 Rigips Die Dicke RF / RFI 25
- 1.2 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35$ mm, $a \leq 300$ mm
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,8 \times 55$ mm, $a \leq 250$ mm
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B.
 - Dübel $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix



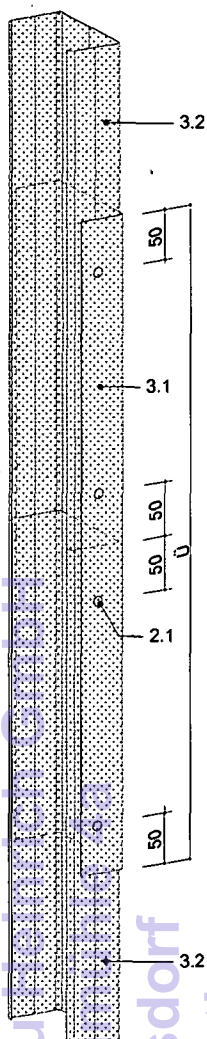
alle Maße in mm

Rigips Trennwandkonstruktionen F 90
mit Rigips Die Dicke + Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI
Perspektive / Schnitte
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 8 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GS 3.2/15-146-1

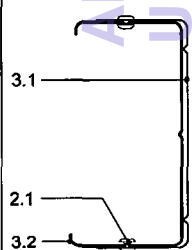


alle Maße in mm



Profilverlängerung Variante 1

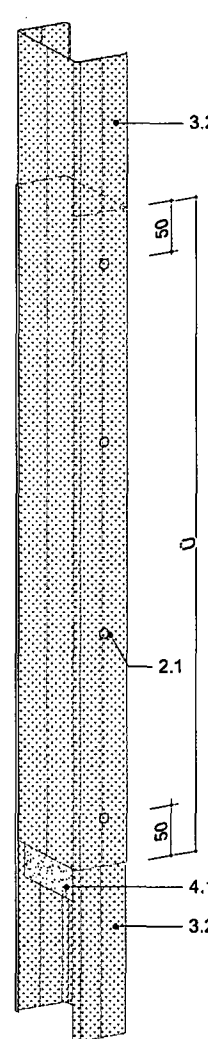
Rigips Wandprofile CW \geq 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
Rigips Wandprofil
UW \geq 50 verbunden
für Wandhöhen \leq 5m



Variante 1
Profilverlängerung
Draufsicht

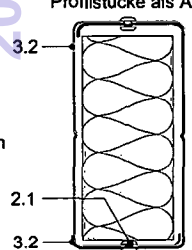
- 2.1 Stahlrinne bzw. Blechschraube mit Flachkopf
- 3.1 Rigips Wandprofil UW \geq 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW \geq 50
- 4.1 Dämmung: gem. Konstruktionsvarianten

Profilgröße	Überlappung Δ in mm
50	\geq 500
75	\geq 750
100	\geq 1000
125	\geq 1000
150	\geq 1000

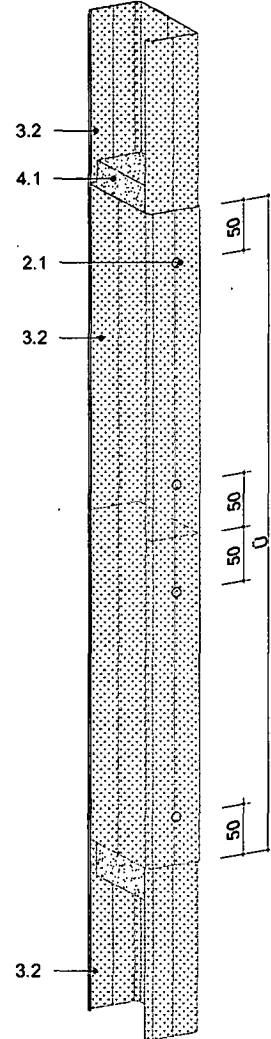


Profilverlängerung Variante 2

Rigips Wandprofile CW \geq 50
mit einem
Rigips Wandprofil
CW \geq 50 zum "Kastenprofil"
verbunden
für Wandhöhen \geq 5 m
Stoßbereich ggf. mit
Steinwolle verfüllt
Profilstücke als Abgleitsicherung können angebracht werden!

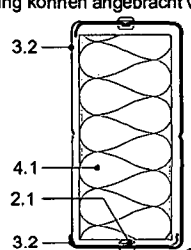


Variante 2 - 3
"Kastenprofil"
(Profilverlängerung)
Draufsicht



Profilverlängerung Variante 3

Rigips Wandprofile CW \geq 50
Stumpf gestoßen und
zusätzlich mit einem
Rigips Wandprofil
CW \geq 50 verbunden,
für Wandhöhen \geq 5 m
Stoßbereich ggf. mit
Steinwolle verfüllt
Profilstücke als Abgleitsicherung können angebracht werden!

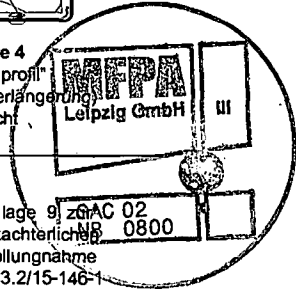


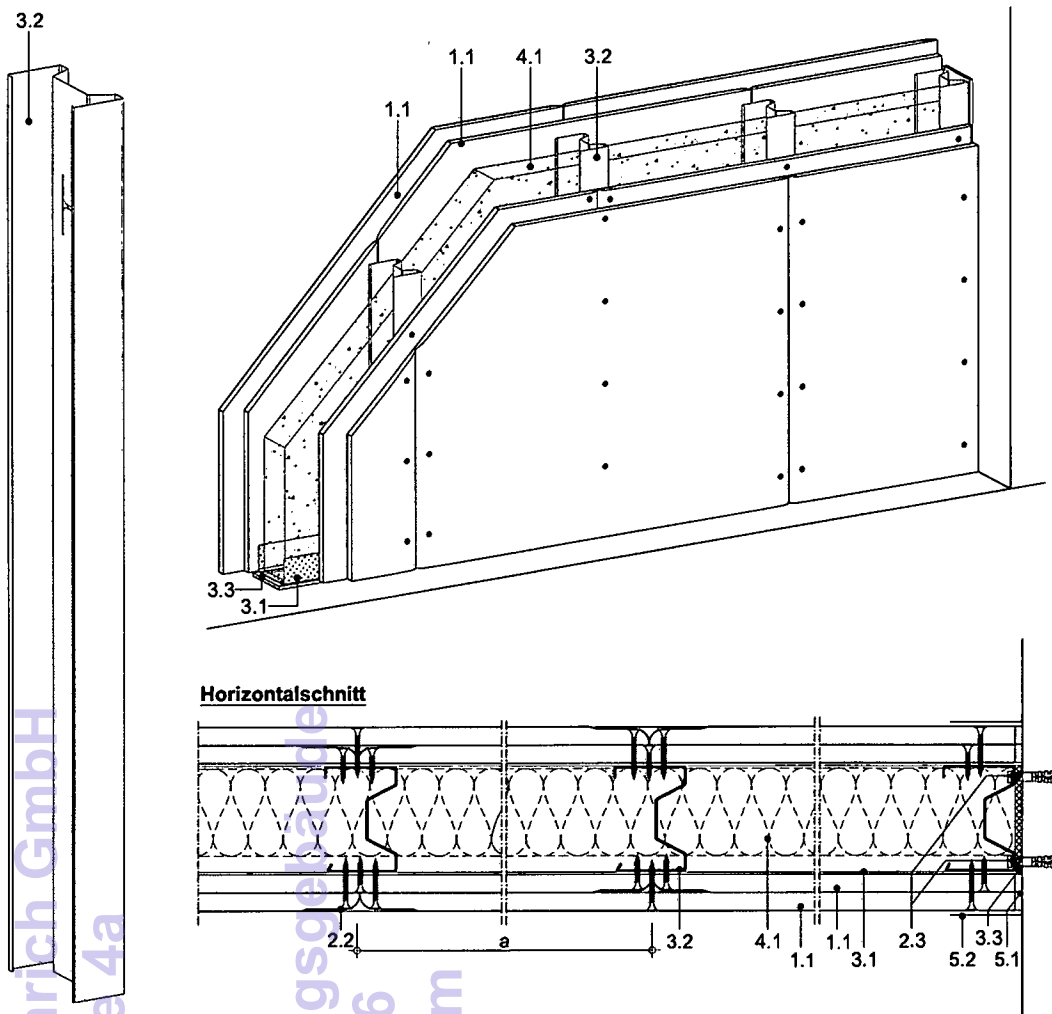
Variante 4
"Kastenprofil"
(Profilverlängerung)
Draufsicht

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

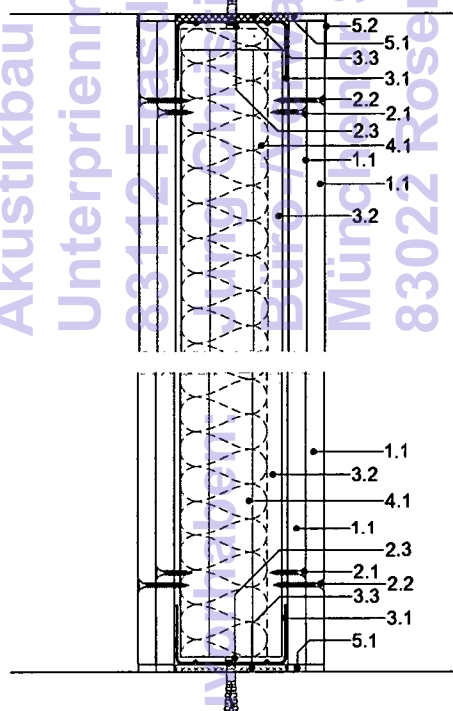
Unterkonstruktion: Profilverlängerung
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 9 zu AC 02
Gutachterliche
Stellungnahme
GS 3.2/15-146-1

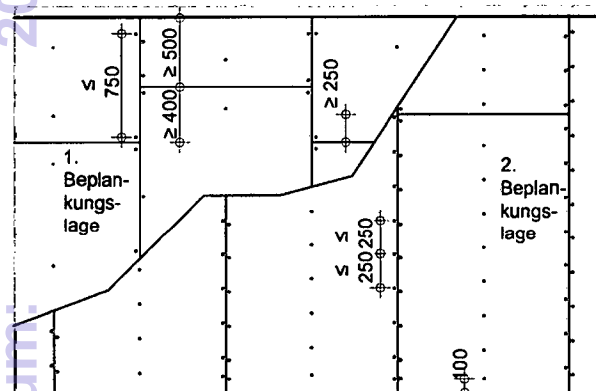




Vertikalschnitt



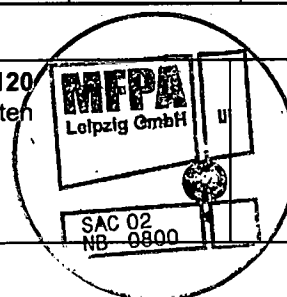
- 1.1 Rigips Gipsplatten gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B.
Dübel $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Schallprofil SP ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix



alle Maße in mm

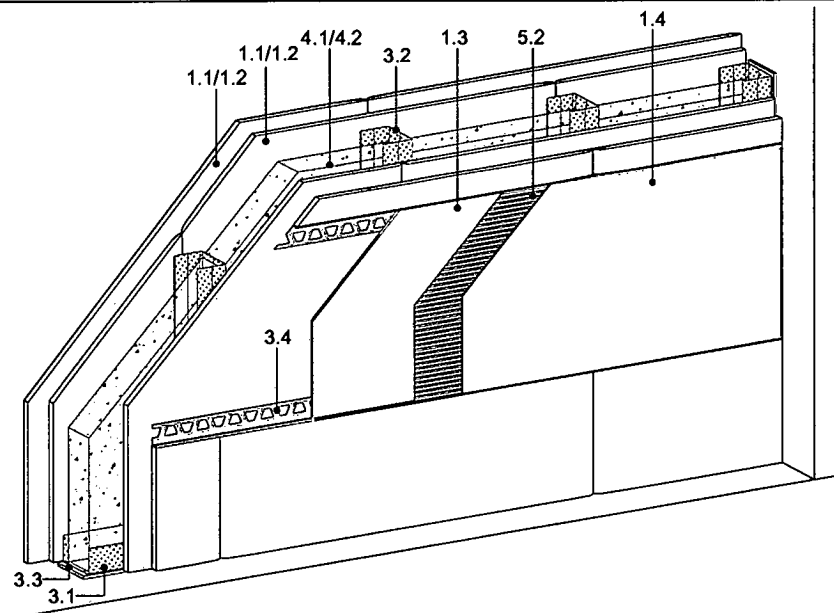
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten gem. Konstruktionsvarianten

Perspektive / Schnitte
(Prinzip-Skizzen)

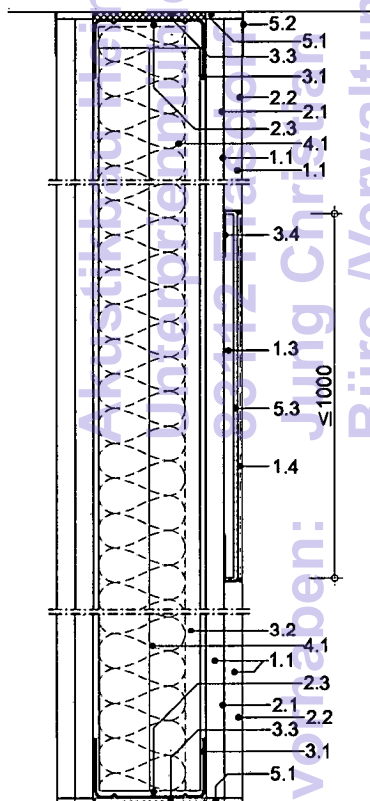
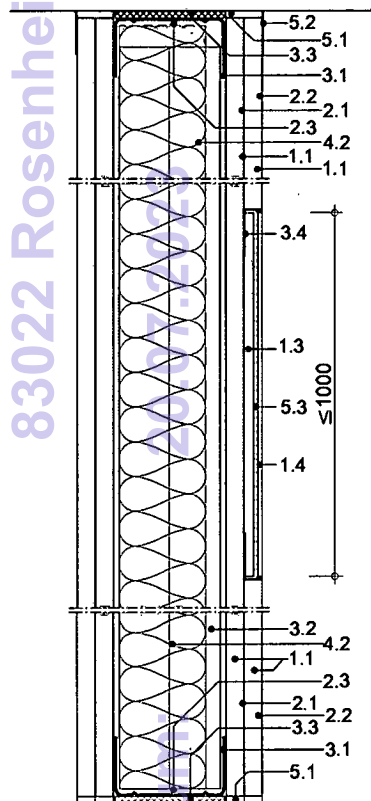
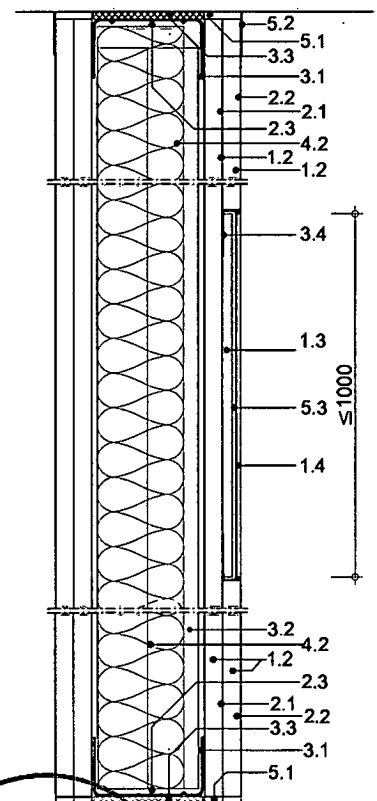


Anlage 10 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GS 3.2/15-146-1

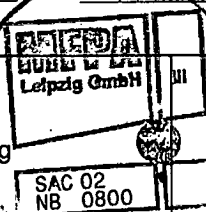
alle Maße in mm



- | | | | |
|-----|--|-----|--|
| 1.1 | Typ A: Rigips Bauplatte RB / RBI, $d \geq 12,5\text{mm}$ (F30)
Typ D: Rigips Die Blaue RB / RBI, $d \geq 12,5\text{mm}$ (F60) | 3.1 | Rigips Wandprofil UW ≥ 50 |
| 1.2 | Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI, $d \geq 12,5\text{mm}$ | 3.2 | Rigips Wandprofil CW ≥ 50 |
| 1.3 | Rigips GK-Form = 6,0 mm, Rigips Bauplatte RB / RBI = 9,5 mm
bzw. Rigips Glasroc F (Riflex) = 6,0 mm | 3.3 | Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6 |
| 1.4 | LAMINAM®3 bzw. LAMINAM®3+ (Gewebeplatten) | 3.4 | Schlüter®-SCHIENE-E 125 (Edelstahl) |
| 2.1 | Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25\text{ mm}$, $a \leq 750\text{ mm}$ | 4.1 | Dämmstoff: Mineralwolle, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$,
brandschutztechnisch nicht notwendig (optional) |
| 2.2 | Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35\text{ mm}$, $a \leq 250\text{ mm}$ | 4.2 | Dämmstoff: Mineralwolle, nicht brennbar,
Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$ |
| 2.3 | Randanschlussbefestigungen, z.B.
Dübel $\geq 6 \times 35\text{ mm}$, $a \leq 1000\text{ mm}$ | 5.1 | Rigips Spachtelmasse |
| | | 5.2 | Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix |
| | | 5.3 | Bau- / Fliesenkleber auf Zementbasis, nichtbrennbar |

F 30. Laminambeplankung einseitig**F 60. Laminambeplankung einseitig****F 90. Laminambeplankung einseitig**

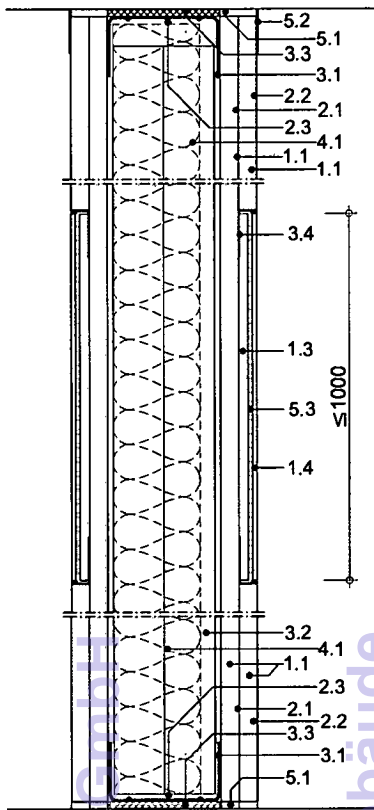
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 90
 mit Rigips Gipsplatten gem. Konstruktionsvarianten und
 LAMINAM®3 bzw. LAMINAM®3+ (Gewebeplatten) einseitig
 Perspektive / Schnitte
 (Prinzip-Skizzen)



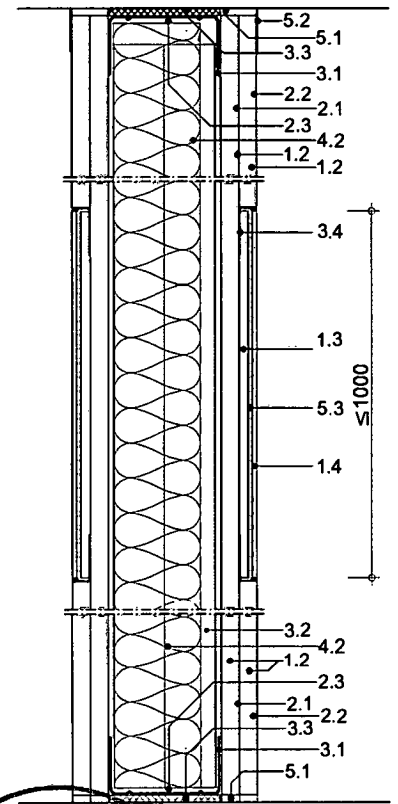
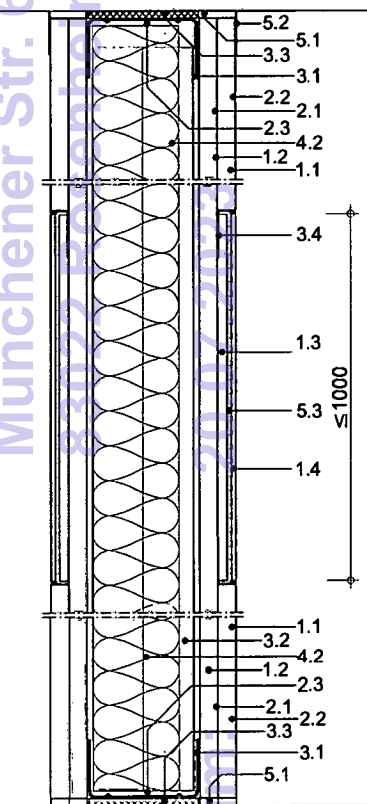
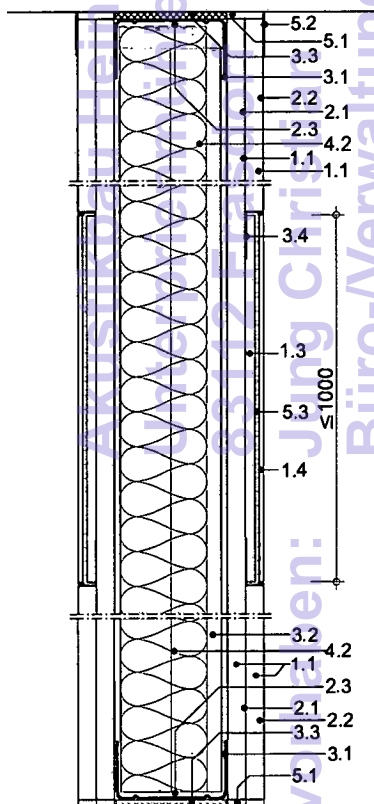
Anlage 11 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GS 3.2/15-146-1

F 30. Laminambeplankung beidseitig

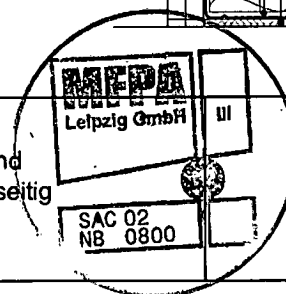
alle Maße in mm



- 1.1 Typ A: Rigips Bauplatte RB / RBI, $d \geq 12,5\text{mm}$ (F30)
Typ D: Rigips Die Blaue RB / RBI, $d \geq 12,5\text{mm}$ (F60)
- 1.2 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI, $d \geq 12,5\text{mm}$
- 1.3 Rigips GK-Form = 6,0 mm, Rigips Bauplatte RB / RBI = 9,5 mm
bzw. Rigips Glasroc F (Riflex) = 6,0 mm
- 1.4 LAMINAM®3 bzw. LAMINAM®3+ (Gewebeplatten)
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 25\text{ mm}$, $a \leq 750\text{ mm}$
- 2.2 Rigips Schnellbauschrauben TN, $\geq 3,5 \times 35\text{ mm}$, $a \leq 250\text{ mm}$
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B.
Dübel $\geq 6 \times 35\text{ mm}$, $a \leq 1000\text{ mm}$
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4.6
- 3.4 Schlüter®-SCHIENE-E 125 (Edelstahl)
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$,
brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 4.2 Dämmstoff: Mineralwolle, nicht brennbar,
Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 5.3 Bau- / Fliesenkleber auf Zementbasis, nichtbrennbar

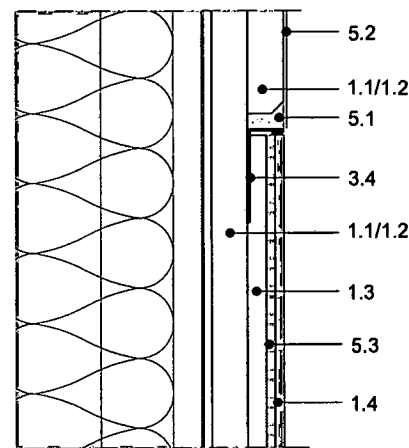
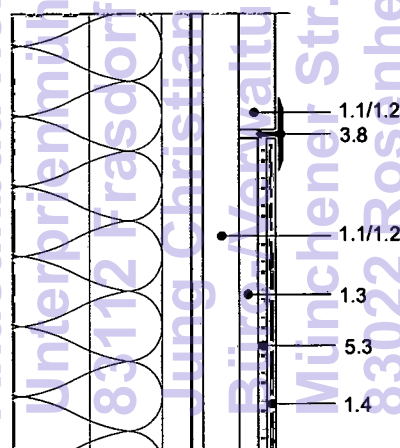
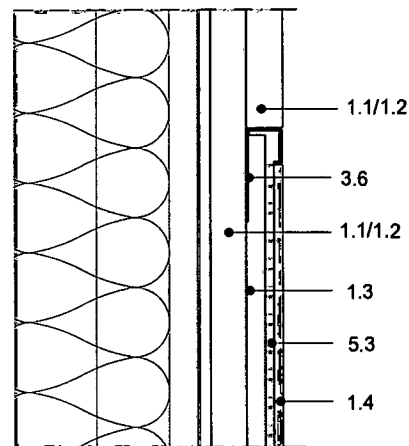
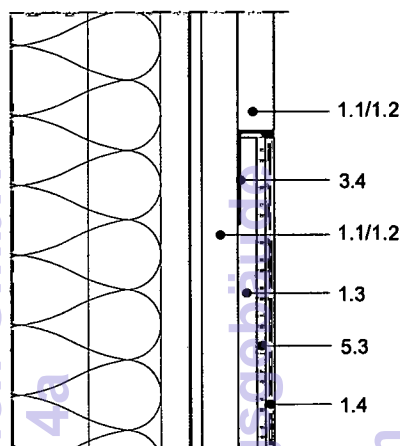
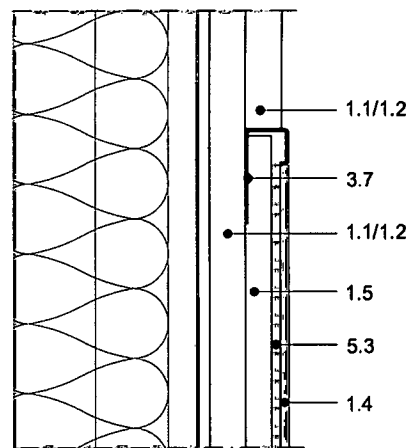
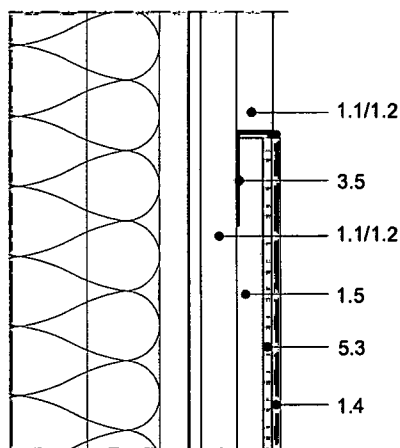
F 60. Laminambeplankung beidseitig**F 60. Laminambeplankung beidseitig****F 90. Laminambeplankung beidseitig**

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 90
 mit Rigips Gipsplatten gem. Konstruktionsvarianten und
 LAMINAM®3 bzw. LAMINAM®3+ (Gewebeplatten) beidseitig
 Schnitte
 (Prinzip-Skizzen)



Anlage 12 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GS 3.2/15-146-1

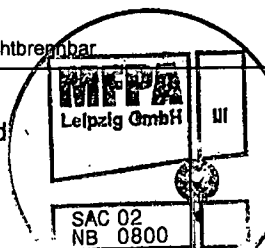
alle Maße in mm



- 1.1 Typ A: Rigips Bauplatte RB / RBI, $d \geq 12,5\text{mm}$ (F30)
Typ D: Rigips Die Blaue RB / RBI, $d \geq 12,5\text{mm}$ (F60)
- 1.2 Rigips Feuerschutzplatten RF / RFI, $d \geq 12,5\text{mm}$
- 1.3 Rigips GK-Form = 6,0 mm, Rigips Glasroc F (Riflex) = 6,0 mm
- 1.4 LAMINAM®3 bzw. LAMINAM®3+ (Gewebeplatten)
- 1.5 Rigips Bauplatte RB / RBI $\geq 9,5\text{ mm}$
- 3.4 Schlüter®-SCHIENE-E 125 (Edelstahl)
- 3.5 Schlüter®-SCHIENE-E 150 (Edelstahl)
- 3.6 Schlüter®-QUADEC-EB 125 (Edelstahl gebürstet)
- 3.7 Schlüter®-QUADEC-EB 150 (Edelstahl gebürstet)
- 3.8 Schlüter®-RENO-T 9/14 AE (Alu eloxiert)
Schlüter®-RENO-T 9/25 AE (Alu eloxiert)
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 5.3 Bau- / Fliesenkleber auf Zementbasis, nichtbrennbar

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 90
mit Rigips Gipsplatten gem. Konstruktionsvarianten und
LAMINAM®3 bzw. LAMINAM®3+ (Gewebeplatten)

Schnitte - Details
(Prinzip-Skizzen)



Anlage 13 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GS 3.2/15-146-1

Sehr geehrter Damen und Herren,

Stand: 03.01.2023

bitte beachten Sie folgende Hinweise zu den Befestigungen der Randanschlussprofile an massive Bauteile für Rigips Trennwände gemäß abP P-3956/1013-MPA BS:

F 30

Wandhöhe	Befestigungsmittel		
	Wand	Decke	Boden
≤ 5,00 m	Rigips Nageldübel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm
> 5,00 m	Rigips Ankernagel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Ankernagel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Ankernagel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm

F 60

Wandhöhe	Befestigungsmittel		
	Wand	Decke	Boden
≤ 3,00 m	Rigips Nageldübel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm
≥ 3,00 m, ≤ 5,00 m	Rigips Nageldübel 6x 55 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 55 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 55 mm alle ≤ 1.000 mm
> 5,00 m	Rigips Ankernagel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Ankernagel 6x 40 mm alle ≤ 800 mm	Rigips Ankernagel 6x 40 mm alle ≤ 800 mm

F 90

Wandhöhe	Befestigungsmittel		
	Wand	Decke	Boden
≤ 3,00 m	Rigips Nageldübel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 40 mm alle ≤ 1.000 mm
≥ 3,00 m, ≤ 5,00 m	Rigips Nageldübel 6x 55 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 55 mm alle ≤ 1.000 mm	Rigips Nageldübel 6x 55 mm alle ≤ 1.000 mm
> 5,00 m	Rigips Ankernagel 6x 40 mm alle ≤ 900 mm	Rigips Ankernagel 6x 40 mm alle ≤ 700 mm	Rigips Ankernagel 6x 40 mm alle ≤ 700 mm

Mit freundlichen Grüßen

Saint-Gobain Rigips GmbH



IBB GmbH - Ingenieurbüro für Brandschutz von Bauarten

Dr.-Ing. Peter Nause
Dipl.-Ing. (FH) Cord Meyerhoff



Beratung • Planung • Konzepte • Bewertung • Ausführungsbegleitung

IBB GmbH • Braunschweiger Str. 65 • 38179 Groß Schwülper

Gutachterliche Stellungnahme Nr. GA-2022/065 -Mey vom 10.06.2022

Auftraggeber: Saint-Gobain Rigips GmbH
Schanzenstraße 84
40549 Düsseldorf

Auftrag vom: 16.03.2022

Auftragszeichen: Hr. Pachur

Auftragseingang: 16.03.2022

Inhalt des Auftrags: Brandschutztechnische Bewertung verschiedener Ausführungs- und Anschlussdetails von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ oder „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 gemäß DIN 4102 2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung in Anlehnung an die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS und Nr. P-3014/1393-MPA BS

Diese gutachterliche Stellungnahme umfasst 24 Seiten und die Anlagen 1 bis 39.

Diese gutachterliche Stellungnahme darf nur vollständig und unverändert weiterverbreitet werden. Auszüge oder Kürzungen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der IBB GmbH, Groß Schwülper. Von der IBB GmbH, Groß Schwülper, nicht veranlasste Übersetzungen dieser gutachterlichen Stellungnahme müssen den Hinweis „Von der IBB GmbH, Groß Schwülper, nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten. Gutachterliche Stellungnahmen ohne Unterschrift haben keine Gültigkeit.

IBB GmbH - Ingenieurbüro für Brandschutz von Bauarten
Braunschweiger Str. 65 | D-38179 Groß Schwülper
Geschäftsführer: Dr.-Ing. Peter Nause
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Cord Meyerhoff

Tel. +49 (0) 5303 / 9 70 92-85
Fax +49 (0) 5303 / 9 70 92-87
Mail info@ibb-bsc.de
Web www.ibb-bsc.de

Sparkasse Gifhorn/Wolfsburg
IBAN DE58 2695 1311 0161 1068 28
SWIFT-BIC NOLADE21GFW

USt.-IdNr. DE273624580
St.-Nr. 19/208/06153
HRB 202232 Amtsgericht Hildesheim



Inhaltsverzeichnis

1	Auftrag und Anlass	3
2	Brandschutztechnische Anforderungen	3
3	Grundlagen und Unterlagen der gutachterlichen Stellungnahme	4
4	Beschreibung der Konstruktionen	10
4.1	Anschlüsse an Unterdecken	11
4.2	Anschlüsse an Trapezblechdecken	11
4.3	Gleitende Deckenanschlüsse	11
4.4	Anschlüsse an Mineralfaserdecken	11
4.5	Bodenanschlüsse	11
4.6	Gleitende Wandanschlüsse	12
4.7	Anschlüsse an leichte Trennwände (beidseitig beplankte Montagewände)	12
4.8	Anschlüsse an Schachtwände (einseitig beplankte Montagewände)	13
4.9	Anschlüsse an Brandwände (Montagewände)	13
4.10	Anschlüsse an Massivwände mit seitlich angrenzendem Trockenputz	13
4.11	Ausbildung von Eckanschlüssen	14
4.12	Reduzieranschlüsse und Wandschwerter	14
4.13	Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile (Träger und Stützen)	14
4.14	Anschlüsse an bekleidete und unbekleidete Massivbauteile (Träger und Stützen)	15
4.15	Einbau von Hohlraumdosens	15
4.16	Revisionsöffnungsverschlüsse	16
4.17	Bewegungsfugen	18
4.18	Befestigungen der oberen, unteren und seitlichen UW-/CW-Profile an Massivwänden	18
5	Brandschutztechnische Beurteilung der Konstruktionen	19
5.1	Beurteilung der Konstruktionen sowie der Ausführungs- und Anschlussdetails	19
5.2	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	22
6	Besondere Hinweise	22
	Tabelle A: Übersicht der Anlagezeichnungen	24

Bauvorhaben:

Datum:





1 Auftrag und Anlass

Mit Mail vom 16.03.2022 wurde die IBB GmbH, Groß Schwülper durch die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf, beauftragt, eine gutachterliche Stellungnahme zu verschiedenen Ausführungs- und Anschlussdetails von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen, ein- oder mehrlagigen Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ und „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ bzw. Rigips Bauplatten „RB/RBI“ und „Die Leichte RB/RBI“ der Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 gemäß DIN 4102 2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung in Anlehnung an die allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS u. Nr. P-3014/1393-MPA BS zu erstellen.

Die gutachterliche Stellungnahme wird erforderlich, da für die vg. Trennwände in Verbindung mit den verschiedenen Ausführungs- und Anschlussdetails nicht für alle Konstruktionsdetails allgemeine bauaufsichtliche Anwendbarkeitsnachweise (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse) vorliegen.

2 Brandschutztechnische Anforderungen

Die nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit beidseitigen Bekleidungen aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ und „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ bzw. Rigips Bauplatten „RB/RBI“ und „Die Leichte RB/RBI“ müssen in Verbindung mit verschiedenen Ausführungs- und Anschlussdetails gemäß den geltenden Brandschutzanforderungen so ausgebildet werden, dass eine Übertragung von Feuer und Rauch bei einer einseitigen Brandbeanspruchung gemäß der Einheitstemperaturzeitkurve nach DIN 4102-2: 1977-09 in Abhängigkeit der jeweiligen Anforderung über eine Brandbeanspruchungsdauer von 30, 60, 90 bzw. 120 Minuten ausgeschlossen werden kann und die Standsicherheit, der Raumabschluss und die Isolationswirkung erhalten bleiben.

Diese gutachterliche Stellungnahme gilt nur in brandschutztechnischer Hinsicht. Aus den für die Wandkonstruktionen gültigen technischen Baubestimmungen und der jeweiligen Landesbauordnung bzw. den Vorschriften für Sonderbauten können sich weitergehende Anforderungen ergeben - z. B. Bauphysik, Statik, Elektrotechnik, Lüftungstechnik o. ä.

Das brandschutztechnische Gesamtkonzept von Gebäuden ist nicht Gegenstand dieser gutachterlichen Stellungnahme.



3 Grundlagen und Unterlagen der gutachterlichen Stellungnahme

Grundlagen zur gutachterlichen Stellungnahme sind einerseits die Anforderungen an nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen Beplankung der Feuerwiderstandsklassen F 30 – F 120 gemäß DIN 4102 2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung und andererseits die nachfolgend aufgeführten Unterlagen:

- [1] allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-19.32-2149 DIBt Berlin vom 19.11.2021 bezüglich „Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 30 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsplatten“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [2] allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-19.32-2164 DIBt Berlin vom 19.11.2021 bezüglich „Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 60 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsplatten“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [3] allgemeine Bauartgenehmigung Nr. Z-19.32-2165 DIBt Berlin vom 19.11.2021 bezüglich „Bauart zum Errichten von nichttragenden Trennwänden der Feuerwiderstandsklasse F 90 in Metallständerbauweise und mit Beplankung mit Gipsplatten“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [4] allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-3956/1013-MPA BS vom 15.02.2022 bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise und einer Beplankung aus Rigips Bauplatten und Rigips Feuerschutzplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 bzw. F 90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [5] allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-3014/1393-MPA BS vom 10.02.2022 bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion mit einer Metallunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung aus Gipsplatten der Feuerwiderstandsklasse F 30 bzw. F 90 gemäß DIN 4102-2: 197-09“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [6] allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-3213/2038-MPA BS vom 02.03.1999 bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung F 90-A gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf, (Gültigkeit des Prüfzeugnisses ist abgelaufen),
- [7] allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-3701/7018-MPA BS vom 28.03.2008 bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F 90, Benennung F 90-A gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf, (Gültigkeit des Prüfzeugnisses ist abgelaufen),
- [8] allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-SAC-02 III-661 MFPA Leipzig vom 27.05.2019 bezüglich Bauart zur Errichtung einer nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktion in Metallständerbauweise mit einer einseitigen Bekleidung aus "Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI" oder "Rigips -Die Dicke- RF/RFI" der Feuerwiderstandsklasse



- F30, F60, F90 bzw. F120 bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [9] allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis Nr. P-SAC-02 III-676 MFPA Leipzig vom 25.05.2019 bezüglich Bauart zur Errichtung von Installationsschachtwänden mit einer Metallunterkonstruktion, einer einseitigen Bekleidung aus Rigips Feuerschutzplatten RF oder Rigips Die Dicke und falls erforderlich einer Gefachdämmung der Feuerwiderstandsklasse I 30, I 60, I 90 bzw. I 120 gemäß DIN 4102-11: 1985-12 bei einseitiger Brandbeanspruchung, ausgestellt auf die Firma Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [10] Prüfungszeugnis Nr. III.1-80907/Pr/Br FMPA Stuttgart vom 26.01.1983, bezüglich „Prüfung auf Brandverhalten (DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977) einer 10 cm dicken 2-schaligen nichttragenden Wand aus Gipskarton-Bauplatten F mit Ständern aus Stahlblechprofilen und einer Dämmschicht aus ISOVER-Platte W bzw. TW1“, ausgestellt auf die Grünzweig + Hartmann und Glasfaser AG, Ludwigshafen,
- [11] Prüfzeugnis Nr. 3182/7189 –Ap- MPA BS vom 15.11.1999, bezüglich „Prüfung von einer 75 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), auf Brandverhalten nach DIN 4102-2 : 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [12] Prüfzeugnis Nr. 3431/3423 –AR- MPA BS vom 14.02.1994, bezüglich „Prüfung von drei etwa 75 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden aus einem Metallständerwerk, einer 40 mm dicken Glasfaser-Dämmschicht und einer beidseitigen Beplankung aus jeweils 12,5 mm dicken „Rigips-Pionier-Feuerschutzplatten GKF“ (Prüfung 1 und 3) bzw. „Larfarge Feuerschutzplatten GKF“ (Prüfung 2), auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2: 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Pfeleiderer Dämmstofftechnik GmbH, Wesel,
- [13] Prüfzeugnis Nr. 3810/5643 –MI/Ma- MPA BS vom 20.09.1993, bezüglich „Prüfung von zwei etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden, bestehend aus jeweils einem Metallständerwerk, einer zwischen den Ständern angeordneten 60 mm dicken Mineralwolledämmschicht und beidseitiger Beplankung aus jeweils 20 mm dicken „Rigips-Vario-Wohnraumplatten GKF, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2 : 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [14] Prüfbericht Nr. 23 0882 9 87 MPA NRW vom 15.03.1989, bezüglich „Prüfung an einer nichttragenden, raumabschließenden Wand mit Anschlüssen an angrenzende Massivbauteile auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2: 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [15] Prüfzeugnis Nr. 3111/0706 –Ap- MPA BS vom 20.11.1996, bezüglich „Prüfung von einer 150 mm dicken, 3,6 m x 5,6 m großen, nichttragenden, raumabschließenden Industrie-Trennwand aus einem Metallständerwerk mit einer beidseitigen Bekleidung aus 25 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten „GKF“ und einer innenliegenden Mineralwolledämmschicht, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2: 1977-09, zur Ermittlung der



Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,

- [16] Prüfzeugnis Nr. 3246/1827 –Ap- MPA BS vom 23.04.1997, bezüglich „Prüfung von einer etwa 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 25 mm dicken Wohnbauplatten, Bezeichnung „Die Leichte 25“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2: 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [17] Prüfbericht Nr. 210006724-1 MPA NRW vom 15.12.2014, bezüglich „Brandprüfung nach DIN EN 1364-1: 1999-10 an einer Wandkonstruktion zur Feststellung des Raumabschlusses und der Wärmedämmung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [18] Prüfbericht Nr. 3034/5609 –Ap- MPA BS vom 26.06.2000, bezüglich „Prüfung von einer 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Bauplatten (GKB), Bezeichnung „Rigips Die Blaue“, auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-01: 1999-10, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [19] Prüfbericht Nr. Pr-12-2.117-En PAVUS a.s. CZ vom 24.10.2012, bezüglich „Partition Rigips SK14 on CW 50, sheated on both sides with 2x RF (DF) of 12,5 mm in thickness, without insulation – CZ EN 1364-1“, Saint-Gobain Construction Products CZ a.s., Prag,
- [20] Prüfbericht Nr. PB 3.2/11-224-1 MFPA Leipzig vom 19.04.2012, bezüglich „Prüfung einer nichttragenden, 8 m hohen, raumabschließenden Trennwandkonstruktion (Dicke: d = 150 mm) in Metall-Ständerbauweise mit einer beidseitig, zweilagigen Beplankung aus 12,5 mm dicken Rigips Vario Feuerschutzplatten RF mit Gefachdämmung zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN EN 1364-1 in Verbindung mit DIN EN 1363-1“, ausgestellt auf die Rigips AG SA, CH Mägenwil,
- [21] Prüfbericht Nr. 3349/6222 –Ap- MPA BS vom 31.05.2003, bezüglich „Prüfung einer 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk, einer Mineralwolledämmung und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) mit Revisionsklappen und ELT-Dosen auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-01 : 1999-10 und DIN EN 1363-1 : 1999-10 zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Riegelhoff & Gärtner, 64331 Weiterstadt/Gräfenhausen,
- [22] Prüfbericht Nr. 3413/6962 –Ap- MPA BS vom 31.05.2003, bezüglich „Prüfung einer 75 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk, einer Mineralwolledämmung und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 1 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) mit Revisionsklappen und ELT-Dosen auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-01 : 1999-10 und DIN EN 1363-1 : 1999-10 zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Riegelhoff & Gärtner, 64331 Weiterstadt/Gräfenhausen,
- [23] Prüfbericht Nr. 456 909/80 EMPA –CH vom 31.01.2012, bezüglich „RIGIPS Ständerwand System Die Blaue RF CW50/100 EI 90“ nichttragende, symmetrische Leichtbauwand aus Metallständerprofilen, beidseitig beplankt mit je 2 Lagen Gipskartonplatten Typ „Rigips Die Blaue RF 12,5“, Plattendicke 12,5 mm und in der Wand eingelegten Dämmmatten Typ





- „ISORESIST PIANO“ 40 mm, Fertigwanddicke = 100 mm“, ausgestellt auf die Rigips AG, CH Mägenwill,
- [24] Prüfbericht Nr. 3048/656/08 –AR/TM MPA BS vom 24.11.2008, bezüglich „Prüfung einer etwa 150 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktion, bestehend aus Stahlständern, einer Mineralwolleisolierung mit einer beidseitigen Beplankung aus 2 x 12,5 mm dicken Gips-Feuerschutzplatten GKF/DF auf Brandverhalten zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Industriegruppe Gipsplatten IGG, Darmstadt,
- [25] Prüfbericht Nr. 3729/015/13 –Ap- MPA BS vom 17.07.2013, bezüglich „Prüfung einer nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktion in Metallständerbauweise mit Eckausbildungen sowie mit beidseitiger zweilagiger Beplankung aus Gipsplatten „Rigips Feuerschutzplatte RF“ (GKF nach DIN 18180 bzw. Typ DF nach DIN EN 520) zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [26] Prüfbericht Nr. 210005826-3 MPA NRW vom 08.07.2011, bezüglich „Brandprüfung nach DIN EN 1364-1: 1999-10 an einer Wand-Konstruktion in Leichtbauweise zur Feststellung des Raumabschlusses und der Wärmedämmung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [27] Prüfzeugnis Nr. 3450/3523 –MI/Rm- MPA BS vom 19.07.1993, bezüglich „Prüfung einer etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwand, bestehend aus einem Metallständerwerk, einer zwischen den Ständern angeordneten 40 mm dicken Mineralfaser-Dämmschicht und beidseitiger Beplankung aus je 2 x 12,5 mm dicken „Rigips-Vario-Feuerschutzplatten (GKF)“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [28] Prüfzeugnis Nr. 3491/4277 –Ap- MPA BS vom 14.04.1998, bezüglich „Prüfung von zwei etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden, aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken „Gipskarton-Feuerschutzplatten GKF, Bezeichnung „Rigips Feuerschutzplatte RF“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977-09, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [29] Prüfzeugnis Nr. 3569/4373 –AR/Rm- MPA BS vom 14.02.1994, bezüglich „Prüfung von zwei etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden aus einem Metallständerwerk, einer 40 mm dicken Glasfaser-Dämmschicht und einer beidseitigen Beplankung aus jeweils 2 x 12,5 mm dicken „Rigips-Pionier-Feuerschutzplatten GKF“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Owens Corning, B- Visé,
- [30] Prüfzeugnis Nr. 3587/4543 –AR- MPA BS vom 14.02.1994, bezüglich „Prüfung von zwei etwa 100 mm dicken nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden aus einem Metallständerwerk, einer 40 mm dicken Glasfaser-Dämmschicht und einer beidseitigen Beplankung aus jeweils 2 x 12,5 mm dicken „Rigips-Pionier-Feuerschutzplatten GKF“ (Prüfung 1) bzw. „Lafarge- Feuerschutzplatten GKF“ der FA. Platres Lafarge (Prüfung 2), auf





- Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Pfeleiderer Dämmstofftechnik GmbH, Wesel,
- [31] Prüfzeugnis Nr. 3590/4573 –MI/Rm- MPA BS vom 12.07.1993, bezüglich „Prüfung einer etwa 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand, bestehend aus einem Metallständerwerk, einer zwischen den Ständern angeordneten 40 mm dicken Mineralfaser-Dämmschicht und beidseitiger Beplankung aus je 2 x 12,5 mm dicken „Rigips-Vario-Feuerschutzplatten (GKF), auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [32] Prüfzeugnis Nr. 3925/4952 –MI/Rm- MPA BS vom 13.04.1993, bezüglich „Prüfung einer etwa 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand, bestehend aus einem Metallständerwerk, einer zwischen den Ständern angeordneten 40 mm dicken Mineralfaser-Dämmschicht und beidseitiger Beplankung aus je zweimal 12,5 mm = 25 dicken „Rigips-Pionier-Feuerschutzplatten GKF“, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [33] Prüfbericht Nr. 3645/7405 –Ap- MPA BS vom 22.07.2005, bezüglich „Prüfung einer etwa 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden, wärmegeprägten Wandkonstruktion aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbeplankung mit 2 x 12,5 mm dicken „Rigips Feuerschutzplatten RF“ (GKF) in Verbindung mit zwei jeweils etwa 45 mm dicken Wandelementen („Wandschwertern“) zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [34] Prüfbericht Nr. 3830/5180 –Ap- MPA BS vom 12.04.2001, bezüglich „Prüfung von einer 100 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF) in Verbindung mit gleitenden Deckenanschlüssen, auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-1 : 1999-10 in Verbindung mit DIN EN 1363-1 : 1999-10, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [35] Prüfzeugnis Nr. 83 1045 –No/Schu- MPA BS vom 27.07.1983, bezüglich „Prüfung einer 200 mm dicken, 3,6 m x 5,6 m großen, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk, beidseitig dreifacher Beplankung aus Gipskarton-Bauplatten F und einer innenliegenden Mineralfaserdämmschicht auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Bodenwerder,
- [36] Prüfbericht Nr. 3045/5719 –Ap- MPA BS vom 14.07.2000, bezüglich „Prüfung einer etwa 125 mm dicken, nichttragenden, raumabschließenden Trennwand aus einem Metallständerwerk und einer beidseitigen Wandbekleidung mit 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), Bezeichnung „Rigips Feuerschutzplatten RF“ auf Brandverhalten nach DIN EN 1364-01 : 1999-10 und DIN EN 1363-01 : 1999-10, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsdauer bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,



- [37] Prüfbericht Nr. 14071522-1 IBS Linz-A vom 27.04.2015, bezüglich „nichttragende, wärmegeämmte Wandkonstruktion“ mit 1 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF, ausgestellt auf die Saint Gobain Rigips Austria GesmbH, Bad Aussee,
- [38] Prüfbericht Nr. 14071003 IBS Linz-A vom 02.09.2014, bezüglich „nichttragende, wärmegeämmte Wandkonstruktion“ mit 2 x 12,5 mm Rigips Bauplatten RB, ausgestellt auf die Saint Gobain Rigips Austria GesmbH, Bad Aussee,
- [39] Prüfbericht Nr. 14071519-1 IBS Linz-A vom 04.05.2015, bezüglich „nichttragende, wärmegeämmte Wandkonstruktion“ mit 3 x 12,5 mm Rigips Feuerschutzplatten RF, ausgestellt auf die Saint Gobain Rigips Austria GesmbH, Bad Aussee,
- [40] gutachterliche Stellungnahme Nr. 3586/862/13 –AR/Ap MPA BS vom 23.04.2013, bezüglich „Brandschutztechnische Beurteilung von nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit beidseitiger Bekleidung aus 1 x 20 mm dicken Gipsplatten „Die Dicke 20 RF/RFI“ (GKF/GKFI nach DIN 18 180 bzw. Typ DFR/DFRH2 nach DIN EN 520) der Feuerwiderstandsklasse F 30 bzw. F 90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [41] Ergänzungen „E03“ und „E05“ zu dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3956/1013-MPA BS, bezüglich „Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise, der Feuerwiderstandsklasse F 30, F 60 und F 90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [42] Prüfungszeugnis Nr. 811344 MPA BS -Blg/Pl- vom 18.09.1981, bezüglich „Prüfung von zwei Stahlträgerdeckenkonstruktionen mit daran befestigten zur Rohdecke hochgeführten Trennwänden aus 12,5 mm dicken Gipskarton-Bauplatten B (GKB nach DIN 18 180) in Metallständerbauart und angeschlossenen, abgehängten Unterdecken unter Verwendung von 15 mm dicken Mineralfaserplatten im sichtbaren Metallschienen-Abhängsystem ohne Mineralfaser-Dämmschicht, auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse bei raumseitiger Brandbeanspruchung der Unterdecken-Unterseite“, ausgestellt u.a. auf die Rigips GmbH, Bodenwerder,
- [43] Prüfzeugnis Nr. 3326/2200 MPA BS –Ap/Schr-vom 10.06.1991, bezüglich „Prüfung von zwei etwa 40 mm dicken, abgehängten Unterdecken aus 2 x 20 mm dicken Rigips-Wohnbauplatten (GKF nach DIN 18 180), und zwar Probekörper 1 bei gleichzeitigem Anschluß an einer leichten Trennwand sowie bei Anordnung einer Revisionsklappe und einem Leuchtenkasten und [...] mit einer darüber befindlichen Stahlträgerdecke mit 125 mm dicker Porenbetonplattenabdeckung auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977, zur Ermittlung der Feuerwiderstandsklasse der Unterdecke allein bei einseitiger Brandbeanspruchung der Unterseite der Unterdecke“ ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [44] Prüfungszeugnis Nr. 771443 MPA BS –MI/Schu- vom 19.10.1977, bezüglich „Prüfung eines Trennwandanschlusses an einer abgehängten Unterdecke aus 20 mm dicken „Owakustik-Platten“ in Bandraasterprofilen in Verbindung mit einer belasteten Stahlträgerdeckenkonstruktion auf Brandverhalten nach DIN 4102 Teil 2, Ausgabe 1977“, ausgestellt u.a. auf die Rigips-Vertriebs-GmbH, Bodenwerder,



- [45] gutachterliche Stellungnahme Nr. 3503/3196 –Ap MPA BS vom 15.12.2006, bezüglich „Brandschutztechnische Beurteilung von Anschlussdetails von Wandfeldern mit verminderter Bauteildicke in Verbindung mit „F 30“- , „F 90“- , bzw. „F 120“-Wandkonstruktionen an die Fassadenkonstruktion bei einseitiger Brandbeanspruchung“, ausgestellt auf die Rigips GmbH, Düsseldorf,
- [46] gutachterliche Stellungnahme Nr. 82 571 –MI/Schu- MPA BS vom 30.04.1982, bezüglich „Beurteilung von Decken mit Unterdecken aus Gipskartonplatten entsprechend DIN 4102 Teil 4 (3/1981), die an nichttragende Metallständerwände mit einer Beplankung aus Gipskartonplatten angeschlossen werden, bei einseitiger Brandbeanspruchung von unten“, ausgestellt u.a. auf die Rigips GmbH, Bodenwerder,
- [47] DIN 4102-2: 1977-09,
- [48] DIN 4102-4: 1994-03,
- [49] DIN 4103-1: 1984-07,
- [50] DIN 18183-1: 2009-05 und
- [51] vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungszeichnungen, siehe Anlagen 1 bis 39 zu dieser gutachterlichen Stellungnahme.

Neben diesen Unterlagen fließen umfangreiche brandschutztechnische Erfahrungen des Verfassers dieser gutachterlichen Stellungnahme an nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise in die brandschutztechnische Beurteilung mit ein. Die über 30-jährige Berufserfahrung der Ingenieure der IBB GmbH, Groß Schwülper, wurde u.a. im Rahmen der Tätigkeit bei anerkannten Prüfstellen gewonnen.

4 Beschreibung der Konstruktionen

Die Beschreibung der Konstruktion basiert auf den Angaben des Auftraggebers. Im Nachfolgenden wird nur auf die brandschutztechnisch relevanten Ausführungs- und Anschlussdetails eingegangen. Ansonsten wird unterstellt, dass die Wandkonstruktionen entsprechend den Randbedingungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS, siehe [4], und Nr. P-3014/1393-MPA BS, siehe [5], ausgeführt werden.

Aus brandschutztechnischer Sicht sollen die folgenden Ausführungsvarianten sowie Anschlussdetails für die nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit beidseitigen Bekleidungen aus Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ mit Plattenabmessungen von $b \times l \leq 1250 \times 3000$ mm oder „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ mit Plattenabmessungen von $b \times l = 625 \text{ mm} \times 2000 \text{ mm}$ bzw. 2500 mm bewertet werden.



4.1 Anschlüsse an Unterdecken

Die Rigips Wandkonstruktionen dürfen oberseitig durch die Plattenbeplankungen von abgehängten Unterdecken hindurch in eine zusätzliche Unterkonstruktion aus Trockenbau-Deckenprofilen (z.B. Rigips CD-Profil) oder Holzprofilen befestigt werden. Die abgehängten Unterdecken müssen mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse (bei einer Brandbeanspruchung von unten bzw. von unten und von oben) wie die anzuschließenden Trennwandkonstruktionen aufweisen.

Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlagen 1 bis 3.

4.2 Anschlüsse an Trapezblechdecken

Es sollen Rigips Wandkonstruktionen unterseitig an eine Trapezblechdecken-/ bzw. Trapezblechdachkonstruktion angeschlossen werden. Die Decken-/ Dachkonstruktion muss mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die anzuschließende Trennwandkonstruktion aufweisen. Bei Dachkonstruktionen, an die brandschutztechnische Anforderungen nur hinsichtlich der Tragfähigkeit gestellt werden, ist es in Abhängigkeit der Auslegung des Tragwerks sowie der Anordnung der Trennwand ggf. ausreichend, nur die angrenzenden Feldbereiche bzw. Anschlussbereiche in mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse wie die anzuschließende Trennwandkonstruktion auszuführen.

Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlagen 4 bis 6.

4.3 Gleitende Deckenanschlüsse

Die Rigips Wandkonstruktionen sollen als gleitende Anschlüsse mit Streifenbündeln aus Gipsplatten oder überlappend bzw. zusätzlich angeordneten Beplankungen ausgeführt werden.

Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlagen 7 bis 9.

4.4 Anschlüsse an Mineralfaserdecken

An die Rigips Trennwände sollen Mineralfaserdecken, die bei Brandbeanspruchung der Unterdecken- Unterseite als "Unterdecke allein" mindestens in die gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die anzuschließende Trennwandkonstruktion eingestuft werden können, angeschlossen werden, wenn die Anschlüsse entsprechend der Anlage 10 ausgeführt werden.

4.5 Bodenanschlüsse

Die Rigips Trennwände sollen in unterschiedlichen Ausführungen als Bodenanschlüsse auf durchlaufenden Trockenestrichen oder mit seitlich angrenzenden Trocken- bzw. Fließestrichen mindestens der gleichen Feuerwiderstandsklasse wie die Wandkonstruktion ausgeführt werden.

Weiterhin sollen die nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen an nichtbrennbare Fließestriche (Baustoffklasse A, z.B. Zement-, Calciumsulfat- und Magnesiaestriche) gemäß



DIN 4102-4, Tabelle 5.17, Zeilen 2 bis 5, u.a. auch als durchlaufende Ausführung bzw. mit Trennschnitt gemäß der Anlage 11, angeschlossen werden, sofern die Befestigung mit Dübeln $\varnothing \times L \geq 6 \text{ mm} \times \geq 35 \text{ mm}$ und Dübelabständen von $\leq 1000 \text{ mm}$ erfolgt.

Anstatt an die vg. nichtbrennbaren Fließestriche sollen die Rigips Trennwände auch an durchlaufende nichtbrennbare Trockenestriche gemäß gültiger allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse (abP) mit Dicken von $\geq 20 \text{ mm}$ (Feuerwiderstandsklassen F 30 und F 60) bzw. $\geq 30 \text{ mm}$ (Feuerwiderstandsklasse F 90), optional auch in Verbindung mit gem. abP zugehörigen, darunter angeordneten mind. normalentflammbaren Dämmschichten (Baustoffklasse mind. B2 bzw. E), angeschlossen werden, sofern die Befestigung ebenfalls mit Hohlraumdübeln $\varnothing \times L \geq 6 \text{ mm} \times \geq 35 \text{ mm}$ und Dübelabständen von $\leq 1000 \text{ mm}$ erfolgt.

In Anlehnung an DIN 4102-4, Abschnitt 10.2.5 (5), sollen die Trennwände auf den vg. durchlaufenden, nichtbrennbaren Fließestrichen in Verbindung mit darunter angeordneten, mindestens normalentflammbaren Dämmschichten (z.B. extrudierter Polystyrol) angeordnet werden, sofern die Fließestriche eine Dicke von $\geq 50 \text{ mm}$ bis F 90 bzw. $\geq 70 \text{ mm}$ bis F 120 aufweisen.

Die Ausführungsdetails zu den vg. Anschlüssen bzw. Ausführungen sind der Anlage 11 zu entnehmen.

Sollen Anschlüsse der Rigips Trennwände an brennbare Fließestriche (z.B. Kunstharzzementestrich) erfolgen, sind diese für einzelne Bauvorhaben unter Berücksichtigung der individuellen Einbaubedingungen brandschutztechnisch zu prüfen und mit der Saint-Gobain Rigips GmbH abzustimmen.

4.6 Gleitende Wandanschlüsse

Die Rigips Wandkonstruktionen sollen mit gleitenden Anschlüssen aus überlappend bzw. zusätzlich angeordneten Beplankungen seitlich an Massivwände befestigt werden. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlage 12.

4.7 Anschlüsse an leichte Trennwände (beidseitig beplankte Montagewände)

An die Rigips Wandkonstruktionen sollen seitlich leichte Trennwände angeschlossen werden (T-Stöße), sofern die Befestigung der Randprofile durch die Beplankung der Wandkonstruktion hindurch mit nichtbrennbaren Hohlraumdübeln oder in die Ständerprofile, die Metallunterkonstruktion bzw. die Blecheinlage der anschließenden Wandkonstruktion mit geeigneten Befestigungsmitteln (Trockenbauschrauben) befestigt wird.

Alternativ sind zusätzliche LWI-Profile (Winkelprofile) anzuordnen und die anschließende Wandkonstruktion ist daran zu befestigen.



Die anschließende leichte Trennwand (Montagewand) muss mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die Wandkonstruktion aufweisen. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlage 13.

4.8 Anschlüsse an Schachtwände (einseitig beplankte Montagewände)

An die Rigips Wandkonstruktionen sollen Schachtwände (einseitig beplankte Montagewände) angeschlossen werden (T-Stöße), wobei die Befestigung der Randprofile durch die Beplankung der Wandkonstruktion hindurch mit nichtbrennbaren Hohlraumdübeln oder in die Ständerprofile, die Metallunterkonstruktion bzw. die Blecheinlage der anschließenden Wandkonstruktion mit geeigneten Befestigungsmitteln (Trockenbauschrauben) erfolgt.

Es sollen auch Schachtwandkonstruktionen ohne Unterkonstruktion (Ständerprofile) an die Trennwände angeschlossen werden. Die Decken- bzw. Boden- und Wandanschlüsse der Schachtwandkonstruktionen ohne Unterkonstruktion an die angrenzenden Massivbauteilen müssen mit Stahlwinkeln, Abmessungen $\geq 50 \times 30 \times 0,7$ mm mit für den Untergrund geeigneten Befestigungsmitteln mit einem Abstand von ≤ 1.000 mm erfolgen. Die Befestigung der Platten muss am Anschlusswinkel mit Rigips Schnellbauschrauben TN, $d \geq 3,5$ mm, erfolgen.

Die anschließende Schachtwand (einseitig beplankte Montagewand) muss mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die Wandkonstruktion aufweisen. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlagen 14 und 15. Darüber hinaus sind die Angaben der jeweiligen Verwendbarkeitsnachweise der Schachtwände (Montagewände) zu beachten.

4.9 Anschlüsse an Brandwände (Montagewände)

Die Rigips Wandkonstruktionen sollen an Brandwände (Montagewände) angeschlossen werden, sofern die Befestigung der Randprofile durch die Beplankung der Brandwände (Montagewände) hindurch mit nichtbrennbaren Hohlraumdübeln oder in die Ständerprofile, die Metallunterkonstruktion bzw. die Blecheinlage der anschließenden Wandkonstruktion mit geeigneten Befestigungsmitteln (Trockenbauschrauben) befestigt wird.

Die anschließende leichte Trennwand (Montagewand) muss mindestens die gleiche Feuerwiderstandsdauer wie die Brandwandkonstruktion aufweisen. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlage 16.

4.10 Anschlüsse an Massivwände mit seitlich angrenzendem Trockenputz

Die Rigips Wandkonstruktionen sollen seitlich an Massivwände angeschlossen werden, an deren Beplankung seitlich Trockenputzkonstruktionen (einlagige Plattenbekleidungen mit oder ohne Unterkonstruktion und ggf. zusätzlichen Hohlraumdämmungen) ohne kraftschlüssige Verbindungen anschließen. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlage 16.



4.11 Ausbildung von Eckanschlüssen

Die Rigips Wandkonstruktionen dürfen seitlich untereinander als Wandecken (L-förmig) mit mechanischer Befestigung der Ständerprofile befestigt werden. Die angeschlossene leichte Trennwand (Montagewand) muss mindestens die gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die Wandkonstruktion aufweisen. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlagen 17 und 18.

4.12 Reduzieranschlüsse und Wandschwerter

Es sollen Anschlüsse von Rigips Trennwänden der Feuerwiderstandsklassen „F 30 – F 120“ an Fassadenkonstruktionen in Verbindung mit Reduzieranschlüssen bzw. Wandschwerter (Trennwände mit verringerter Wanddicke) ausgeführt werden.

Bei Anschluss von nichttragenden, raumabschließenden Trennwänden an das angrenzende Bauteil (Fassade) muss als Anschlussprofil ein Rigips U-Profil (Stahl), Mindestabmessungen $\geq 14 \text{ mm} \times 25 \text{ mm} \times 0,5 \text{ mm}$ verwendet werden.

Die grundsätzliche Ausführung der Wandkonstruktionen sowie der Anschluss an angrenzende Bauteile ist den Details in den Anlagen 19 bis 27 zu entnehmen.

Die Anschlüsse der „F 30 – F 120“-Trennwände an die Fassadenkonstruktion müssen als lose Anschlüsse, d.h. ohne mechanische bzw. kraftschlüssige Verbindung, ausgeführt werden.

Das Anspachteln der Beplankung bzw. das Schließen der Anschlussfugen mit dauerelastischen Dichtstoffen (z.B. Acrylat) ist zulässig.

Die grundsätzliche Ausführung der Reduzieranschlüsse bzw. der Wandschwerter in Verbindung mit den angrenzenden Bauteilen ist den Anlagen 19 bis 27 zu entnehmen.

4.13 Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile (Träger und Stützen)

Die Rigips Wandkonstruktionen sollen an bekleidete Stahlbauteile angeschlossen werden, welche die gleiche Feuerwiderstandsklasse wie die anzuschließende Wandkonstruktion aufweisen. Für die bekleideten Stahlbauteile muss ein bauaufsichtlicher Nachweis (DIN 4102-4 oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) vorliegen. Der Anschluss muss mit geeigneten bzw. zugelassenen Befestigungsmitteln im Abstand von $a \leq 1000 \text{ mm}$ erfolgen, sofern in den vg. Verwendbarkeitsnachweisen keine geringeren Befestigungsabstände gefordert werden.

Bei Anschlüssen an bekleidete Stahlbauteile mit einer Beplankung aus Glasoc F (Ridurit) gemäß bauaufsichtlichem Nachweis, kann die Glasoc F (Ridurit)-Bekleidung direkt (ohne Luftzwischenraum von ca. 5 mm bzw. ohne Stoßhinterlegung) am Stahl anliegend angebracht werden.

Weitere konstruktive Einzelheiten zur Ausführung sind den Anlagen 28 bis 30 zu entnehmen.



4.14 Anschlüsse an bekleidete und unbekleidete Massivbauteile (Träger und Stützen)

Es sollen bekleidete Massivbauteile (Stahlbetonstützen) an die Rigips Wandkonstruktionen angeschlossen werden bzw. in diese integriert werden. Für die bekleideten und unbekleideten Massivbauteile (Stahlbetonstützen) muss ein bauaufsichtlicher Nachweis (DIN 4102-4 oder ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis) vorliegen. Der Anschluss muss mit geeigneten bzw. zugelassenen Befestigungsmitteln im Abstand von $a \leq 1000$ mm erfolgen, sofern in den vg. Verwendbarkeitsnachweisen keine geringeren Befestigungsabstände gefordert werden.

Weitere konstruktive Einzelheiten zur Ausführung sind den Anlagen 31 und 32 zu entnehmen.

4.15 Einbau von Hohlraum Dosen

In die Rigips Trennwandkonstruktionen sollen ELT-Dosen (maximal 4 Dosen neben- oder übereinander) gemäß der nachfolgenden Varianten eingebaut werden. Einzelne elektrische Leitungen dürfen in der Trennwand verlegt werden.

Innerhalb der Wandkonstruktionen sollen Kabel mit brennbaren Kabelisolierungen verlegt werden, deren Brandlast maximal 7 kWh/m^2 beträgt.

Es sollen die nachfolgenden Einbauvarianten von ELT-Dosen ausgeführt werden:

Varianten 1-3

In die Rigips Trennwandkonstruktionen sollen Hohlraum Dosen (ELT-Dosen) gemäß Anlage 33, Varianten 1 und 2 mit einer Plattenstreifen hinterlegung eingebaut werden. Werden ELT-Dosen auf beiden Wandseiten angeordnet, müssen sie mindestens durch ein Ständerprofil getrennt sein.

Müssen ELT-Dosen direkt gegenüberliegend eingebaut werden, so sind die gegenüberliegenden ELT-Dosen jeweils mit einer Plattenstreifen hinterlegung mit einer Dicke, die mindestens der Beplankungsdicke der Wandkonstruktion entspricht, auszuführen (Variante 3).

Weitere konstruktive Einzelheiten zur Ausführung sind der Anlage 33 zu entnehmen.

Variante 4

Alternativ zu Variante 1 sollen im Bereich der ELT-Dosen zusätzlich zwei Gipsplattenstreifen mit einer Dicke $d \geq$ der Beplankungsstärke auf der gegenüberliegenden, inneren Plattenlage aufgebracht werden. Die Gipsplattenstreifen auf der gegenüberliegenden Seite müssen die ELT-Dosen mindestens 500 mm nach oben und unten abdecken. Sollen die ELT-Dosen auf beiden Wandseiten angeordnet werden, müssen sie mindestens durch ein Ständerprofil getrennt sein.

Weitere konstruktive Einzelheiten zur Ausführung sind den Anlage 34 zu entnehmen.

Variante 5



Bei Wandkonstruktionen mit nicht notwendigen Dämmstoffen oder ohne Dämmstoffe soll der trockene Einbau gemäß Anlage 35 erfolgen, wenn eine Mineralwollendämmung der Baustoffklasse A, mit einer Rohdichte von $\rho \geq 30 \text{ kg/m}^3$ und einem Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$ eingebracht und die Dämmung nur auf $\geq 30 \text{ mm}$ gestaucht wird.

Für Wandkonstruktionen mit $\geq 2 \times 12,5 \text{ mm}$ Rigips Bauplatte RB/RBI kann alternativ eine Mineralwollendämmung der Baustoffklasse A mit einer Rohdichte von $\rho \geq 15 \text{ kg/m}^3$ und einer Dicke von $d \geq 40 \text{ mm}$ angeordnet werden. Die Mineralwollendämmung muss dauerhaft abgleitsicher eingebaut werden. Die Abgleitsicherung ist gewährleistet, wenn die Mineralwolle bis zum unteren Wandanschluss eingebaut oder zum Beispiel durch einen zusätzlichen Wechsel aus Metallprofilen (z.B. Rigips RigiProfilen CW oder UW) in der Metallunterkonstruktion abgefangen wird.

Die Mineralwollendämmung muss die ELT-Dosen mindestens 500 mm nach oben und unten abdecken. Die ELT-Dosen dürfen nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden. Werden ELT-Dosen auf beiden Wandseiten angeordnet, müssen sie mindestens durch ein Ständerprofil getrennt sein.

Bei Wandkonstruktionen mit einer Beplankungsdicke $\geq 20 \text{ mm}$ oder bei Konstruktionen mit $\geq 1 \times 12,5 \text{ mm}$ dicker Beplankung und einem Dämmstoff aus Mineralwolle (Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$) soll die ELT-Dose trocken eingesetzt werden.

Weitere konstruktive Einzelheiten zur Ausführung sind den Anlage 35 zu entnehmen.

Variante 6

Alternativ sollen ELT-Dosen in ein $\geq 20 \text{ mm}$ Gipsbett eingebaut werden. Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten dürfen auf max. 30 mm gestaucht werden.

Weitere konstruktive Einzelheiten zur Ausführung sind den Anlage 36 zu entnehmen.

4.16 Revisionsöffnungsverschlüsse

Als brandschutztechnische Abschlüsse in den Rigips Trennwänden sollen für den Anwendungsbereich geeignete Revisionsöffnungsverschlüsse mit mindestens gleichem Feuerwiderstand wie die F-klassifizierten Rigips Trennwände auf der Grundlage gültiger Verwend- bzw. Anwendbarkeitsnachweise (z.B. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung/allgemeine Bauartgenehmigung) sowie den Verarbeitungsvorschriften des Herstellers ausgeführt werden. Die vg. Revisionsöffnungsverschlüsse mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse müssen brandschutztechnisch so in die nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse eingebaut werden, dass die Einhaltung der Feuerwiderstandsklasse gewährleistet wird. Die Eignung dieser Einbauten in Verbindung mit der Wandkonstruktion ist nachzuweisen. Für die Revisionsöffnungsverschlüsse



zusätzlich geltende Anforderungen sind zu beachten (z.B. Sicherung der Öffnungsverschlüsse gegen unbefugtes Öffnen).

Es sollen die nachfolgenden Grundvarianten von Revisionsöffnungsverschlüssen ausgeführt werden:

Variante F 30

In die Wandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F 30 sollen Revisionsöffnungsverschlüsse „F 30“ mit den maximalen Außenabmessungen $b \times h = 600 \text{ mm} \times 1000 \text{ mm}$, z.B. vom Typ „Alumatic Trennwand F 30“ der Firma RUG Semin, eingebaut werden. Zum Einbau der Revisionsklappen ist die Beplankung aus „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ der Wandkonstruktion auszusparen. Zwischen den Ständern der Wandkonstruktion sind horizontal Rigips UW-Profilriegel $\geq 50-06$ angeordnet, sodass umlaufend des Revisionsverschlusses Rigips CW-, bzw. Rigips UW-Profile vorhanden sind. Die Rigips UW-Profilriegel sind kraftschlüssig mit den Ständern der Wandkonstruktion zu verbinden. Die Revisionsöffnungsverschlüsse sind gemäß Angabe des Herstellers zu montieren.

Die vg. Revisionsöffnungsverschlüsse dürfen nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden. Die Ausführung ist in Anlage 37 dargestellt.

Variante F 90

In die Rigips Wandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklassen F 90 mit einer Mindestbeplankungsdicke von 25 mm je Wandseite und einer nichtbrennbaren Dämmung sollen Revisionsöffnungsverschlüsse „F 90“ mit den maximalen Außenabmessungen $b \times h = 500 \text{ mm} \times 800 \text{ mm}$, z.B. vom Typ „Alumatic Trennwand F 90“ der Firma RUG Semin, eingebaut werden. Zum Einbau der Revisionsklappen ist die Beplankung aus „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ der Wandkonstruktion auszusparen. Zwischen den Ständern der Wandkonstruktion sind horizontal Rigips UW-Profilriegel

$\geq 50-06$ angeordnet, sodass umlaufend des Revisionsverschlusses Rigips CW-, bzw. Rigips UW-Profile vorhanden sind. Die Rigips UW-Profilriegel sind kraftschlüssig mit den Ständern der Trennwand zu verbinden. Die Revisionsöffnungsverschlüsse sind gemäß den Angaben des Herstellers zu montieren.

Die vg. Revisionsöffnungsverschlüsse dürfen nicht unmittelbar gegenüberliegend eingebaut werden. Die Ausführung ist der Anlage 37 dargestellt.

Die vg. Revisionsöffnungsverschlüsse „F 90“ mit den maximalen Außenabmessungen $b \times h = 500 \text{ mm} \times 800 \text{ mm}$, z.B. vom Typ „Alumatic Trennwand F 90“ der Firma RUG Semin, sollen alternativ auch in Rigips Wandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklasse F 60 mit einer Mindestbeplankungsdicke von 25 mm je Wandseite und einer nichtbrennbaren Dämmung wie vg. eingebaut werden. Die

Feuerwiderstandsklasse der Revisionsöffnungsverschlüsse entspricht in diesem Fall der Feuerwiderstandsklasse der Wandkonstruktion („F 60“).

Sofern alternative Revisionsöffnungsverschlüsse mit bestimmter Feuerwiderstandsklasse eingebaut werden sollen, ist die Eignung dieser Einbauten in Verbindung mit der Wandkonstruktion nachzuweisen. Es sind dann weitere Eignungsnachweise, z.B. im Rahmen der Erteilung einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, erforderlich.

Es wird empfohlen die Einbaurandbedingungen der Revisionsöffnungsverschlüsse für einzelne Bauvorhaben mit der Saint-Gobain Rigips GmbH abzustimmen.

4.17 Bewegungsfugen

Die Rigips Wandkonstruktionen dürfen mit gleitenden Stoßfugen aus überlappend bzw. zusätzlich angeordneten Beplankungen zur Aufnahme von horizontalen Bewegungen der Wandkonstruktionen von ≤ 20 mm ausgeführt werden. Hinsichtlich der Ausführung gelten die Angaben der Anlagen 38 (mehrlagige Beplankungen) und 39 (einlagige Beplankungen).

4.18 Befestigungen der oberen, unteren und seitlichen UW-/CW-Profile an Massivwänden

Ergänzend bzw. alternativ zu den Angaben der allgemeinen Anwendbarkeitsnachweise [1] bis [5] sollen zum Randanschluss der oberen, unteren und seitlichen UW-/CW-Stahlblech-Profile an Massivwänden als Befestigungsmittel

- für Trennwände „F 30“ mit Einbauhöhen $\leq 5,0$ m Rigips Nageldübel $\varnothing 6$ mm x 40 mm sowie mit Einbauhöhen von $> 5,0$ m bzw. ansonsten Stahlschlagdübel $\varnothing 6$ mm x 40 mm oder Metallspreizdübel M6 aus Stahl mit einer Länge ≥ 35 mm, jeweils mit Befestigungsabständen a (Wand, Boden u. Decke) ≤ 1000 mm,
- für Trennwände „F 60“ mit Einbauhöhen $\leq 3,0$ m Rigips Nageldübel $\varnothing 6$ mm x 40 mm, mit Einbauhöhen von $> 3,0$ m bis 5,0 m Rigips Nageldübel $\varnothing 6$ mm x 55 mm sowie mit Einbauhöhen von $> 5,0$ m bzw. ansonsten Stahlschlagdübel $\varnothing 6$ mm x 40 mm oder Metallspreizdübel M6 aus Stahl mit einer Länge ≥ 35 mm, jeweils mit Befestigungsabständen a (Boden u. Decke) ≤ 800 mm bzw. a (Wand) ≤ 1000 mm, und
- für Trennwände „F 90“ mit Einbauhöhen $\leq 3,0$ m Rigips Nageldübel $\varnothing 6$ mm x 40 mm, mit Einbauhöhen $> 3,0$ m bis 5,0 m Rigips Nageldübel $\varnothing 6$ mm x 55 mm sowie mit Einbauhöhen von $> 5,0$ m bzw. ansonsten Stahlschlagdübel $\varnothing 6$ mm x 40 mm oder Metallspreizdübel M6 aus Stahl mit einer Länge ≥ 35 mm, jeweils mit Befestigungsabständen a (Boden u. Decke) ≤ 700 mm bzw. a (Wand) ≤ 900 mm

verwendet werden.



5 Brandschutztechnische Beurteilung der Konstruktionen

5.1 Beurteilung der Konstruktionen sowie der Ausführungs- und Anschlussdetails

Abweichend von den Angaben der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse P-3956/1013-MPA BS und Nr. P-3014/1393-MPA BS sollen

- Anschlüsse an Unterdecken,
 - Anschlüsse an Trapezblechdecken,
 - gleitende Deckenanschlüsse,
 - Anschlüsse an Mineralfaserdecken,
 - Bodenanschlüsse,
 - gleitende Wandanschlüsse,
 - Anschlüsse an leichte Trennwände (Montagewände),
 - Anschlüsse an Schachtwände (Montagewände),
 - Anschlüsse an Brandwände (Montagewände),
 - Anschlüsse an Massivwände mit seitlich angrenzendem Trockenputz,
 - Ausbildung von Eckanschlüssen,
 - Reduzieranschlüsse und Wandschwerter,
 - Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile (Träger und Stützen),
 - Anschlüsse an bekleidete und unbekleidete Massivbauteile (Träger und Stützen),
 - Revisionsöffnungsverschlüsse und
 - Bewegungsfugen
 - Befestigungen der oberen, unteren und seitlichen UW-/CW-Profile an Massivwänden
- ausgeführt werden.

Aus brandschutztechnischer Sicht bestehen gegen die Ausführungen der in den Abschnitten 4.1, 4.2 und 4.4 beschriebenen Anschlüsse an verschiedene Deckenkonstruktionen keinerlei Bedenken, da mit Bezug auf die vorhandenen Prüferfahrungen, die in Abschnitt 2 genannten allgemeinen Bauartgenehmigungen [1], [2] und [3] sowie die gutachterlichen Stellungnahmen [42], [43], [44] und [46] die brandschutztechnische Wirksamkeit bezüglich der Verhinderung des Durchtritts von Feuer und Rauch im Anschlussbereich sowie die Standsicherheit bzw. Stabilität der beschriebenen Anschlüsse über die jeweils angegebene Feuerwiderstandsdauer ausreichend belegt wird.

Weiterhin kann unter Berücksichtigung der in Abschnitt 2 genannten Grundlagen der Ausführung der in den Abschnitten 4.3, 4.5 bis 4.10 und 4.17 beschriebenen, gleitenden bzw. starren Anschlüsse an angrenzende Bauteile (Massivwände/-decken, ein- und beidseitige beplankte Trennwände und Brandwände, Böden) sowie Bewegungsfugen aus brandschutztechnischer Sicht zugestimmt werden,





da gemäß den in Abschnitt 2 genannten allgemeinen Bauartgenehmigungen [1], [2] und [3] vergleichbare Anschlüsse für die Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60 und F 90 ausgeführt werden können und darüber hinaus die Ausführungsprinzipien der Anschlüsse den Angaben des Abschnitts 10.2.5 (Anschlüsse) von DIN 4102-4: 2016-05 entsprechen bzw. brandschutztechnisch vergleichbar zu diesen sind.



Die in Abschnitt 4.11 beschriebene Ausführung der Eckanschlüsse kann mit Bezug auf die vorhandenen Prüferkenntnisse (siehe u.a. den in Abschnitt 2 genannten Prüfbericht [25]) aus brandschutztechnischer Sicht positiv bewertet werden, da im Brandversuch gemäß DIN EN 1363-1 bzw. DIN EN 1364-1 u.a. eine ausreichende Festigkeit des Wandanschlusses bzw. eine ausreichende Standsicherheit der mit Eckanschlüssen ausgeführten Trennwände (beidseitig mit 2 x 12,5 mm dicken „Rigips Feuerschutzplatten RF“ beplankte, ungedämmte Metallständerwände, d = 100 mm) bei gleichzeitigem Erhalt des Raumabschlusses über eine Prüfdauer von > 100 Minuten nachgewiesen wurde.



Gemäß dem Prüfbericht [33] wird belegt, dass bei einer Prüfung von verschiedenen Reduzieranschlüssen mit Beplankungen aus je Wandseite 1 x 15 mm dicken „Rigips Feuerschutzplatten RF“ bzw. 1 x 15 mm dicken „Rigips Glasroc F Ridurit“-Platten und einer Hohlraumdämmung aus 12 mm dicken Mineralwoll-Trittschalldämmplatten (Schmelzpunkt > 1000 °C, Rohdichte > 160 kg/m³) in Verbindung mit Anschlüssen an eine leichte Trennwand bzw. Massivwände/-decken bei einer einseitigen Brandbeanspruchung von 120 Minuten in Anlehnung an DIN EN 1363-1 bzw. DIN EN 1364-1 die prüftechnischen Anforderungen hinsichtlich der Wärmedämmung, des Raumabschlusses und der Standsicherheit über eine Dauer von 90 Minuten eingehalten wurden.



Basierend auf den vorgenannten Prüferkenntnissen, der gutachterlichen Stellungnahme [45] sowie den weiteren vorhandenen Prüferfahrungen können die in Abschnitt 4.12 beschriebenen Reduzieranschlüsse bzw. sog. Wandschwerter in Anhängigkeit des jeweiligen Aufbaus bzw. der angegebenen Feuerwiderstandsklasse aus brandschutztechnischer Sicht ohne Bedenken abgeleitet werden.



Der Ausführung der in den Abschnitten 4.13 sowie 4.14 beschriebenen Anschlüsse mit Anforderungen an die Feuerwiderstandsklassen F30 bis F 120 an bekleidete Stahlbau- bzw. Massivbauteile (Träger u. Stützen) kann aus brandschutztechnischer Sicht zugestimmt werden, da die Trennwandkonstruktionen mit brandschutztechnisch dichten, mechanisch befestigten oder gleitenden Anschlüssen an die bekleideten Stahlbau- bzw. Massivbauteile angeschlossen werden und die Ausführungsprinzipien hierbei den Angaben der allgemeinen Bauartgenehmigungen [1], [2] und [3] entsprechen.



Hinsichtlich des Einbaus von Hohlraumdosens in Trennwände in Verbindung mit unterschiedlichen Kapselungen im Wandhohlraum kann u.a. anhand der Prüfberichte [17], [21], [22] sowie der gutachterlichen Stellungnahme [41] bewertet werden, dass die in Abschnitt 4.14 beschriebenen Ausführungsvarianten in Abhängigkeit der Feuerwiderstandsdauer der Wandkonstruktionen die brandschutztechnischen Anforderungen bezüglich der Verhinderung eines Durchtritts von unzulässigen Temperaturen sowie des Erhalts des Raumabschlusses bei einer einseitigen Brandbeanspruchung ausreichend erfüllen.

In dem in Abschnitt 2 genannten Prüfbericht [21] wird nachgewiesen, dass eine 100 mm dicke, mit Mineralwolle gedämmte Trennwand mit einer beidseitigen Wandbekleidung aus 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), in Verbindung mit einer Revisionsklappe der Fa. Riegelhoff & Gärtner (b x h = 500 mm x 800 mm) mit einer umlaufenden Rahmenkonstruktion und einer Füllung aus 2 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten bei einer Brandprüfung nach DIN EN 1364-1 und DIN EN 1363-1 die Anforderungen an die Feuerwiderstandsklasse EI 90 erfüllt.

Des Weiteren wird in dem Prüfbericht [22] nachgewiesen, dass eine 75 mm dicke, mit Mineralwolle gedämmte Trennwand mit einer beidseitigen Wandbekleidung aus 1 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), in Verbindung mit einer Revisionsklappe der Fa. Riegelhoff & Gärtner (b x h = 600 mm x 1000) mm mit einer umlaufenden Rahmenkonstruktion und einer Füllung aus 1 x 12,5 mm dicken Gipskarton-Feuerschutzplatten bei einer Brandprüfung nach DIN EN 1364-01 und DIN EN 1363-1 die Anforderungen an die Feuerwiderstandsklasse EI 30 erfüllt.

Aufgrund der vg. Prüfberichte sowie weiterer, in Abschnitt 2 genannter Prüfgrundlagen kann mit ausreichender Sicherheit abgeleitet werden, dass bei einem sachgerechten Einbau der in Abschnitt 4.16 beschriebenen Revisionsöffnungsverschlüsse, hier Systeme der Fa. Riegelhoff & Gärtner (Bezeichnungen „Alumatic Trennwand F 30“ bzw. „Alumatic Trennwand F 90“), in Abhängigkeit der Ausführung die Trennwandkonstruktionen in Verbindung mit den vg. Revisionsöffnungsverschlüssen weiterhin die Anforderungen an die Feuerwiderstandsklassen F 30 bis F 90 erfüllen.

Gegen die Ausführung der in Abschnitt 4.18 beschriebenen Befestigungen der oberen, unteren und seitlichen UW-/CW-Profile an Massivwänden -hier insbesondere mit Rigips Nageldübeln- bestehen in brandschutztechnischer Hinsicht keine Bedenken, da für diese auf der Grundlage der vorliegenden Prüferfahrungen und unter Berücksichtigung der für die jeweiligen Einbauhöhen benannten Einbindelängen und Befestigungsabstände gegenüber den in [1] bis [5] benannten Ausführungen eine gleichwertige Lagesicherung bzw. Befestigung der Trennwände an angrenzenden Massivbauteilen im Brandfall beurteilt werden kann.



5.2 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Unter der Maßgabe einer Ausführung der beidseitig mit Gipskarton-Feuerschutzplatten „Rigips Feuerschutzplatten RF/RFI“ oder „Rigips -Die Dicke- RF/RFI“ bekleideten Trennwandkonstruktionen gemäß den Angaben des Abschnitts 4, der zugehörigen Anlagen 1 bis 39, sowie ansonsten den jeweils benannten allgemeinen bauaufsichtlichen Verwend- bzw. Anwendbarkeitsnachweisen ist auf der Grundlage der vorliegenden Prüfergebnisse sowie den weiteren Prüferfahrungen an mit Gipsplatten bekleideten Trennwänden ausreichend sichergestellt, dass die Versagenskriterien nach DIN 4102-2: 1977-09 im Hinblick auf die geforderte Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 der Wandkonstruktionen bei einer einseitigen Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09 wie

- Standsicherheit unter Eigengewicht,
- Raumabschluss und
- Isolation

nicht überschritten werden und somit eine ausreichende Sicherheit der Konstruktion gewährleistet wird. Das Schutzziel im Hinblick auf eine Einstufung der Wandkonstruktionen in die Feuerwiderstandsklassen F 30, F 60, F 90 bzw. F 120 wird somit gesamtheitlich ausreichend erfüllt.

Aus brandschutztechnischer Sicht kann seitens der IBB GmbH, Groß Schwülper, empfohlen werden, die in Abschnitt 4 beschriebenen bzw. in den zugehörigen Anlagen 1 bis 39 dargestellten nichttragenden, raumabschließenden Trennwandkonstruktionen in Verbindung mit verschiedenen Ausführungs- und Anschlussdetails bei einer einseitigen Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09 in die

Feuerwiderstandsklassen „F 30“, „F 60“, „F 90“ bzw. „F 120“
gemäß DIN 4102-2: 1977-09

einzustufen, sofern die Ausführungen gemäß den Angaben des Abschnitts 4 bzw. der Anlagen 1 bis 39 zu dieser Stellungnahme erfolgen und ansonsten die Randbedingungen bzw. die Konstruktionsgrundsätze der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS und Nr. P-3014/1393-MPA BS eingehalten werden.

6 Besondere Hinweise

Diese gutachterliche Stellungnahme ist kein allgemeiner bauaufsichtlicher Verwend- bzw. Anwendbarkeitsnachweis im bauaufsichtlichen Verfahren in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, sondern dient als Grundlage für technische Beratungen der Saint-Gobain Rigips GmbH, Düsseldorf, bei entsprechenden Bauvorhaben im Hinblick auf die Ausstellung der

Übereinstimmungserklärung des Errichters z.B. in Verbindung mit „nicht wesentlichen Abweichungen“ gegenüber den allgemeinen bauaufsichtlichen Verwend- bzw. Anwendbarkeitsnachweisen.

Die vg. brandschutztechnische Beurteilung gilt nur, wenn die anschließenden tragenden (lastableitenden und aussteifenden) Bauteile mindestens die gleiche Feuerwiderstandsdauer wie die Trennwände in Metallständerbauweise aufweisen.

Änderungen und Ergänzungen von Konstruktionsdetails (abgeleitet aus dieser gutachterlichen Stellungnahme) sind nur nach Rücksprache mit der IBB GmbH, Groß Schwülper, möglich.

Die ordnungsgemäße Ausführung liegt ausschließlich in der Verantwortung der ausführenden Unternehmen.

Bei der Verarbeitung der in Abschnitt 4 genannten Baustoffe bzw. -produkte sind die gültigen Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers zu beachten.

Die Gültigkeit dieser gutachterlichen Stellungnahme endet mit Ablauf der Gültigkeit der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse Nr. P-3956/1013-MPA BS und Nr. P-3014/1393-MPA BS, siehe [4] und [5], spätestens jedoch am 10.06.2027.

Die Gültigkeitsdauer kann auf Antrag und in Abhängigkeit vom Stand der Technik verlängert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. (FH) Cord Meyerhoff
Sachverständiger für Brandschutz



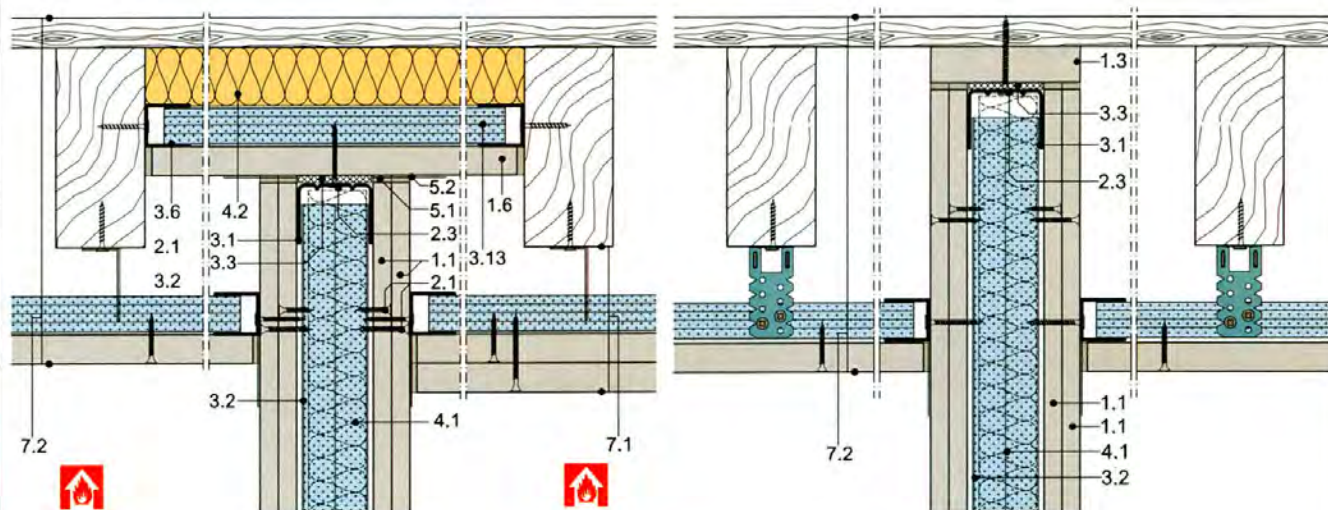
Bauvorhaben:

Datum:

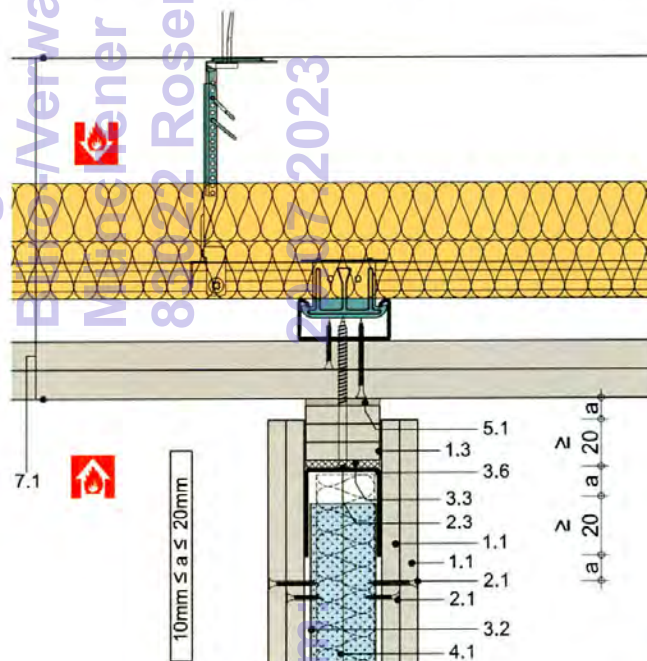
Tabelle A: Übersicht der Anlagezeichnungen

Anlage, lfd. Nr.	Titel/Detail (Prinzip-Skizzen)
1 u. 3	Anschlüsse Unterdecken
2	Anschlüsse Unterdecken mit und ohne Trennfugen
4 u. 5	Anschlüsse Trapezblechdecke / -dach, Wand parallel zur Sicke
6	Anschlüsse Trapezblechdecke / -dach, Wand senkrecht zur Sicke
7 - 9	gleitende Deckenanschlüsse
10	Anschlüsse Mineralfaserdecken
11	Bodenanschlüsse
12	gleitende Wandanschlüsse
13	Anschlüsse an Trennwände / T-Stöße
14	Anschlüsse an eine Schachtwand, einseitig bekleidete Trennwände / T-Stöße
15	Schachtwände, einseitig bekleidete Trennwände / T-Stöße
16	T-Stöße
17	Eckanschlüsse einlagig beplankte Wände
18	Eckanschlüsse mehrlagig beplankte Wände
19	(Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 60) einlagig beplankte Reduzieranschlüsse / Wandschwerter Trennwände: gleicher Konstruktionsaufbau
20	(Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 90) mehrlagig beplankte Reduzieranschlüsse / Wandschwerter Trennwände: gleicher Konstruktionsaufbau
21	Reduzieranschlüsse / Wandschwerter Trennwände, alternativer Konstruktionsaufbau -Anschlussprofile-
22	Reduzieranschlüsse / Wandschwerter, alternativer Konstruktionsaufbau
23	Reduzieranschlüsse / Wandschwerter -Ausführungsvarianten der Wandanschlüsse-
24	Reduzieranschlüsse / Wandschwerter -Ausführungsvarianten der Bodenanschlüsse-
25	Reduzieranschlüsse / Wandschwerter -Ausführungsvarianten der Deckenanschlüsse-
26	Reduzieranschlüsse / Wandschwerter -Ausführungsvarianten der Reduzieranschlüsse an leichte Trennwände-
27	Reduzieranschlüsse / Wandschwerter -Ausführungsvarianten: Ausgleich von Bauteildicken-
28	Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile -Träger-
29 u. 30	Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile -Stützen-
31	Anschlüsse an Stahlbetonbauteile -Stützen teilweise integriert-
32	Anschlüsse an Stahlbetonbauteile -Integration von Stützen-
33	ELT-Doseneinbau -ELT-Dosen mit Plattenstreifen hinterlegung-
34	ELT-Doseneinbau -ELT-Dosen mit gegenüberliegenden Plattenstreifen-
35	ELT-Doseneinbau -ELT-Dosen mit Mineralwolle hinterlegung-
36	ELT-Doseneinbau -ELT-Dosen mit Gipsbett-
37	Einbauten -Revisionsöffnungsverschluss-
38	Bewegungsfugen, mehrlagig
39	Bewegungsfugen, einlagig





- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.3 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben TN, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.4 Rigips Anschlussprofil UD 28
- 3.5 Rigips Deckenprofil CD 60/27, $a \leq 500$ mm
- 3.6 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 , für gleitende Deckenanschlüsse
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 4.2 Dämmstoff: Mineralwolle, Baustoffklasse A, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 7.1 Rigips Brandschutzdecke selbständig, Feuerwiderstand der Decke \geq Feuerwiderstand der Trennwand
- 7.2 Rigips Brandschutzdecke in Verbindung mit der Rohdecke, Feuerwiderstand der Decke \geq Feuerwiderstand der Trennwand



Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

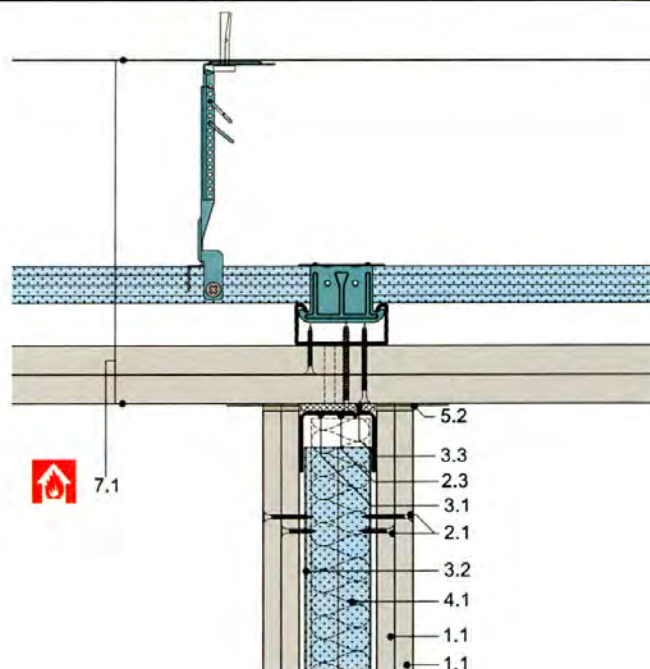
alle Maße in mm



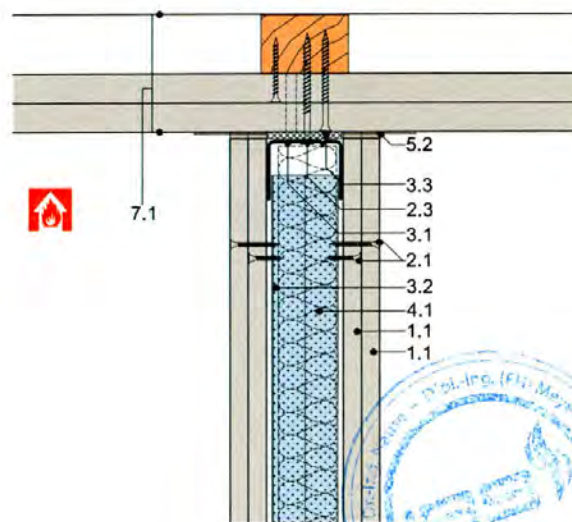
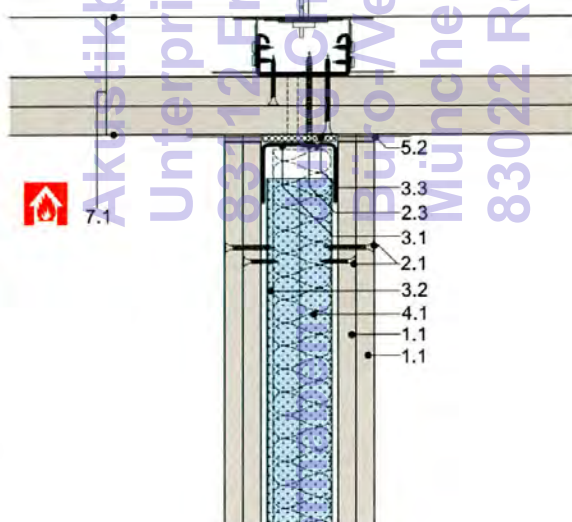
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

Detail: Anschlüsse Unterdecken
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 1 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben, $a \leq 1000$ mm
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben mit Grobgewinde, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 7.1 Rigips Brandschutzdecke selbständig, mit Metall- oder Holzunterkonstruktion
Feuerverstand der Decke \geq Feuerverstand der Trennwand



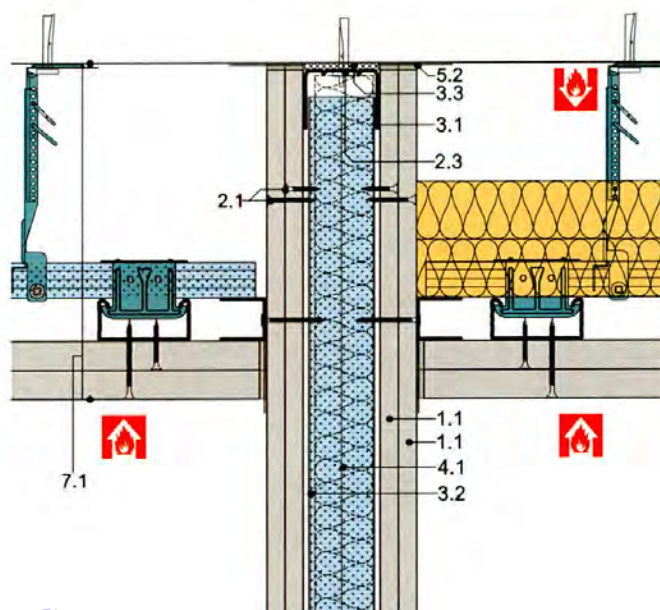
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120 mit Rigips Gipsplatten

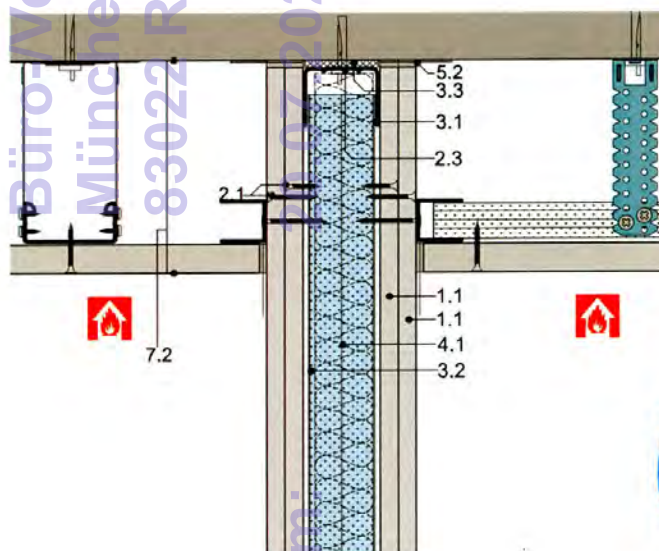
Detail: Anschlüsse Unterdecken mit und ohne Trennfugen
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 2 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022





- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel 6 x 40 mm, a ≤ 1000 mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 7.1 Rigips Brandschutzdecke selbständig,
Feuerwiderstand der Decke ≥ Feuerwiderstand der Trennwand
- 7.2 Rigips Brandschutzdecke in Verbindung mit der Rohdecke,
Feuerwiderstand der Decke ≥ Feuerwiderstand der Trennwand



Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

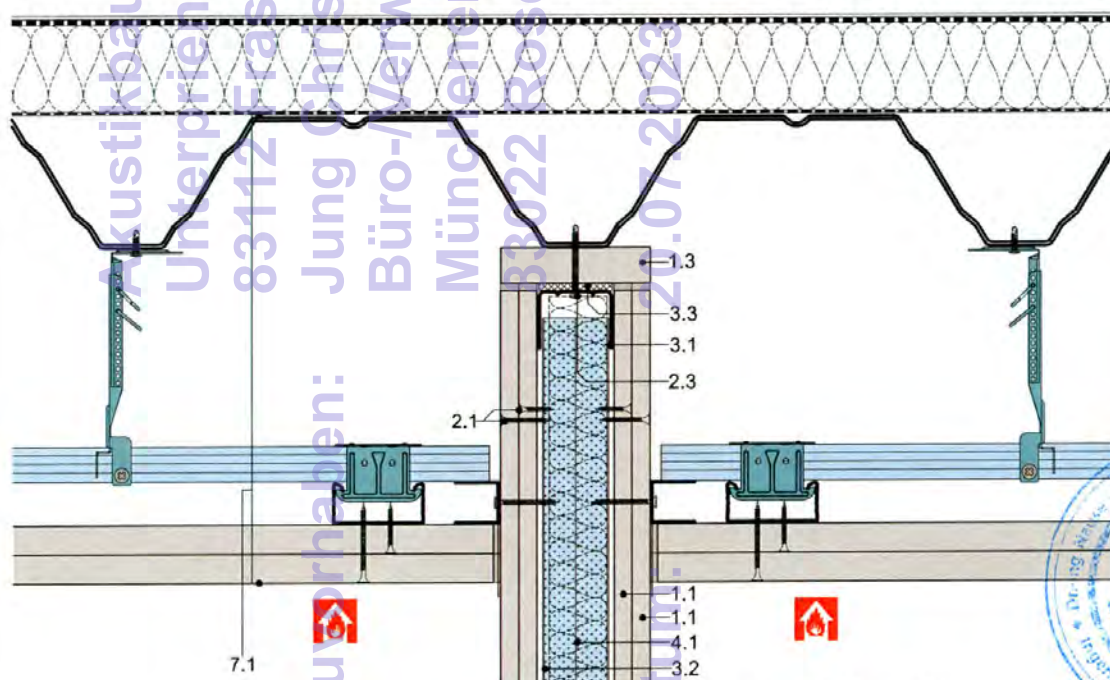
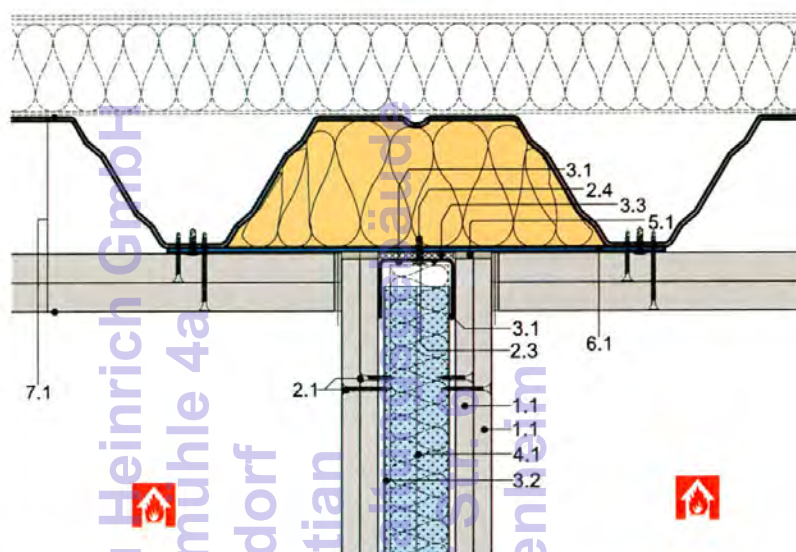
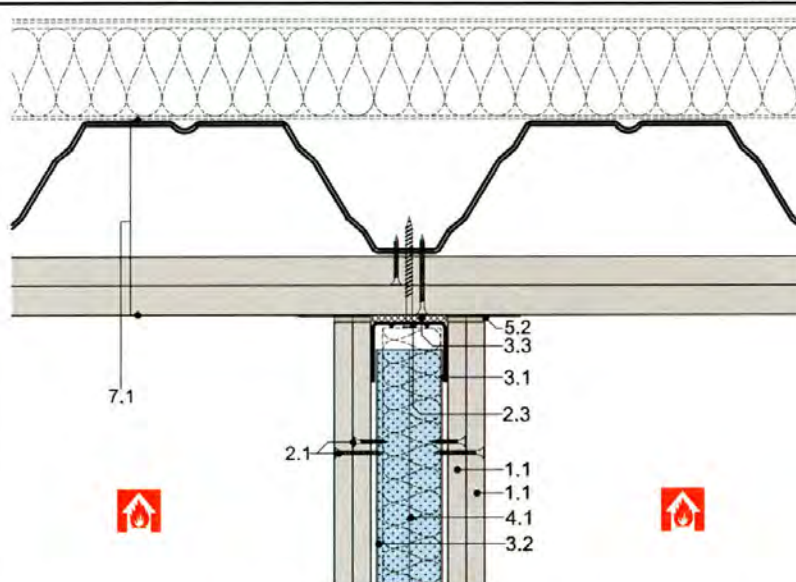


Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

Detail: Anschlüsse Unterdecken
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 3 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022

alle Maße in mm



Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

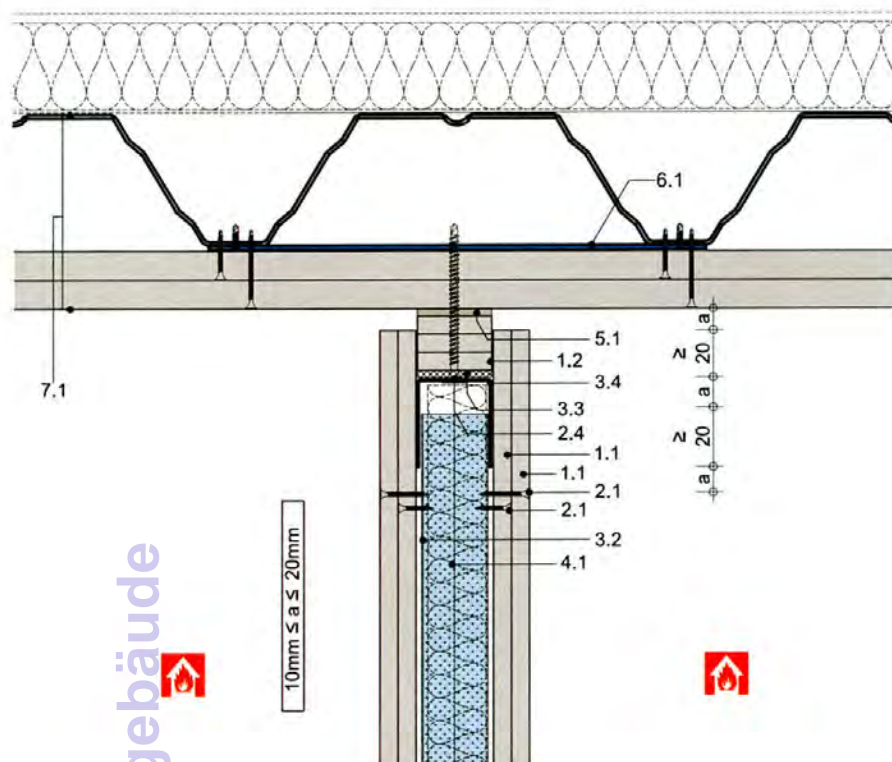
- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.3 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Blechschrauben, 4,8 x 16 mm, a ≤ 500 mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 4.2 Dämmstoff: Mineralwolle, Bausstoffklasse A, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 6.1 zusätzliches Stahlblech, verschraubt oder vernietet
- 7.1 Trapezblechdecke / - dach, mit oder ohne Unterkonstruktion, Feuerwiderstand der Decke ≥ Feuerwiderstand der Trennwand

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120 mit Rigips Gipsplatten

Detail: Anschlüsse Trapezblechdecke / - dach, Wand parallel zur Sicke
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 4 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022





Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Hühnerheim Str. 6
Hühnerheim

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben TB, $a \leq 500$ mm
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.4 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 für gleitenden Deckenanschluss
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 6.1 zusätzliches Stahlblech, verschraubt oder vernietet
- 7.1 Trapezblechdecke / - dach, mit und ohne Unterkonstruktion, Feuerwiderstand der Decke \geq Feuerwiderstand der Trennwand

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

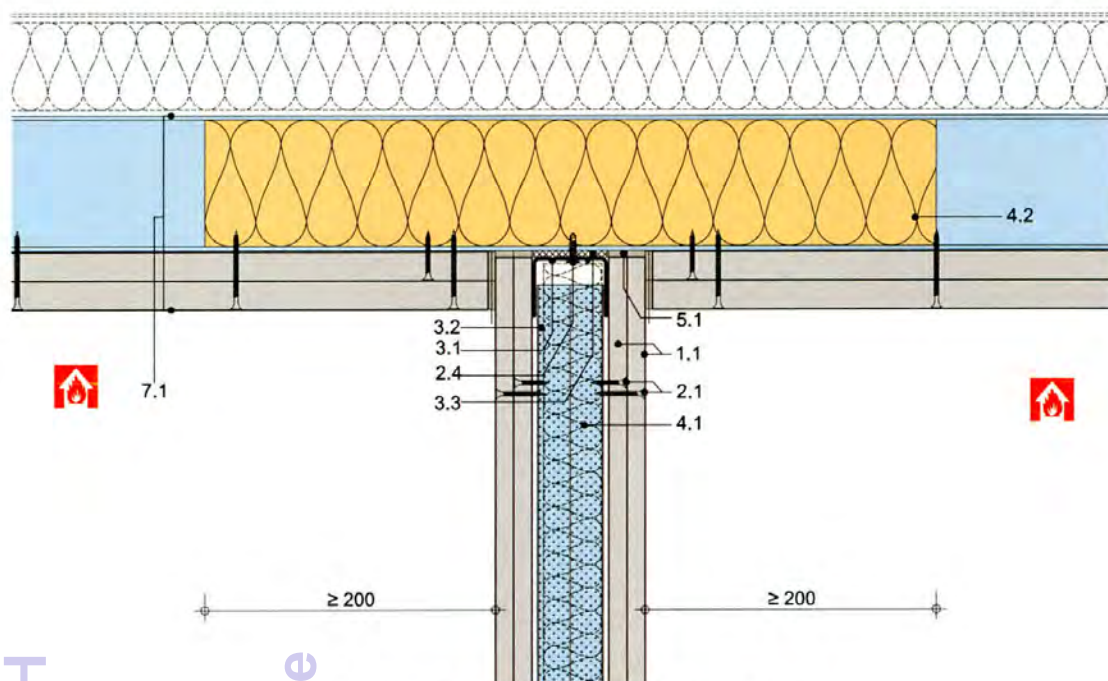
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

Detail: Anschlüsse Trapezblechdecke / - dach, Wand parallel zur Sicke
(Prinzip-Skizzen)

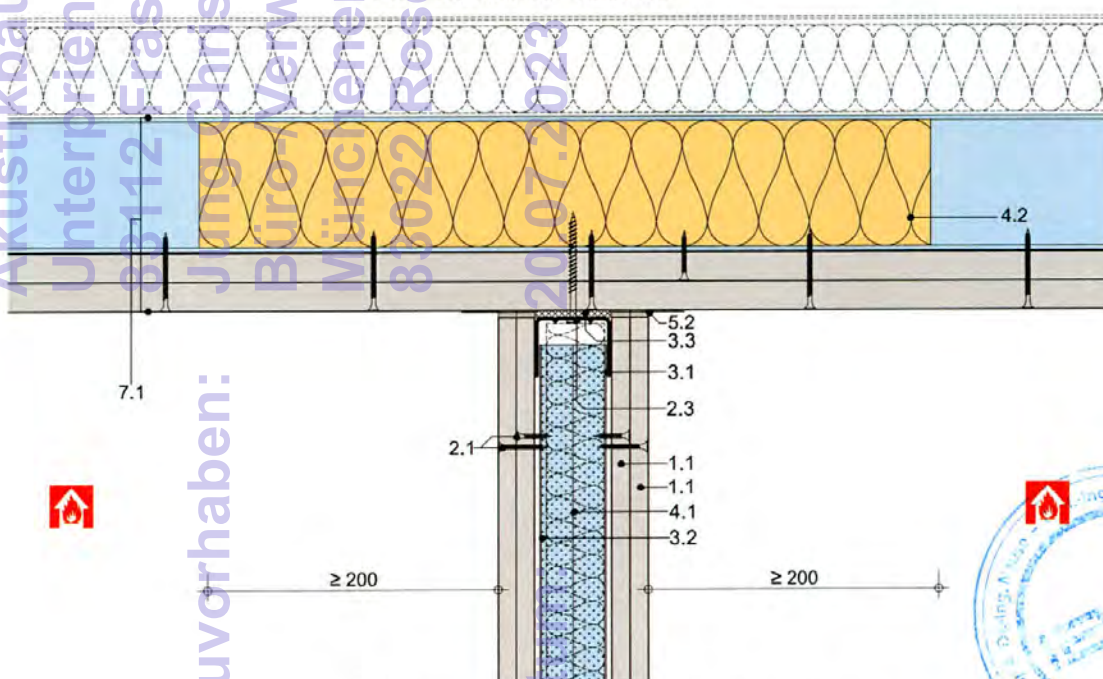
Anlage 5 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



alle Maße in mm



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Blechschrauben, 4,8 x 16 mm, a ≤ 500 mm
 2.5 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben TB, a ≤ 500 mm
 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
 4.2 Dämmstoff:
 Baustoffklasse A, Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C, Rohdichte ≥ 30 kg/m³
 bzw. Trapezblechbekleidung als alleinwirkende Unterdecke
 Feuerwiderstand der Decke ≥ Feuerwiderstand der Trennwand
 5.1 Rigips Spachtelmasse
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
 7.1 Trapezblechdecke / -dach, mit und ohne
 Unterkonstruktion, Feuerwiderstand der Decke
 ≥ Feuerwiderstand der Trennwand



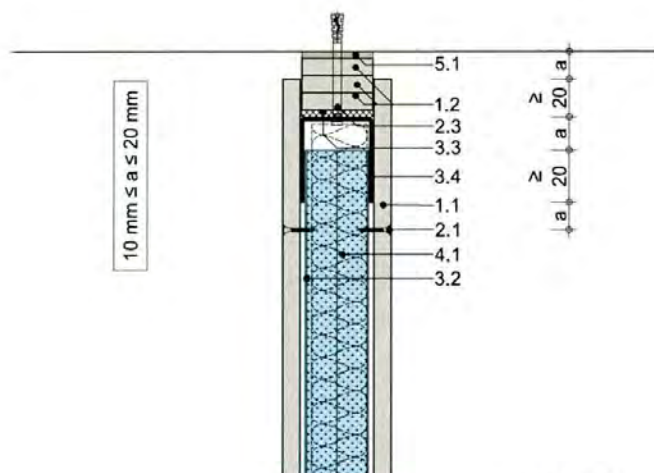
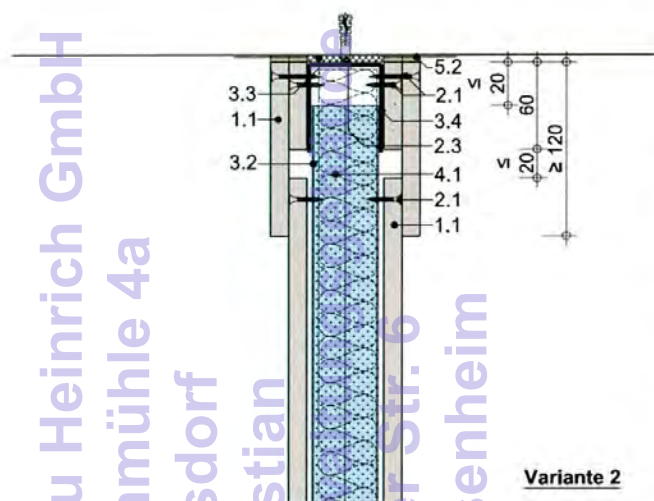
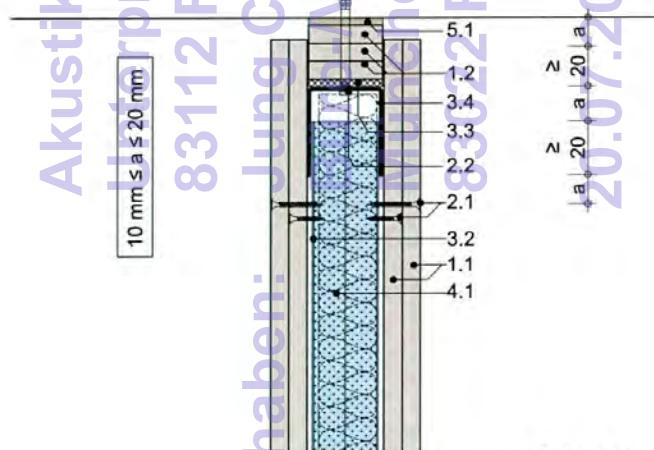
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120 mit Rigips Gipsplatten

Detail: Anschlüsse Trapezblechdecke / -dach, Wand senkrecht zur Sicke
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 6 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



**Variante 1****Variante 2****Variante 3**

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel
Variante 2: $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
Variante 1 und 3: $\geq 6 \times 70$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.4 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 für gleitenden Deckenanschluss
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

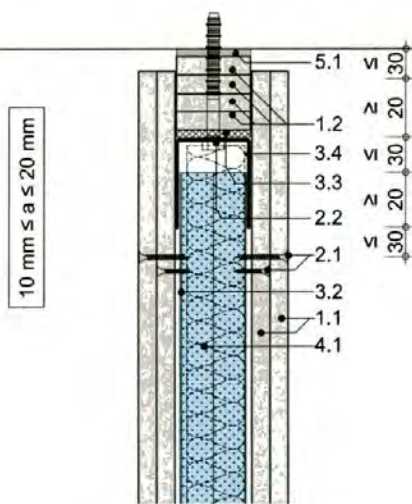
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten

Detail: gleitende Deckenanschlüsse
 (Prinzip-Skizzen)

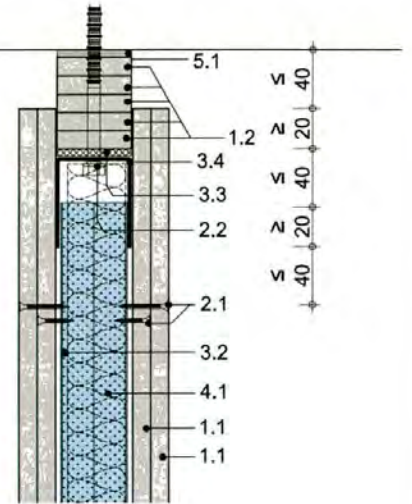
Anlage 7 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022



alle Maße in mm



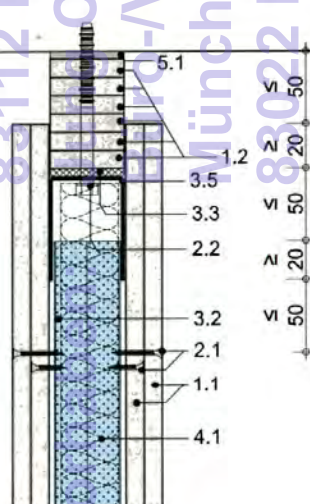
für Deckendurchbiegung ≤ 30 mm



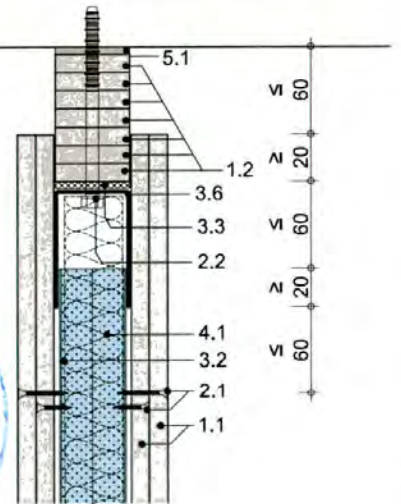
für Deckendurchbiegung ≤ 40 mm

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Hilti Schraubanker HUS 8, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.4 Rigips Wandprofil UW $\geq 50-06$, für gleitenden Deckenanschluss
- 3.5 Kantenprofil $\geq 50-06$
- 3.6 Schenkellänge ≥ 70 mm
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix

für Deckendurchbiegung ≤ 50 mm



für Deckendurchbiegung ≤ 60 mm

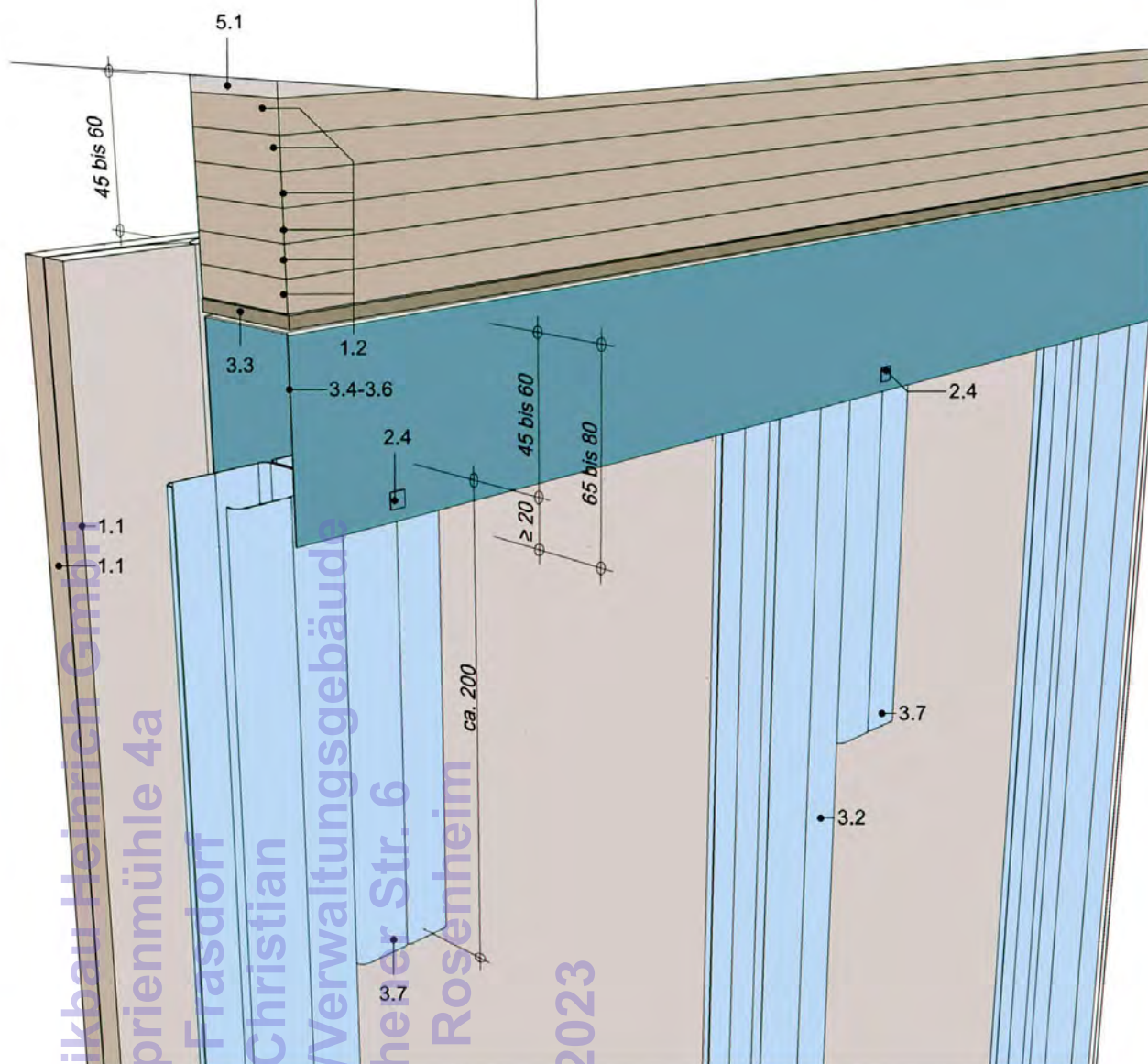


Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

Detail: gleitende Deckenanschlüsse
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 8 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Verkrümpung der Profile
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.4 Rigips Wandprofil UW $\geq 50-06$, für gleitenden Deckenanschluss
- 3.5 Kantenprofil $\geq 50-06$
Schenkellänge ≥ 70 mm
- 3.6 Kantenprofil $\geq 50-06$
Schenkellänge ≥ 80 mm
- 3.7 Rigips Wandprofil-Stück CW ≥ 50 , $l \geq 200$ mm
- 5.1 Rigips Spachtelmasse



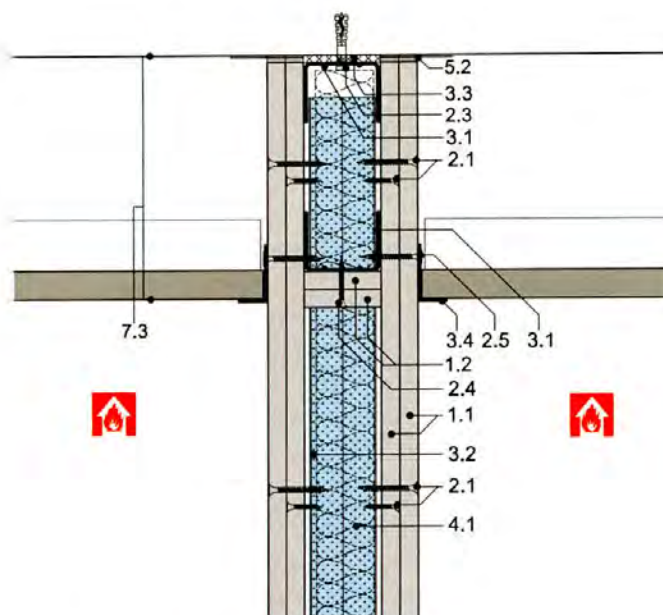
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

alle Maße in mm

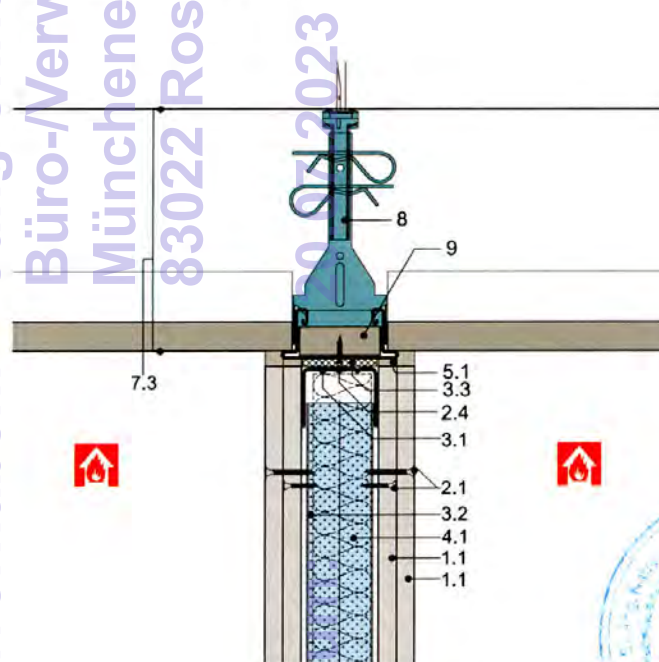
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

Detail: gleitende Deckenanschlüsse
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 9 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, 6 x 35 mm, a ≤ 1000 mm
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben, a ≤ 1000 mm
- 2.5 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben, a ≤ 500 mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.4 Rigips Winkelprofil 40/20-07
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 7.3 Mineralfaserdecke,
Feuerwiderstand der Decke ≥ Feuerwiderstand der Trennwand
- 8 Drucksteife Abhängung
- 9 Bandrasterprofil

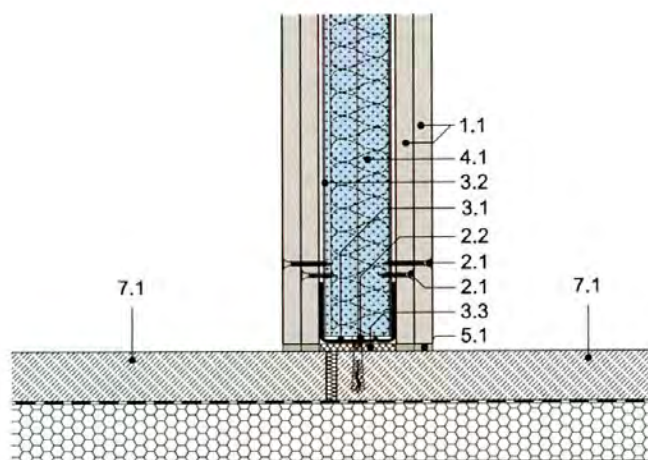


Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

Detail: Anschlüsse Mineralfaserdecken
(Prinzip-Skizzen)

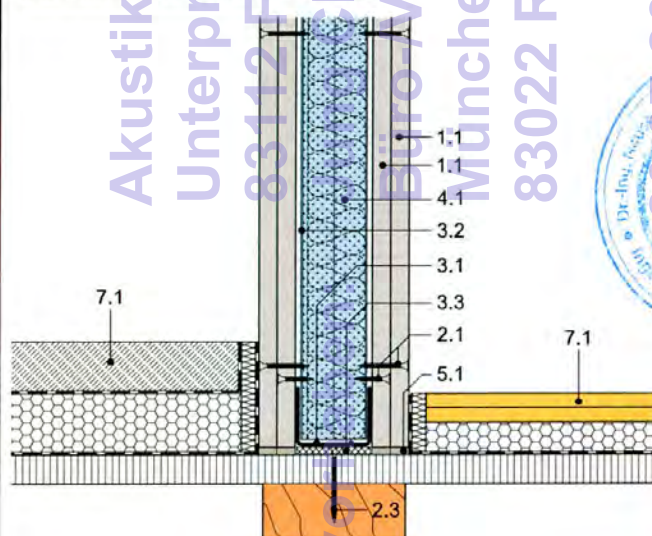
Anlage 10 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



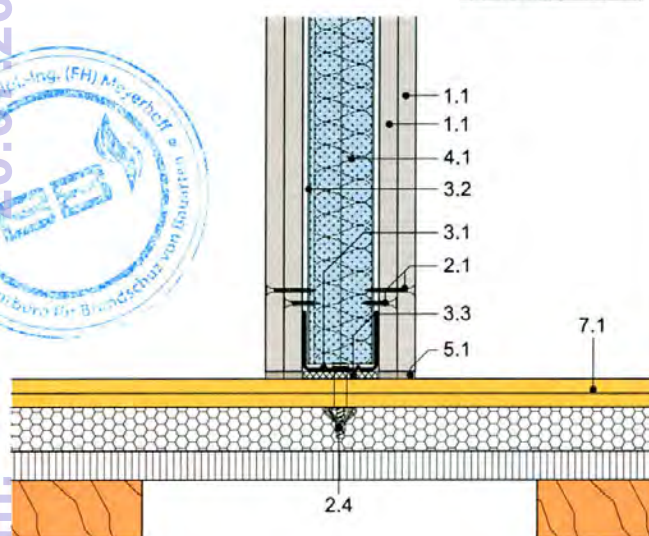
Variante 1
Anschluss an einen
Trocken- bzw. Nassestrich,
mit oder ohne Trennfuge

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $a \leq 1000$ mm
 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben TN, $a \leq 1000$ mm
 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm
 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
 5.1 Rigips Spachtelmasse
 7.1 Trocken- / Nassestrich mit und ohne unterseitiger Dämmschicht
 7.2 Rigips Mineralwolle-Randdämmstreifen

Variante 2
Anschluss an eine Holzbalkendecke



Variante 3
Anschluss an eine Holzbalkendecke
mit Trockenstrich

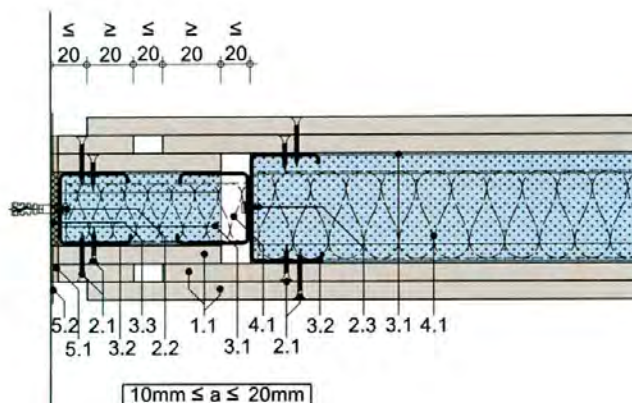


Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten

Detail: Bodenanschlüsse
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 11 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022



Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf

Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
München-Neubau
83022 München

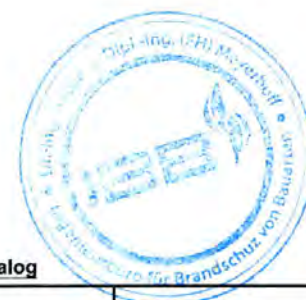
Bauvorhaben:

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $a \leq 1000$ mm
- 2.3 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix

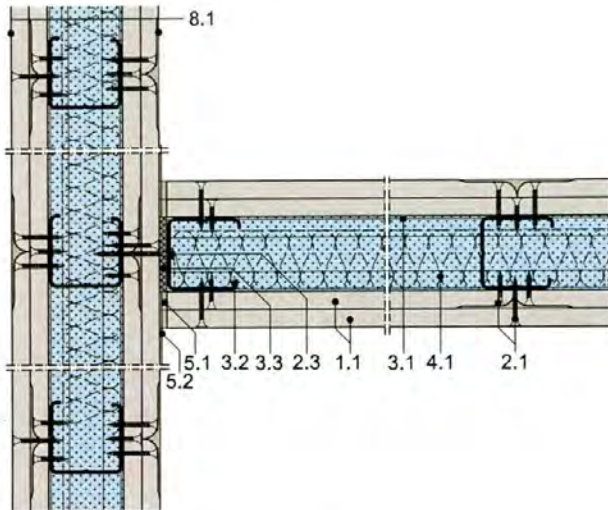
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

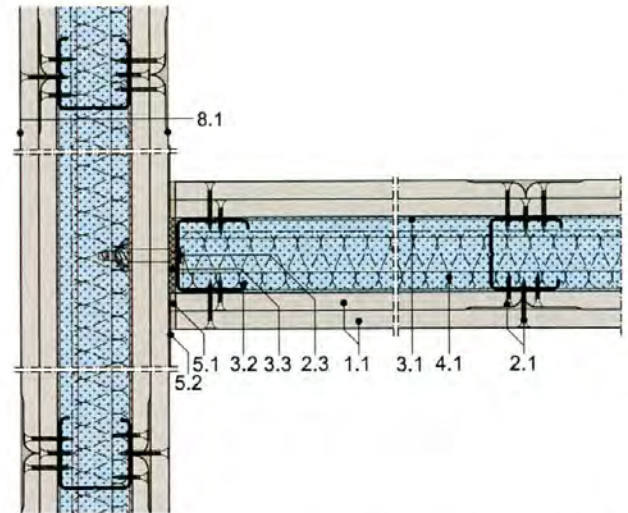
Detail: gleitende Wandanschlüsse
(Prinzip-Skizzen)



Anlage 12 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



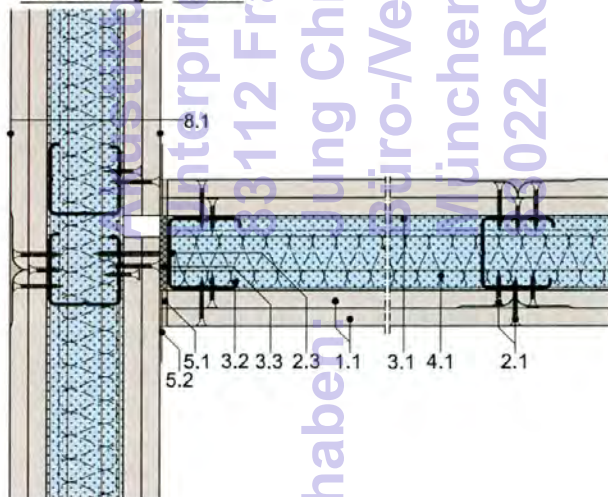
Variante 1
Anschluss an eine Trennwand
ohne Trennfuge



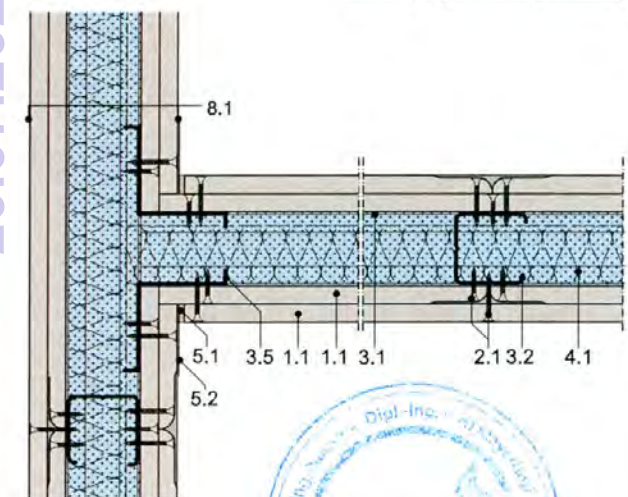
Variante 2
Anschluss an eine Trennwand
ohne Trennfuge

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschraube, $a \leq 1000$ mm
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Metall-Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.5 Rigips Wandprofil LWI 60/60
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 8.1 Rigips Montagewand,
Feuerwiderstand der Montagewand \geq Feuerwiderstand der Trennwand

Variante 3
Anschluss an eine Trennwand
mit Trennfuge ≤ 20 mm



Variante 4
Anschluss an eine Trennwand
mit ausgesparter Beplankung

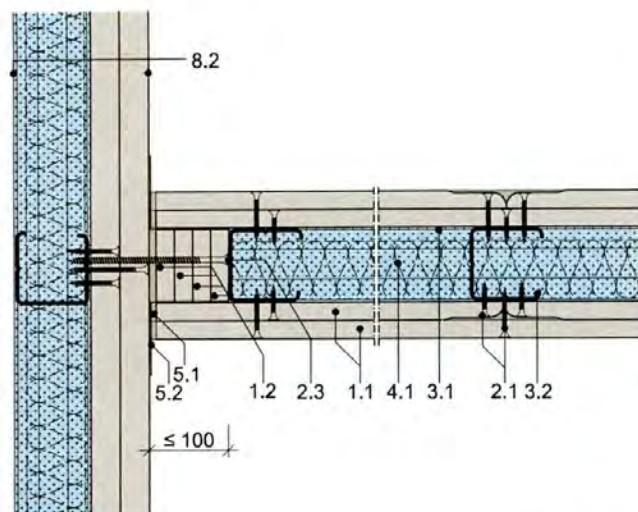
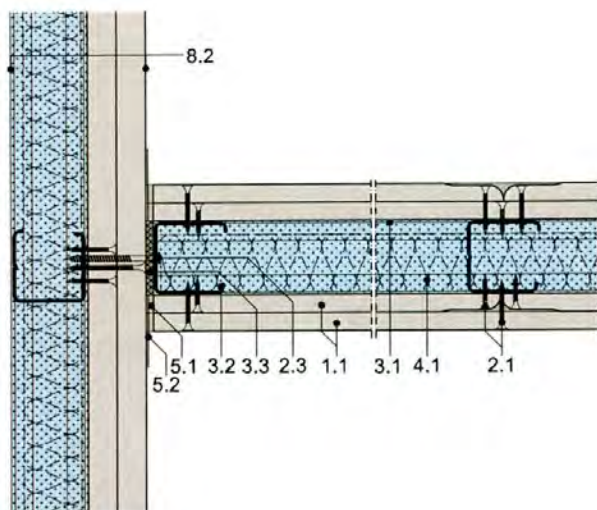


Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

Detail: Anschlüsse an Trennwände / T-Stöße
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 13 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



Variante 5
T-Anschluss an eine durchgehende
Schachtwand (einseitig beplankte
Trennwand)

Variante 6
T-Anschluss an eine durchgehende
Schachtwand (einseitig beplankte
Trennwand)

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
 - 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
 - 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
 - 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschraube, $a \leq 1000$ mm
 - 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
 - 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
 - 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
 - 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
 - 5.1 Rigips Spachtelmasse
 - 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
 - 8.2 Rigips Montagewand (einseitig beplankte Trennwand)
- Feuerwiderstand der Montagewand \geq Feuerwiderstand der Trennwand

Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Straße 1
83022 Rosenheim
Datum: 20.07.2022

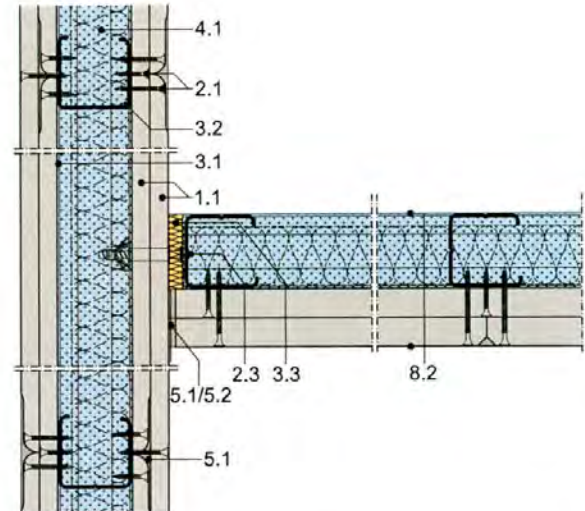
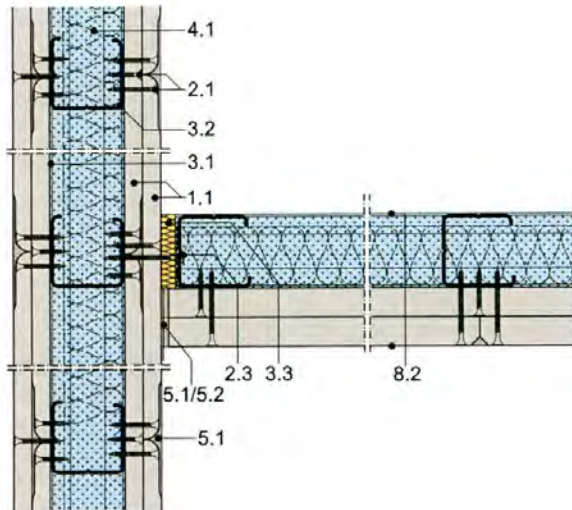
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

Detail: Anschlüsse an eine Schachtwand, einseitig beplankte Trennwände / T-Stöße
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 14 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



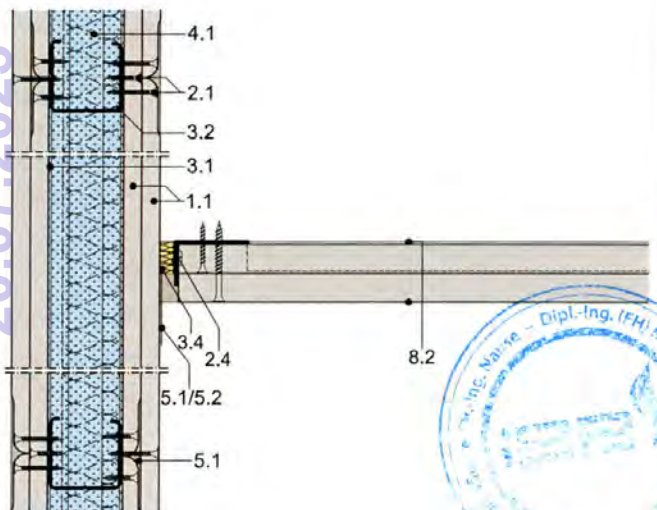
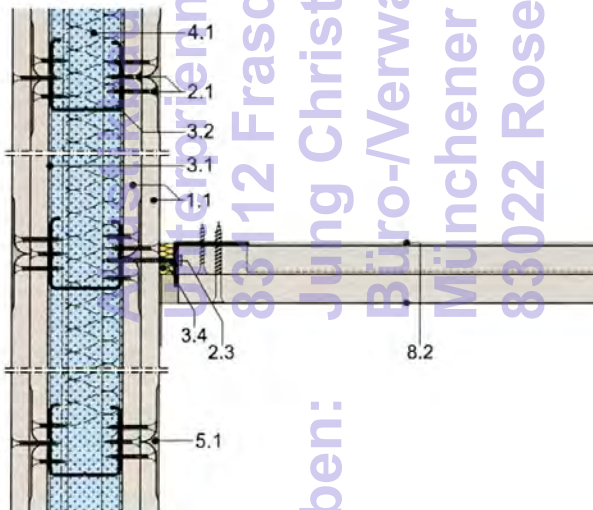
**Variante 7**

**T-Anschluss einer Schachtwand
(einseitig beplankten Trennwand) an
die durchgehende Trennwand**

Variante 8

**T-Anschluss einer Schachtwand
(einseitig beplankten Trennwand) an die
durchgehende Trennwand**

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschraube, $a \leq 1000$ mm
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.4 Anschlussdichtung: gem. abP Schachtwände
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 8.2 Rigips Montagewand, einseitig beplankte Trennwand,
Feuerwiderstand der Montagewand \geq Feuerwiderstand der Trennwand

**Variante 9**

**T-Anschluss einer Schachtwand
(einseitig beplankten Trennwand) an
die durchgehende Trennwand**

Variante 10

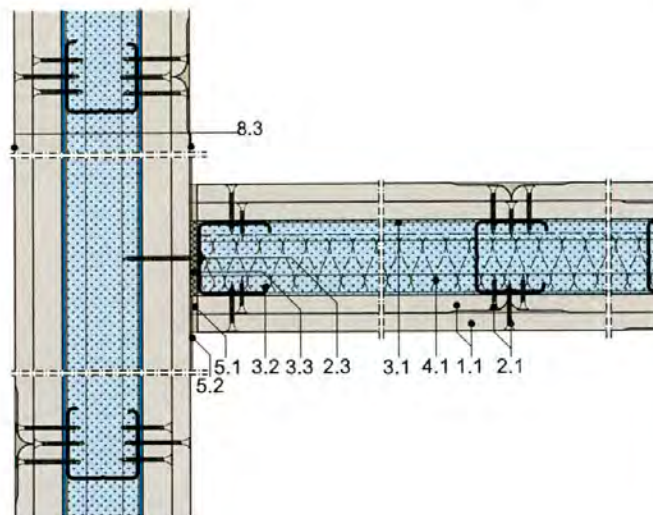
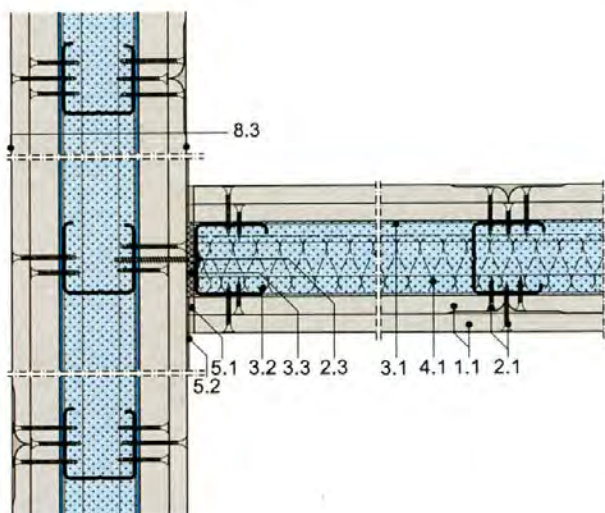
**T-Anschluss einer Schachtwand
(einseitig beplankten Trennwand) an die
durchgehende Trennwand**

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

**Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten**

Detail: Schachtwände, einseitig beplankte Trennwände / T-Stöße
(Prinzip-Skizzen)

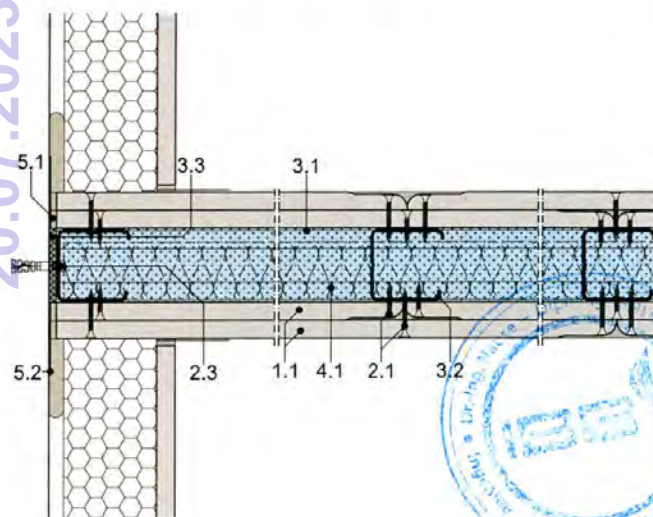
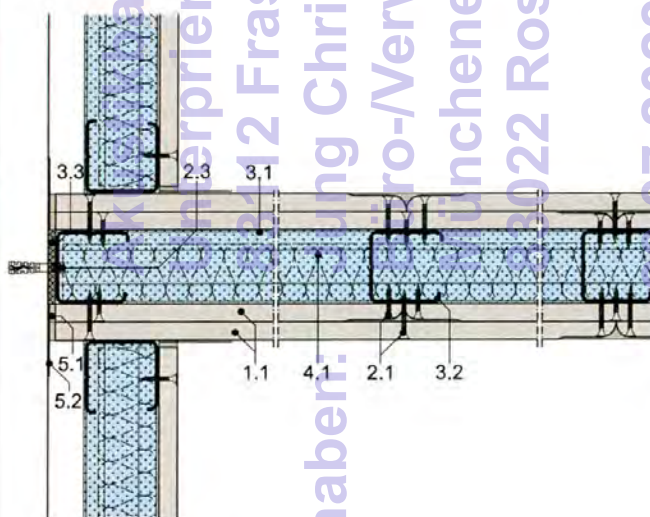
Anlage 15 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



Variante 11
T-Anschluss der Trennwand an eine
durchgehende Brandwand

Variante 12
T-Anschluss der Trennwand an eine
durchgehende Brandwand

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $a \leq 1000$ mm
 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschraube, $a \leq 1000$ mm
 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs.4
 4.1 Dämmstoff; gem. Konstruktionsvarianten
 5.1 Rigips Spachtelmasse
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
 8.3 Rigips Brandwand,
 Feuerwiderstand der Brandwand \geq Feuerwiderstand der Trennwand



Variante 13
T-Anschluss der Trennwand an eine
Massivwand mit Vorsatzschale

Variante 14
T-Anschluss der Trennwand an eine
Massivwand mit Trockenputz

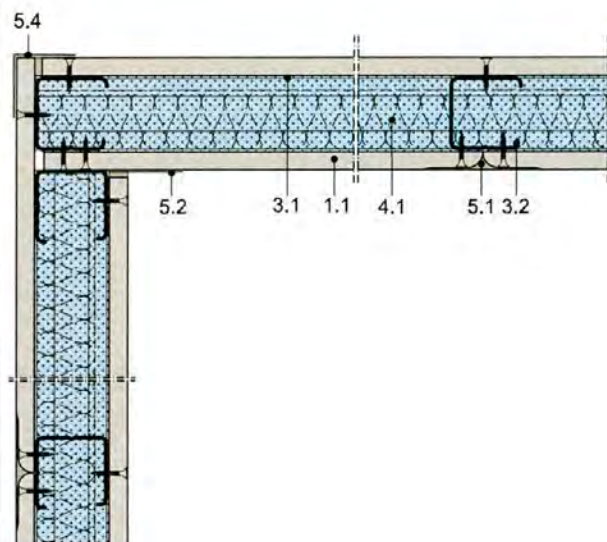
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

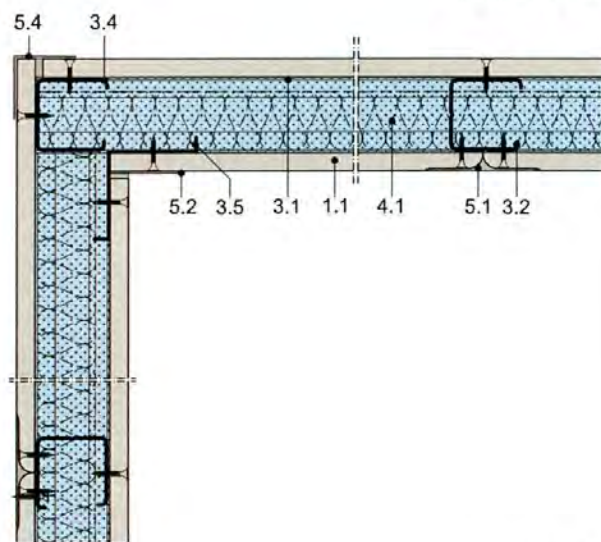
Detail: T-Stöße
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 16 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022

alle Maße in mm

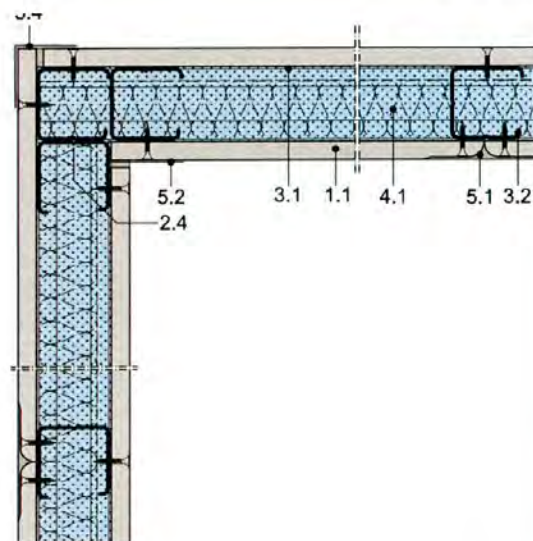


Variante 1

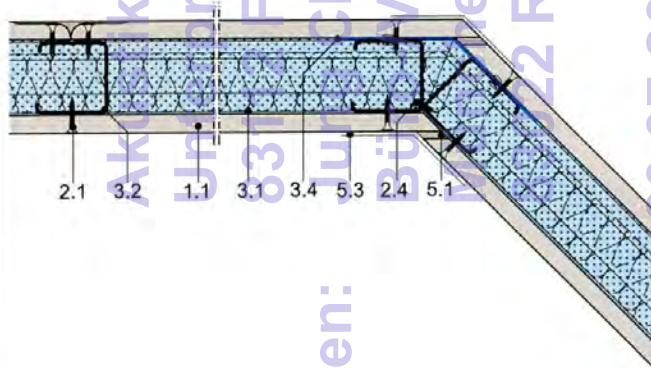


Variante 2

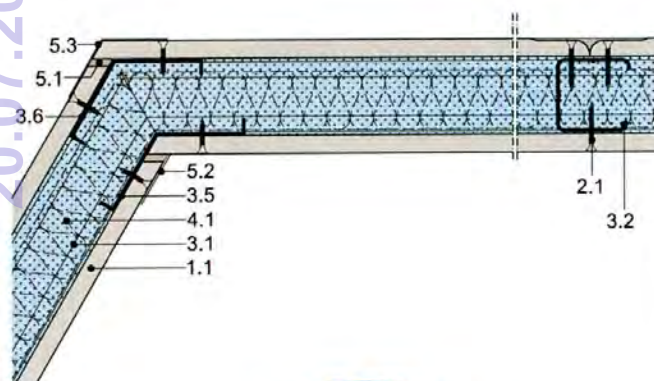
- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschraube, $a \leq 1000$ mm
- 2.5 Rigips Bauschraube $\geq 3,8 \times 11$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.4 Rigips Wandprofil CW ≥ 50 bzw. Rigips Wandprofil LWA 60 / 60
- 3.5 Rigips Wandprofil LWI 60 / 60
- 3.6 Rigips Wandprofil LWA 60 / 60
- 3.7 Stahlblechwinkel bzw. Profilblech, $d = 0,5$ mm
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 5.3 Rigips Eckschutzprofil EasyFlex
- 5.4 Rigips Eckschutzprofil AquaBead bzw. EasyFlex



Variante 3



Variante 4



Variante 5

Ausführungsvarianten mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

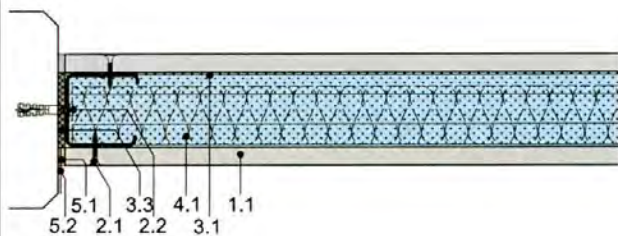
Detail: Eckanschlüsse einlagig beplankte Wände
(Prinzip-Skizzen)



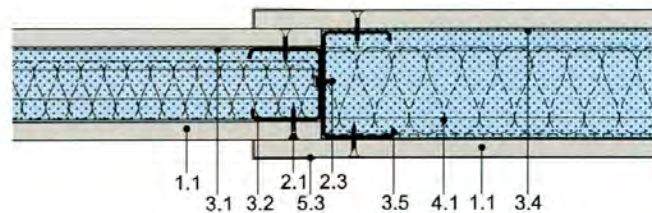
Anlage 17 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



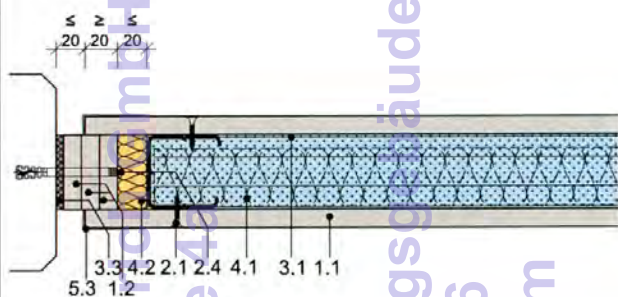
alle Maße in mm



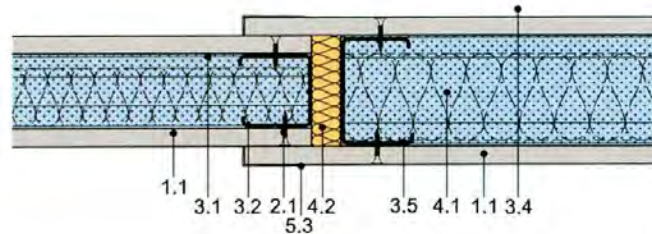
Variante 1
Reduzieranschluss



Variante 1
Wandschwert

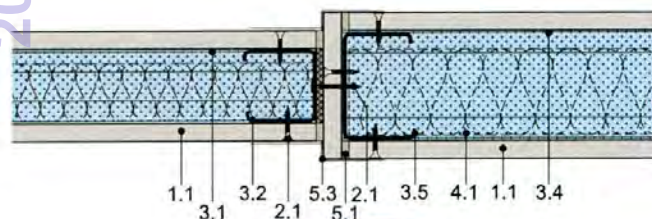


Variante 2
gleitender Reduzieranschluss



Variante 2
Wandschwert, gleitend

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
 2.3 Rigips Bauschraube $\geq 3,8 \times 11$ mm, $a \leq 1000$ mm
 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Nageldübel UN 6/40/70, $a \leq 1000$ mm
 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
 3.4 Rigips Wandprofil UW ≥ 75
 3.5 Rigips Wandprofil CW ≥ 75
 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
 4.2 Dämmstoff, Mineralwolle, Baustoffklasse mind. B2, $d \geq 20$ mm
 5.1 Rigips Spachtelmasse
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. Rigips TrennFix
 5.3 Kantenschutz: z.B. Rigips AquaBead L-Trim



Variante 3
Wandschwert

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

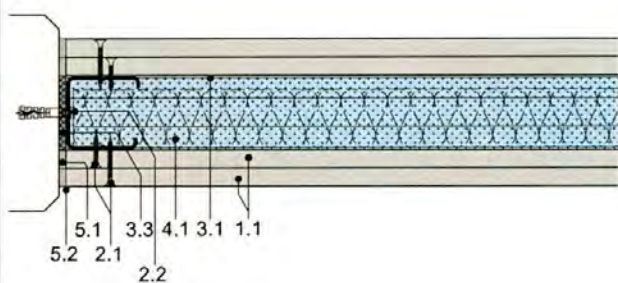
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 60
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: einlagig beplankte Reduzieranschlüsse / Wandschwerter
 Trennwände: gleicher Konstruktionsaufbau
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 19 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022

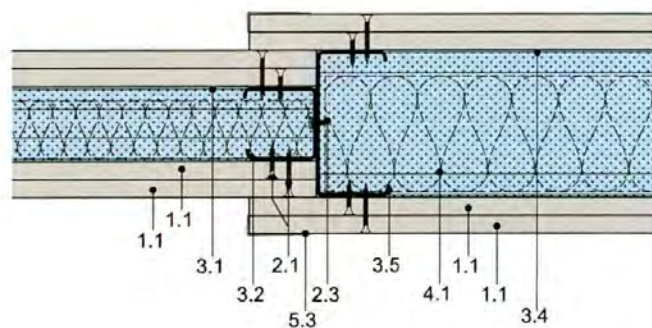


20.07.2023

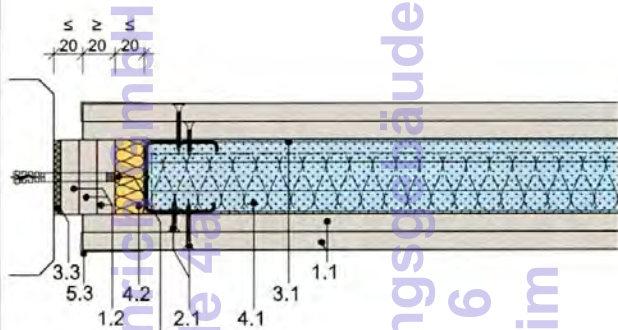
Datum:



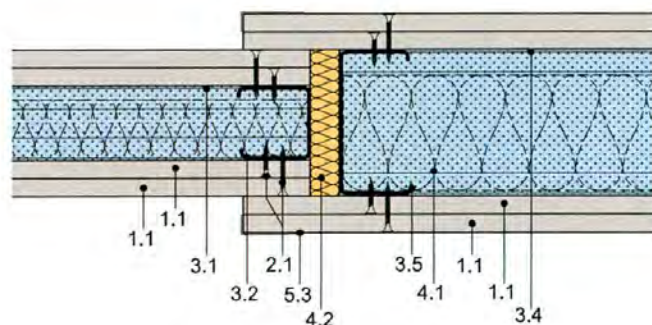
Variante 1
Reduzieranschluss



Variante 2
Wandschwert

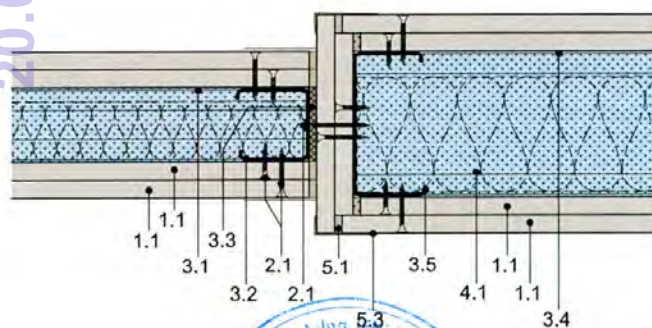


Variante 2
gleitender Reduzieranschluss



Variante 2
Wandschwert, gleitend

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
 1.2 Rigips Beplankungsstreifen gem. Konstruktionsvarianten
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $a \leq 1000$ mm
 2.3 Rigips Bauschraube 3,8 x 11 mm, $a \leq 1000$ mm
 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Nageldübel UN 6/40/70, $a \leq 1000$ mm
 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
 3.4 Rigips Wandprofil UW ≥ 100
 3.5 Rigips Wandprofil CW ≥ 100
 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
 4.2 Dämmstoff: Mineralwolle Baustoffklasse A1, Rohdichte ≥ 30 kg/m³, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, $d \geq 20$ mm
 5.1 Rigips Spachtelmasse
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. Rigips TrennFix
 5.3 Kantenschutz: z.B. Rigips AquaBead L-Trim



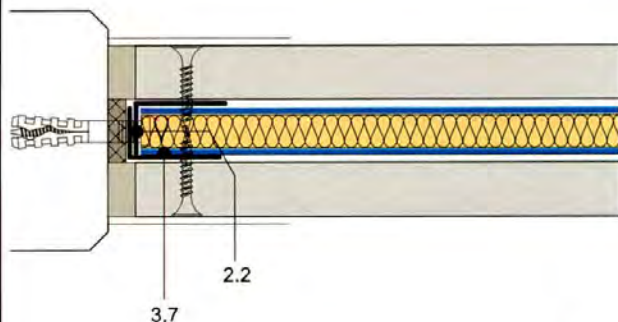
Variante 3
Wandschwert

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

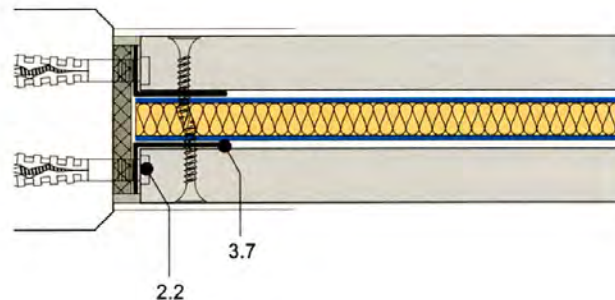
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 90
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: mehrlagig beplankte Reduzieranschlüsse / Wandschwerter
 Trennwände: gleicher Konstruktionsaufbau
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 20 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022

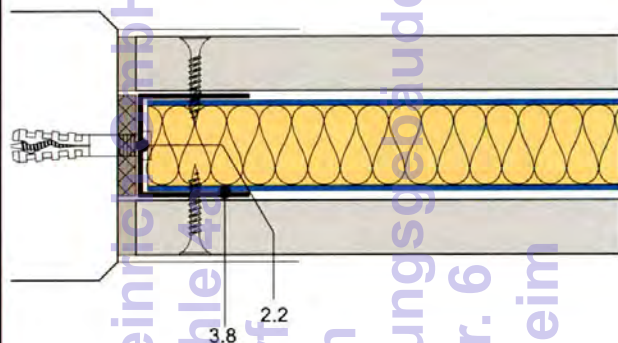
alle Maße in mm



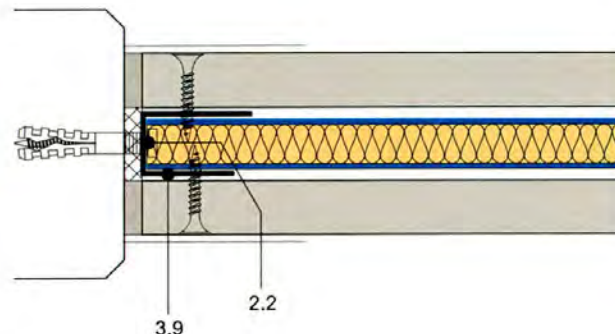
Variante 1
Anschluss mit Rigips Abschlussprofil 14/25-05



Variante 2
Anschluss mit Rigips Abschlussprofil 14/25-05



Variante 3
Anschluss mit Rigips Anschlussprofil UD 28



Variante 4
Anschluss mit U-Anschlussprofil 30/17,5/25-05

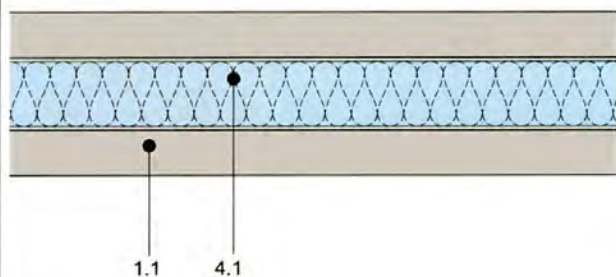
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $a \leq 500$ mm
 3.7 Rigips Abschlussprofil 14/25-05
 3.8 Rigips Anschlussprofil UD 28
 3.9 U-Anschlussprofil 30/17,5/25-05

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: Reduzieranschlüsse / Wandschwerter
 alternativer Konstruktionsaufbau - Anschlussprofile -
 (Prinzip-Skizzen)

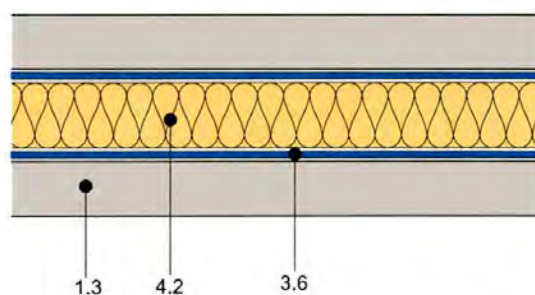
Anlage 21 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022



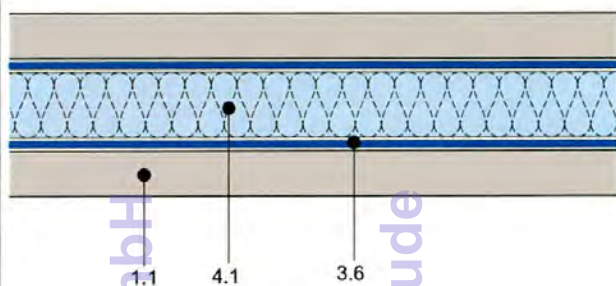
alle Maße in mm



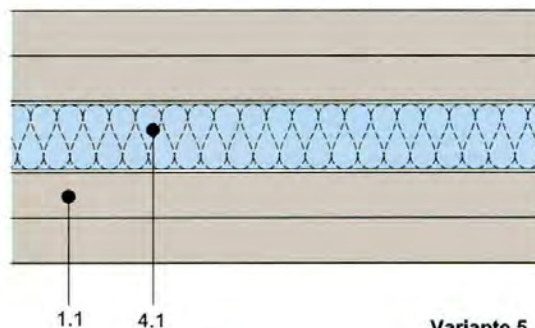
Varianze 1
F 30



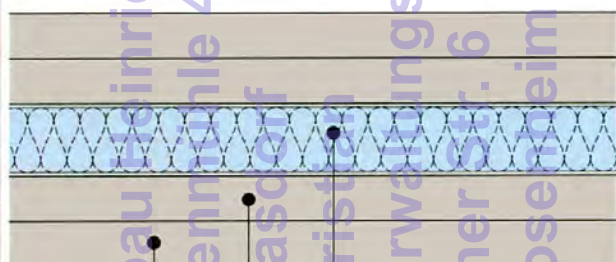
Variante 4
F 90



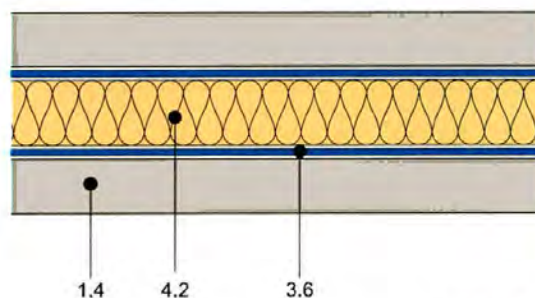
Varianze 2
F 30



Variante 5
F 90



Varianze 3
F 30



Variante 6
F 120

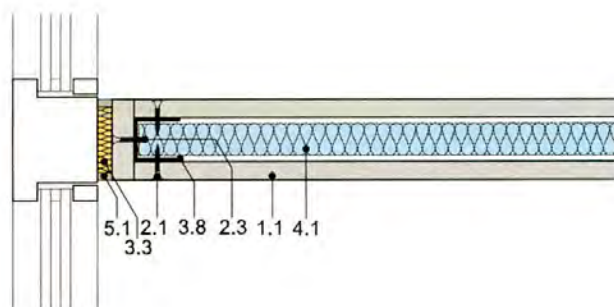
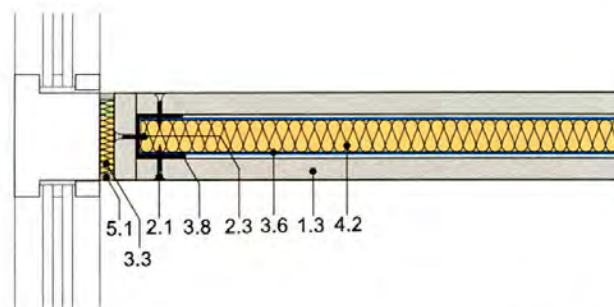
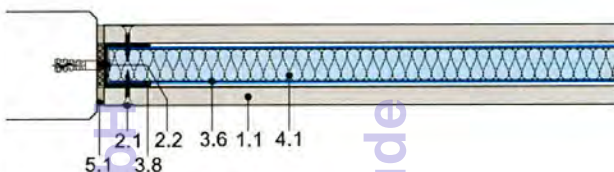
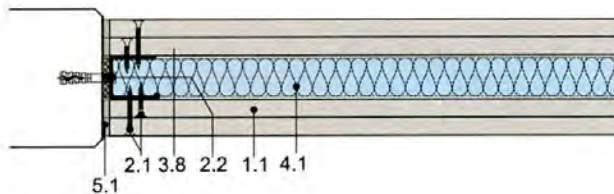
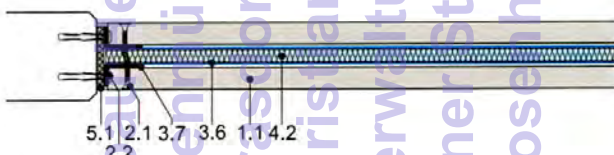
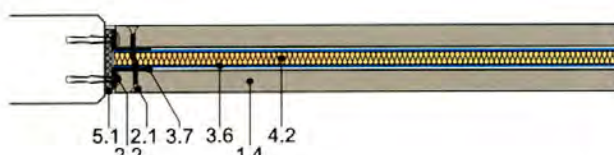
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, $d \geq 12,5 \text{ mm}$
- 1.2 Rigips Bauplatte RB / RBI, $d \geq 12,5 \text{ mm}$
- 1.3 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, $d \geq 15 \text{ mm}$
- 1.4 Rigips Glasroc F (Ridurit), $d \geq 15 \text{ mm}$
- 3.6 Stahlblech, $d \geq 0,5 \text{ mm}$
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2 zulässig, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 4.2 Mineralwolle $d \geq 12 \text{ mm}$, Baustoffklasse A2
gem. DIN 4102-1 (DIN EN 13501-1)
Schmelzpunkt $\geq 1000 \text{ }^{\circ}\text{C}$, Flächengewicht $\geq 2 \text{ kg/m}^2$,
(z.B. Isover Akustic EP 3)



Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten
Detail: Reduzieranschlüsse / Wandschwerter
alternativer Konstruktionsaufbau
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 22 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022

alle Maße in mm


Variante 1
F 30 *

Variante 4
F 90

Variante 2
F 30 *

Variante 5
F 90

Variante 3
F 30 *

Variante 6
F 120

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigips Bauplatte RB / RBI, $d \geq 12,5$ mm
- 1.3 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, $d \geq 15$ mm
- 1.4 Rigips Glasroc F (Ridurit), $d \geq 15$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $a \leq 500$ mm
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben,
 $a \leq 1000$ mm (F 30), $a \leq 500$ mm (F 90)
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.6 Stahlblech, $d \geq 0,5$ mm bis 1,0 mm
- 3.7 Rigips Abschlussprofil 14/25-05
- 3.8 Rigips Anschlussprofil UD 28 bzw.
U-Anschlussprofil 30/17,5/25-05
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2 zulässig,
brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 4.2 Mineralwolle $d \geq 12$ mm, Baustoffklasse A2
gem. DIN 4102-1 (DIN EN 13501-1)
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Flächengewicht ≥ 2 kg/m²,
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. Rigips TrennFix

* Ausführungsvarianten mehrlagig (2 x 12,5 mm RB / RBI)- analog

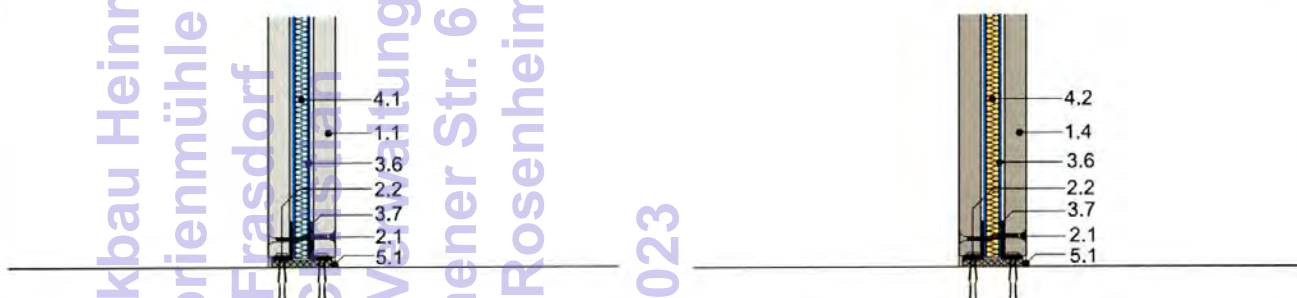


Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: Reduzieranschlüsse / Wandschwerter
 - Ausführungsvarianten der Wandanschlüsse -
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 23 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022

alle Maße in mm


Variante 1
F 30 *
Variante 4
F 90

Variante 2
F 30 *
Variante 5
F 90

Variante 3
F 30 *
Variante 6
F 120

- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, $d \geq 12,5$ mm
- 1.2 Rigips Bauplatte RB / RBI, $d \geq 12,5$ mm
- 1.3 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, $d \geq 15$ mm
- 1.4 Rigips Glasroc F (Ridurit), $d \geq 15$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $a \leq 500$ mm
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben, $a \leq 1000$ mm (F 30), $a \leq 500$ mm (F 90)
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.6 Stahlblech, $d \geq 0,5$ mm bis 1,0 mm
- 3.7 Rigips Abschlussprofil 14/25-05
- 3.8 Rigips Anschlussprofil UD 28 bzw. U-Anschlussprofil 30/17,5/25-05
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2 zulässig, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 4.2 Mineralwolle $d \geq 12$ mm, Baustoffklasse A2 gem. DIN 4102-1 (DIN EN 13501-1)
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Flächengewicht ≥ 2 kg/m²,
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. Rigips TrennFix

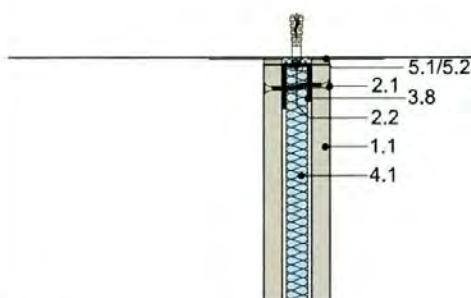
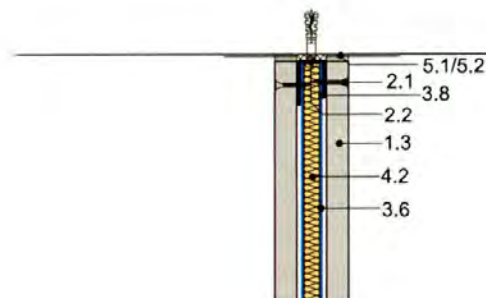
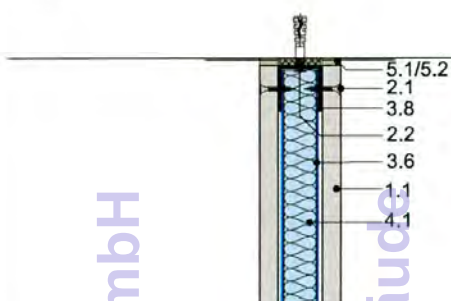
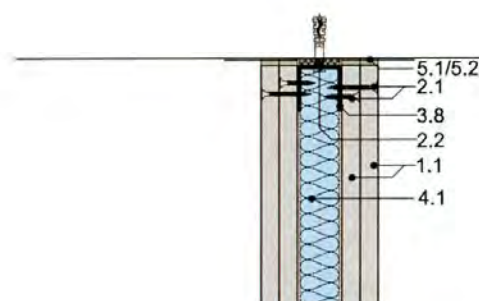
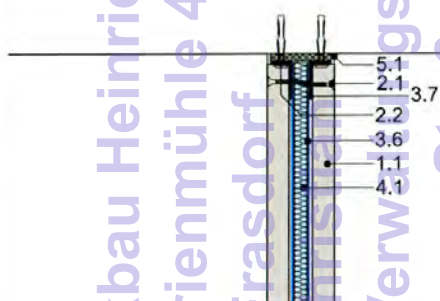
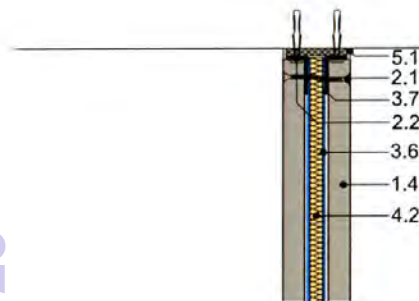
* Ausführungsvarianten mehrlagig (2 x 12,5 mm RB / RBI)- analog



Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: Reduzieranschlüsse / Wandschwerter
 - Ausführungsvarianten der Bodenanschlüsse -
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 24 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022

alle Maße in mm


Variante 1
F 30 *

Variante 4
F 90

Variante 2
F 30 *

Variante 5
F 90

Variante 3
F 30 *

Variante 6
F 120

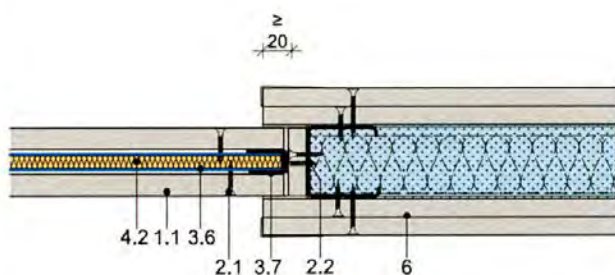
- 1.1 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, d \geq 12,5 mm
- 1.2 Rigips Bauplatte RB / RBI, d \geq 12,5 mm
- 1.3 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI, d \geq 15 mm
- 1.4 Rigips Glasroc F (Ridurit), d \geq 15 mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, a \leq 500 mm
- 2.3 Rigips Schnellbauschrauben, a \leq 1000 mm (F 30), a \leq 500 mm (F 90)
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.6 Stahlblech, d \geq 0,5 mm bis 1,0 mm
- 3.7 Rigips Abschlussprofil 14/25-05
- 3.8 Rigips Anschlussprofil UD 28 bzw. U-Anschlussprofil 30/17,5/25-05
- 4.1 Dämmstoff: Mineralwolle, mind. Baustoffklasse B2, brandschutztechnisch nicht notwendig (optional)
- 4.2 Mineralwolle d \geq 12 mm, Baustoffklasse A2 gem. DIN 4102-1 (DIN EN 13501-1)
Schmelzpunkt \geq 1000 °C, Flächengewicht \geq 2 kg/m²,
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. Rigips TrennFix

* Ausführungsvarianten mehrlagig (2 x 12,5 mm RB / RBI)- analog

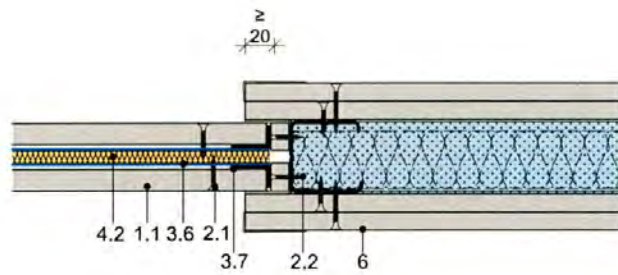


Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: Reduzieranschlüsse / Wandschwerter
 - Ausführungsvarianten der Deckenanschlüsse -
 (Prinzip-Skizzen)

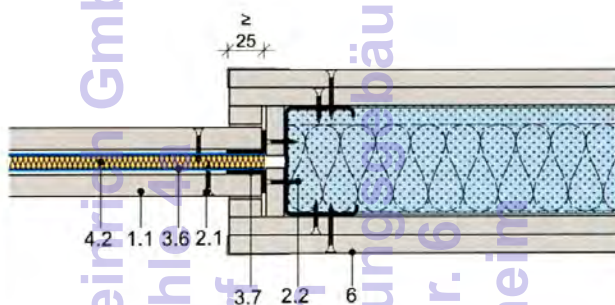
Anlage 25 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022



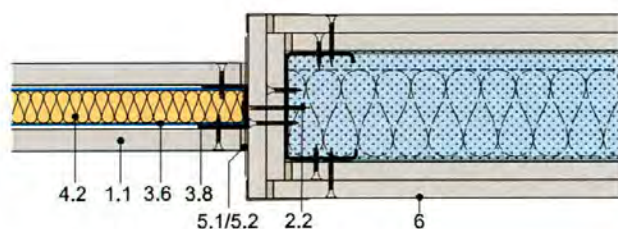
Variante 1



Variante 2



Variante 3



Variante 4

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten der Wandschwerter
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
 2.2 Anschlussbefestigungen,
 z.B. Rigips Schnellbauschrauben, $a \leq 1000$ mm
 3.6 ggf. Stahlblech, $d \geq 0,5$ mm gem. Konstruktionsvarianten der Wandschwerter
 3.7 Rigips Abschlussprofil 14/25-05
 3.8 Rigips Anschlussprofil UD 28 bzw.
 U-Anschlussprofil 30/17,5/25-05
 4.2 Mineralwolle, gem. Konstruktionsvarianten der Wandschwerter
 5.1 Rigips Spachtelmasse
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. Rigips TrennFix
 5.3 Rigips Kantenschutz AquaBead L-Trim
 6 Rigips Trennwand, Feuerwiderstand der Trennwand
 \geq Feuerwiderstand des Wandschwerter

Ausführungsvarianten der Schwerter mehrlagig - analog

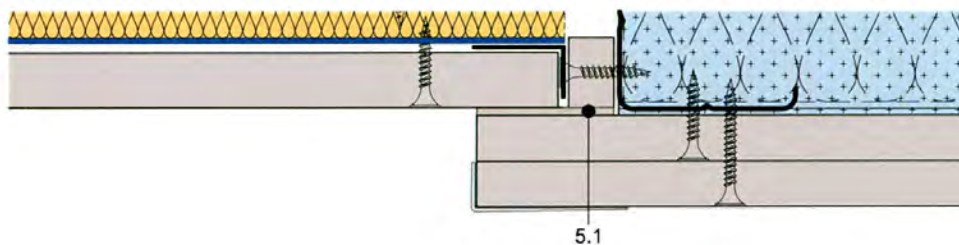
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120 mit Rigips Gipsplatten

Detail: Reduzieranschlüsse / Wandschwerter

- Ausführungsvarianten der Reduzieranschlüsse an leichte Trennwände -
 (Prinzip-Skizzen)

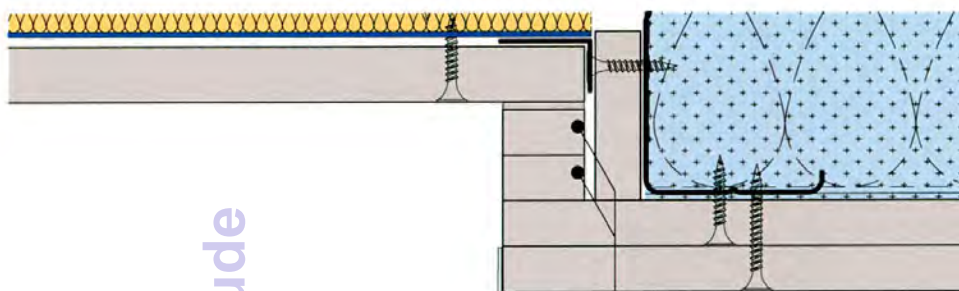
Anlage 26 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022





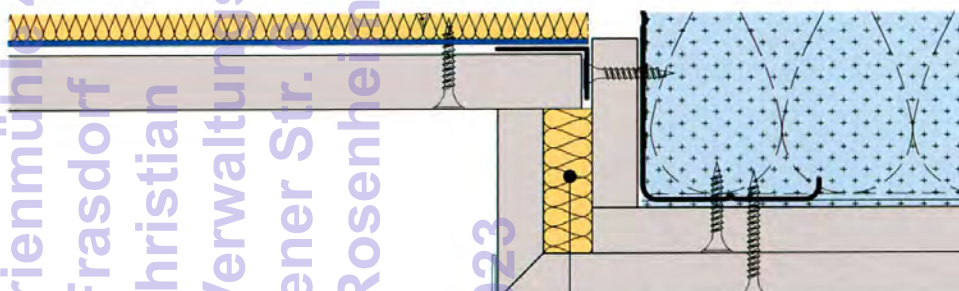
Variante 1

≥
25



Variante 2

≥
25



Variante 2

≥
25

- 1.2 Rigips Feuerschutzplatte RF / RFI -Plattenstreifen
- 4.2 Mineralwolle d ≥ 12 mm, Baustoffklasse A,
Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- 5.1 Rigips Spachtelmasse

Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühl 4a
83112 Frasdorf
Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Str.
83022 Rosenheim

20.07.2023

Bauvorhaben:

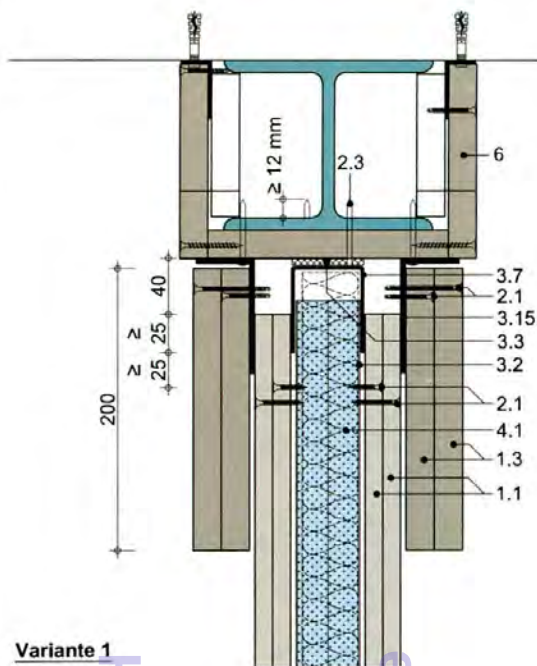
Datum:



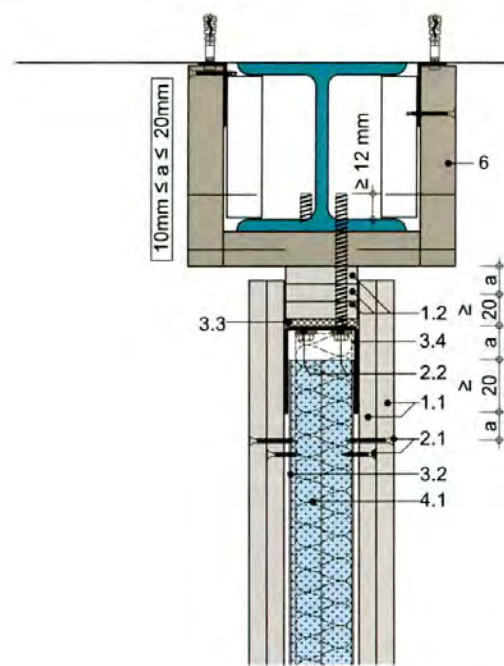
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten
Detail: Reduzieranschlüsse / Wandschwerter
- Ausführungsvarianten: Ausgleich von Bauteildicken -
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 27 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022

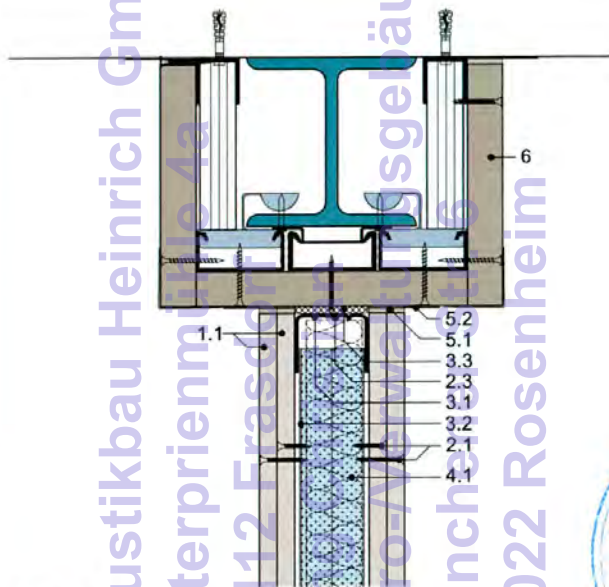
alle Maße in mm



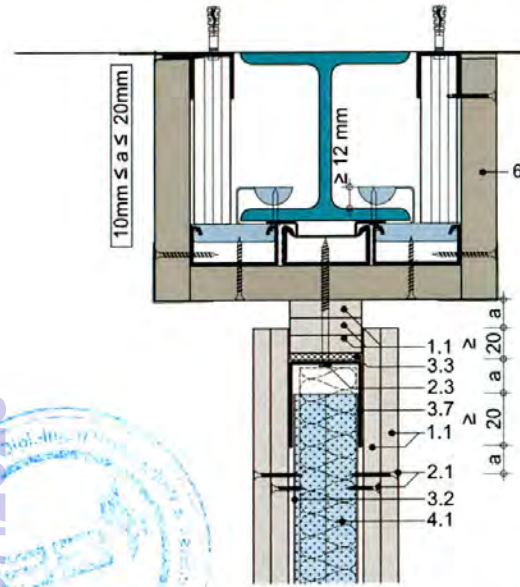
Variante 1



Variante 2



Variante 3



Variante 4

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungs-Plattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 1.3 Rigips Glasroc F (Ridurit)-Plattenstreifen, $d \geq 20$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Nagel Hilti X-DNI, $a \leq 1000$ mm, jeweils versetzt
- 2.3 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben, $a \leq 1000$ mm
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Fassadenschrauben (vorboren), $a \leq 1000$ mm, jeweils versetzt
- 2.5 Schnellbauschrauben TB, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50

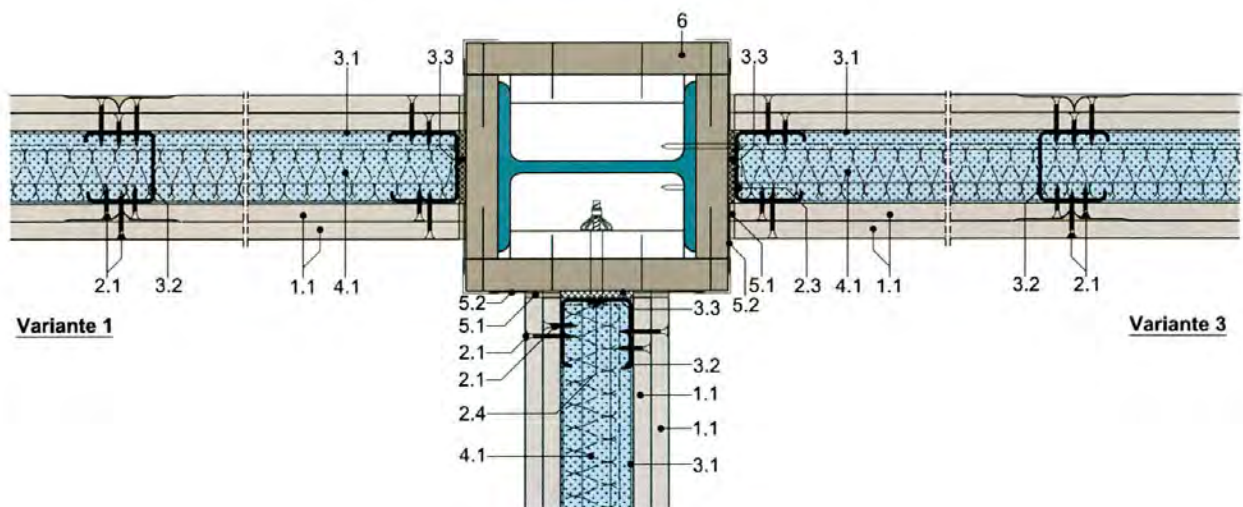
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.4 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 für gleitenden Deckenanschluss
- 3.5 L-Anschlussprofil 80 / 40 - 2
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 6 Stahlträger mit vorhandener Bekleidung bzw. mit Glasroc F (Ridurit)-Bekleidung gem. abP, Feuerwiderstand der Bekleidung \geq Feuerwiderstand der Trennwand

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile
 - Träger -
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 28 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022

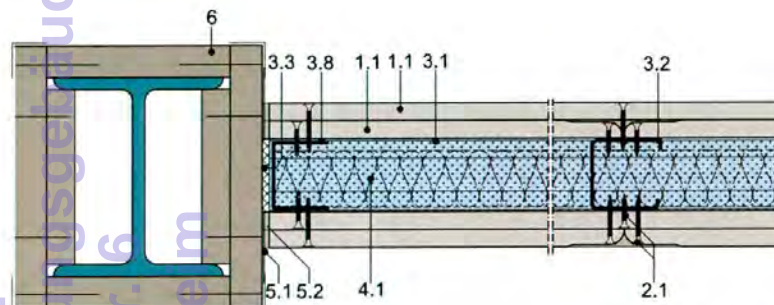
alle Maße in mm



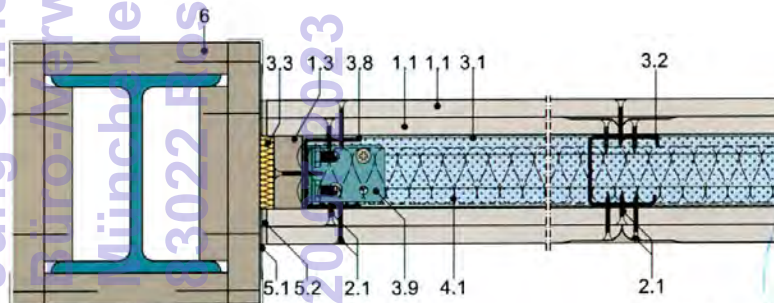
Variante 1

Variante 3

Variante 2



Variante 3



Variante 4

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.3 Rigips Glasroc F (Ridurit)-Plattenstreifen, $d \geq 20$ mm
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Hohlraumdübel, $a \leq 1000$ mm, jeweils versetzt
- 2.7 Randanschlussbefestigungen, z.B. Nagel Hilti X-DNI, $a \leq 1000$ mm, jeweils versetzt
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4

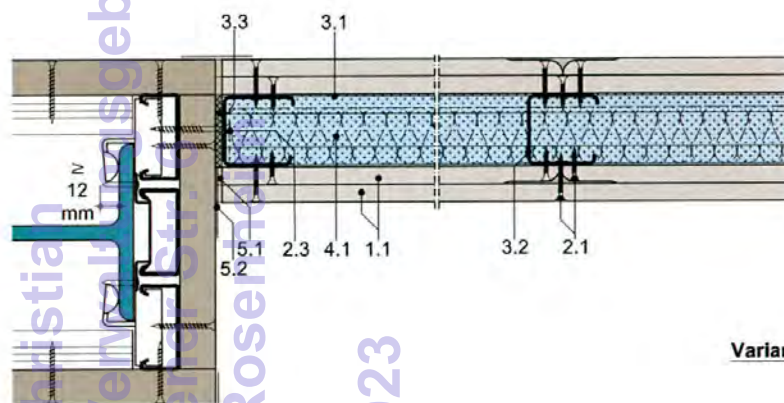
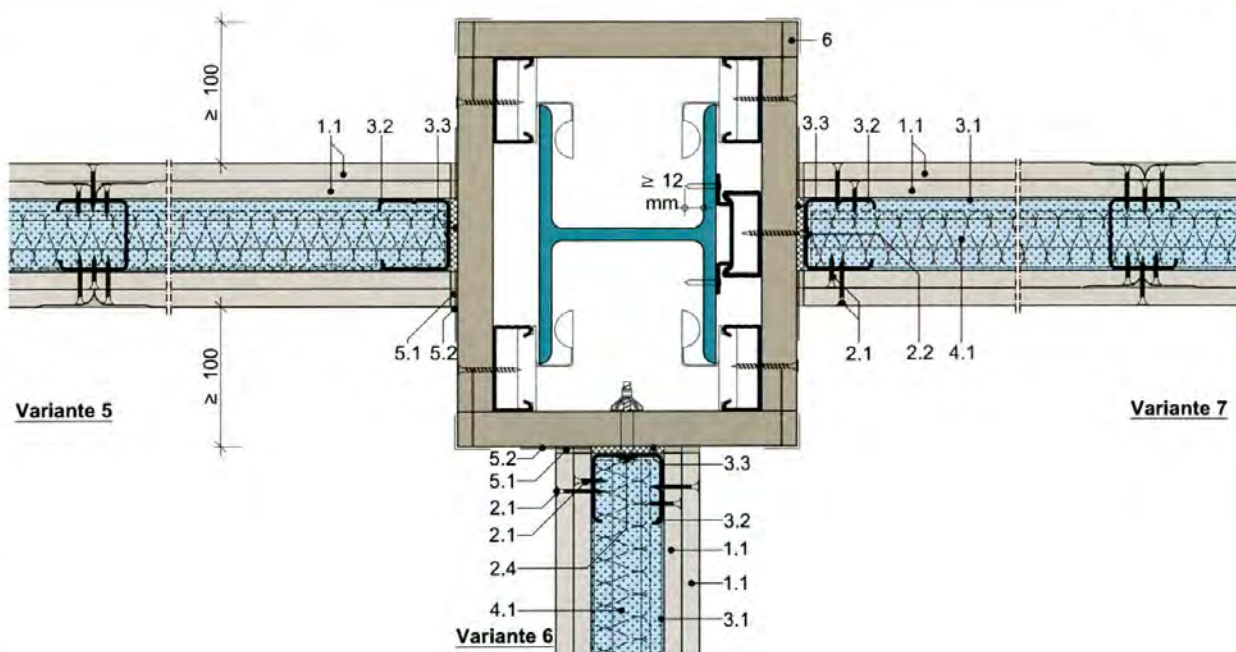
- 3.4 Rigips Aussteifungsprofil UA ≥ 50
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 6 Stahlträger mit vorhandener Bekleidung bzw. mit Glasroc F (Ridurit)-Bekleidung gem. abP, Feuerwiderstand der Bekleidung \geq Feuerwiderstand der Trennwand

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile
 - Stützen -
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 29 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022

alle Maße in mm



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Schnellbauschrauben, a ≤ 1000 mm
 2.4 Randanschlussbefestigungen, z.B. Hohlraumdübel, a ≤ 1000 mm, jeweils versetzt
 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50

- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
 5.1 Rigips Spachtelmasse
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
 6 Stahlträger mit vorhandener Bekleidung bzw. mit Glasroc F (Ridurit)-Bekleidung gem. abP, Feuerwiderstand der Bekleidung ≥ Feuerwiderstand der Trennwand

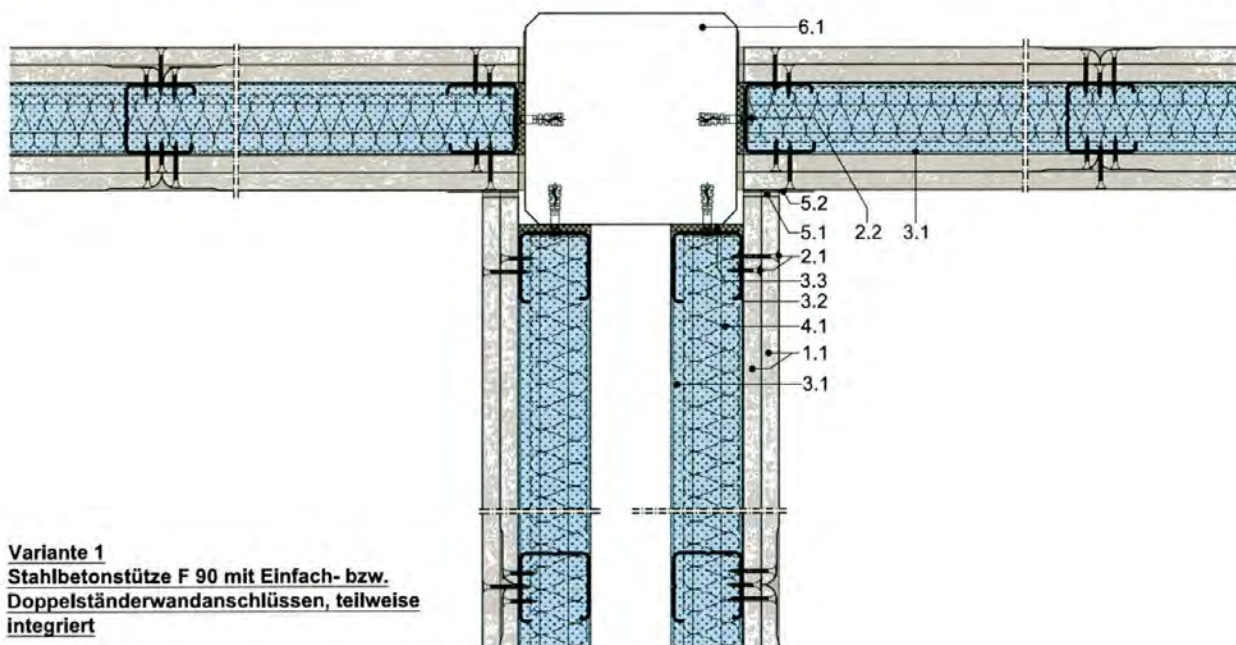
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: Anschlüsse an bekleidete Stahlbauteile
 - Stützen -
 (Prinzip-Skizzen)

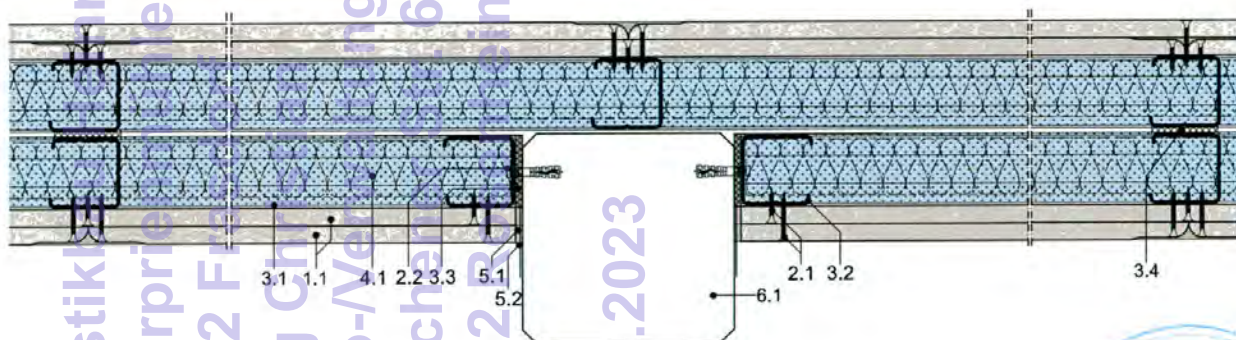
Anlage 30 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022



alle Maße in mm



Variante 1
Stahlbetonstütze F 90 mit Einfach- bzw. Doppelständerwandanschlüssen, teilweise integriert



Variante 2
Stahlbetonstütze F 90 mit Doppelständerwandanschlüssen, teilweise integriert

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $a \leq 1000$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50

- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 3.4 Rigips Anschlussdichtung, zweiseitig selbstklebend
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
- 6.1 Stahlbetonstütze, Feuerwiderstand der Stütze \geq Feuerwiderstand der Trennwand

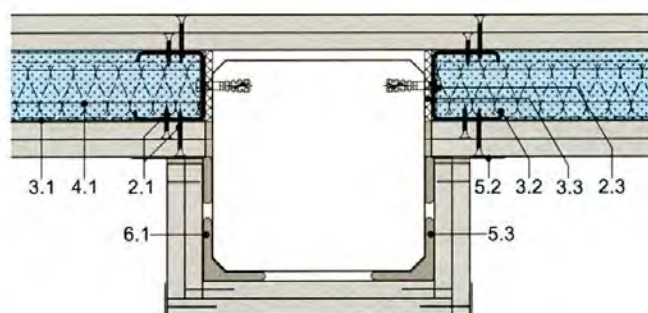
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: Anschlüsse an Stahlbetonbauteile
 - Stützen teilweise integriert-
 (Prinzip-Skizzen)

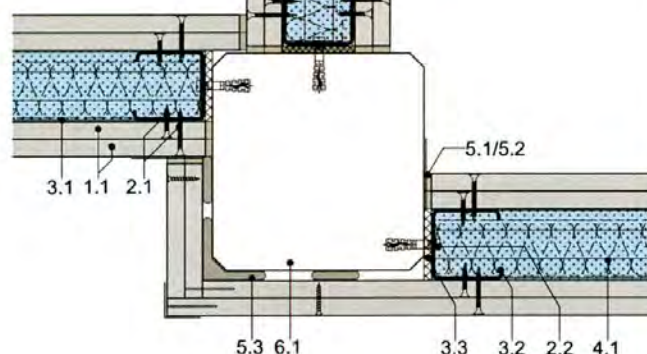
Anlage 31 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022



alle Maße in mm



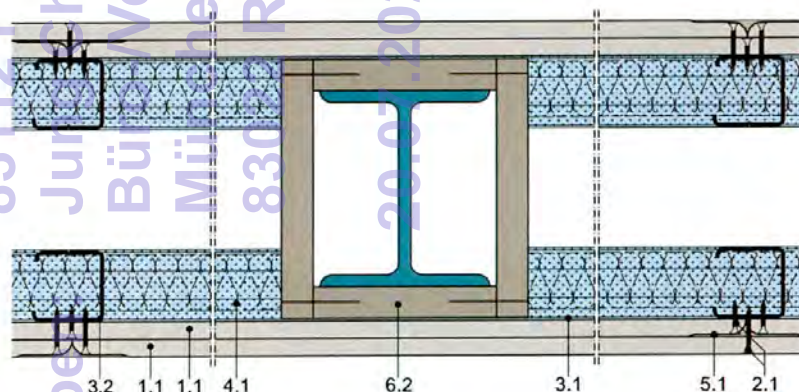
Variante 1



Variante 2

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel, $a \leq 1000$ mm
 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten

- 5.1 Rigips Spachtelmasse
 5.2 Rigips Bewehrungsstreifen bzw. TrennFix
 5.3 Rifix Ansetzbinder
 6.1 Stahlbetonstütze, Feuerwiderstand der Stütze \geq Feuerwiderstand der Trennwand
 6.2 Stahlträger mit vorhandener Bekleidung bzw. mit Glasroc F (Ridurit)-Bekleidung gem. abP, Feuerwiderstand der Bekleidung \geq Feuerwiderstand der Trennwand



Variante 3

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

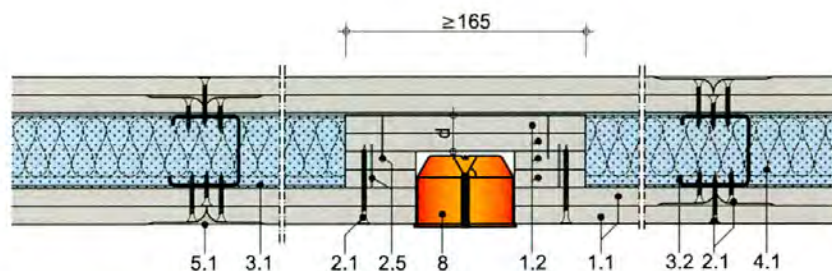
Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: Anschlüsse an Stahlbetonbauteile
 - Integration von Stützen-
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 32 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022

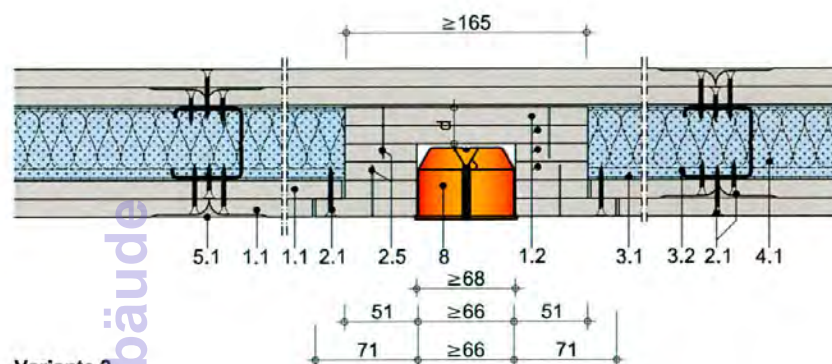


Akustikbau Heinrich GmbH Unterprienmühle 4a 83112 Frasdorf

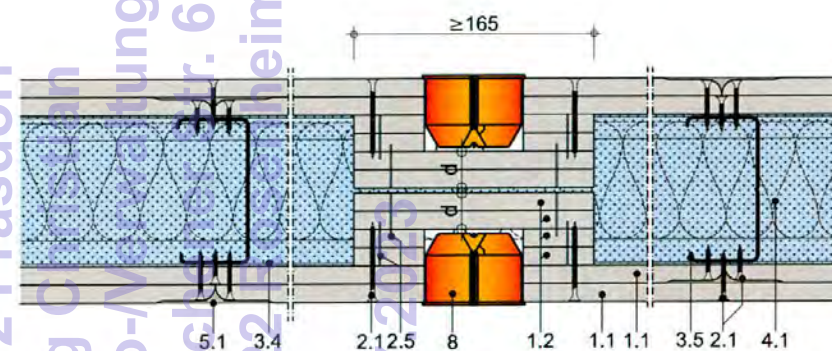
Bauvorhaben:
Jung Christian
Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchenstr. 6
83022 München-Heim



Variante 1



Variante 2



Variante 3

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungs-Plattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten, bei Anforderungen an die Feuerwiderstandsklasse
F 30: $d \geq 1 \times 12,5$ RF, $d \geq 1 \times 20$ DD, $d \geq 1 \times 25$ DL, $d \geq 2 \times 12,5$ RB
F 60: $d \geq 1 \times 15$ RF, $d \geq 1 \times 12,5$ BB
F 90: $d \geq 2 \times 12,5$ RF, $d \geq 1 \times 25$ DD
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.5 Stahldrahtklammer
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.4 Rigips Wandprofil UW ≥ 100
- 3.5 Rigips Wandprofil CW ≥ 100
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 8 ELT-Hohlwanddose

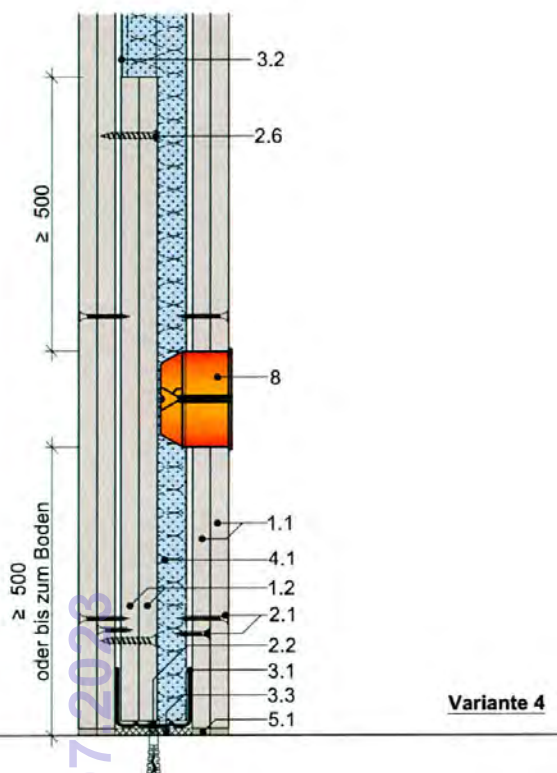
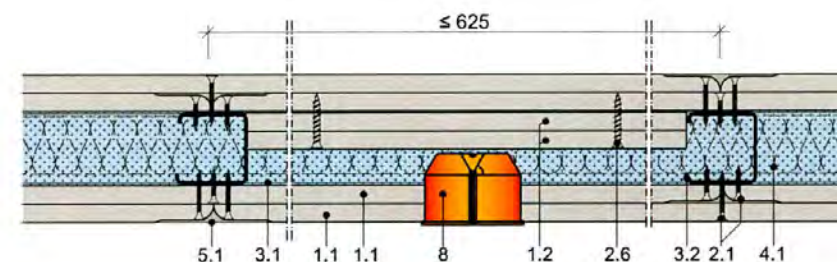
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten
Detail: ELT-Doseneinbau
- ELT-Dosen mit Plattenstreifen hinterlegung -
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 33 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



Akustikbau Heinrich GmbH
 Unterprienmühle 4a
 83112 Frasdorf
 Jung Christian
 Büro-/Verwaltungsgebäude
 Münchener Str. 6
 83022 Rosenheim



Variante 4

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungs-Plattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten an Wandbeplankung verschraubt bzw. mit Gipsmörtel verklebt
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.2 Randanschlussbefestigungen, z.B. Dübel $\geq 6 \times 35$ mm, $a \leq 1000$ mm
- 2.6 Rigips Gipsplattenschraube 5,5 x 38 mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.3 Rigips Anschlussdichtung, gem. Abs. 4
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 8 ELT-Hohlwanddose

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog



Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: ELT-Doseneinbau
 - ELT-Dosen mit gegenüberliegenden Plattenstreifen -
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 34 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022

Akustikbau Heinrich GmbH Unterprienmühle 4a

83112 Frasdorf

Bauvorhaben:

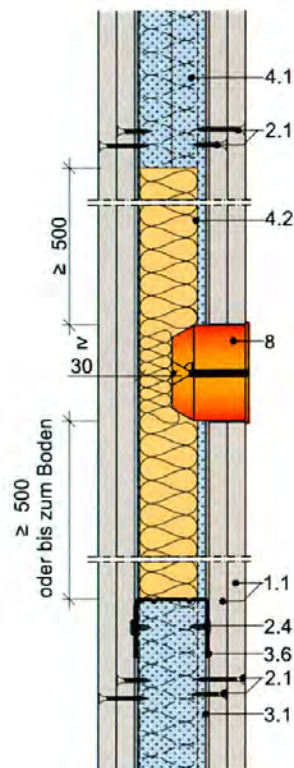
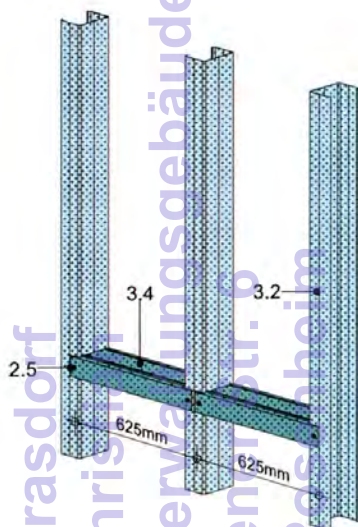
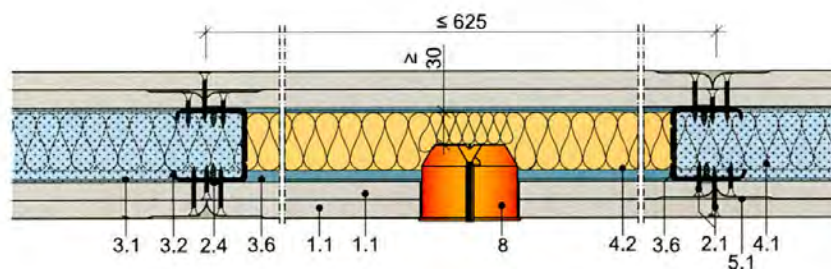
Jung Christmann

Büro-/Verwaltungsgebäude

München

83022 Rosenheim

Datum: 30.07.2023



Variante 5

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Rigips Bauschraube $\geq 3,8 \times 11$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.6 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 (Auswechslung)
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 4.2 Dämmstoff: brandschutztechnisch notwendig, gem. Abschnitt 4.15, 30mm ges. Dämmstoffdicke darf im Bereich der Hohlwanddose nicht unterschritten werden
- 8 ELT-Hohlwanddose

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
 mit Rigips Gipsplatten
 Detail: ELT-Doseneinbau
 - ELT-Dosen mit Mineralwollehinterlegung -
 (Prinzip-Skizzen)

Anlage 35 zur
 Gutachterlichen
 Stellungnahme
 GA-2022/065
 vom 10.06.2022

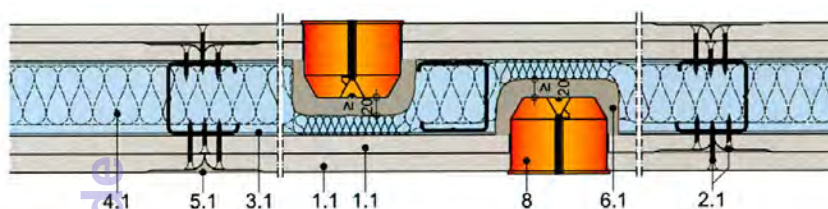


Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf

Jung Christian

Büro-/Verwaltungsgebäude
Münchener Str. 6
83022 Rosenheim

Variante 6



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 6.1 Gipsmörtelbett in Beplankungsdicke
- 8 ELT-Hohlwanddose

Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten
Detail: ELT-Doseneinbau
- ELT-Dosen mit Gipsbett -
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 36 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



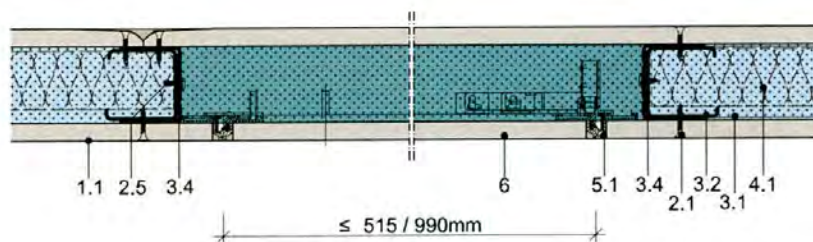
Akustikbau Heinrich GmbH
Unterprienmühle 4a
83112 Frasdorf

Sauvorhaben: Jung Christian

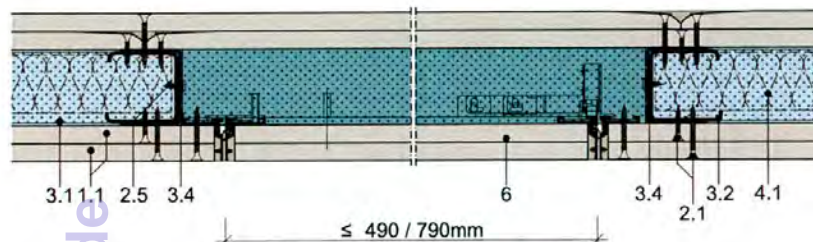
Büro-/Verwaltungsgebäude

Münchener Straße

83022 Rosenheim

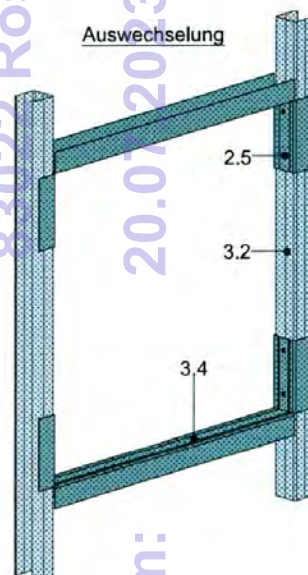


Einbau einer Revisionsklappe
z.B. RuG Semin "Alumatic Trennwand F 30"
in eine Rigips Montagewand



Einbau einer Revisionsklappe
z.B. RuG Semin "Alumatic Trennwand F 90"
in eine Rigips Montagewand

- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.5 Rigips Bauschraube $\geq 3,8 \times 11$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.4 Rigips Wandprofil UW ≥ 50 (Auswechsellung)
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.1 Rigips Spachtelmasse
- 6 Revisionsöffnungsverschluss



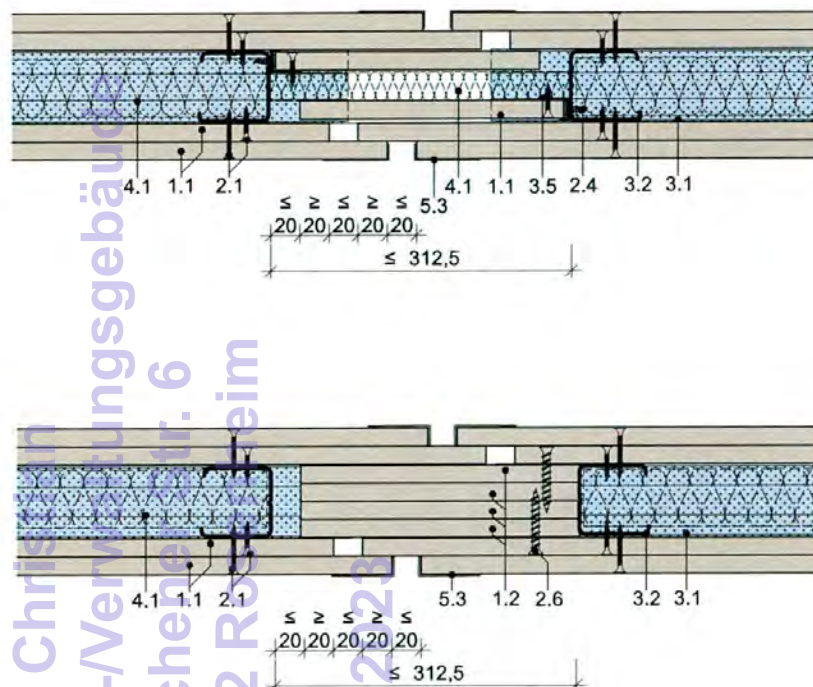
Ausführungsvarianten ein- und mehrlagig - analog



Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 90
mit Rigips Gipsplatten
Detail: Einbauten
- Revisionsöffnungsverschluss -
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 37 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022

Akustikbau Heinrich GmbH Unterprienmühle 4a 83112 Frasdorf



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungs-Plattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Rigips Bauschraube $\geq 3,8 \times 11 \text{ mm}$, $a \leq 1.000 \text{ mm}$
- 2.6 Rigips Gipsplattenschraube $5,5 \times 38 \text{ mm}$
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.5 Rigips Einfassprofil 12,5
- 3.6 Rigips Winkelprofil 40 / 20 - 1
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.3 Kantenschutz (optional)
z.B. Rigips AquaBead L-Trim

Ausführungsvarianten mehrlagig - analog

alle Maße in mm

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 120
mit Rigips Gipsplatten

Detail: Bewegungsfugen, mehrlagig
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 38 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022



Akustikbau Heinrich GmbH

Unterprienmühle 4a

83112 Frasdorf

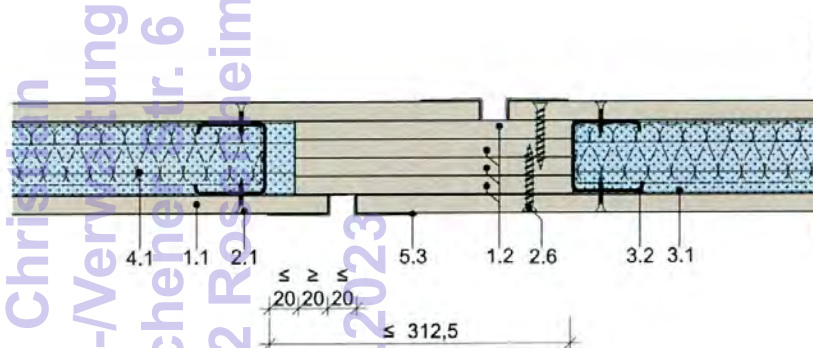
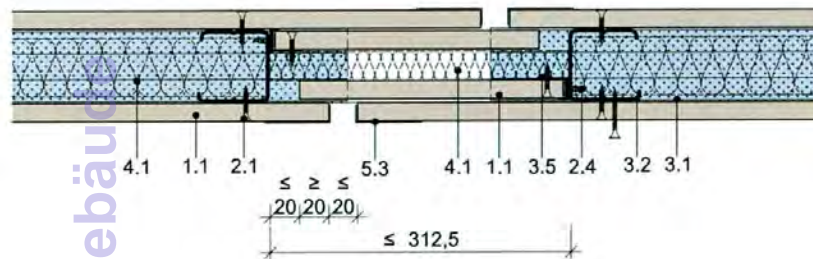
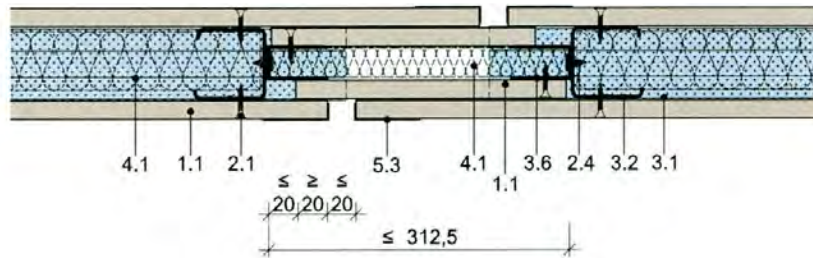
Bauvorhaben: Jung Christian

Büro-/Verwaltungsgebäude

Münchenstr. 6

83022 Rosenheim

Datum: 10.07.2023



- 1.1 Rigips Beplankung gem. Konstruktionsvarianten
- 1.2 Rigips Beplankungs-Plattenstreifen gem. Konstruktionsvarianten
- 2.1 Rigips Schnellbauschrauben gem. Konstruktionsvarianten
- 2.4 Rigips Bauschraube $\geq 3,8 \times 11$ mm, $a \leq 1.000$ mm
- 2.6 Rigips Gipsplattenschraube $5,5 \times 38$ mm
- 3.1 Rigips Wandprofil UW ≥ 50
- 3.2 Rigips Wandprofil CW ≥ 50
- 3.5 Rigips Einfassprofil 12,5
- 3.6 Rigips Winkelprofil 40 / 20 - 1
- 4.1 Dämmstoff: gem. Konstruktionsvarianten
- 5.3 Kantenschutz (optional)
z.B. Rigips AquaBead L-Trim



alle Maße in mm

Rigips Trennwandkonstruktionen F 30 bis F 60
mit Rigips Gipsplatten

Detail: Bewegungsfugen, einlagig
(Prinzip-Skizzen)

Anlage 39 zur
Gutachterlichen
Stellungnahme
GA-2022/065
vom 10.06.2022